

Rettungswegtechnik Technische Informationen


ASSA ABLOY

ASSA ABLOY, the global leader
in door opening solutions



Wir über uns.

Was immer Sie sichern, schützen, bewahren wollen –
wir haben die passende Technik dazu.


ASSA ABLOY



Technische Universität, Berlin



Bosch Rexroth AG, Lohr a.M.



Stadtbibliothek, Stuttgart



Bodensee-Therme, Überlingen

Neue Wege beschreiten, moderne Techniken nutzen und innovative Ideen sicher umsetzen. Seit seiner Gründung im Jahr 1936 hat sich das Unternehmen effeff aus Albstadt durch eine konsequente Strategie zum Marktführer im Bereich Türsteuerungssysteme entwickelt.

Nach dem Start der Türöffnerproduktion im Jahr 1947 wurde stufenweise ein umfassendes Produktprogramm erarbeitet, das heute bis aufs Detail aufeinander abgestimmte Systemlösungen rund um die Tür anbietet.

Seit dem 1. Februar 2000 ist effeff Teil der ASSA ABLOY-Gruppe mit Sitz in Stockholm und fusionierte Anfang 2005 mit der ebenfalls zur Gruppe gehörenden IKON GmbH Präzisionstechnik, Berlin, zur ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

Die am Markt bekannten und bewährten Marken IKON und effeff bleiben unter dem Dach der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH bestehen, ebenso die Produktions- und Vertriebsstandorte Berlin und Albstadt sowie das Vertriebsbüro Ratingen. Wir produzieren nach den neuesten Normen für das Qualitäts- und Umweltmanagement – zertifiziert durch die Moody International Certification GmbH.

ASSA ABLOY ist der weltweit führende Hersteller und Lieferant von mechanischen und elektromechanischen Schlössern und damit verbundenen Produkten. Unsere Kunden profitieren vom umfangreichen Know-how der weltweit größten Unternehmensgruppe, die rund um den Globus von A bis Z alles für mehr Komfort und mehr Sicherheit anbietet.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Experten von der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik beraten Sie gerne, welches Produkt für welche Einbausituation am besten geeignet ist.

Hotline Technische Beratung

+49 7431 123-381

Technische Beratung

In punkto technischer Beratung werden Sie bei uns von Profis unterstützt, die Ihnen bei jeder Frage zur Technik weiterhelfen. Natürlich können Sie sich auch mit Spezialisten für Detailfragen in Sachen technischer Objektberatung oder Key Accounts verbinden lassen.

Hotline Verkauf / Auftragsabwicklung

+49 7431 123-143

Beratung Verkauf / Auftragsabwicklung

Mit unserer kaufmännischen Kundenberatung können Sie alle Fragen rund um Ihre Bestellung, zum Beispiel nach dem Stand der Auftragsabwicklung, nach dem Liefertermin, Bestelländerungen, aber auch Retouren oder Garantiefragen klären. Nutzen Sie diese einfache und schnelle Möglichkeit, um sich zu informieren oder sich von unseren Fachleuten helfen zu lassen. Wir tun das gerne.

Schulungen

Über unser umfassendes Schulungsprogramm mit kostenlosem Training und Seminaren informiert Sie unsere Internetseite www.assaabloy.de/service/seminarprogramm

Messen

effeff finden Sie auf vielen nationalen und internationalen Messen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.assaabloy.de

Unser Produktkatalog im Internet unter www.assaabloy.de

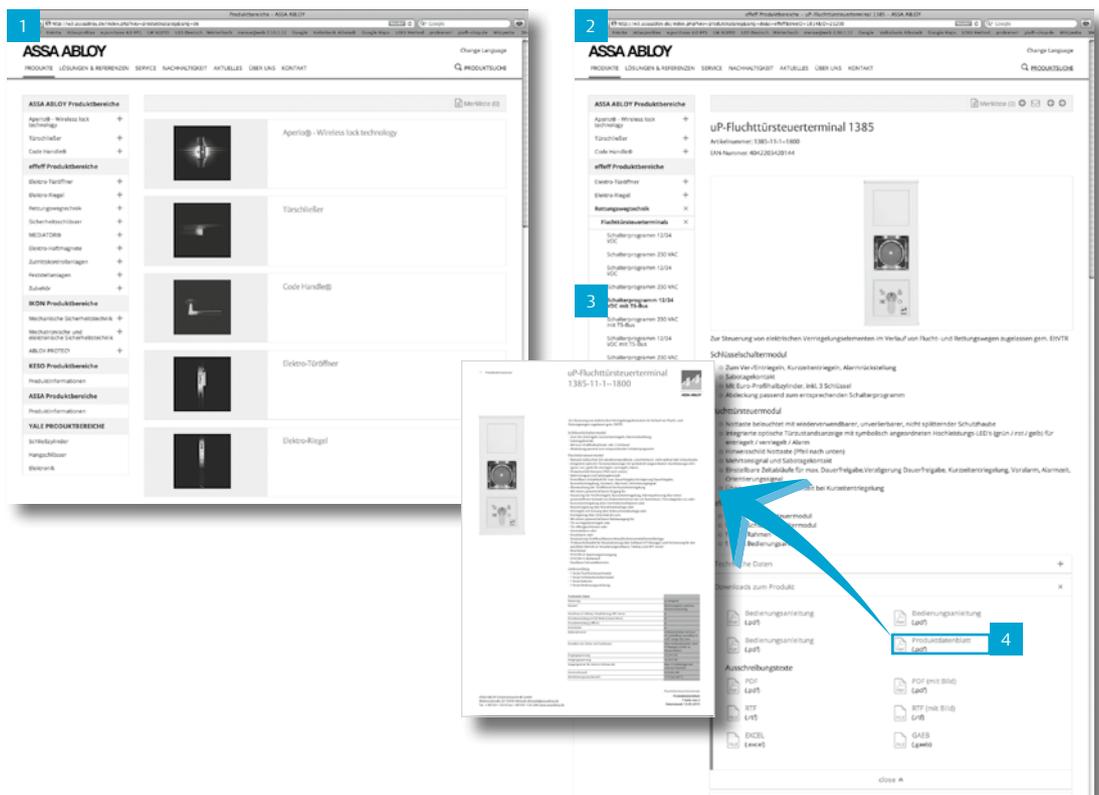
Schnell und aktuell! Umfassende Produktinformationen zu jeder Zeit.

1 Übersichtliche Gliederung nach unseren Produktbereichen...

2 und durch die einfache Kapitelstruktur werden Sie durch die Datenbank navigiert...

3 um dann den gewünschten Artikel zu finden.

4 Und über einfaches Anklicken können Sie sich ein ausführliches Datenblatt generieren.



Wir über uns	2 – 3
Service , Support und Internet	4
Einleitung Rettungswegtechnik	6
Systemlösungen	
Systemlösungen für die Praxis	7
FTT001 – FTT014 Türlösungen	8 – 35
FTV001 – FTV004 Vernetztes System	36 – 43
FTS001 – FTS005 Sonderanwendungen	44 – 62
Elektrische Verriegelung von Türen	
Einleitung Elektrische Verriegelung von Türen	63
Systemübersicht	64 – 65
Verwendungsübersicht	66 – 67
Viele Vorteile – eine Lösung	68 – 60
Fluchttürsteuerterminals	71
Schalterprogramm	72 – 86
Einzel-Module	87 – 91
Zubehör	92 – 95
Kompaktgeräte	96
Kompakt-Steuerterminal	97 – 104
Bedienteile	105 – 108
Zubehör	109 – 110
Abgesetzte Steuerung	111
Fluchttürsteuerung Modell 720-40/720-42	112 – 117
Netzgeräte, aP-Verteiler	118 – 119
Türterminals Modell 1380	120 – 122
Türterminals Modell 1337-1x	123 – 125
Bedienteile	126 – 128
Zubehör	129 – 130
Verriegelungselemente	132
Fluchttüröffner Modell 332.80 / 332.208 / 332.238 / 331U80F, Schließbleche	133 – 143
Gegenstücke / Montagezubehör für Fluchttüröffner	144 – 146
Kompakt-Flächenhaftmagnet Modell 827HA und Montagezubehör	147 – 150
Flächenhaftmagnet Modell 828 und Montagezubehör, Zubehör	151 – 153
Flächenhaftmagnet Modell 827H, 827-IP, Zubehör	154 – 155
Türschließer Modell DC 700G-FT, DC 700G-FT Bandgegenseite	156 – 165
Vernetzte Rettungswegtechnik	166
Die Schnittstellen	167
TSB-Controller / Zubehör	168 – 169
Tableau-Module Modell 925 / Steuerungstableau Modell 925 / Zubehör	170 – 173
Visualisierung	174 – 176
Richtlinie über elektr. Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)	177 – 181
Türüberwachung	
Einleitung Türüberwachung	182
Systemdarstellung / Praxisbeispiele	183
Türüberwachung Modell 1385 / Zubehör	184 – 194
Vernetzung	195 – 197
Zubehör	198
Bestell-Fax	199
Programmübersicht der Marke effeff	200 – 201

Kompetenz ist unsere Stärke

Rettungswegtechnik von effeff

effeff - Der Technologieführer

Personen müssen im Gefahrenfall ein Gebäude schnell verlassen können. Gleichzeitig wollen die Gebäudebetreiber ihre Räumlichkeiten vor unbefugtem Austritt schützen, beispielsweise um Diebstahl zu verhindern. Dies führt zu einem Zielkonflikt zwischen Flucht und Schutz vor Missbrauch. effeff bietet hierzu mehrere Lösungen an.

Kapitel Systemlösungen

Im Kapitel Systemlösungen zeigen wir die die häufigsten Anwendungen aufgegliedert in Türlösungen, vernetzte Systeme und Sonderanwendungen und beschreiben die Lösungen im Detail.

Kapitel Elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen

Zuverlässige Lösungen sind die elektrischen Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen von effeff. Hier wird die Tür verriegelt und kann durch eine Notaste im Gefahrenfall freigeschaltet werden. Durch diese zusätzliche Bedienung wird eine Hemmschwelle

gegen Missbrauch aufgebaut. Damit die Sicherheit gewährleistet ist, sind die betreffenden effeff Rettungswegabsicherungen „Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)“ geprüft und unterliegen einer Überwachung. Für eine zentrale Bedienung und Überwachung bietet effeff entsprechende Produkte. Auch die Ankoppelung an übergeordnete Systeme ist z.B. durch OPC möglich.

Kapitel Türüberwachung

Hierbei wird die Fluchttür in Fluchtrichtung nicht verriegelt, aber der Türzustand überwacht. Bei einem Missbrauch wird dieser vor Ort akustisch und optisch angezeigt, bei vernetzten Systemen erfolgt dies auch zentral.

Gegenüber elektrischen Verriegelungen von Türen in Rettungswegen bietet die reine Überwachung der Tür eine verminderte Hemmschwelle gegen Missbrauch. Bedingt durch die Beschränkung auf die Montage eines Türkontaktes an der Tür (z.B. Magnetkontakt) ist die nachträgliche Ausrüstung auch von Feuer- oder Rauchschutztüren ohne Verlust der Zulassung meist möglich.



Wir haben da was für Sie vorbereitet – Systemlösungen für die Praxis

Systemlösungen für die Praxis

Die Anforderungen an die Funktionalität von Türen werden immer komplexer. Gerade im Verlauf von Rettungswegen treffen, aus Sicht der Beteiligten, unterschiedliche Funktionsvorgaben aufeinander, die sich zum Teil sogar widersprechen.

Mit unseren Systemlösungen für die Praxis wollen wir dem Betreiber, Planer und Errichter bewährte Applikationen auf der Ebene der Türe, vernetzten Systemen und Sonderanwendungen aufzeigen.

In den Bereichen Systemübersicht und Funktion beschreiben wir die Funktionalität und zeigen anschließend die Lösung meist in verschiedenen Varianten. Durch die unterschiedlichen Leistungsmerkmale lässt sich dann einfach die passende Variante bestimmen.

In der selben Tabelle werden die dazu benötigten Systemkomponenten aufgelistet. Der ASSA ABLOY Lösungscode kennzeichnet die von Ihnen ausgewählte Systemlösung. Mit dem Code können Sie weitere Informationen, wie den Ausschreibungstext, Kabel- und Anschlussplan anfordern.

Mit diesem Prinzip lassen sich auf einfache Weise auch komplexe Anforderungen realisieren, und das ohne das Rad immer neu erfinden zu müssen.

Jede Beispiellösung ist untergliedert in:

1. Systemübersicht
In einer klaren grafischen Abbildung der Türsituation wird die Konfiguration dargestellt.
2. Funktion
Hier wird die Türsituation in schriftlicher Form erläutert und auf Besonderheiten hingewiesen.
3. Leistungsmerkmale und Systemkomponenten
In einer übersichtlichen Tabelle werden alle für die Türöffnung benötigten Geräte aufgelistet.
4. Lösungscode
Unter Angabe dieses Codes erhalten Sie weitere Informationen.

8 Rettungswegtechnik **FTT001**
Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Schlüssel

1 Systemübersicht:

2 Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung
Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird die Tür zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zu gehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsterminal. Über die Notaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angeregt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden. Der Alarm wird über den Schlüsselgeber des Türterminals quittiert.

Überwachung der Türöffenzzeit
Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, den bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage
Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselgeber o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Notaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Verl/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

9 Rettungswegtechnik **FTT001**
Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Schlüssel

3 Systemkomponenten / Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Buschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungsoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basisausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über ein leistungsstärkeres Netzteil sowie zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		Vernetzt	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja	Ja	Ja	Ja
Abgeregelter Stromerzeuger (Netztast)	1 x	2 x	1 x	4 x
Stromeingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	1 x	2 x	1 x	4 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	1 x	2 x	1 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FFD, 1 x HM	2 x FFD, 2 x HM	2 x FFD, 1 x HM	2 x FFD, 2 x HM
Auslösung von Notalarm/Visualisierung/SPC	Ja	Ja	Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja	Ja	Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE		Vernetzt	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1385-13N (mit Netztast)			X	
Steuerterminal 1385-13 (ohne Netztast)			X	
EM Modul 901-20			X	
Steuerterminal 1384-13N (mit Netztast)	X			
Stromerzeuger 720-40			X	
Netzteil 1003-20-1		X	X	
Terminal 1388			X	
Schlüsselgeber 1140-10/11	X	X	X	X
Fluchttüröffner 222-00	X	X	X	X
Kopplungsbaustein 1480 (bei zweiflügeligen Türen)	X	X	X	X
Fluchttüröffner 3310/00	*	*	*	*
Fallenschutz 807	X	X	X	X

4 ASSA ABLOY Lösungscode

FTT001S1	FTT001S2	FTT001V1	FTT001V2
----------	----------	----------	----------

* = notwendige Systemkomponente, * = Alternative ersetzbar, FFD = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungunterlagen
Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemübersicht:

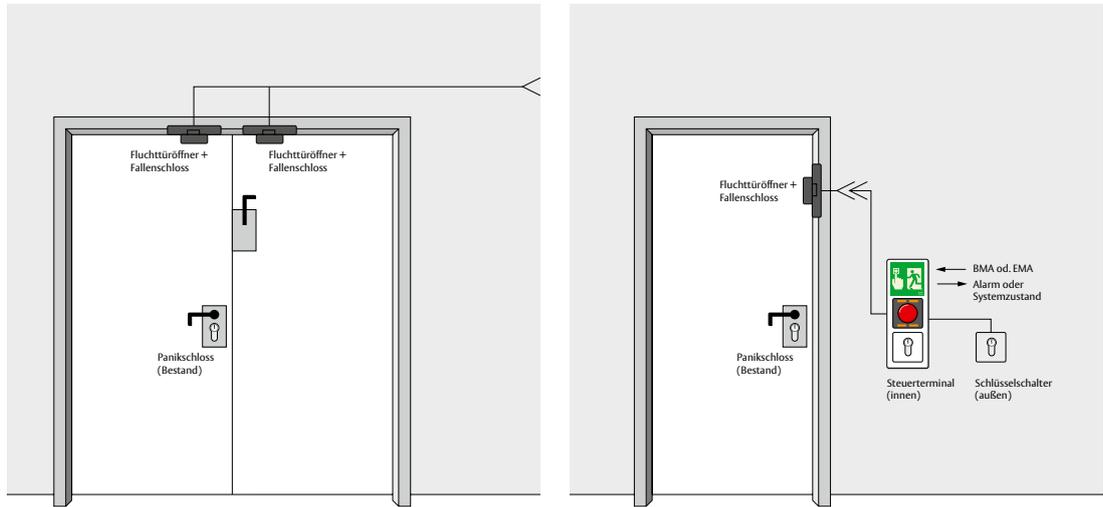


Abbildung zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird die Tür zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden. Der Alarm wird über den Schlüsselschalter des Türterminals quittiert.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchtrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Für die Begehung entgegen der Fluchtrichtung wird der äußere Schlüsselschalter genutzt. Zusätzlich muss das Panikschloss entriegelt werden.

Überwachung der Türöffenzzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv.

Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basisausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über ein leistungsstärkeres Netzteil sowie zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja		Ja	
Abgesetzte Steuerung/Netzteil		Ja		Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	1 x	9 x	1 x	4 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	1 x	3 x	1 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja	Ja	Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1385-11N (mit Netzteil)			X	
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X		
E/A Modul 901-20		X		
Steuerterminal 1384-11N (mit Netzteil)	X			
Steuerung 720-40				X
Netzteil 1003-24-1		X		X
Türterminal 1380				X
Schlüsselschalter 1140-10/11	X	X	X	X
Fluchttüröffner 332.80	X	X	X	X
Koppelrelais 7480 (bei zweiflügligen Türen)	X	X	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•	•	•
Fallenschloss 807	X	X	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT001SB1	FTT001SE1	FTT001VB1	FTT001VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit elektrisch überwachtem Panikschloss (PZ-Kontakt) und berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemübersicht:

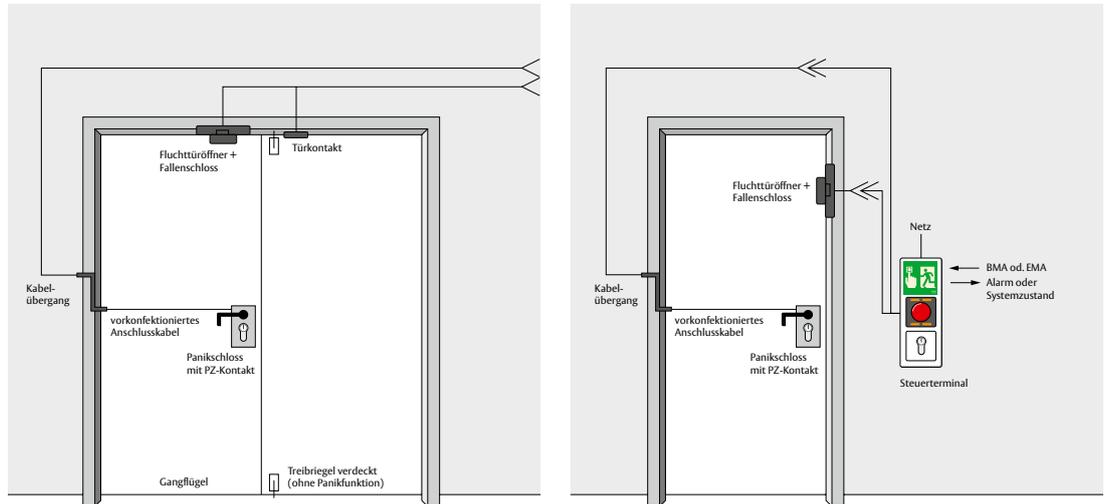


Abbildung zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das mechanische Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Über den Profilzylinder des Schlosses können Falle und Riegel zurückgezogen werden (so genannte Wechselfunktion). In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung). Durch Einsatz eines Kabelüberganges mit Klemm/Steck-Technik kann die Tür beispielsweise zur Wartung komplett ausgehängt werden.

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden. Der Alarm wird über den Schlüsselschalter des Türterminals quittiert.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchtrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Bei einer Begehung entgegen der Fluch-

trichtung wird über den Profilzylinder des Schlosses das Schloss entriegelt (so genannte Wechselfunktion). Gleichzeitig erfolgt eine Kurzzeitfreigabe der Fluchttürsicherung über den integrierten Zylinderkontakt.

Überwachung der Türöffenzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannten Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv.

Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiter zu melden.

Fluchttürsicherung mit elektrisch überwachtem Panikschloss (PZ-Kontakt) und berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basisausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über ein leistungsstärkeres Netzteil sowie zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja		Ja	
Abgesetzte Steuerung/Netzteil		Ja		Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	1 x	9 x	1 x	4 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	1 x	3 x	1 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1385-11N (mit Netzteil)			X	
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X		
E/A Modul 901-20		X		
Steuerterminal 1384-11N (mit Netzteil)	X			
Steuerung 720-40				X
Netzteil 1003-24-1		X		X
Türterminal 1380				X
Fluchttüröffner 332.80	X	X	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•	•	•
Fallenschloss 807	X	X	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X	X	X
Schloss 409X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
Kabelübergang (steckbar) 10314-20	X	X	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT002SB1	FTT002SE1	FTT002VB1	FTT002VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

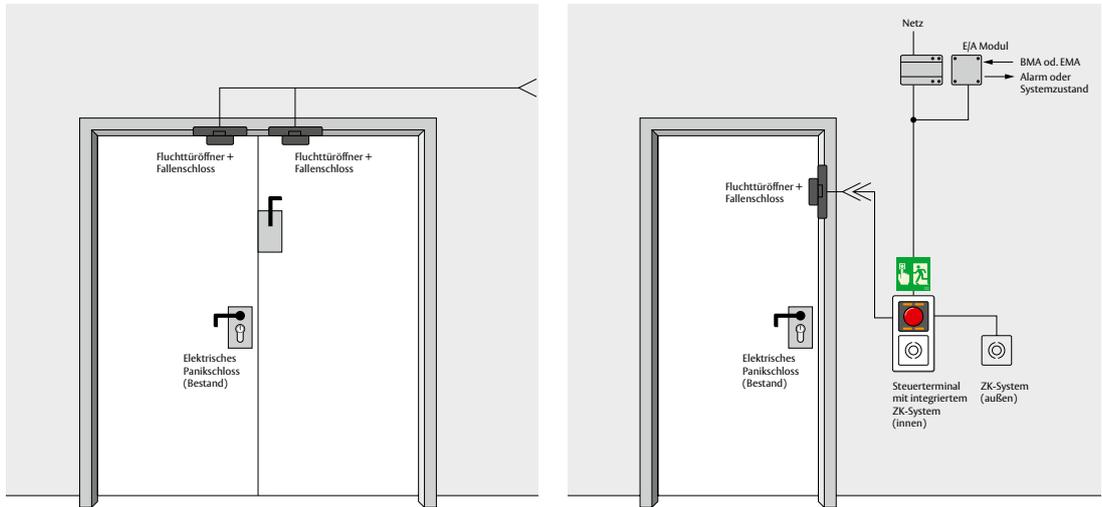


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal in Verbindung mit einem externen Netzteil. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Berechtigte Begehung über integriertes Zutrittskontrollsystem

Zur berechtigten Begehung der Tür wird innen und außen ein elektrisches Zutrittskontrollsystem (Kartenleser, Zahlencode o.ä.) installiert. Dabei kann das ZK-System an Stelle des Schlüsselschalters in das Fluchttürsteuerterminal integriert werden und es übernimmt die Funktionen Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Wiederverriegeln und Alarmrücksetzung. Für die Begehung entgegen der Fluchtrichtung wird das äußere ZK-System genutzt.

Überwachung der Türöffenzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv.

Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über ein leistungsstärkeres Netzteil sowie zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja		Ja	
Abgesetzte Steuerung/Netzteil		Ja		Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	Keine	8 x	Keine	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	1 x	3 x	1 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja	Ja	Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1384-11N (mit Netzteil)	X			
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X	X	
E/A Modul 901-20		X		
Steuerung 720-40				X
Netzteil 1003-24-1		X		X
Türterminal 1380				X
Fluchttüröffner 332.80	X	X	X	X
Koppelrelais 7480 (bei zweiflügligen Türen)	X	X	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•	•	•
Fallenschloss 807	X	X	X	X
Zutrittskontrollsystem	siehe SCALA-Katalog			
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT003SB1	FTT003SE1	FTT003VB1	FTT003VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Drückersteuerung) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

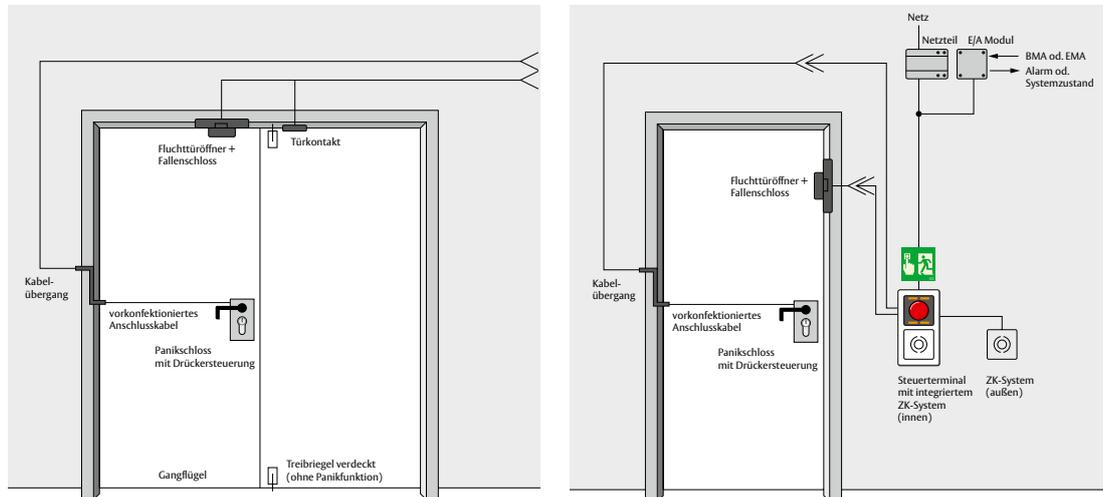


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das drückergesteuerte Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu wird der Außendrücker elektromechanisch ein- bzw. ausgekuppelt. Eingekuppelt können Falle und Riegel zurückgezogen werden. In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung).

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal in Verbindung mit einem externen Netzteil. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Berechtigte Begehung über integriertes Zutrittskontrollsystem

Zur berechtigten Begehung der Tür wird innen und außen ein elektrisches Zutrittskontrollsystem (Kartenleser, Zahlencode o.ä.) installiert. Dabei kann das ZK-System an Stelle des Schlüsselschalters in das Fluchttürsteuerterminal integriert werden und es übernimmt die Funktionen Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Wiederverriegeln und Alarmrücksetzung. Bei einer berechtigten Begehung (Kurzzeitfreigabe) der Tür entgegen der Fluchtrichtung sowie bei Dauerfreigabe wird die Fluchttürsicherung freigegeben und gleichzeitig der Außendrücker des Panikschlosses eingekuppelt.

Ansteuerung und Spannungsversorgung des Schlosses erfolgen hier über die Fluchttürsteuerung bzw. über ein externes Netzteil. Bei Ausfall des Zutrittskontrollsystems erfolgen die berechtigte Begehung, Dauerfreigabe/Wiederverriegelung und Alarmquittierung über den Profilzylinder bzw. den integrierten Zylinderkontakt des Schlosses.

Überwachung der Türöffenzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/ Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Drückersteuerung) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil				
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	Keine	8 x	Keine	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	Keine	2 x	Keine	3 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 2 x HM			
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)
Variante mit Schloss als Mehrfachverriegelung verfügbar	Ja (819)	Ja (819)	Ja (819)	Ja (819)

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1384-11 (ohne Netzteil)	X			
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X	X	
E/A Modul 901-20		X		
Steuerung 720-40				X
Netzteil 1003-24-2	X	X	X	X
Türterminal 1380				X
Fluchttüröffner 332.80	X	X	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•	•	•
Fallenschloss 807	X	X	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X	X	X
Schloss 709X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
Kabelübergang (steckbar) 10314-20	X	X	X	X
Zutrittskontrollsystem	siehe SCALA-Katalog			
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT004SB1	FTT004SE1	FTT004VB1	FTT004VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

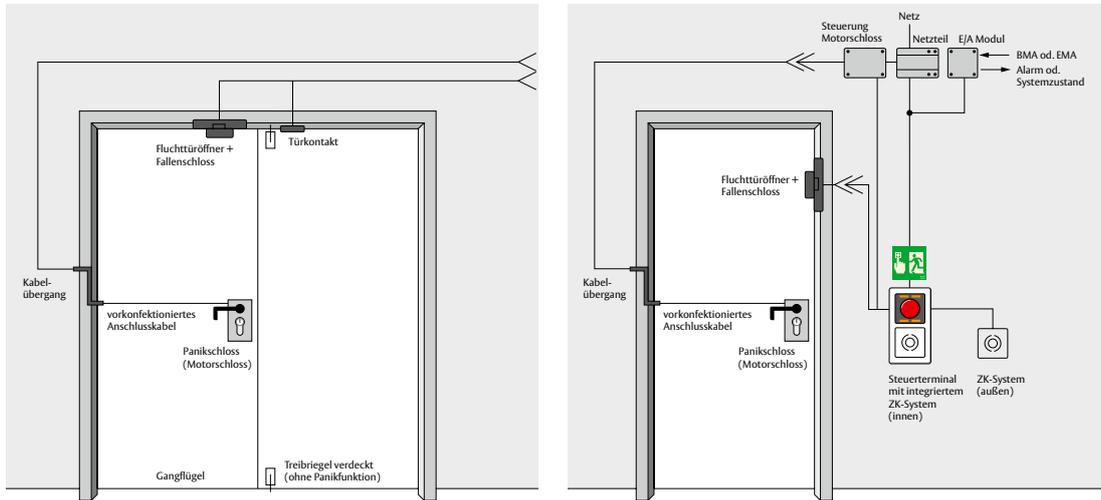


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das Motorschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu werden der Riegel und die Falle motorisch eingezogen bzw. freigegeben. In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung).

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselementes erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal in Verbindung mit einem externen Netzteil. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Berechtigte Begehung über integriertes Zutrittskontrollsystem

Zur berechtigten Begehung der Tür wird innen und außen ein elektrisches Zutrittskontrollsystem (Kartenleser, Zahlencode o.ä.) installiert. Dabei kann das ZK-System an Stelle des Schlüsselschalters in das Fluchttürsteuerterminal integriert werden und es übernimmt die Funktionen Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Wiederverriegeln und Alarmrücksetzung. Bei einer berechtigten Begehung (Kurzzeitfreigabe) der Tür entgegen der Fluchtrichtung sowie bei Dauerfreigabe wird die Fluchttürsicherung freigegeben und das Motorschloss elektrisch entriegelt. Ansteuerung und

Spannungsversorgung des Schlosses erfolgen hier über die Fluchttürsteuerung bzw. über ein externes Netzteil. Bei Ausfall des Zutrittskontrollsystems erfolgen die berechnete Begehung, Dauerfreigabe/Wiederverriegelung und Alarmquittierung über den Profilzylinder bzw. den integrierten Zylinderkontakt des Schlosses.

Überwachung der Türöffnungszeiten

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnungszeiten. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil				
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	Keine	8 x	Keine	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	Keine	2 x	Keine	3 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 2 x HM			
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)
Variante mit Schloss als Mehrfachverriegelung verfügbar	Ja (519)	Ja (519)	Ja (519)	Ja (519)

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1384-11 (ohne Netzteil)	X			
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X	X	
E/A Modul 901-20		X		
Steuerung 720-40				X
Netzteil 1003-24-2	X	X	X	X
Türterminal 1380				X
Fluchttüröffner 332.80	X	X	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•	•	•
Fallenschloss 807	X	X	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X	X	X
Schloss 509X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X	X	X
Steuerung Motorschloss	X	X	X	X
Rauchschutzschalter bei FH Türen	•	•	•	•
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
Kabelübergang 10312-20	X	X	X	X

Zutrittskontrollsystem	siehe SCALA-Katalog			
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT005SB1	FTT005SE1	FTT005VB1	FTT005VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss), Drehtürantrieb und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

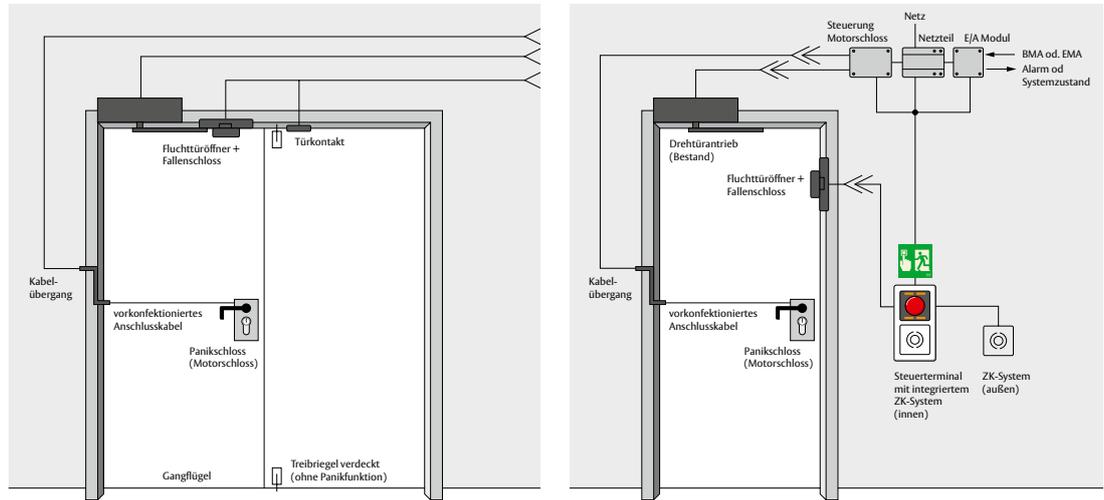


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das Motorschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu werden der Riegel und die Falle motorisch eingezogen bzw. freigegeben. In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung).

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal in Verbindung mit einem externen Netzteil. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Berechtigte Begehung über integriertes Zutrittskontrollsystem

Zur berechtigten Begehung der Tür wird innen und außen ein elektrisches Zutrittskontrollsystem (Kartenleser, Zahlencode o.ä.) installiert. Dabei kann das ZK-System an Stelle des Schlüsselschalters in das Fluchttürsteuerterminal integriert werden und es übernimmt die Funktionen Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Wiederverriegeln und Alarmrücksetzung. Bei Ausfall des Zutrittskontrollsystems erfolgt die berechtigte Begehung, Dauerfreigabe/Wiederverriegelung und Alarmquittierung über den Profilzylinder bzw. den integrierten Zylinderkontakt des Schlosses.

Begehungskomfort durch automatischen Drehtürantrieb

Durch eine berechtigte Begehung (Kurzzeitfreigabe) der Tür in oder entgegen der Fluchtrichtung wird die Fluchttürsicherung freigegeben und der Drehtürantrieb angesteuert. Bei einer Dauerfreigabe der Fluchttürsicherung wird der Drehtürantrieb in die Betriebsart Automatik geschaltet und unabhängig von der Fluchttürsicherung über die systemeigenen Radarmelder o.ä. angesteuert. Die Steuerung des Motorschlosses erfolgt stets über den Drehtürantrieb. Die Ansteuerung des Drehtürantriebs bei Betätigung der Nottaste oder Auslösung der Brandmeldeanlage kann je nach Bedarf über die Konfigurationssoftware angepasst werden.

Überwachung der Türöffenzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss), Drehtürantrieb und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten. (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil		
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	8 x	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	1 x	2 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC		Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)
Variante mit Schloss als Mehrfachverriegelung verfügbar	Ja (519)	Ja (519)

Systemkomponenten	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)	X	
E/A Modul 901-20	X	
Steuerung 720-40		X
Netzteil 1003-24-2	X	X
Türterminal 1380		X
Fluchttüröffner 332.80	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•
Fallenschloss 807	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X
Schloss 509X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X
Steuerung Motorschloss	X	X
Rauchschutzschalter bei FH Türen	•	•
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•
Kabelübergang 10312-20	X	X
Buscontroller 970-TSBC mit FT Manager	P	

Zutrittskontrollsystem siehe SCALA-Katalog

ASSA ABLOY Lösungscode	FTT006SE1	FTT006VE1
------------------------	-----------	-----------

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet, P = Optional zur Parametrierung

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit mechanischem Panikschloss zur Nachrüstung an Bestandstüren

Systemübersicht:

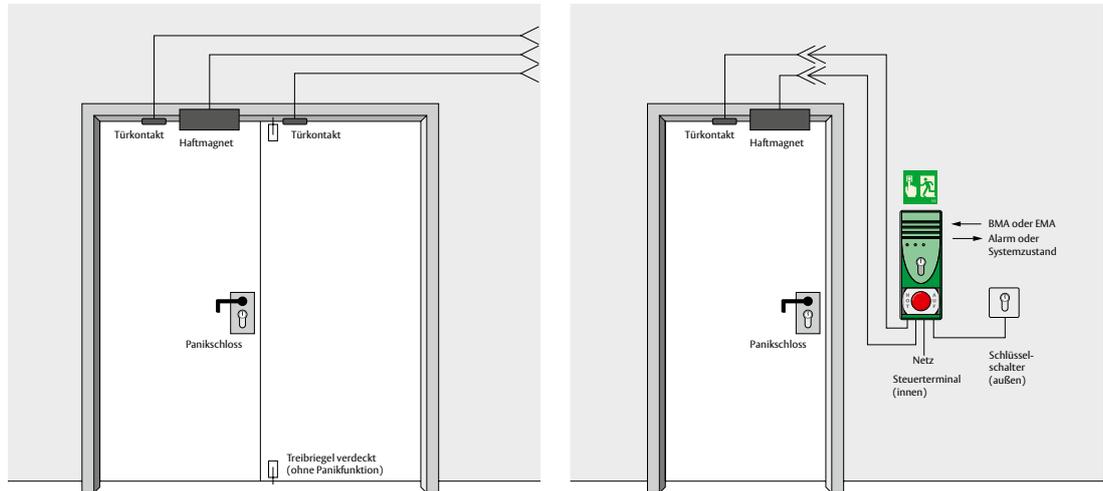


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das mechanische Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu werden über den Profilzylinder des Schlosses Fallen und Riegel zurückgezogen (so genannte Wechselfunktion). In Fluchrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung).

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Der Alarm wird über den Schlüsselschalter des Türterminals quittiert.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Für die Begehung entgegen der Fluchrichtung wird der äußere Schlüsselschalter genutzt. Zusätzlich muss das Panikschloss entriegelt werden.

Überwachung der Türöffenzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA) steht ein separater Eingang zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt.

Fluchttürsicherung mit mechanischem Panikschloss zur Nachrüstung an Bestandstüren

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über ein leistungsstärkeres Netzteil.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja		Ja	
Abgesetzte Steuerung/Netzteil		Ja		Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, ZK usw.)	3 x	3 x	3 x	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	2 x	2 x	2 x	2 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Nein	Nein	Nein	Nein

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1338-14/15 (mit Netzteil)	X			
Steuerterminal 1340- 14/15 (ohne Netzteil)		X		
Steuerterminal 1338-20/21 (mit Netzteil)			X	
Steuerterminal 1340-20/21 (ohne Netzteil)				X
Netzteil 1003-24-1		X		X
Schlüsseltaster 1140-10/11	X	X	X	X
Flächenhaftmagnet 827HA	X	X	X	X
Montageset 827-6-1	X	X	X	X
Türkontakt 10380A (2 Stück bei zweiflügeligen Türen)	X	X	X	X
Schloss 309X + Schließblech	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT007SB1	FTT007SE1	FTT007VB1	FTT007VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung für Türen mit Fluchtrichtung vom Außen- in den Innenbereich

Systemübersicht:

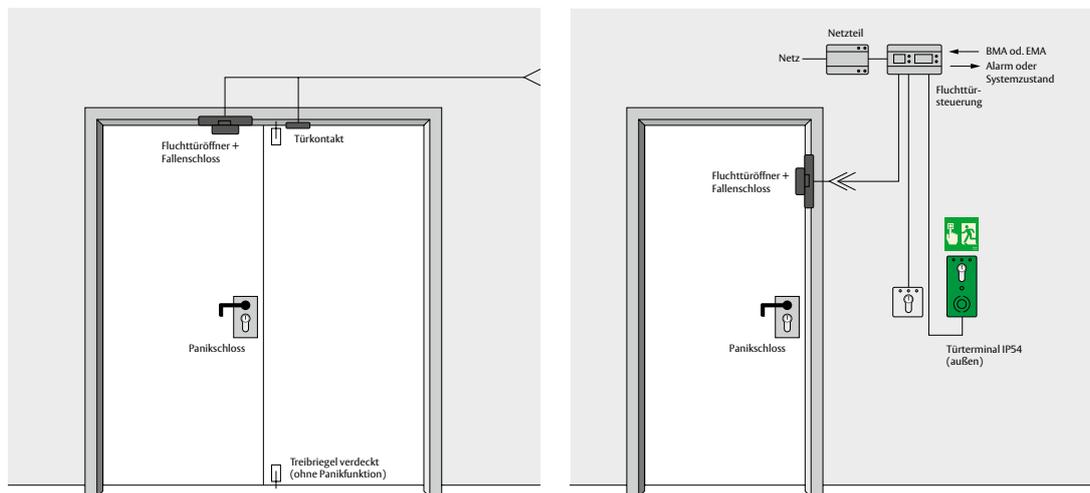


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über die Fluchttürsteuerung. Als Bedieneinheit in Fluchtrichtung wird ein wassergeschütztes Türterminal eingesetzt. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschaltet werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden. Der Alarm wird über den Schüsselschalter des Türterminals quittiert. Bitte beachten Sie, dass die Tür bedingt durch die Panikfunktion des Schlosses und die Möglichkeit der Freischaltung über die Nottaste von außen keinerlei Einbruchschutz bietet.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchtrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schüsselschalter des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Für die Begehung entgegen der Fluchtrichtung wird der innere Schüsselschalter genutzt.

Überwachung der Türöffenzzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung für Türen mit Fluchtrichtung vom Außen- in den Innenbereich

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten.

(siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil		
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	4 x	4 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm)	4 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC		Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Steuerung 720-40	X	X
Netzteil 1003-24-1	X	X
Türterminal 1337-12-10	X	X
Schlüsselschalter 1332-10/11	X	X
Fluchttüröffner 332.80	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•
Fallenschloss 807	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X
Schloss 309X + Schließblech	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Drücker/Drücker)	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT008SE1	FTT008VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung für Türen mit beidseitiger Fluchtrichtung (bidirektionaler Fluchtweg)

Systemübersicht:

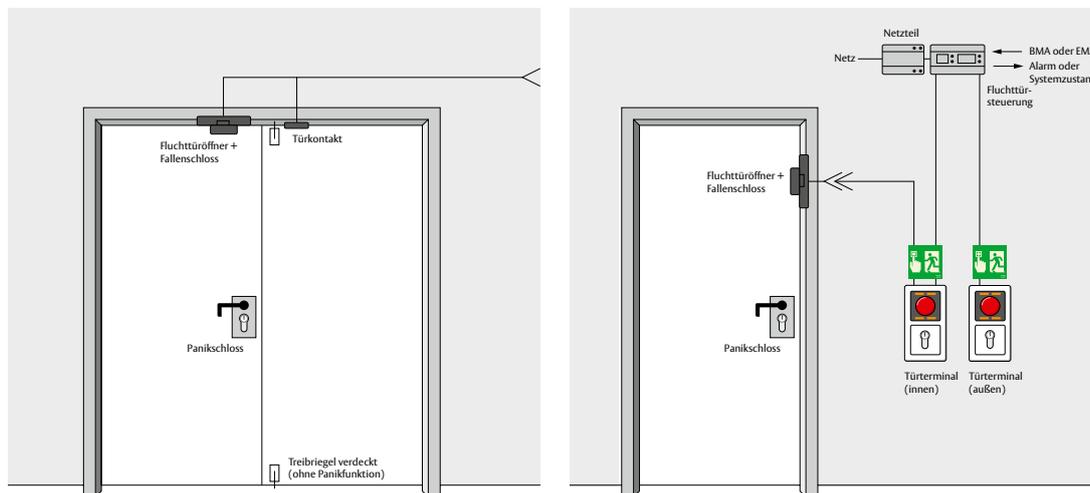


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür mit beidseitiger Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über die Fluchttürsteuerung in Verbindung mit einem externen Netzteil. Auf jeder Seite der Tür wird ein Türterminal installiert. Über die Nottasten kann die Tür jederzeit freigeschaltet werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Bitte beachten Sie, dass die Tür bedingt durch die beidseitige Panikfunktion des Schlosses und die Möglichkeit der Freischaltung über die Nottasten keinerlei Einbruchschutz bietet.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür erfolgt in beide Richtungen über den integrierten Schlüsselschalter des jeweiligen Türterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Alternativ kann der Schlüsselschalter durch einen Zutrittskontrollleser o.ä. ersetzt werden, der die Funktionen Kurzzeitfreigabe (kurzer Impuls), Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmrücksetzung übernimmt.

Überwachung der Türöffenzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung für Türen mit beidseitiger Fluchtrichtung (bidirektionaler Fluchtweg)

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich

von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil		
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	4 x	4 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm)	4 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC		Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Steuerung 720-40	X	X
Netzteil 1003-24-1	X	X
Türterminal 1380-12	X	X
Fluchttüröffner 332.80	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•
Fallenschloss 807	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X
Schloss 309X + Schließblech	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Drücker/Drücker)	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT009SE1	FTT009VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung für Kindergärten mit Panikschloss MEDIATOR® und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem SCALA web/Data on Card

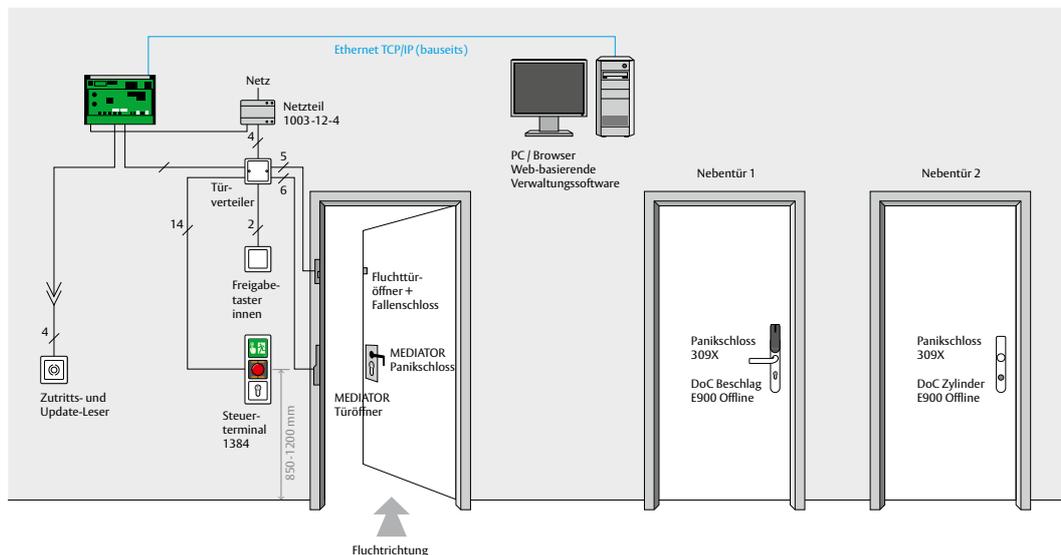


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT Basis-Ausführung

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Text s. Lösung FTT013 (S. 32)

Berechtigte Begehung

Text s. Lösung FTT013 (S. 32)

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das MEDIATOR® Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu wird das Schloss über einen speziellen Türöffner (MEDIATOR®) entriegelt. In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit begangen werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschlossen (Selbstverriegelung).

Überwachung der Tür-Offenzeit

Während der Kurzzeitfreigabe über Taster bzw. Kartenleser erfolgt eine Überwachung der Tür-Offenzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Somit wird verhindert, dass die Tür längere Zeit offen steht und Kinder das Gebäude unbemerkt verlassen. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit BMA oder EMA

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/ Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen bei der Variante FT Plus mehrere Ein- und Ausgänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung notentriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der

BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Taster, Zutrittskontrolle o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Not-taste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv.

Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „ver-/entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang zu melden.

Verwaltung der Zutrittskontrolle:

Mit SCALA web werden Zutrittsberechtigungen sowie Zeitpläne, Protokollierung der Buchungen etc. einfach über eine webbasierte Verwaltung und ohne Software-Installation konfiguriert. Die intuitive Bedienung erfolgt über Standard-Internetbrowser auf PC, Notebook usw. Der Controller ermöglicht eine Plug-&-Play Anbindung über den Ethernet-Anschluss. Der Controller kann 2 Online-Türen (Leser), 8 Aperio Online-Türen (Hub und Beschlag/Zylinder) und bis zu 95 Aperio Offline-Türen (Beschlag/Zylinder) steuern. So können bis zu 200 Nutzer verwaltet werden. Mit Aperio® Offline-Komponenten können Türen gesichert werden, die weder eine Verkabelung noch eine Verriegelung besitzen. Eine Nachrüstung mit Beschlag oder Zylinder ist ohne großen Aufwand möglich. Lediglich der Zutrittsleser am Haupteingang muss verkabelt sein und dient als Update-Leser. An diesem Leser kann die Haupteingangstür berechtigt begangen werden. Gleichzeitig beschreibt er das vorgehaltene Identmittel, auf dem alle Berechtigungen der Offline-Türen hinterlegt sind (Data-On-Card Funktion (DoC)).

Fluchttürsicherung für Kindergärten mit Panikschloss MEDIATOR® und berechtigter Begehung über Zutritts- kontrollsystem SCALA web/Data on Card

Systemkomponenten/Varianten

Im Vergleich zur FT Basis Ausführung verfügen die FT Plus Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über eine Software (FT-Manager) parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE	
	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja	Ja
Abgesetzte Steuerung/Netzteil		
Steuereingänge (z. B. BMA, ZK usw.)	0	8 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	0	2 x
Verriegelungselemente	Max. 2 x FTÖ	Max. 2 x FTÖ
Anschluss an Tableau / Visualisierung / OPC		Ja
Max. Anzahl der zu verwaltenden Personen	200	200

Systemkomponenten	STAND-ALONE	
	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1384-11 (ohne Netzteil)	X	
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X
E/A Modul 901-20		X
Netzteil 1003-12-4	X	X
Fluchttüröffner 332.80 12V	X	X
Fallenschloss 807	X	X
Alternative speziell zur Nachrüstung		
Sicherheits-Türschließer DC700G-FT BGS (12 V)	•	•
Montageplatte DCFAxx	•	•
Freigabetaster innen 1011-----20	X	X
Freigabetaster außen 1012-----20	X	X
Zutrittskontrolle:		
SCALA web Controller für Hutschienenmontage 435-123--1---00	X	X
SCALA web Controller zur Wandmontage 435-123--2---00	•	•
SCALA Leser 435-4211204MD00	X	X
SCALA PIN Leser 435-52122--MD00	•	•
Ausweiskarte MIFARE DESFIRE 435-8-1-MD41200	•	•
Schlüsselanhänger MIFARE DESFIRE 435-8-2-MD4	•	•
Schloss MEDIATOR® 609	X	X
Türöffner MEDIATOR® 65 (12V)	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X
Beschlag gemäß EN 1125 (Panikstange)	•	•
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT010SB1	FTT010SE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Türüberwachung mit elektrisch überwachtem Panikschloss (PZ Kontakt) und berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemübersicht:

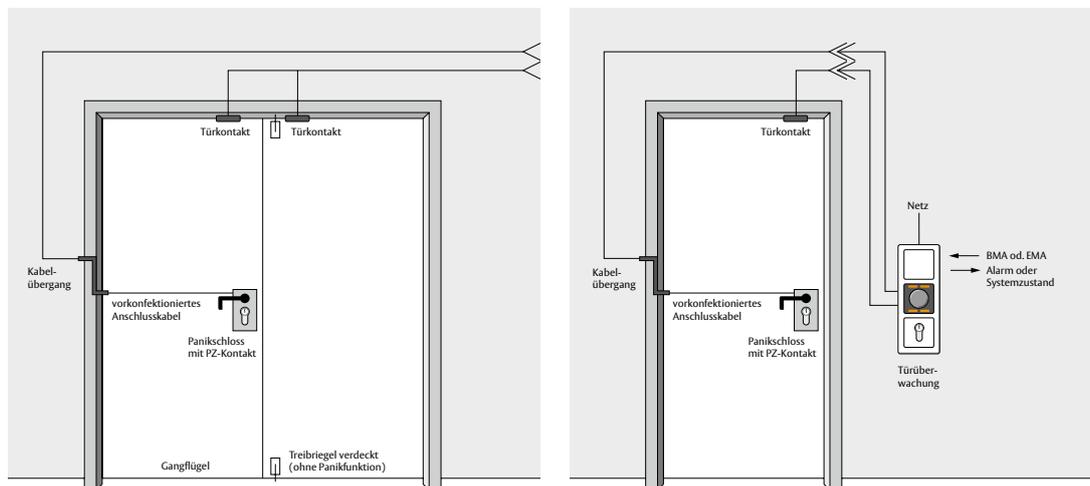


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das mechanische Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu können über den Profilzylinder des Schlosses Fallen und Riegel zurückgezogen werden (so genannte Wechselfunktion). In Fluchrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung). Durch Einsatz eines Kabelüberganges mit Klemm/Steck-Technik kann die Tür beispielsweise zur Wartung komplett ausgehängt werden

Türüberwachung

Im Gegensatz zur Fluchttürsicherung, bei der die Tür mit einem zusätzlichen elektrischen Verriegelungselement zugehalten wird, erfolgt hier eine Überwachung des Türzustands über einen Türkontakt, d.h. die Tür ist in Fluchrichtung nicht verriegelt. Wird die Tür jedoch ohne Identifizierung über den Schlüsselschalter geöffnet, wird Alarm ausgelöst.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter der Türüberwachung. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Sicherung und Alarmquittierung durchführen. Bei einer Begehung entgegen der Fluchrichtung wird über den Profilzylinder des Schlosses das Schloss entriegelt (so genannte Wechselfunktion). Gleichzeitig erfolgt eine Kurzzeitfreigabe der Türüberwachung über den integrierten Zylinderkontakt.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Sicherung der Tür.

Türüberwachung mit elektrisch überwachtem Panikschloss (PZ Kontakt) und berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Türüberwachung mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja	Ja	Ja	Ja
Abgesetzte Steuerung/Netzteil				
Steuereingänge (z. B. Zeitschaltuhr)	1 x	9 x	1 x	9 x
Relaisausgänge ((z. B. Alarm, Türzustand)	1 x	3 x	1 x	3 x
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Türüberwachung 1385T11N (mit Netzteil)	X	X	X	X
E/A Modul 901-20		X		X
Türkontakt 1380A	X	X	X	X
Schloss 409X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
Kabelübergang 10314-20 (steckbar)	X	X	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT011SB1	FTT011SE1	FTT011VB1	FTT011VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Türüberwachung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

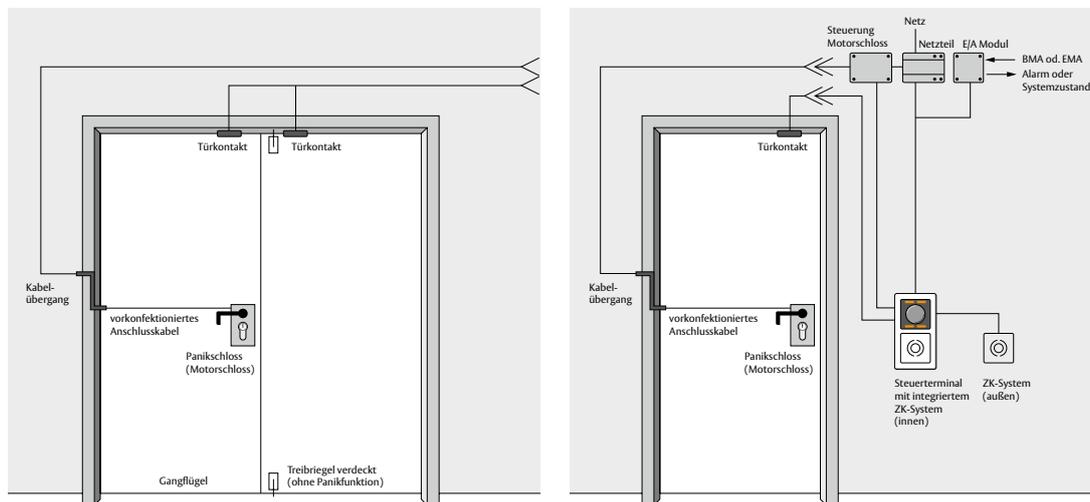


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das Motorschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu werden der Riegel und die Falle motorisch eingezogen bzw. freigegeben. In Fluchrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung).

Türüberwachung

Im Gegensatz zur Fluchttürsicherung, bei der die Tür mit einem zusätzlichen elektrischen Verriegelungselement gehalten wird, erfolgt hier eine Überwachung des Türzustandes über einen Türkontakt, d.h. die Tür ist in Fluchrichtung nicht verriegelt. Wird die Tür jedoch ohne Identifizierung über den Schlüsselschalter geöffnet, wird Alarm ausgelöst.

Berechtigte Begehung über integriertes Zutrittskontrollsystem

Zur berechtigten Begehung der Tür wird innen und außen ein elektrisches Zutrittskontrollsystem (Kartenleser, Zahlencode o.ä.) installiert. Dabei kann das ZK-System an Stelle des Schlüsselschalters in das Türüberwachungsterminal integriert werden und es über-

nimmt die Funktionen Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Sicherung und Alarmrücksetzung. Bei einer berechtigten Begehung (Kurzzeitfreigabe) der Tür entgegen der Fluchrichtung sowie bei Dauerfreigabe wird die Türüberwachung freigegeben und das Motorschloss elektrisch entriegelt. Ansteuerung und Spannungsversorgung des Schlosses erfolgen hier über die Türüberwachung bzw. über ein externes Netzteil. Bei Ausfall des

Zutrittskontrollsystems erfolgt die berechtigte Begehung, Dauerfreigabe/Wiederverriegelung und Alarmquittierung über den Profilzylinder bzw. den integrierten Zylinderkontakt des Schlosses.

Überwachung der Türöffnungszeiten

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnungszeiten. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Sicherung der Tür.

Türüberwachung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Türüberwachung mit integrierter Steuerung und Netzteil				
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuereingänge	Keine	8 x	Keine	8 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm, Türzustand)	Keine	2 x	Keine	2 x
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)
Variante mit Schloss als Mehrfachverriegelung verfügbar	Ja (519)	Ja (519)	Ja (519)	Ja (519)

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Türüberwachung 1385T11 (ohne Netzteil)	X	X	X	X
E/A Modul 901-20		X		X
Netzteil 1003-24-1	X	X	X	X
Türkontakt 1380A	X	X	X	X
Schloss 509X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X	X	X
Steuerung Motorschloss	X	X	X	X
Rauchschutzschalter bei FH Türen	•	•	•	•
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
Kabelübergang 10312-20	X	X	X	X
Zutrittskontrollsystem	siehe SCALA-Katalog			
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT012SB1	FTT012SE1	FTT012VB1	FTT012VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung für Kindergärten mit Türöffner

Systemübersicht:

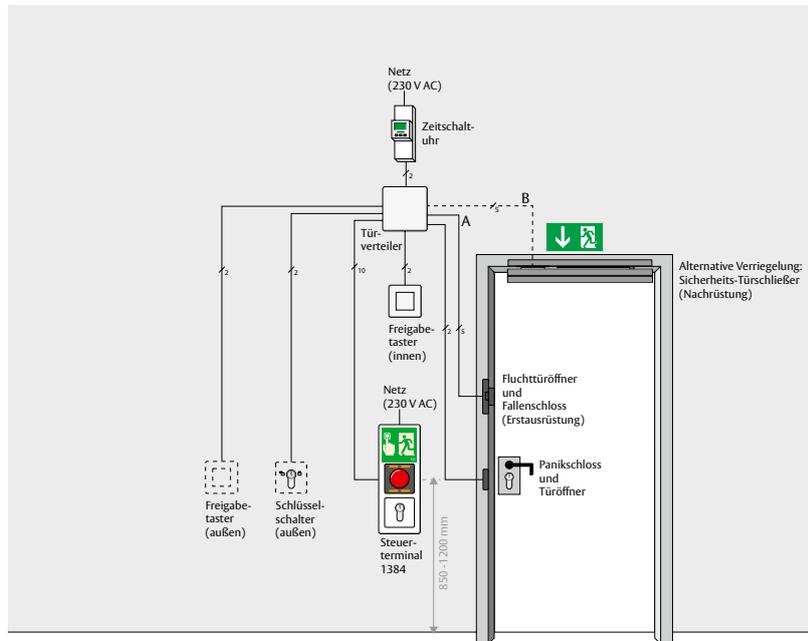


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner/Sicherheitstürschließer) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgt über das Fluchttürsteuerterminal. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit auch von Kindern freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch sowie akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein fortwährendes Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Berechtigte Begehung

Die berechtigte Begehung von innen erfolgt über einen Freigabetaster, der in einer Höhe von ca. 1,80 m montiert ist und somit von Kindern nicht erreicht werden kann. Zur berechtigten Begehung der Tür von außen wird ebenfalls ein Freigabetaster installiert, der die Fluchttürsicherung freigibt und gleichzeitig den Türöffner am Hauptschloss ansteuert, so dass die Tür geöffnet werden kann. Dieser Taster wird über eine Zeitschaltuhr nur zu den Hol- und Bringzeiten aktiviert.

Außerhalb dieser Zeiten erfolgt die Begehung über den äußeren Schlüsselschalter.

Überwachung der Türöffenzeit

Während der Kurzzeitfreigabe über Taster bzw. Schlüsselschalter erfolgt eine Überwachung der Türöffenzeit.

Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmsrücksetzung bestehen bleibt. Somit wird verhindert, dass die Tür längere Zeit offen steht und Kinder das Gebäude unbemerkt verlassen. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/ Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen bei der Variante FT Plus mehrere Ein- und Ausgänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung notentriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Taster, Zutrittskontrolle o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv.

Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „ver-/entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang zu melden.

Fluchttürsicherung für Kindergärten mit Türöffner

Systemkomponenten/Varianten

Im Vergleich zur FT Basis Ausführung verfügen die FT Plus Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über eine Software (FT-Manager) parametrieren.

Der ASSA ABLOY Sicherheits-Türschließer® ist speziell zur Nachrüstung an bestehenden Türen geeignet. Damit entfallen die aufwändigen Nacharbeiten bei der Integration des Fluchttüröffners in das Türelement.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE	
	FT Basis	FT Plus
Steuereingänge (z.B. BMA, EMA usw.)	Keine	8x
Relaisausgänge (z.B. Alarm oder Systemzustand)	Keine	2x
Verriegelungselemente	Max. 2xFTÖ	Max. 2xFTÖ
Parametrierung über Software „FT-Manager“		Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE	
	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1384-11N (mit Netzteil)	X	
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil, vernetzt/TS-BUS)		X
E/A Modul 901-20		X
Externes Netzteil 1003-24-1		X
Fluchttüröffner 332.80 (24V) (Variante A)	X	X
Fallenschloss 807	X	X
Freigabetaster innen 1011-----20	X	X
Freigabetaster außen 1012-----20	X	X
Alternative speziell zur Nachrüstung		
Sicherheits-Türschließer DC700G-FT BGS (24 V) (Variante B)	•	•
Montageplatte DCFA08 oder DCFA09 (entsprechend der Türsituation)	•	•
Türöffner 11805 (24V) Spulenvariante	X	X
Schlüsselschalter außen 1140-1X	X	X
Zeitschaltuhr (Wochenprogramm) 2032-10	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT013SB1	FTT013SE1

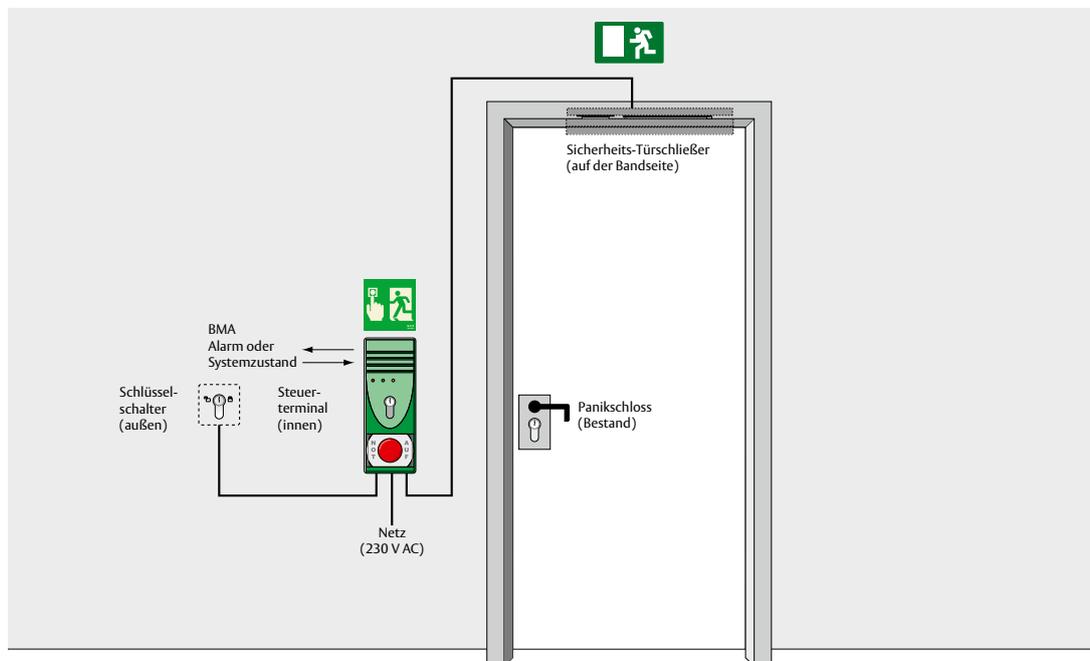
x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung zur Nachrüstung an Feuerschutztüren

Systemübersicht:



Funktion:

Nachrüstung an Feuerschutztüren

Gemäß der neuesten Mitteilung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBT) entfällt die generelle Nachrüstbarkeit von elektrischen Verriegelungselementen an Feuerschutztüren. Seit Januar 2010 muss die Möglichkeit der Nachrüstung von Haftmagneten o.ä. bei Neuzulassungen bereits in der Zulassung (Dokument A) der Tür festgelegt und geeignete Befestigungspunkte vorgesehen sein, was die Nachrüstung erheblich erschwert.

Der Sicherheitstürschließer nutzt die oft schon vorhandenen, genormten Befestigungspunkte (Bohrbild nach DIN EN 1154: Beiblatt 1) und ist somit an nahezu jeder Feuerschutztür mit Gleitschienentürschließer problemlos nachzurüsten ohne die Zulassung der Tür zu verletzen.

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über den Türschließer mit integrierter Rettungswegverriegelung zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselementes erfolgt über das Fluchttürsteuerterminal. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Die Quittierung des Alarmes ist über den Schlüssel-taster des Türterminals vorzunehmen.

Berechtigte Begehung über einen Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchtrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüssel-taster des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Für die Begehung entgegen der Fluchtrichtung wird der äußere Schlüssel-taster genutzt. Zusätzlich ist das Panikschloss zu entriegeln

Überwachung der Türöffenzzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (s.g. Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, welcher bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrerer Eingänge zu Verfügung.

Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung notentriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt.

Fluchttürsicherung zur Nachrüstung an Feuerschutztüren

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen – die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten.

(siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“ im Rettungswegtechnik-Katalog)

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Basis	FT Basis
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja	Ja
Abgesetzte Steuerung/Netzteil		
Steuereingänge (z. B. BMA, ZK usw.)	3 x	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	2 x	2 x
Verriegelungselemente	1 x DC 700G-FT	1 x DC 700G-FT
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC		Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Basis	FT Basis
Steuerterminal 1338-14/15 mit Netzteil	X	
Steuerterminal 1338-20/21 mit Netzteil		X
Schlüsselschalter 1140-10/11	X	X
Sicherheits-Türschließer DC700G-FT	X	X
Montageplatte DCFaxx	•	•
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT014SB1	FTT014VB1

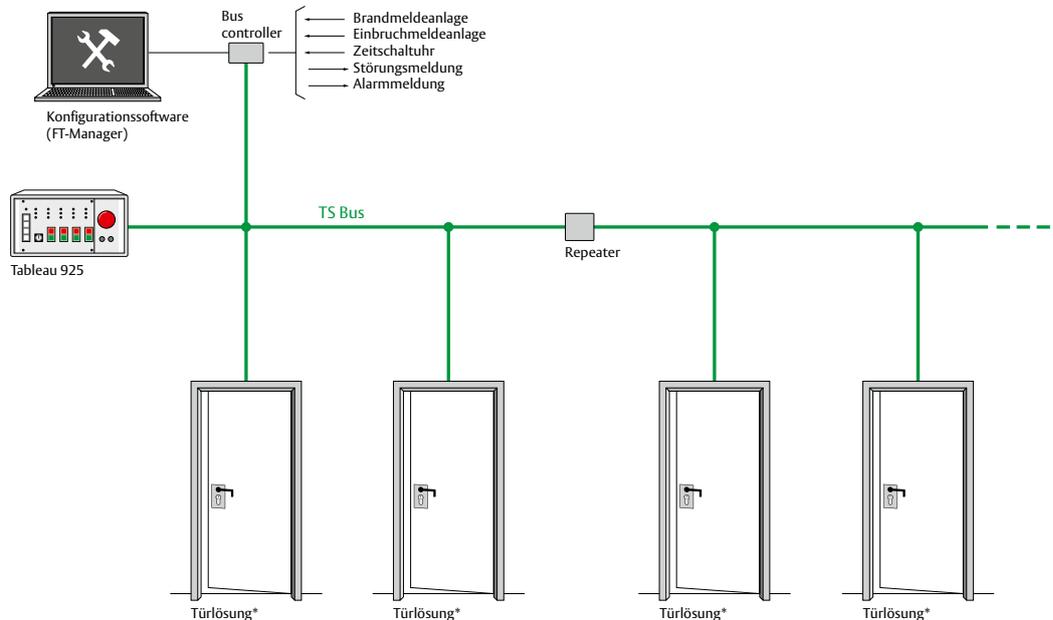
x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Vernetztes System mit Tableau bis 70 Türen

Systemübersicht:



* Die Ausstattung der einzelnen Türen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Türlösungen“.

Funktionalität:

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht-Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000 m. Zur Überbrückung größerer Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000 m erweitern.

Mit einem Tableau lassen sich bis zu 70 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware.

Anzeigen am Tableau

Über 3 LEDs (rot, grün, gelb) werden türbezogen die Zustände „verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“ angezeigt.

Der Alarmfall wird zusätzlich über einen integrierten Summer signalisiert.

Steuern über Tableau

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Dazu stehen jeweils 2 Bedientaster zu Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, alle Türen über eine zentrale Taste gemeinsam zu ver- bzw. entriegeln. Alle genannten Bedienmöglichkeiten lassen sich über den integrierten Schlüsselschalter sperren. Alternativ kann die Sperrung auch über einen externen Schlüsselschalter mit Profilzylinder oder einen externen Kartenleser erfolgen. Über die optionale Nottaste werden alle Türen notentriegelt.

Paralleltableaus

Zur Erweiterung des Systems lassen sich zusätzlich zum Haupttableau bis zu 10 Tableaus zur parallelen Anzeige/Steuerung oder zur Verwaltung kleinerer untergeordneter Bereiche integrieren.

Vernetztes System mit Tableau bis 70 Türen

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zudem können die Türen im Untergruppen zusammengefasst und über je einen separaten Eingang gesteuert werden. Somit lassen sich die Türen verschiedenen Brandabschnitten (BMA) oder Überwachungsbereichen (EMA) zuordnen. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugeordnet. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt. Im Notfall besteht die Möglichkeit, eine gesperrte Tür über die Nottaste freizuschalten.

Leistungsmerkmale	VERNETZT
Maximale Anzahl Busteilnehmer am Bussystem	70
Zentrale Eingänge	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystems	1.000 m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten	VERNETZT
Tableau 925	X
Netzteil 1001-24-1	X
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTV001

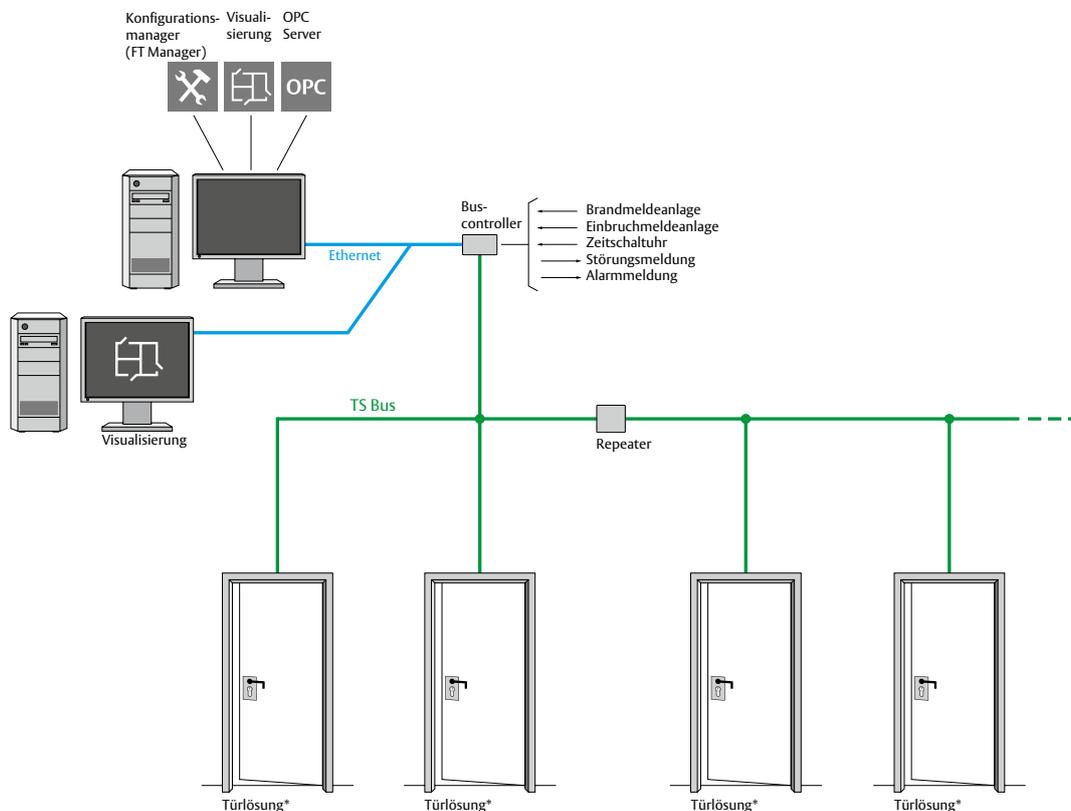
x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, BMA = Brandmeldeanlage, EMA = Einbruchmeldeanlage, ZSU = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Vernetztes System mit Visualisierungssoftware / OPC Server bis 110 Türen

Systemübersicht:



* Die Ausstattung der einzelnen Türen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Türlösungen“.

Funktionalität:

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht-Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000 m. Zur Überbrückung größerer Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000 m erweitern.

Mit der Visualisierungssoftware 970-VIS lassen sich bis zu 110 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung an den PC.

Visualisierung über Software 970-VIS

Hierzu stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Darstellung in Form einer Grundrissansicht. Dabei werden Gebäudegrundrisse in die Softwareoberfläche integriert. Der Zustand der einzelnen Türen („verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“) wird mit Hilfe von farbigen Schaltflächen (rot, grün, gelb) türbezogen angezeigt.
2. Darstellung in Form einer Tabellenansicht. Hier werden die einzelnen Schaltflächen tabellarisch (ohne Grundriss) auf der Softwareoberfläche organisiert. Die Anzeige der Türzustände erfolgt ebenfalls über farbige Schaltflächen.

Bei beiden Varianten wird der Türzustand zusätzlich in

Klartext angezeigt und der Alarmfall über die PC-Lautsprecher signalisiert.

Steuerung über Visualisierung der Software 970-VIS

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Die Bedienung erfolgt intuitiv über virtuelle Bedienelemente, die den realen Geräten vor Ort nachempfunden sind. Dabei werden alle Aktionen in einem Protokollfenster dokumentiert.

Über eine Benutzerverwaltung kann die Möglichkeit zur Steuerung deaktiviert werden.

Weitere Bedienplätze

Zur Erweiterung des Systems lassen sich zusätzliche Bedienplätze zur parallelen Anzeige/Steuerung oder zur Verwaltung kleinerer untergeordneter Bereiche einrichten.

Datenaustausch über OPC Server

Über die OPC Server Software werden alle Systemzustände (Türzustände, Alarme) als OPC Datenpunkte zur Verfügung gestellt und können somit zentral an Gebäudeleitsysteme mit OPC Standard übergeben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Steuerbefehle (Ver-/Entriegeln usw.) von übergeordneten Systemen zu empfangen.

Vernetztes System mit Visualisierungssoftware / OPC Server bis 110 Türen

Funktionalität

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebinden sind. Zudem können die Türen im Untergruppen zusammengefasst und über je einen separaten Eingang gesteuert werden. Somit lassen sich die Türen verschiedenen Brandabschnitten (BMA) oder Überwachungsbereichen (EMA) zuordnen. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugeordnet. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt.

Im Notfall besteht die Möglichkeit, eine gesperrte Tür über die Nottaste freizuschalten.

Leistungsmerkmale

	VERNETZT
Maximale Anzahl Busteilnehmer am Bussystem	110
Zentrale Eingänge	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystems	1.000 m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

	VERNETZT
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
Visualisierungssoftware 970-VIS	X
OPC Server Software	•
ASSA ABLOY Lösungscode	FTV002

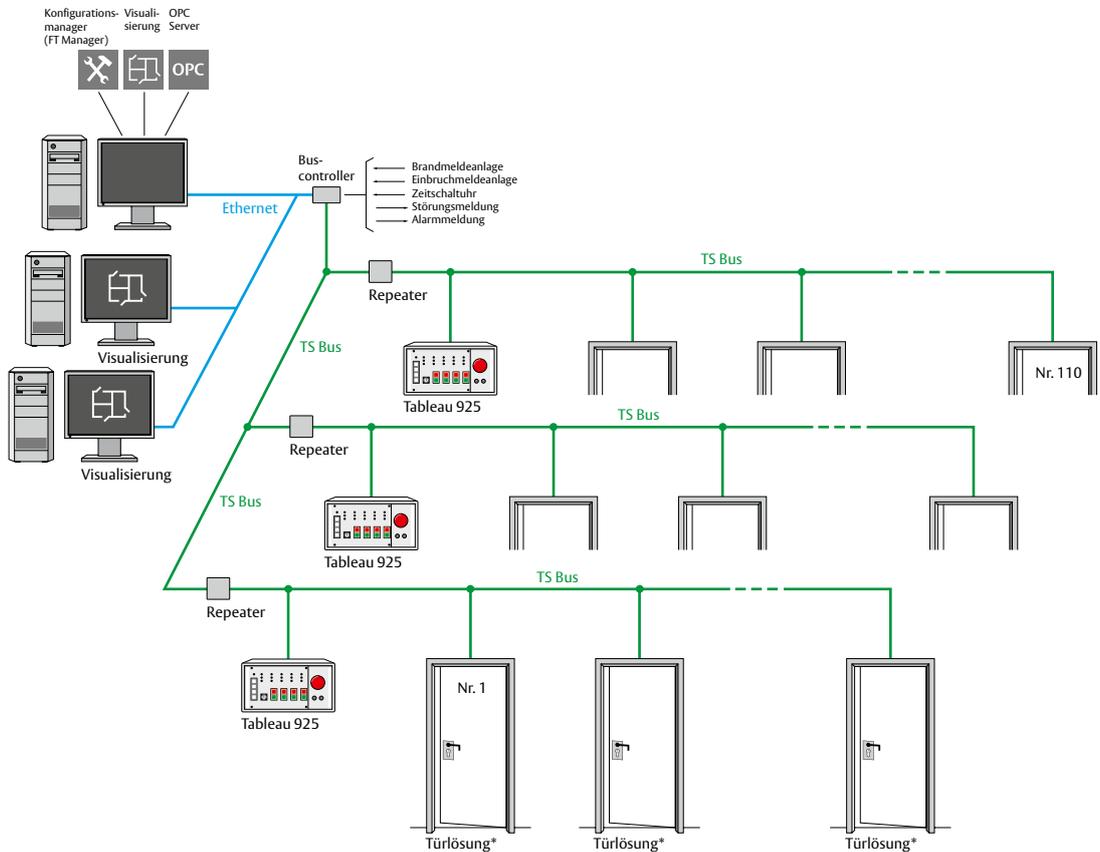
x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, BMA = Brandmeldeanlage, EMA = Einbruchmeldeanlage, ZSU = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Vernetztes System mit Visualisierungssoftware/OPC und untergeordneten Tableaus bis 110 Türen

Systemübersicht:



* Die Ausstattung der einzelnen Türen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Türlösungen“.

Funktionalität:

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht-Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000 m. Zur Überbrückung größerer Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Diese dienen gleichzeitig zur Entkopplung verschiedener organisatorischer Teilbereiche, d.h. wenn in einem der Teilbereiche eine Busstörung oder ein Kurzschluss auftritt, sind die anderen Teilbereiche davon nicht betroffen und die Funktion des Bussystems bleibt erhalten.

Mit der Visualisierungssoftware 970-VIS lassen sich bis zu 110 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung an den PC.

Visualisierung und Steuerung über Software 970-VIS

Die Visualisierungssoftware dient als zentrale, bereichsübergreifende Bedienstelle für alle Türen. In diesem Zusammenhang stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Darstellung in Form einer Grundrissansicht. Dabei werden Gebäudegrundrisse in die Softwareober-

fläche integriert. Der Zustand der einzelnen Türen („verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“) wird mit Hilfe von farbigen Schaltflächen (rot, grün, gelb) türbezogen angezeigt.

2. Darstellung in Form einer Tabellenansicht. Hier werden die einzelnen Schaltflächen tabellarisch (ohne Grundriss) auf der Softwareoberfläche organisiert. Die Anzeige der Türzustände erfolgt ebenfalls über farbige Schaltflächen.

Bei beiden Varianten wird der Türzustand zusätzlich in Klartext angezeigt und der Alarmfall über die PC-Lautsprecher signalisiert.

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Die Bedienung erfolgt intuitiv über virtuelle Bedienelemente, die den realen Geräten vor Ort nachempfunden sind. Dabei werden alle Aktionen in einem Protokollfenster dokumentiert.

Über eine Benutzerverwaltung kann die Möglichkeit zur Steuerung deaktiviert werden.

Zur Erweiterung des Systems lassen sich zusätzliche Bedienplätze zur parallelen Anzeige/Steuerung einrichten.

Vernetztes System mit Visualisierungssoftware/ OPC und untergeordneten Tableaus bis 110 Türen

Funktionalität

Anzeigen und Steuerung über Tableau

Die Tableaus dienen als Bedienstelle der untergeordneten Bereiche. Über 3 LEDs (rot, grün, gelb) werden türbezogen die Zustände „verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“ angezeigt. Der Alarmfall wird zusätzlich über einen integrierten Summer signalisiert.

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Dazu stehen jeweils 2 Bedientaster zu Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, alle Türen über eine zentrale Taste gemeinsam zu ver- bzw. entriegeln. Alle genannten Bedienmöglichkeiten lassen sich über den integrierten Schlüsselschalter sperren. Alternativ kann die Sperrung auch über einen externen Schlüsselschalter mit Profilzylinder oder einen externen Kartenleser erfolgen. Über die optionale Nottaste werden alle Türen des Tableaus notentriegelt.

Datenaustausch über OPC Server

Über die OPC Server Software werden alle Systemzustände (Türzustände, Alarmer) als OPC Datenpunkt zur Verfügung gestellt und können somit zentral an Gebäuleitsysteme mit OPC Standard übergeben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Steuerbefehle (Ver-/Entriegeln usw.) von übergeordneten Systemen zu empfangen.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zudem können die Türen im Untergruppen zusammengefasst und über je einen separaten Eingang gesteuert werden. Somit lassen sich die Türen verschiedenen Brandabschnitten (BMA) oder Überwachungsbereichen (EMA) zuordnen. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedene Schleusengruppen zugeordnet. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt. Im Notfall besteht die Möglichkeit, eine gesperrte Tür über die Nottaste freizuschalten.

Leistungsmerkmale

	VERNETZT
Maximale Anzahl Busteilnehmer am Bussystem	110
Zentrale Eingänge (Buscontroller)	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge (Buscontroller)	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Zentrale Eingänge (Tableau)	3 x (BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge (Tableau)	2 x (Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystems	1.000 m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

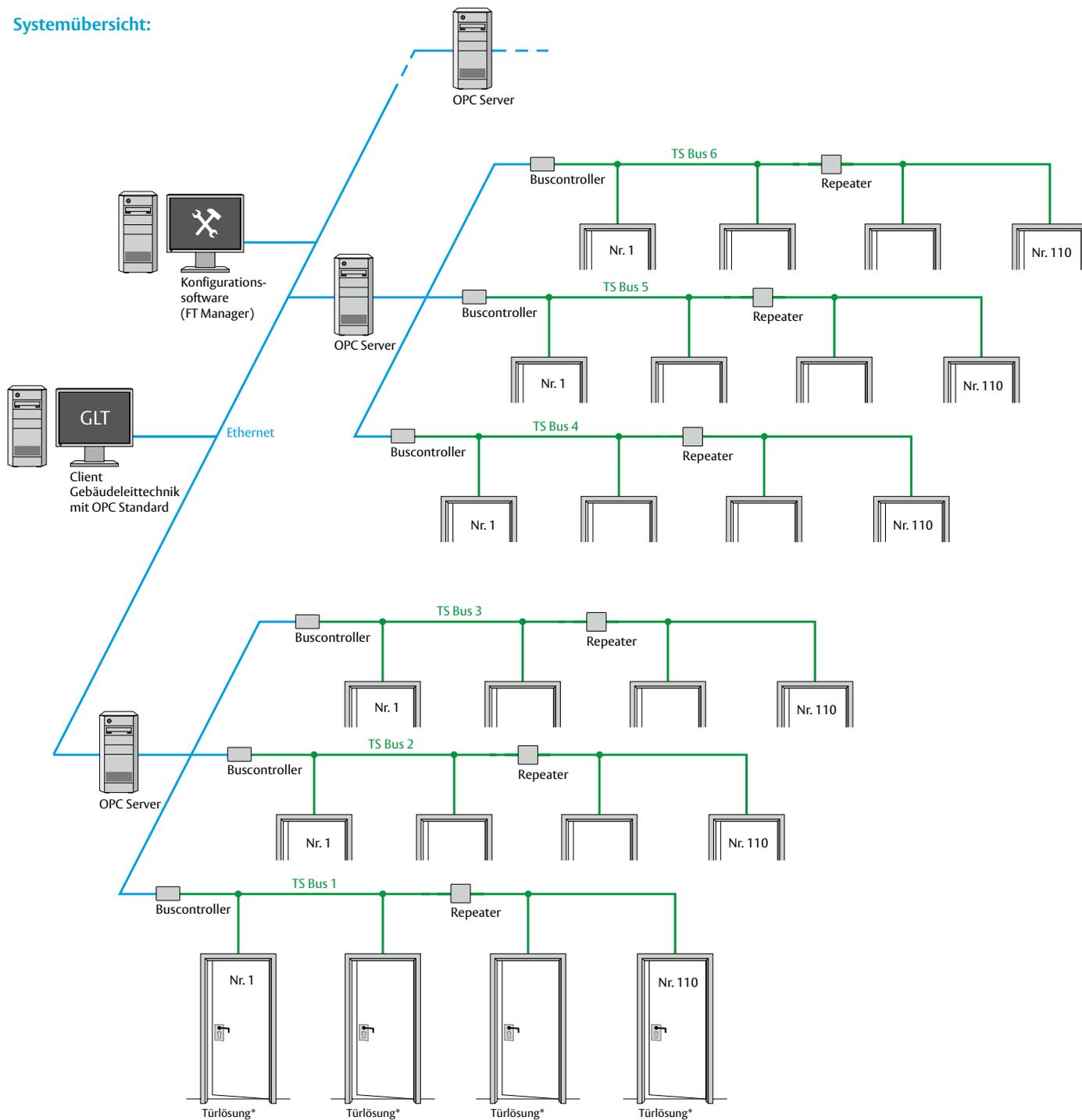
	VERNETZT
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Tableau 925	X
Netzteil 1001-24-1	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
Visualisierungssoftware 970-VIS	X
OPC Server Software	•
ASSA ABLOY Lösungscode	FTV003

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, BMA = Brandmeldeanlage, EMA = Einbruchmeldeanlage, ZSU = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen: Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Vernetztes System mit Datenaustausch über OPC Server für Großobjekte bis 1.000 Türen

Systemübersicht:



* Die Ausstattung der einzelnen Türen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Türlösungen“.

Vernetztes System mit Datenaustausch über OPC Server für Großobjekte bis 1.000 Türen

Funktionalität:

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht-Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000 m. Zur Überbrückung größere Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000 m erweitern.

Datenaustausch über OPC Server

Über die OPC Server Software werden alle Systemzustände (Türzustände, Alarmer) als OPC Datenpunkte zur Verfügung gestellt und können somit zentral an Gebäudeleitsysteme mit OPC Standard übergeben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Steuerbefehle (Ver-/Entriegeln usw.) von übergeordneten Systemen zu empfangen.

Dabei werden mehrere Bussysteme mit je 110 Türen über einen OPC Server zusammengefasst. Via Ethernet kann dann von den Client PCs auf die OPC Server und somit auf die OPC Datenpunkte der einzelnen Türen zugegriffen werden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Leistungsmerkmale

	VERNETZT
Maximale Anzahl Busteilnehmer am Bussystem	110
Zentrale Eingänge (Buscontroller)	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge (Buscontroller)	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystems	1.000 m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

	VERNETZT
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
OPC Server Software	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTV004

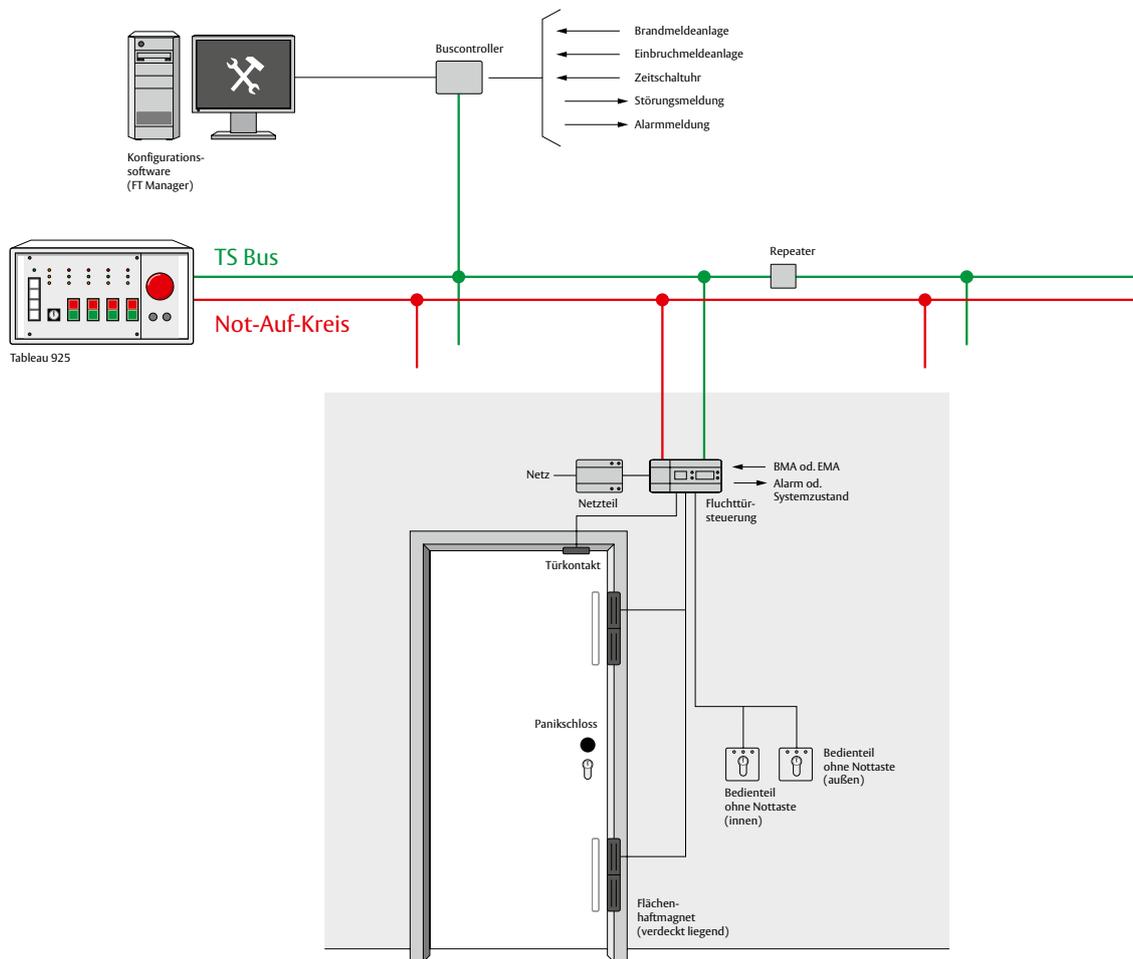
x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Lösung ohne örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Systemübersicht:



Lösung ohne örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über verdeckt liegende Flächenhaftmagneten (Haltekraft jeweils 2.500N) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung der Haftmagnete erfolgt über die Fluchttürsteuerung. Aus Sicherheitsgründen wird vor Ort auf eine Nottaste verzichtet. Die Freischaltung im Notfall erfolgt stattdessen über eine zentrale Nottaste.

Bei Verzicht auf die örtliche Nottaste ist zu beachten, dass derartige Realisierungen immer der Genehmigung durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde bedürfen. In diesem Zusammenhang wird meist eine zentrale, ständig besetzte Stelle, die die betreffenden Rettungswegtüren einsehen kann, zur Auflage gemacht.

Zentrale Freischaltung über Nottaste/Not-Auf-Kreis

Die Freischaltung über zentrale Nottaste erfolgt in Verbindung mit einem Not-Auf-Kreis und speziellen Sicherheitsrelaismodulen, die für die sicherheitsrelevante Unterbrechung der Spannungsversorgung der Verriegelungselemente sorgen.

In einen Not-Auf-Kreis können bis zu 18 Türen eingebunden werden.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür erfolgt über den örtlichen Schlüsselschalter. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen.

Überwachung der Türöffnungszeiten

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnungszeiten. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Anzeigen am Tableau

Über 3 LEDs (rot, grün, gelb) werden türbezogen die Zustände „verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“ angezeigt.

Der Alarmfall wird zusätzlich über einen integrierten Summer signalisiert.

Steuern über Tableau

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Dazu stehen jeweils 2 Bedientaster zu Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, alle Türen über eine zentrale Taste gemeinsam zu ver- bzw. entriegeln. Alle zur genannten Bedienmöglichkeiten lassen sich über den integrierten Schlüsselschalter sperren. Alternativ kann die Sperrung auch über einen externen Schlüsselschalter mit Profilylinder oder einen externen Kartenleser erfolgen.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zudem können die Türen im Untergruppen zusammengefasst und über je einen separaten Eingang gesteuert werden. Somit lassen sich die Türen verschiedenen Brandabschnitten (BMA) oder Überwachungsbereichen (EMA) zuordnen. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugewiesen. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt.

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1000m. Zur Überbrückung größerer Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000m erweitern.

Mit einem Tableau lassen sich bis zu 70 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware.

Lösung ohne örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Leistungsmerkmale

An der Tür

Steuereingänge (z.B. BMA oder EMA usw.)	4 x
Relaisausgänge (z.B. Alarm)	4 x
Verriegelungselemente	4 xHM

Zentral

Max. Anzahl Türen im Not-Auf-Kreis	18 (erweiterbar)
Zentrale Eingänge	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystemes	1.000m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

An der Tür

Steuerung 720-42	X
Netzteil 1003-24-1/1003-24-2	X
Schlüsselschalter 1332-10/11 (schwere Ausführung)	X
Schlüsselschalter 1380E03 (leichte Ausführung, Schalterprogramm)	•

Flächenhaftmagnet verdeckt liegend 827HA	X
Türkontakt 10380A	X

Zentral

Tableau 925 mit Nottaste	X
Netzteil 1001-24-1 (Tabelau)	X
Netzteil 1003-24-2 (Not-Auf-Kreis)	X

Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X

Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X

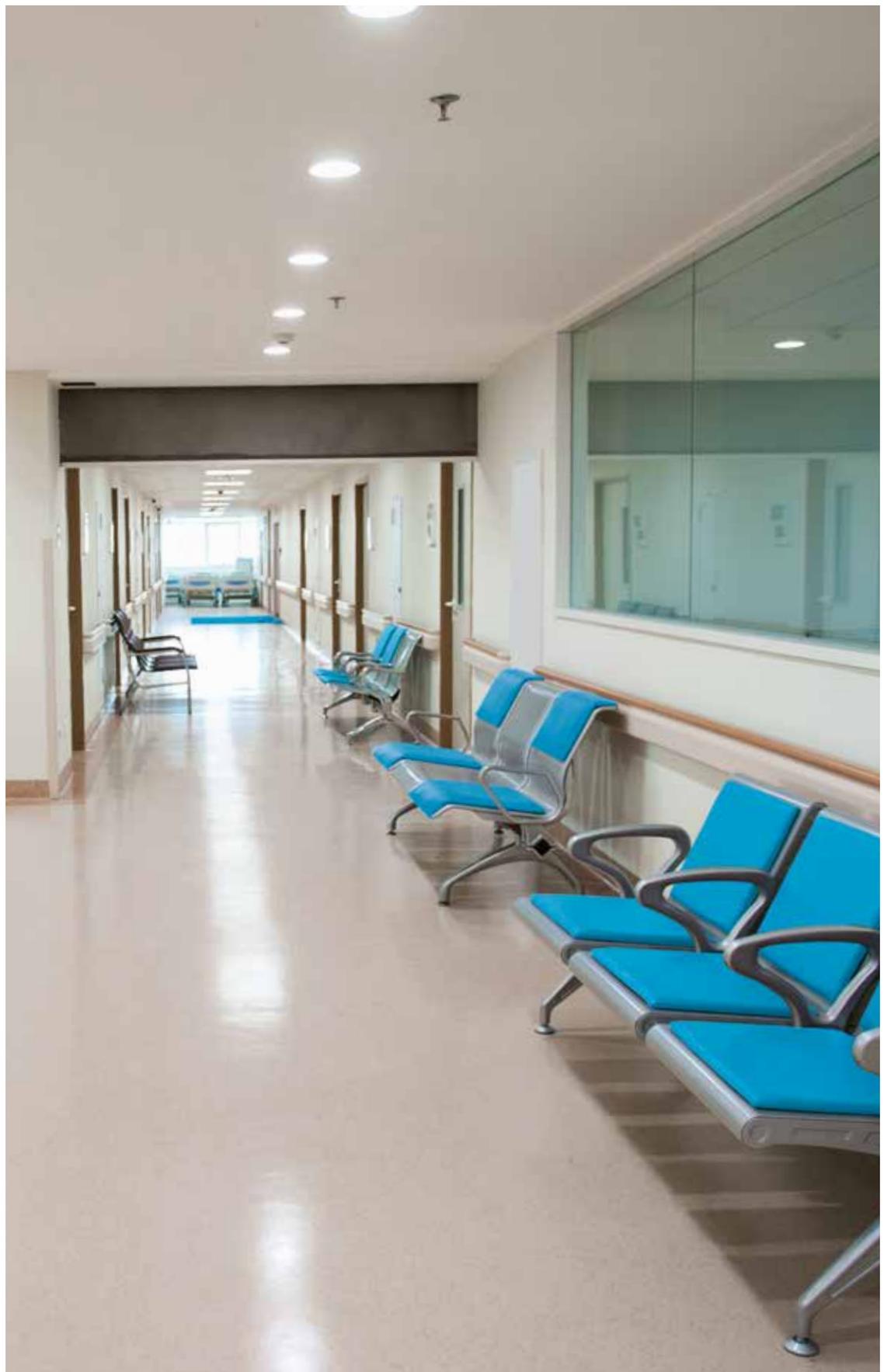
ASSA ABLOY Lösungscode	FTS001
-------------------------------	--------

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

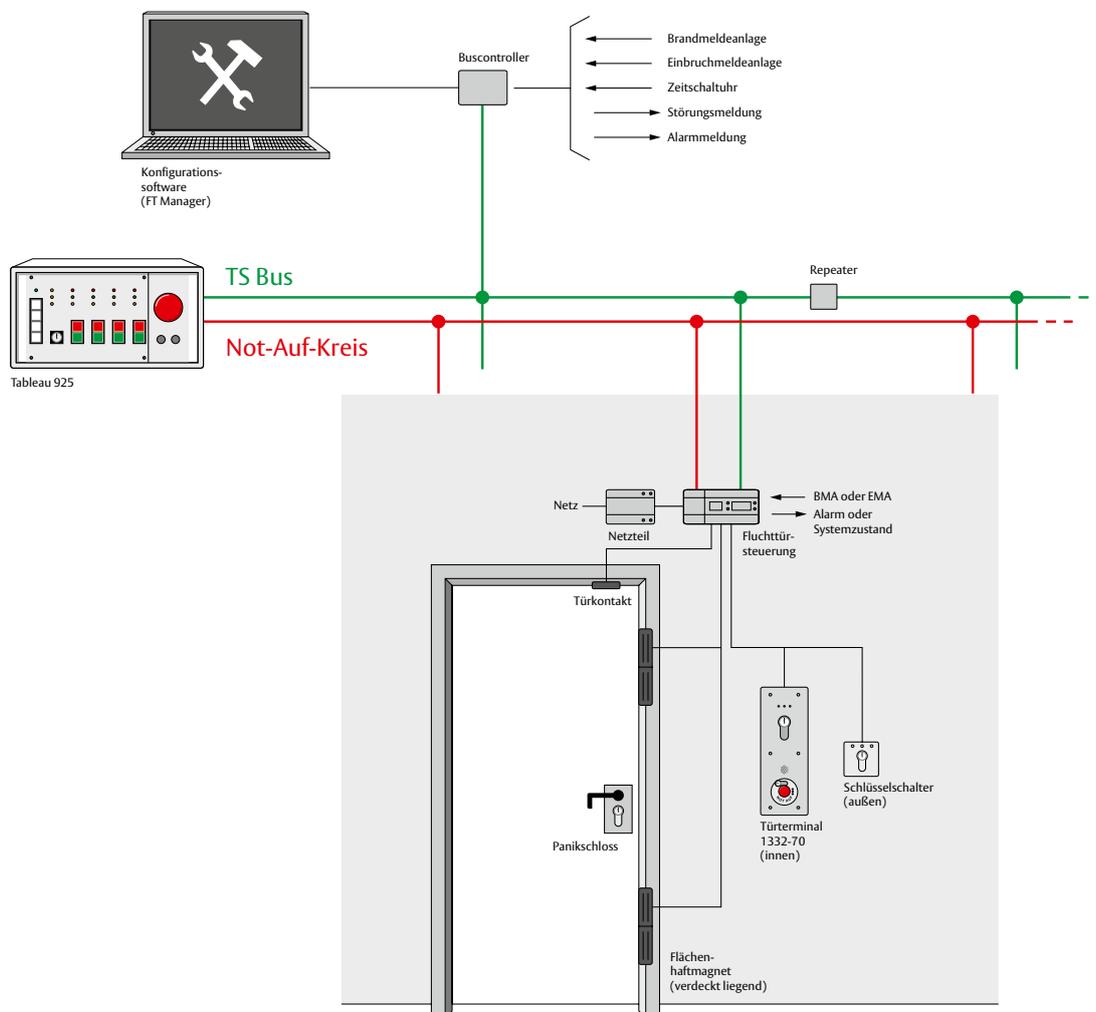
Lösung mit Notruffunktion über die örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)



Die Absicherung von Rettungswegen hat in der Forensik einen besonderen Stellenwert.

Lösung mit Notruffunktion über die örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Systemübersicht:



Lösung mit Notruffunktion über die örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über verdeckt liegende Flächenhaftmagnete (Haltekraft jeweils 2.500N) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung der Haftmagnete erfolgt über die Fluchttürsteuerung. Aus Sicherheitsgründen wird vor Ort auf eine Nottaste verzichtet. Die Freischaltung im Notfall erfolgt stattdessen über eine zentrale Nottaste.

Die örtliche Nottaste hat nur eine Notruffunktion, die einen Alarm an der Tür und an der zentralen Stelle auslöst.

Bei Verzicht auf die örtliche Nottaste ist zu beachten, dass derartige Realisierungen immer der Genehmigung im Einzelfall durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde bedürfen. In diesem Zusammenhang wird meist eine zentrale, ständig besetzte Stelle, die die betreffenden Rettungswegtüren einsehen kann, zur Auflage gemacht.

Zentrale Freischaltung über Nottaste/Not-Auf-Kreis

Die Freischaltung über zentrale Nottaste erfolgt in Verbindung mit einem Not-Auf-Kreis und speziellen Sicherheitsrelaismodulen, die für die sicherheitsrelevante Unterbrechung der Spannungsversorgung der Verriegelungselemente sorgen.

In einen Not-Auf-Kreis können bis zu 18 Türen eingebunden werden.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür erfolgt über den örtlichen Schlüsselschalter. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen.

Überwachung der Türöffenzzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Anzeigen am Tableau

Über 3 LEDs (rot, grün, gelb) werden türbezogen die Zustände „verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“ angezeigt.

Der Alarmfall wird zusätzlich über einen integrierten Summer signalisiert.

Steuern über Tableau

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Dazu stehen jeweils 2 Bedientaster zu Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit alle Türen über eine zentrale Taste gemeinsam zu ver- bzw. entriegeln. Alle zur genannten Bedienmöglichkeiten lassen sich über den integrierten Schlüsselschalter sperren. Alternativ kann die Sperrung auch über einen externen Schlüsselschalter mit Profilzylinder oder einen externen Kartenleser erfolgen.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zudem können die Türen im Untergruppen zusammengefasst und über je einen separaten Eingang gesteuert werden. Somit lassen sich die Türen verschiedenen Brandabschnitten (BMA) oder Überwachungsbereichen (EMA) zuordnen. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugewiesen. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt.

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000m. Zur Überbrückung größere Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000m erweitern.

Mit einem Tableau lassen sich bis zu 70 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware.

Lösung mit Notruffunktion über die örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Leistungsmerkmale

An der Tür

Steuereingänge (z.B. BMA oder EMA usw.)	4x
Relaisausgänge (z.B. Alarm)	4x
Verriegelungselemente	4xHM

Zentral

Max. Anzahl Türen im Not-Auf-Kreis	18 (erweiterbar)
Zentrale Eingänge	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystemes	1000m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

An der Tür

Steuerung 720-42	X
Netzteil 1003-24-1/1003-24-2	X
Türterminal 1332-70 (schwere Ausführung)	X
Türterminal 1337-10/11 (leichte Ausführung)	•

Flächenhaftmagnet verdeckt liegend 827HA	X
Türkontakt 10380A	X

Zentral

Tableau 925 mit Nottaste	X
Netzteil 1001-24-1 (Tabelau)	X
Netzteil 1003-24-2 (Not-Auf-Kreis)	X

Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X

Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X

ASSA ABLOY Lösungscode	FTS002
-------------------------------	--------

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

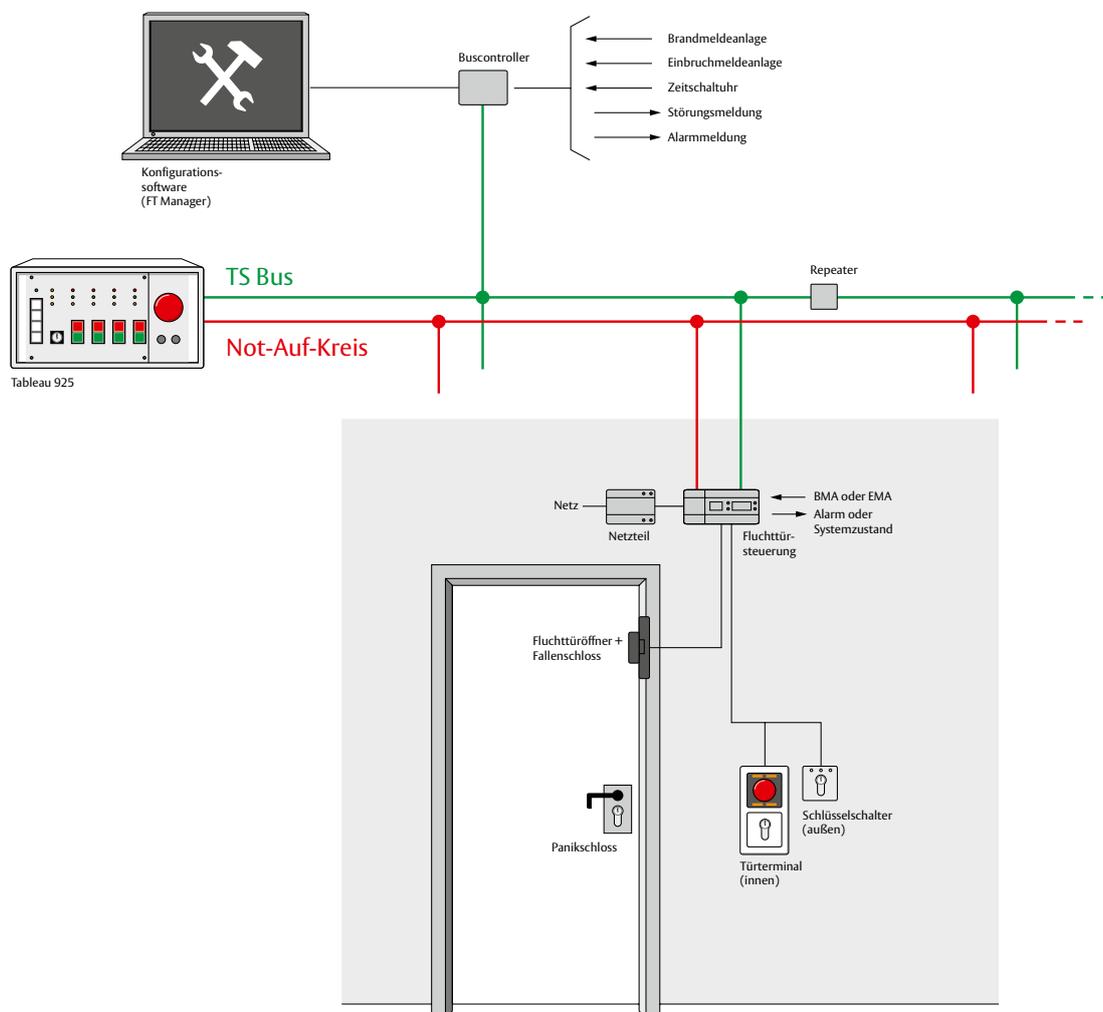
Lösung mit verzögerter Entriegelung über die örtliche Nottaste (Museum, Gericht ...)



Besondere Anforderungen verlangen nach neuen Lösungen. Dies ist eine Stärke von effeff.

Lösung mit verzögerter Entriegelung über die örtliche Nottaste (Museum, Gericht ...)

Systemübersicht:



Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das mechanische Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu können über den Profilzylinder des Schlosses Fallen und Riegel zurückgezogen werden (sogenannte Wechselfunktion). In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit begangen werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschlossen (Selbstverriegelung).

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Bei Betätigung der örtlichen Nottaste wird sofort ein

Alarm ausgelöst, die Freigabe der Tür erfolgt jedoch erst nach Ablauf eines einstellbaren Zeitfensters (1–60 Sekunden), das vom Tableau aus nochmals verlängert werden kann. Über die zentrale Nottaste können die Türen im Gefahrenfall unverzüglich freigeschalten werden.

Bei Verzicht auf die unverzügerte Freischaltfunktion über die örtliche Nottaste ist zu beachten, dass derartige Realisierungen immer der Genehmigung im Einzelfall durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde bedürfen. In diesem Zusammenhang wird meist eine zentrale, ständig besetzte Stelle, die die betreffenden Rettungswegtüren einsehen kann, zur Auflage gemacht.

Lösung mit verzögerter Entriegelung über die örtliche Nottaste (Museum, Gericht ...)

Funktion:

Zentrale Freischaltung über Nottaste/Not-Auf-Kreis

Die unverzögerte Freischaltung über zentrale Nottaste erfolgt in Verbindung mit einem Not-Auf-Kreis und speziellen Sicherheitsrelaismodulen, die für die sicherheitsrelevante Unterbrechung der Spannungsversorgung der Verriegelungselemente sorgen. In einen Not-Auf-Kreis können bis zu 18 Türen eingebunden werden.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchtrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Für die Begehung entgegen der Fluchtrichtung wird der äußere Schlüsselschalter genutzt. Zusätzlich ist das Panikschloss zu entriegeln.

Überwachung der Türöffnungszeiten

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnungszeiten. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Anzeigen am Tableau

Über 3 LEDs (rot, grün, gelb) werden türbezogen die Zustände „verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“ angezeigt sowie vor Ablauf der Verzögerungszeit (10 Sekunden vor Ende) gewarnt. Der Alarmfall wird zusätzlich über einen integrierten Summer signalisiert.

Steuern über Tableau

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ sowie „Kurzzeitentriegeln“ steuern und das Zeitfenster für die verzögerte Freigabe wiederholt anstoßen. Dazu stehen jeweils 2 Bedientaster zur Verfügung.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, alle Türen über eine zentrale Taste gemeinsam zu ver- bzw. entriegeln. Alle genannten Bedienmöglichkeiten lassen sich über den integrierten Schlüsselschalter sperren. Alternativ kann die Sperrung auch über einen externen Schlüsselschalter mit Profilzylinder oder einen externen Kartenleser erfolgen.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zudem können die Türen im Untergruppen zusammengefasst und über je einen separaten Eingang gesteuert werden. Somit lassen sich die Türen verschiedenen Brandabschnitten (BMA) oder Überwachungsbereichen (EMA) zuordnen. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugewiesen. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt.

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000m. Zur Überbrückung größerer Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000m erweitern.

Mit einem Tableau lassen sich bis zu 70 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware.

Lösung mit verzögerter Entriegelung über die örtliche Nottaste (Museum, Gericht ...)

Leistungsmerkmale

An der Tür

Steuereingänge (z.B. BMA oder EMA usw.)	4 x
Relaisausgänge (z.B. Alarm)	4 x
Verriegelungselemente	2 xFTÖ/2 xHM

Zentral

Max. Anzahl Türen im Not-Auf-Kreis	18 (erweiterbar)
Zentrale Eingänge	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystemes	1.000m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

An der Tür

Steuerung 720-42	X
Netzteil 1003-24-1	X
Türterminal 1380	X
Schlüsselschalter 1332-10/11	X
Fluchttüröffner 332.80	X
Fluchttüröffner 331U80	•
Fallenschloss 807	X
Schloss 309X + Schließblech	X
Beschlag gem. EN 179 (Wechselgarnitur)	X
Beschlag gem. EN1125 (Panikstange)	•

Zentral

Tableau 925 mit Nottaste	X
Netzteil 1001-24-1 (Tabelau)	X
Netzteil 1003-24-2 (Not-Auf-Kreis)	X
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTS003

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

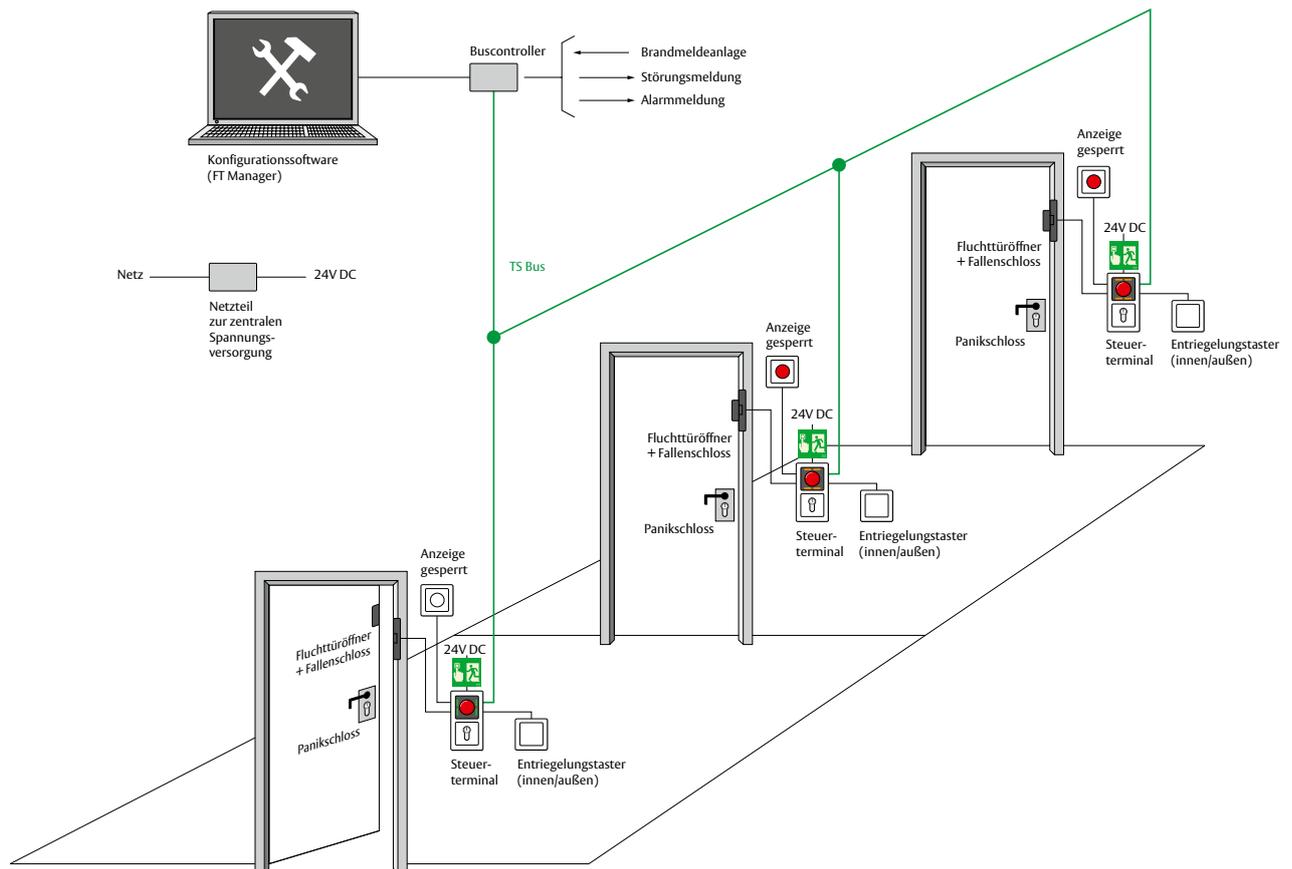
Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Laborbereich



Schleusen trennen Bereiche und stellen z.B. sicher, dass kein direkter Luftaustausch stattfindet. Dies ist Voraussetzung zur Realisierung von Reinräumen.

Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Laborbereich

Systemübersicht:



Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Laborbereich

Funktion:

Berechtigte Begehung mit Schleusenfunktion

Die Türen sind mit Panikbeschlägen und beidseitig Drückern ausgestattet. Zur Realisierung der Schleusenfunktion werden die Türen zusätzlich über elektrische Verriegelungselemente (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Im Grundzustand sind alle Türen geschlossen und verriegelt.

Zur Freigabe bzw. Begehung einer Tür wird der jeweilige Entriegelungstaster betätigt und die Tür entriegelt. Diese kann nun begangen werden. Ist die Tür entriegelt oder geöffnet, so werden die Entriegelungstaster der in Schleusenabhängigkeit stehenden Türen deaktiviert und über eine Anzeige signalisiert, dass die jeweilige Tür gerade gesperrt ist (Anzeige rot). Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Schleusenfunktion zu Transport- oder Wartungszwecken über den örtlichen Schlüsselschalter des Steuerterminals zu deaktivieren. Dazu muss der Schlüsselschalter für Dauerentriegelung 5 Sek. lang betätigt werden. Die Türen sind nun dauerhaft freigegeben und lassen sich unabhängig von den Schleusenbeziehungen öffnen und begehen.

Freischaltung über Nottaste

Im Notfall kann jede Tür über die örtliche Nottaste des Steuerterminals freigeschaltet und somit unabhängig von den Schleusenabhängigkeiten begangen werden. Gleichzeitig wird ein Alarm ausgelöst.

Überwachung der Türöffenzeit

Während der Begehung erfolgt eine Überwachung der Türöffenzeit. Somit wird vermieden, dass die Schleusenabhängigkeit stehenden Türen unnötig lange gesperrt werden und somit der Betriebsablauf gestört wird. Nach Ablauf der max. Türöffenzeit ertönt ein Erinnerungssignal (s.g. Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, welcher bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten sowie die Realisierung der Schleusenabhängigkeiten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht Bus. Dieser kann als Stern, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1000m. Zur Überbrückung größere Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1000m erweitern.

Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware. Insgesamt können bis zu 110 Türen in 64 Schleusengruppen organisiert werden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren. So besteht z.B. die Möglichkeit, die Schleusenabhängigkeiten nachträglich zu verändern und s.g. Spül- oder Wartezeiten einzurichten.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zudem können die Türen im Untergruppen zusammengefasst und über je einen separaten Eingang gesteuert werden. Somit lassen sich die Türen verschiedenen Brandabschnitten (BMA) oder Überwachungsbereichen (EMA) zuordnen. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Laborbereich

Leistungsmerkmale	FT Basis	FT Plus
An der Tür		
Steuereingänge (z.B. BMA, EMA)	Keine	3x
Relaisausgänge (z.B. Alarm, Systemzustand)	Keine	3x
Verriegelungselemente	2xFTÖ/1xHM	2xFTÖ/1xHM
Steuerterminal mit integrierter Steuerung	Ja	
Abgesetzte Steuerung		Ja
Zentral		
Zentrale Eingänge	5x (z.B. BMA)	5x (z.B. BMA)
Zentrale Ausgänge	3x (z.B. Alarm, Störung)	3x (z.B. Alarm, Störung)
Max. Leitungslänge des Bussystemes	1000m (erweiterbar über Repeater)	1000m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten	FT Basis	FT Plus
An der Tür		
Steuerterminal 1385-11	X	
Steuerung 720-40		X
Türterminal 1380		X
Fluchttüröffner 332.80	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•
Fallenschloss 807	X	X
Freigabetaster 1011	X	X
Anzeige 1050R	X	X
Zentral		
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X	X
Netzteil 1003-24-4 (als zentrale Spannungsversorgung für bis zu 3 Türen)	X	X
Repeater 901-35	X	X
Netzteil 1001-12-1	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTS004VB1	FTS004VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

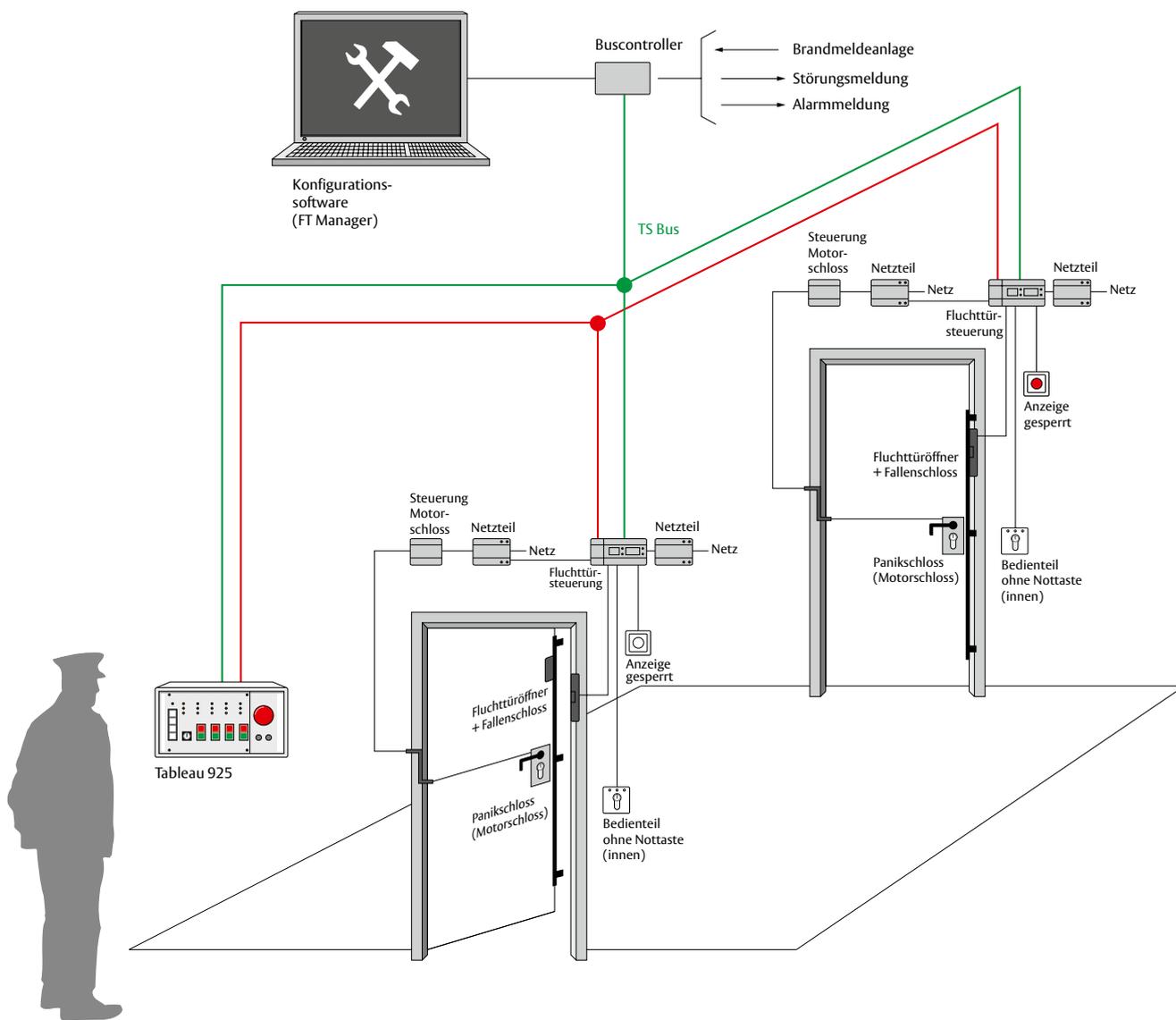
Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Sicherheitsschleuse



Ein wirksamer Schutz von Eingängen in Botschaften, Polizeistationen oder anderen sensiblen Bereichen ist die Sicherheitsschleuse.

Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion - Sicherheitschleuse

Systemübersicht:



Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Sicherheitsschleuse

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das Motorschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu wird der Riegel und die Falle motorisch eingezogen bzw. freigegeben. In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit begangen werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschlossen (Selbstverriegelung).

Berechtigte Begehung mit Schleusenfunktion

Zur Realisierung der Schleusenfunktion werden die Türen zusätzlich über elektrische Verriegelungselemente (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zu gehalten. Im Grundzustand sind alle Türen geschlossen und verriegelt.

Die Entriegelung einer Tür erfolgt im Normalbetrieb über das Tableau beim Pförtner bzw. bei Dienstantritt/ Dienstschluss über die örtlichen Schlüsseltaster oder über den Zylinder-Kontakt des Schlosses. Die Tür kann nun begangen werden. Ist eine Tür entriegelt oder geöffnet, so werden die Entriegelungsmöglichkeiten der in Schleusenabhängigkeit stehenden Tür deaktiviert und über eine Anzeige signalisiert, dass die Tür gerade gesperrt ist (Anzeige rot). Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Schleusenfunktion zu Transport- oder Wartungszwecken über den örtlichen Schlüsselschalter des Steuerterminals oder das Tableau zu deaktivieren. Dazu muss der Taster für Dauerentriegelung 5 Sek. lang betätigt werden. Die Türen sind nun dauerhaft freigegeben und lassen sich unabhängig von den Schleusenbeziehungen öffnen und begehen.

Zentrale Freischaltung über Nottaste/Not-Auf-Kreis

Im Notfall können beide Türen über die Nottaste im Pförtner tableau freigeschalten und somit unabhängig von den Schleusenabhängigkeiten begangen werden. Gleichzeitig wird ein Alarm ausgelöst. Die Freischaltung über zentrale Nottaste erfolgt in Verbindung mit einem Not-Auf-Kreis und speziellen Sicherheitsrelaismodulen, welche für die sicherheitsrelevante Unterbrechung der Spannungsversorgung der Verriegelungselemente sorgen.

Bei Verzicht auf die Freischaltung über die örtliche Nottaste ist zu beachten, dass derartige Realisierungen immer der Genehmigung im Einzelfall durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde bedürfen. In diesem Zusammenhang wird meist eine zentrale, ständig besetzte Stelle, welche die betreffenden Rettungswegtüren einsehen kann, zur Auflage gemacht.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Begehung erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Somit wird vermieden, dass die Schleusenabhängigkeit stehenden Türen unnötig lange gesperrt werden und somit der Betriebsablauf gestört wird. Nach Ablauf der max. Türöffnzeit ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, welcher bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten sowie die Realisierung der Schleusenabhängigkeiten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht Bus. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren. So besteht z.B. die Möglichkeit, die Schleusenabhängigkeiten nachträglich zu verändern und s.g. Wartezeiten einzurichten.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zudem können die Türen im Untergruppen zusammengefasst und über je einen separaten Eingang gesteuert werden. Somit lassen sich die Türen verschiedenen Brandabschnitten (BMA) oder Überwachungsbereichen (EMA) zuordnen. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Sicherheitsschleuse

Leistungsmerkmale

An der Tür

Steuereingänge (z.B. BMA usw.)	3x
Relaisausgänge (z.B. Alarm)	2x
Verriegelungselemente	2xFTÖ/2xHM

Zentral

Zentrale Eingänge	5x (z.B. BMA)
Zentrale Ausgänge	3x (z.B. Alarm, Störung)

Systemkomponenten

An der Tür

Steuerung 720-42	X
Netzteil 1003-24-1	X
Schlüsseltaster 1332-10/11	X
Anzeige 1050R	X
Fluchttüröffner 332.80	X
Fluchttüröffner 331U80	•
Fallenschloss 807	X
Schloss 519X + Schließblech + Anschlusskabel	X
Steuerung Motorschloss	X
Rauchschutzschalter bei FH-Türen	•
Beschlag gem. EN 179 (Wechselgarnitur)	X
Beschlag gem. EN1125 (Panikstange)	•
Kabelübergang 10312-20	X

Zentral

Tableau 925 mit Nottaste	X
Netzteil 1003-24-1 (Tableau + Not-Auf-Kreis)	X
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X

ASSA ABLOY Lösungscode	FTS005
-------------------------------	--------

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Elektrische Verriegelung von Türen in Rettungswegen

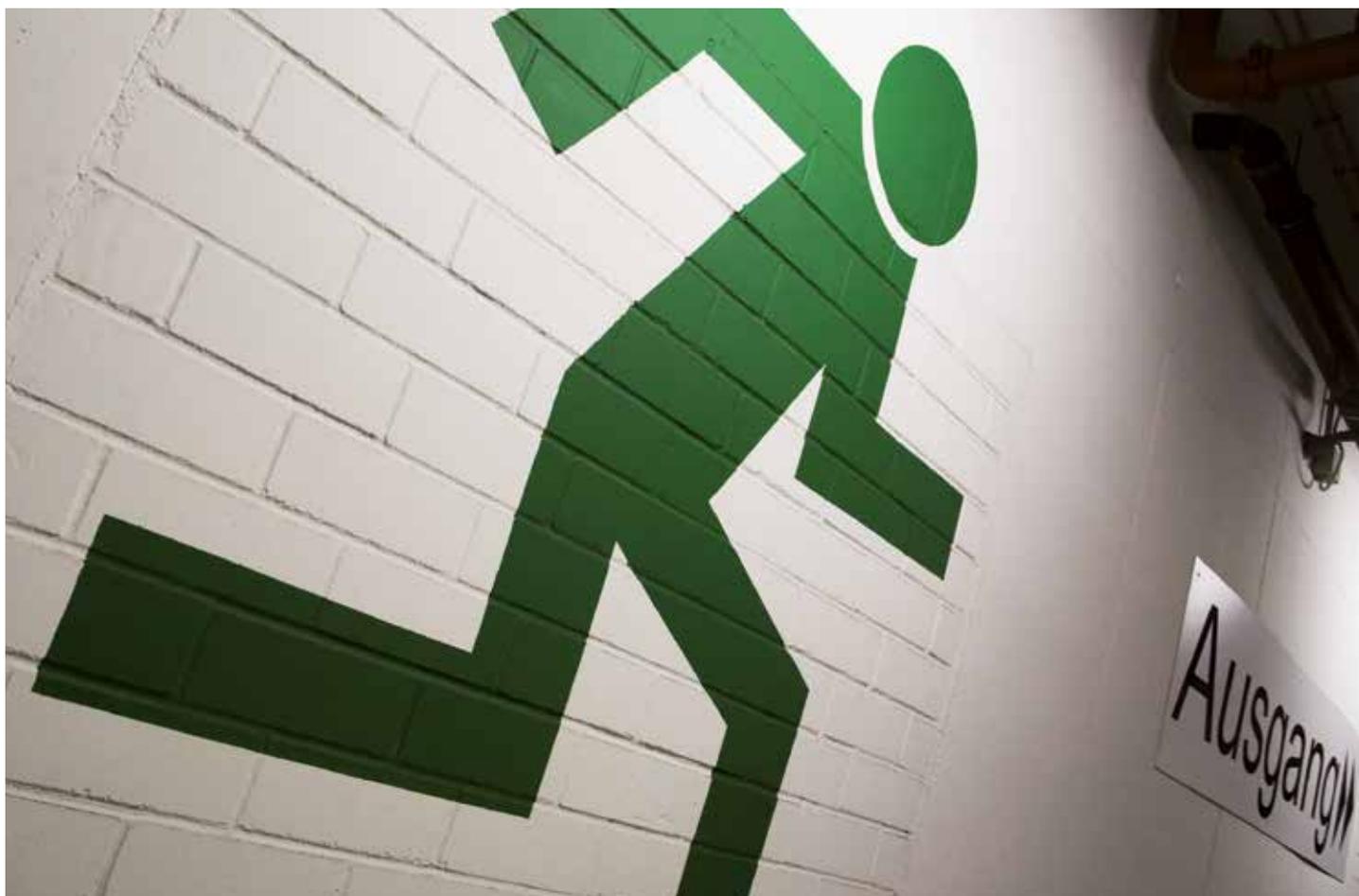
Elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen

Der Einsatz von elektrischen Zusatzverriegelungen ist sinnvoll, wenn die Fluchttür sicher vor Missbrauch geschützt werden soll. Die Tür wird zusätzlich zum normalen Schloss verriegelt, beispielsweise mit einem Fluchttüröffner oder Haftmagnet. Im Notfall kann sie über die Not-Auf-Taste im Rettungswegterminal geöffnet werden, das neben der Tür angebracht ist. Durch das Betätigen der Nottaste mit akustischem und optischem Alarm wird die psychische Hemmschwelle erhöht, und auch ein versehentliches Begehen ist ausgeschlossen. Zusätzlich können solche Systeme mit einem zentralen Anzeige- und Bedientableau überwacht werden; auch die Integration in ein Gefahren-Management-System ist problemlos möglich.

Der Betreiber kann dabei – über einen Schlüssel beispielsweise – die Tür jederzeit ohne die Auslösung eines Alarms öffnen. Gleiches ist auch über eine Zeitschaltuhr oder Zutrittskontrollanlage möglich.

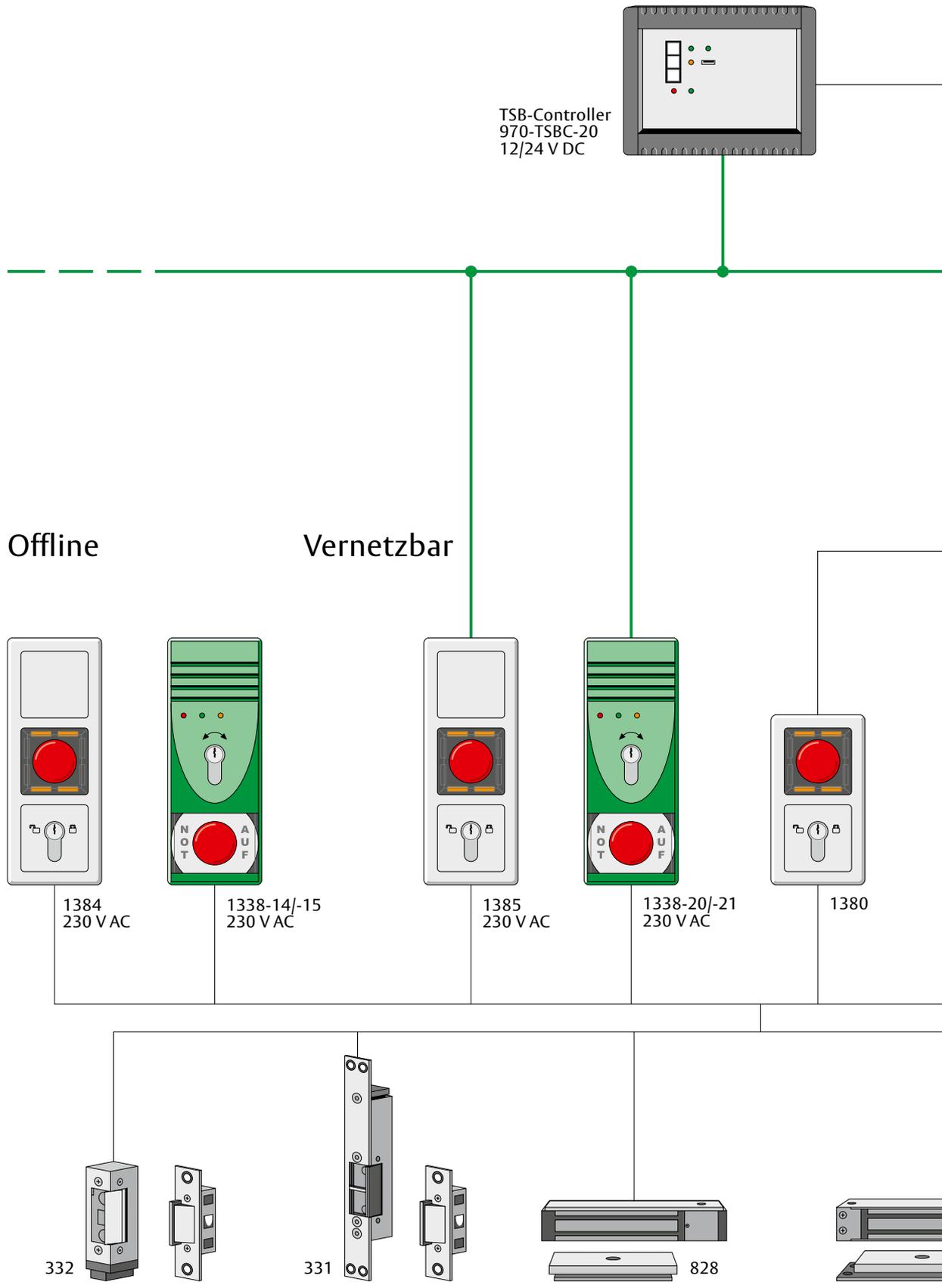
Elektrische Zusatzverriegelungen müssen nach der „Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)“ geprüft und zugelassen sein. Diese Richtlinie ist in der Bauregelliste A Teil 1.6.19 gelistet. Dadurch handelt es sich hier um ge-regelte Bauprodukte. Die EltVTR ist als ein zusätzliches System zu den Verschlüssen nach DIN EN 179 und DIN EN 1125 zu sehen. Die europäische Normungskommission arbeitet gerade an der endgültigen Fassung der Normen für elektrische Verriegelungssysteme in Fluchtwegen (prEN 13367 und prEN 13633), die nach der Veröffentlichung und der Übergangszeit die EltVTR ersetzen werden.

Neben der Einhaltung der Sicherheitsnormen bei der Herstellung eines Systems ist die regelmäßige Wartung ein wichtiger Faktor zur Aufrechterhaltung des Sicherheitsanspruchs. Deshalb muss das System monatlich vom Betreiber geprüft und einmal im Jahr von einem Sachkundigen abgenommen werden.



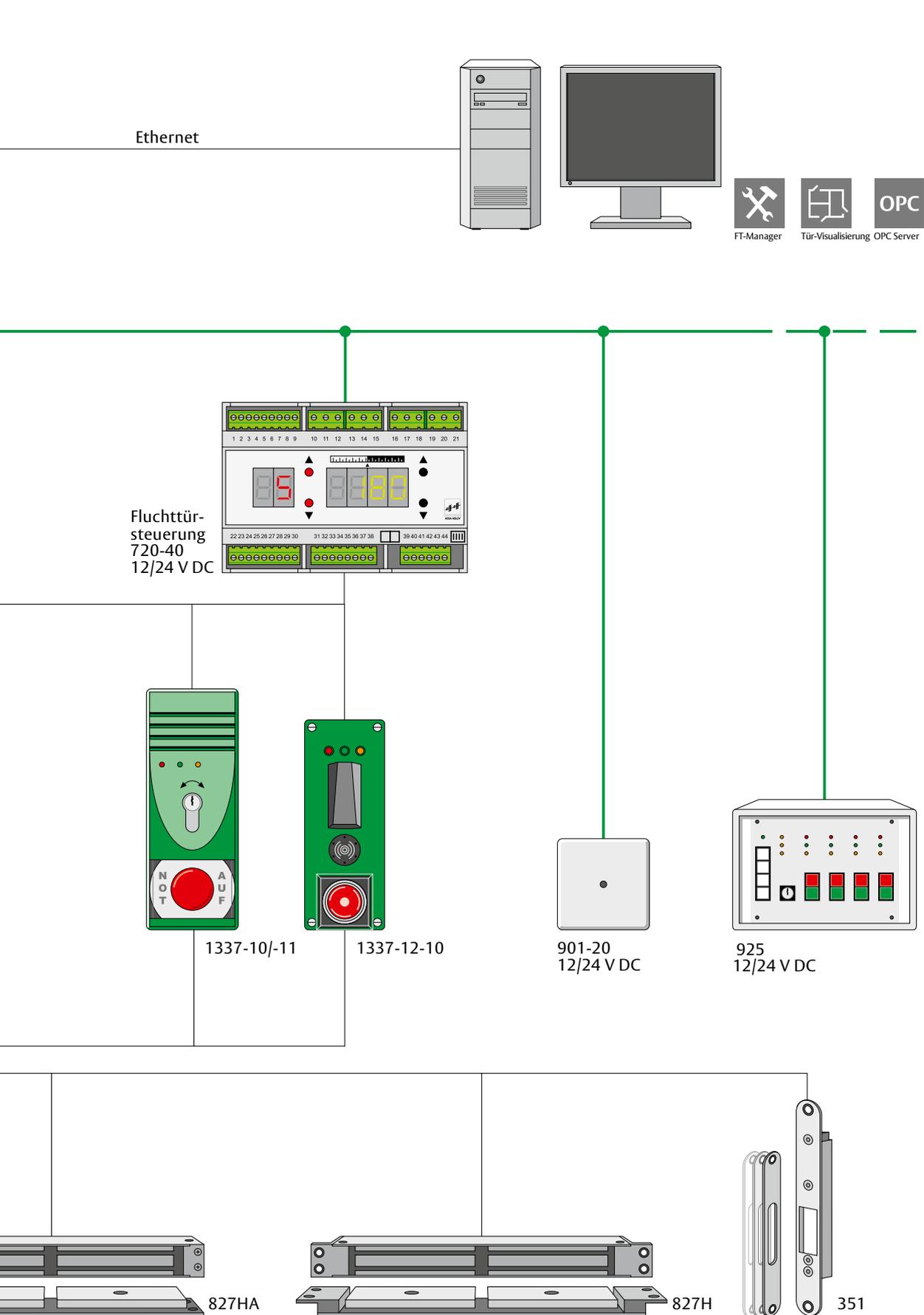
Systemübersicht

von effeff Komponenten für elektrische Fluchttür-Verriegelungssysteme



Systemübersicht

von effeff Komponenten für elektrische Fluchttür-Verriegelungssysteme



Verwendungsübersicht

von effeff Komponenten für elektrische Fluchttür-Verriegelungssysteme

		STEUERGERÄTE	STEUERTERMINALS / -MODULE			
		720-40	1338-14/15/20/21 1340-14/15/20/21	1383E1N	1384E1N	1385E1N 1385E1T
Direkte Freischaltung						
Terminals						
Fluchttürterminal	1337-10/11	X	—	—	—	—
Fluchttürterminal	1337-12-10	X	—	—	—	—
Fluchttürterminal	1370-10	X	—	—	—	—
Fluchttürterminal	1380 ¹	X	—	—	—	—

¹ bestehend aus Nottaster 1380 E 10 und Bedienteil 1380 E 01/03/04/06

Bedienteile						
Schlüsselschalter	1380E01	X	X*	X	X	X
Schlüsselschalter	1380E03	X	X*	—	—	—
Schlüsselschalter	1380E04	X	X*	X	X	X
Schlüsselschalter	1380E06	X	X*	—	—	—
Schlüsselschalter	1385E51	X	—	X	X	X
Externes Betätigungselement nach EN 60950-1, zur berechtigten Bedienung, mit potential- freiem mechanischen Schaltkontakt		X	—	X	X	X
Bedienteil	1332-10/11	X	X*	—	—	—

² mittels Anschlussplatine 1385EAP

Erweiterungen						
Sicherheits-Relaismodul	720-32-SRM	X	X	X	X	X
Verriegelungselemente						
Fluchttüröffner	331	X	X	X	X	X
Fluchttüröffner	332	X	X	X	X	X
Pendeltüröffner	351	X ³	X	—	—	X ³
Haftmagnet	827	X	X	X	X	X
Haftmagnet	827H/827HA	X	X	X	X	X
Haftmagnet	828	X	X	X	X	X

³ nur bei Konfiguration mit FT-Manager

* Sabotageauswertung und akustischer Alarm an den Bedienteilen nicht möglich

Legende: X = mögliche Verwendung

— = nicht kombinierbar

Verwendungsübersicht von effeff Komponenten für elektrische Fluchttür-Verriegelungssysteme

		STEUERGERÄTE	STEUERTERMINALS /-MODULE			
		720-40	1338-14/15/20/21 1340-14/15/20/21	1383E1N	1384E1N	1385E1N 1385E1T
Indirekte Freischaltung						
Bedienteile für Indirekte Freischaltung						
Nottaster	1380 E 10	X	—	X	X	X
Not-Auf-Modul	725-NAM	X	—	X	X	X
Erweiterungen für Indirekte Freischaltung						
Sicherheits-Relaismodul	720-32-SRM	X	—	X	X	X
Bedienteil mit Rufaste	1332-70	X	—	—	—	—

Bei indirekter Freischaltung kann unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften auf ein Terminal vor Ort verzichtet werden, wenn folgende Gerätekombinationen der oben aufgelisteten Geräte verwendet werden:

Zulässige Gerätekombinationen:

- 1383E1N, 1384E1N, 1385E1N + Bedienteil + Bedienteil für Indirekte Freischaltung + 720-32-SRM + Verriegelungselement
- 1385E1T + Bedienteil + Bedienteil für Indirekte Freischaltung + 720-32-SRM + Verriegelungselement
- 720-40 + Bedienteil/Terminal + Bedienteil für Indirekte Freischaltung + 720-32-SRM + Verriegelungselement

Wird anstelle eines Bedienteils ein Terminal mit Not-Auf verwendet, kann dieses für die örtliche Anforderung einer Indirekten Freischaltung dienen und an zentraler Stelle durch Signalisierung eines Alarms die Aufmerksamkeit der Sicherheitsfachkraft auf die Türe fokussieren. Dadurch wird eine Gefahrensituation schneller erkennbar und die Betriebssicherheit erhöht.

Modularer Aufbau - für mehr Flexibilität!

Egal ob es sich um die Auswahl des passenden Schalterprogramms oder um die Entscheidung für ein Bedienelement handelt - das Terminal 1385 bietet dem Anwender große Flexibilität.

Durch die nahtlose Integration in Produkte der Elektroinstallations- und Gebäudesystemtechnikhersteller Jung und Gira steht für die Terminals ein umfangreiches, attraktives Schalterprogramm zur Verfügung. Auf Basis des von zahlreichen Schalterherstellern verwendeten 55er-Systemmaß ist aber auch eine Integration in andere Schalterprogramme möglich.

Bei den Bedienelementen können Planer und Verarbeiter zwischen der Standard-Version „Schlüsselschalter“ und der Ansteuerung durch ein „Tastaturfeld“ oder ein „RFID-Modul“ wählen.

Bei der neuen Terminalreihe steht das Wesentliche im Vordergrund. Im Notschalter ist die Steuerung bereits integriert, so dass die Grundversion – bei der Bedienung durch ein externes Berechtigungselement - mit einer Schaltdose auskommt. Je nach Anforderung kann der Anwender bis zu drei Schaltdosen nutzen.

Mehr Sicherheit und einfache Bedienung – da bleiben keine Wünsche offen!

Neben der bewährten effeff-Qualität, die für den sicheren Betrieb der Terminals bürgt, bietet das Terminal 1385 weitere Features, die die Sicherheit im Gefahrenfall noch erhöhen. Dank Mehrtonsirene und Blindensignal wird sichergestellt, dass die Gefahr akustisch wahrgenommen und der Weg zur Fluchttür auch von Sehbehinderten oder bei starker Rauchentwicklung leichter gefunden wird.

Das innovative LED-Beleuchtungskonzept hat sich bewährt und kommt auch beim 1385 zum Einsatz: So ist auch bei rot-grün-Sehschwäche auf den ersten Blick der Türstatus klar.



Ein grüner Längsbalken markiert freien Durchgang



Der rote Querbalken warnt: „Stopp - Durchgang gesperrt!“

Viele Vorteile - eine Lösung

Rettungswegtechnik von effeff

Kompatibel mit den
Schalterprogrammen
führender Hersteller

Auch die Inbetriebnahme ist denkbar einfach:
die Konfiguration ist zentral gelöst.

Um die Montage zu erleichtern, werden die Module
über vorkonfektionierte Leitungen mit Steckverbinder
verbunden. Fehler bei der Installation werden so ver-
mieden.

Die Produktvorteile im Überblick:

- Modularität in 1-3 Schaltdosen
- integrierte Steuerung
- verschiedene Schalterprogramme verfügbar
- integrierte TS-Busschnittstelle für Gebäudeleit-
systeme (Nutzung für Visualisierung/Kommunikation
möglich)
- Stand-Alone Betrieb mit zusätzlichen Ein-/Ausgängen
durch den Anschluss von einem E/A-Modul
- weitere Sicherheitsfeatures (Mehrtonsirene und
Blindsignal)
- einfache Bedienung
- klare Signalisierung (LED-Balken)
- zentrale Konfiguration
- Basis-Konfiguration am Gerät durch Schlüsselschalter
12 unterschiedliche Profile mit praxisorientierten
Geräte-Konfigurationen
- einfache Montage
- vielseitige Überwachungsmöglichkeiten

GIRA

JUNG

hager

Telle



Unsere Standard-Schal-
tersysteme von Jung und
Gira

- 1 Jung AS500, alpinweiß
1384-11-1--0400
- 2 Jung AS500, grün
1384-11-1--1800
- 3 Jung LS990, alpinweiß
1384-11-6--0400
- 4 Jung LS990, Edelstahl
1384-11-6353500



- 5 Gira E2,
reinweiß glänzend
1384-11-2--0400
- 6 Gira E2, Farbe alu
1384-11-2--3500
- 7 Gira Standard 55,
reinweiß glänzend
1384-11-3--0400
- 8 Gira Edelstahl Serie 21
1384-11-5353500



Viele Vorteile – eine Lösung

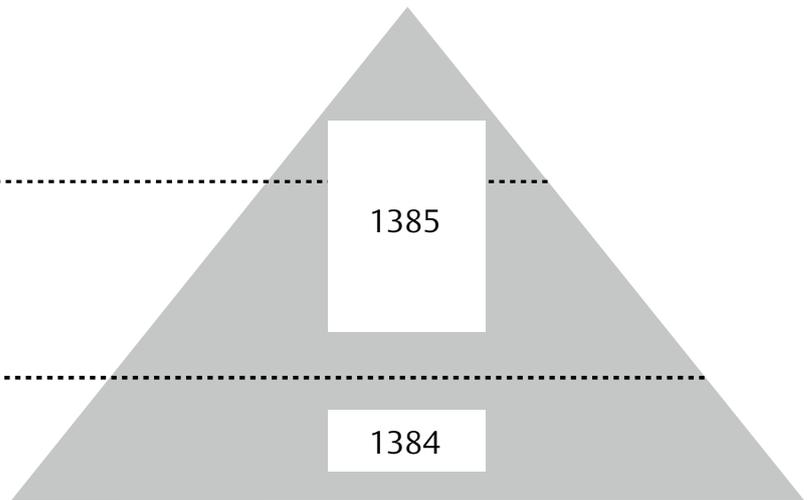
Rettungswegtechnik von effeff

Anwendungsbereiche

Vernetzte Anwendung

Komplexe Türlösungen
Einzelanwendung

Einfache
Einzelanwendung



Gerät 1385 (vernetzter Betrieb)

- Vernetzbare Anwendung zur zentralen Konfiguration (**FT-Manager**) und Tür-Visualisierung.
- Anbindung an übergeordnete Systeme via OPC.
- Realisierung einfacher und komplexer Türlösungen.
- Erweiterbar mit einem E/A Modul 901-20.
- Verzögerte Entriegelung nach dem Betätigen des Not-Auf (Sonderfunktion)

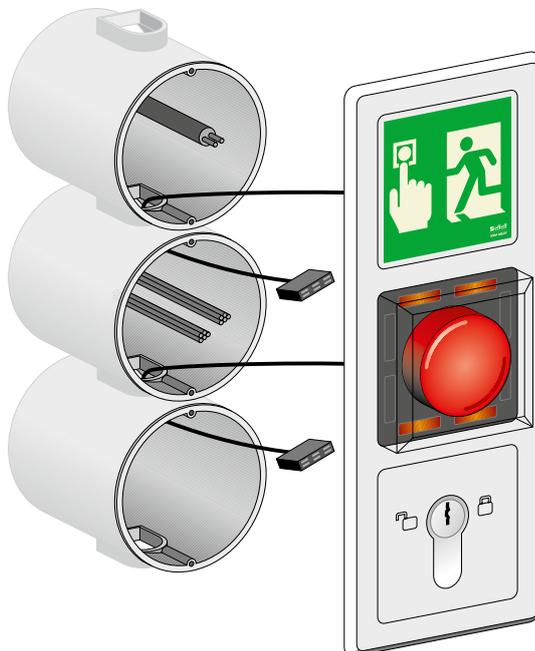
Gerät 1385 (Stand-Alone Betrieb)

- Realisierung komplexer Einzelanwendungen.
- Erweiterbar mit einem E/A Modul 901-20.
- Schleusenfunktion.
- Inbetriebnahme und Konfiguration mit dem Schlüsselschalter oder PC (TSB-Controller erforderlich).

Gerät 1384 (offline-Version)

- Realisierung einer einfachen Einzelanwendung ohne Vernetzung.
- Inbetriebnahme und Konfiguration mit dem Schlüsselschalter.

Steckbare Schraubklemmen machen die Installation einfach und sicher.



Einfache Verkabelung

Vorkonfektionierte steckbare Leitungen verbinden die Module. Steckbare Schraubklemmen erleichtern die Verbindung zur Festinstallation.

Das SYSCON-4-Kabel zur Spannungsversorgung und das SYSCON-5-Kabel zum Bedienteil machen die Installation sekundenschnell.

Einleitung

Fluchttürsteuerterminals



Neben den Ansteuer-/Meldefunktionen an der einzelnen Tür stehen am zentralen Bus-Controller folgende systemübergreifende Funktionen zur Verfügung:

- Eingang für Notentriegelung über Brandmeldeanlagen
- Eingang für Verriegelung durch Einbruchmeldeanlagen
- Ausgang für Systemstörung (z.B. Bus-Kurzschluss)
- Ausgang für Systemalarm (Sammelalarm)

Zudem bietet das System die Möglichkeit einer zentralen Visualisierung bzw. die Anbindung an angrenzende Gewerke über einen OPC Server.

Über den FT-Manager lassen sich die einzelnen Türen von zentraler Stelle aus (PC oder Tableau) einstellen.

Die Ein- und Ausgänge am Fluchttürsteuerterminal können in ihrer Funktionalität eingestellt und gegebenenfalls mit Hilfe eines E/A-Moduls erweitert werden. Somit sind auch komplexe Anforderungen an die Funktion der Tür umsetzbar, ohne auf Flexibilität zu verzichten - für mehr Planungssicherheit.

Die Ein- bzw. Ausgänge stehen für verschiedene Funktionen zur Verfügung z.B.

- Weiterleitung definierter Systemzustände und Umsetzung verschiedener Steuerbefehle zur Anbindung an eine übergeordnete Gebäudeleittechnik
- Anbindung an angrenzende Gewerke wie Einbruchmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen
- Einbindung weiterer Türkomponenten wie Drehtürantriebe, elektromechanische Schlösser, Feststellanlagen und Zutrittskontrollen

Fluchttürsteuerterminals

Schalterprogramm 12/24 V DC



uP-Steuerterminal Modell 1384-11

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	2fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 2 uP-Schalterdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 4 - 1 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 4 - 1 1 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 4 - 1 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 4 - 1 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 4 - 1 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 4 - 1 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 4 - 1 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 4 - 1 1 - 5 3 5 3 5 0 0

Fluchttürsteuerterminals

Schalterprogramm 24 V DC mit beleuchtetem Hinweisschild



uP-Steuerterminal Modell 1384-11B

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitverriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notverriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Steckbare Schraubklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Hinweisschildmodul beleuchtet

- Zur Kennzeichnung der Not-Auf-Taste
- Piktogramm nach DIN EN 13637:2015

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Stromversorgung	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	24 V DC
Ausgangsspannung	24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Stromverbrauch	0,125 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schaltdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 4 - 1 1 B 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 4 - 1 1 B 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 4 - 1 1 B 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 4 - 1 1 B 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 4 - 1 1 B 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 4 - 1 1 B 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 4 - 1 1 B 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 4 - 1 1 B 5 3 5 3 5 0 0

Fluchttürsteuerterminals

Schalterprogramm 230 V AC



uP-Steuerterminal Modell 1384-11N mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,4 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1 A
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schaltdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 4 - 1 1 N 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 4 - 1 1 N 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 4 - 1 1 N 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 4 - 1 1 N 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 4 - 1 1 N 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 4 - 1 1 N 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 4 - 1 1 N 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 4 - 1 1 N 5 3 5 3 5 0 0

Fluchttürsteuerterminals

Schalterprogramm 230 V AC mit beleuchtetem Hinweisschild



uP-Steuerterminal Modell 1384-11P mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitverriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Steckbare Schraubklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Stromversorgung	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,37 A
Stromverbrauch	0,125 A
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schalterdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 4 - 1 1 P 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 4 - 1 1 P 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 4 - 1 1 P 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 4 - 1 1 P 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 4 - 1 1 P 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 4 - 1 1 P 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 4 - 1 1 P 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 4 - 1 1 P 5 3 5 3 5 0 0

Hinweisschildmodul beleuchtet

- Zur Kennzeichnung der Not-Auf-Taste
- Piktogramm nach DIN EN 13637:2015

Fluchttürsteuerterminals

Schalterprogramm aP 12/24 VDC

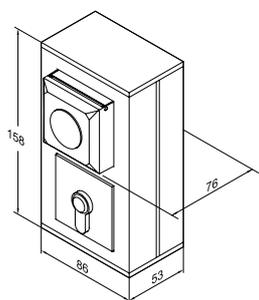


aP-Steuerterminal Modell 1384-11

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung
Dauerfreigabe, Kurzzeitriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen



Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 2fach, Pogramm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

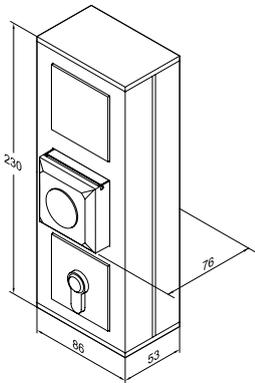
Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira Profil 55, reinweiß	1 3 8 4 - 1 1 - 7 - - 0 4 0 0
Gira Profil 55, Farbe Alu	1 3 8 4 - 1 1 - 7 - - 3 5 0 0

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Fluchttürsteuerterminals

Schalterprogramm aP 24 V DC mit beleuchtetem Hinweisschild



aP-Steuerterminal Modell 1384-11B

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitverriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notverriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Steckbare Schraubklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Hinweisschildmodul beleuchtet

- Zur Kennzeichnung der Not-Auf-Taste
- Piktogramm nach DIN EN 13637:2015

Technische Daten

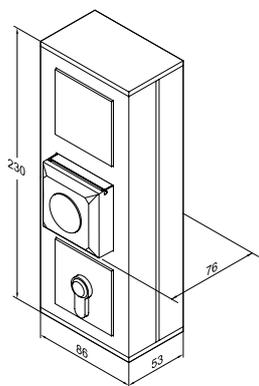
Steuerung	Ja, integriert
Stromversorgung	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	24 V DC
Ausgangsspannung	24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Stromverbrauch	0,125 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 3fach, Programm
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira Profil 55, reinweiß	1 3 8 4 - 1 1 B 7 - - 0 4 0 0
Gira Profil 55, Farbe Alu	1 3 8 4 - 1 1 B 7 - - 3 5 0 0

Fluchttürsteuerterminals

Schalterprogramm aP 230 VAC



aP-Steuerterminal Modell 1384-11N mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,4 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1 A
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 3fach, Pogramm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira Profil 55, reinweiß	1 3 8 4 - 1 1 N 7 - - 0 4 0 0
Gira Profil 55, Farbe Alu	1 3 8 4 - 1 1 N 7 - - 3 5 0 0

**uP-Steuerterminal Modell 1385-11**

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i. Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	2fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 2 uP-Schaltdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal**Best. Nr.**

Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 - 1 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 5 - 1 1 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 - 1 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 - 1 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 - 1 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 - 1 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 - 1 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 - 1 1 - 5 3 5 3 5 0 0

Fluchttürsteuerterminals

Schalterprogramm 24 V DC mit TS-Bus mit beleuchtetem Hinweisschild



uP-Steuerterminal Modell 1385-11B

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitverriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Steckbare Schraubklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Stromversorgung	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbar verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i. Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	24 V DC
Ausgangsspannung	24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Stromverbrauch	0,125 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 3fach, Programm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira Profil 55, reinweiß	1 3 8 5 - 1 1 B 1 - - 0 4 0 0
Gira Profil 55, Farbe Alu	1 3 8 5 - 1 1 B 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 - 1 1 B 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 - 1 1 B 6 3 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 - 1 1 B 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 - 1 1 B 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 - 1 1 B 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 - 1 1 B 5 3 3 5 0 0

Hinweisschildmodul beleuchtet

- Zur Kennzeichnung der Not-Auf-Taste
- Piktogramm nach DIN EN 13637:2015



uP-Steuerterminal Modell 1385-11N mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,4 A
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schalterdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 - 1 1 N 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500; grün	1 3 8 5 - 1 1 N 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 - 1 1 N 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 - 1 1 N 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 - 1 1 N 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 - 1 1 N 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 - 1 1 N 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 - 1 1 N 5 3 5 3 5 0 0

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Fluchttürsteuerterminals

Schalterprogramm 230 V AC mit TS-Bus mit beleuchtetem Hinweisschild



uP-Steuerterminal Modell 1385-11P mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Stromversorgung	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i. Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,37 A
Stromverbrauch	0,125 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schaltdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 - 1 1 P 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 5 - 1 1 P 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 - 1 1 P 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 - 1 1 P 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 - 1 1 P 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 - 1 1 P 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 - 1 1 P 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 - 1 1 P 5 3 5 3 5 0 0

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung

Hinweisschildmodul beleuchtet

- Zur Kennzeichnung der Not-Auf-Taste
- Piktogramm nach DIN EN 13637:2015

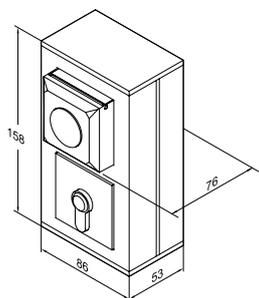


aP-Steuerterminal Modell 1385-11

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notverriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen



Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i. Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 2fach, Pogramm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira Profil 55, reinweiß	1 3 8 5 - 1 1 - 7 - - 0 4 0 0
Gira Profil 55, Farbe Alu	1 3 8 5 - 1 1 - 7 - - 3 5 0 0

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Fluchttürsteuerterminals

Schalterprogramm aP 24 V AC mit TS-Bus mit beleuchtetem Hinweisschild

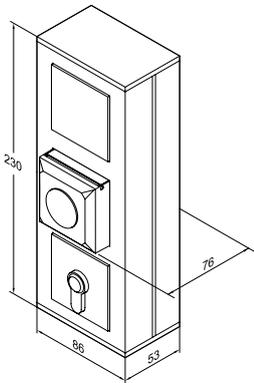


aP-Steuerterminal Modell 1385-11B

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Steckbare Schraubklemmen



Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Stromversorgung	Nicht integriert, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i. Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	24 V DC
Ausgangsspannung	24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Stromverbrauch	0,125 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schaltdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

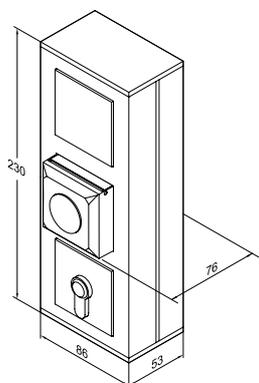
Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira Profil 55, reinweiß	1 3 8 5 - 1 1 B 7 - - 0 4 0 0
Gira Profil 55, Farbe Alu	1 3 8 5 - 1 1 B 7 - - 3 5 0 0

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Hinweisschildmodul beleuchtet

- Zur Kennzeichnung der Not-Auf-Taste
- Piktogramm nach DIN EN 13637:2015



aP-Steuerterminal Modell 1385-11N mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,4 A
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 3fach, Pogramm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira Profil 55, reinweiß	1 3 8 5 - 1 1 N 7 - - 0 4 0 0
Gira Profil 55, Farbe Alu	1 3 8 5 - 1 1 N 7 - - 3 5 0 0

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

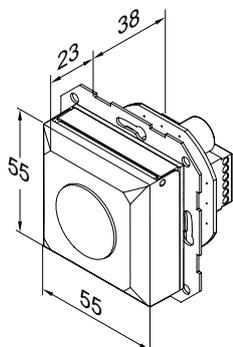
Fluchttürsteuerterminals

Einzel-Module



Fluchttürsteuermodul Modell 1384E1N

Einzelmodul mit optimiertem Bedienkonzept zum Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder zur konventionellen Steuerung über systemeigenen Schlüsseltaster, geprüft gem. EltVTR



Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung über externes Bedienelement oder
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Technische Daten

Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Nein, externes Bedienelement notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Zur Montage uP-Schalterdose 45 mm Tiefe, Rahmen oder ap Modul notwendig
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Standard für 55er Module	1 3 8 4 E 1 N - - - - - 0 0

Fluchttürsteuerterminals

Einzel-Module

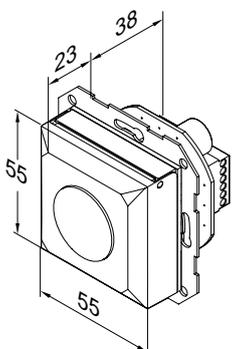


Fluchttürsteuermodul Modell 1385E1N

Einzelmodul mit optimiertem Bedienkonzept zum Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder zur konventionellen Steuerung über systemeigenen Schlüsseltaster, geprüft gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung über externes Bedienelement oder
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen



Technische Daten

Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Nein, externes Bedienelement notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Zur Montage uP-Schalterdose 45 mm Tiefe, Rahmen oder ap Modul notwendig
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Standard für 55er Module	1 3 8 5 E 1 N - - - - - 0 0

Fluchttürsteuerterminals

Einzel-Module

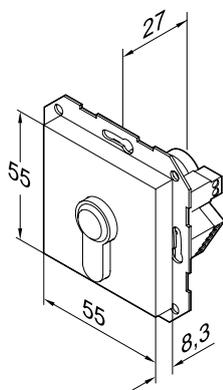


Schlüsselschaltermodul Modell 1385ES2

Schlüsseltaster zum Anschluss an ein effeff-Fluchttürsteuer- oder Türüberwachungsmodul zur Steuerung von Entriegeln, Verriegeln, Kurzzeiterriegeln sowie Alarmrückstellung, integrierter Sabotagekontakt

Schlüsselschaltermodul

- für Standard-uP-Dosen: 45 mm Tiefe, mit Euro-Profilhalbzylinder Schließbartstellung 180°, Länge 30,5 mm
- Anschluss: SYSCON-5



Technische Daten

Sabotagekontakt Schlüsselschalter	Ja
Anschlüsse (Schlüsselschalter)	Schraubsteckklemmen

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 E S 2 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 5 E S 2 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 E S 2 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 E S 2 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E S 2 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 E S 2 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E S 2 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 E S 2 - 5 3 5 3 5 0 0



Hinweisschildmodul beleuchtet für Fluchtwege

Für elektrisch gesteuerte Fluchttüranlage zur Kennzeichnung der Not-Auf-Taste.

Mit aktiver Hintergrundbeleuchtung und selbstklebendem Piktogramm nach DIN EN 13637:2015.

Zum Anschluss an effeff Fluchttürmodule 1383/1384/1385/1386D00 mittels Systemsystemstecker.

Das Verbindungskabeln ist im Lieferumfang enthalten.

Die Verwendung in Kombination mit 1380 Türterminals ist möglich.

Passend für 55 mm Schaltersysteme.

Technische Daten

Spannungsversorgung	24 V DC +/- 15%
Stromaufnahme	25 mA
Anschluss	2 x SYSCON 4
Schutzart	IP30 (wenn vollständig montiert)
Betriebstemperaturbereich	-10 °C bis +50 °C

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Hinweisschild beleuchtet	1 3 8 6 D 0 0 - H W - - F 9 0

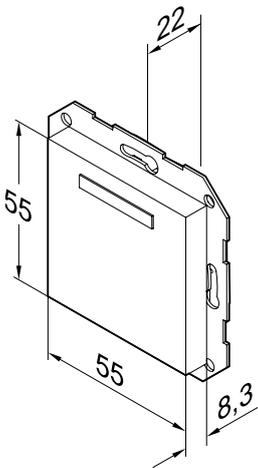
Fluchttürsteuerterminals

Einzel-Module



Alarmsignal akustisch und optisch

Zum Anschluss an ein Fluchttürsteuer- oder Türüberwachungsmodul zur zusätzlichen akustischer und optischer Signalisierung von Alarmen. Spannungsversorgung über SYSCON 4 und Ansteuerung über den Universal-Ausgang des Fluchttürsteuerterminals.



Technische Daten

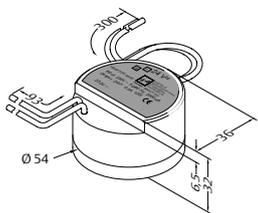
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ruhestromaufnahme	20 mA
Stromaufnahme bei Signalisierung	50 mA
LED - Anzeige	Gelb
Ansteuereingang (Optokoppler)	max. 30 V DC 7 mA
Schalldruck bei 12 V DC und 1m Abstand	ca. 80 dB A
Schalldruck bei 24 V DC und 1m Abstand	ca. 92 dB A
SYSCON 4 Anschlüsse	2

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 E B 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 5 E B 1 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 E B 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 E B 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E B 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 E B 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E B 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 E B 1 - 5 3 5 3 5 0 0

Netzteilmodul Modell 1003FT 24 V

Netzteil zum Anschluss an ein effeff-Fluchttürsteuer- oder Türüberwachungsmodul
Überstrombegrenzung des Ausgangsstroms mit automatischer Wiedereinschaltung;
für Standard-uP-Dosen: 62,5 mm Tiefe
Anschlüsse: Anschlusslitze 230 V und Anschlusslitze SYSCON-4: 24 VDC



Technische Daten

Eingangsspannung (Netzteil)	230 V AC
Ausgangsspannung (Netzteil)	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom (Netzteil)	0,5 A
Temperaturbereich (Netzteil)	-5 °C bis +50 °C

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
24 V DC / 0,5 A	1 0 0 3 F T - 2 4 - 0 5 - 1 0

Fluchttürsteuerterminals

Einzel-Module



Zentralabdeckung Modell 1385EZA

Zur Abdeckung des Netzteilmoduls

Technische Daten	
System	55 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 E Z A - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 5 E Z A - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 E Z A - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 E Z A - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E Z A - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 E Z A - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E Z A - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 E Z A - 5 3 5 3 5 0 0

Fluchttürsteuerterminals

Zubehör Lichtschalter-Design



Verbindungsleitung Syscon-4 Modell 1385EVL4

Zur Verbindung von Modulen.

Technische Daten	
Buchsen	SYSCON-4 beidseitig

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Syscon-4; beidseitig; Buchse 4-polig	1 3 8 5 E V L 4 - - - - 0 0



Verbindungsleitung Syscon-5 Modell 1385EVL5

Zur Verbindung von Fluchttürsteuermodul mit Schlüsselschaltermodul.

Technische Daten	
Buchsen	SYSCON-5 beidseitig

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Syscon-5; beidseitig; Buchse 5-polig	1 3 8 5 E V L 5 - - - - 0 0



E/A-Erweiterung Modell 901-20

E/A-Erweiterung mit TS-Bus-Schnittstelle; 8 Eingänge: low-active; 2 Ausgänge: Schaltkontakt als Wechsler max. 24 V / 2 A; 4 Ausgänge: Halbleiter

Technische Daten	
Betriebsnennspannung	12 / 24 V DC geregelt
Stromaufnahme	max. 0,1 A
Montageart	Wandmontage
Gehäusematerial	Kunststoff
Breite	118 mm
Höhe	118 mm
Tiefe	30 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
E/A - Erweiterung	9 0 1 - 2 0 - - - - - 0 0

Fluchttürsteuerterminals

Zubehör Lichtschalter-Design



Einzelrahmen Modell 1380EF1
Einzelrahmen.

Technische Daten	
Rahmen	1-fach

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E F 1 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E F 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E F 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 - 5 3 5 3 5 0 0



Doppelrahmen Modell 1380EF2
Einzelrahmen.

Technische Daten	
Rahmen	2-fach

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 2 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E F 2 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E F 2 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E F 2 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 2 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E F 2 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 2 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E F 2 - 5 3 5 3 5 0 0



Einzelrahmen Modell 1380EF3
Einzelrahmen.

Technische Daten	
Rahmen	3-fach

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß	1 3 8 0 E F 3 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E F 3 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 alpinweiss	1 3 8 0 E F 3 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E F 3 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	0 1 3 8 0 E F 3 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E F 3 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55, reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 3 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E F 3 - 5 3 5 3 5 0 0



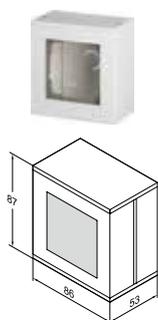
Zwischenrahmen Modell 1385EF1Z
Zwischenrahmen für 55 mm Schaltermodule.

Technische Daten	
System	55 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 0 E F 1 Z 6 - - - - 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 Z 6 - - 3 5 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 0 E F 1 Z 5 - - - - 0 0

Fluchttürsteuerterminals

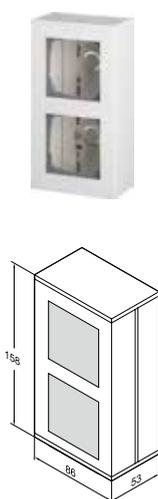
Zubehör Lichtschalter-Design



Gehäuse Modell 1385EG1
Gehäuse.

Technische Daten	
Rahmen	1-fach
Montageart	Aufputz

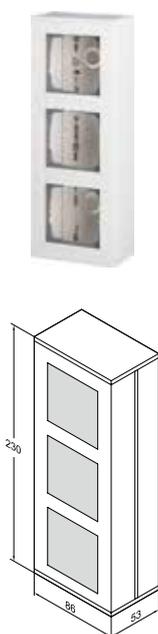
Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E G 1 - 7 - - 0 4 0 0
Gira - Farbe alu	1 3 8 5 E G 1 - 7 - - 3 5 0 0



Gehäuse Modell 1385EG2
Gehäuse.

Technische Daten	
Rahmen	2-fach
Montageart	Aufputz

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E G 2 - 7 - - 0 4 0 0
Gira - Farbe alu	1 3 8 5 E G 2 - 7 - - 3 5 0 0



Gehäuse Modell 1385EG3
Gehäuse.

Technische Daten	
Rahmen	3-fach
Montageart	Aufputz

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E G 3 - 7 - - 0 4 0 0
Gira - Farbe alu	1 3 8 5 E G 3 - 7 - - 3 5 0 0

Fluchttürsteuerterminals

Zubehör Lichtschalter-Design



Schlüsselschalter Modell 1140

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchtrichtung (Außenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Technische Daten	
Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Nein
Schutzart	IP 54
Abmessungen	aP (BxHxT): 73,5x73,5x45mm; uP (BxHxT): 90x100x55,5mm, uP Dose: 60x55mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Aufputz	1 1 4 0 - 1 0 - - - - - 0 0
Unterputz	1 1 4 0 - 1 1 - - - - - 0 0



Fluchtwegschild Modell 1385-FTS

Das vorgeschriebene Piktogramm ist auf einer transparenten Acyl-Platte 100 x 100 x 3 mm mit einer Fläche von 74 x 74 mm aufgedruckt. Der Aufdruck ist nach einer entsprechenden Beleuchtungszeit nachleuchtend.

Zwei Klemmbefestigungen für die Wandmontage mit Dübel und Schrauben liegen bei.

Technische Daten	
Abmessungen	100 x 100 x 3 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Fluchtwegschild	1 3 8 5 - F T S - - - - - 0 0



Kunststoffschild Modell 1386-HW

Technische Daten	
Farbe	Grün
Ausführung	Nottaste

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Fluchtwegschild	1 3 8 6 - H W - - - - - 0 0



Prüfplakette Modell 2.1502-00030000

Für alle Terminals

Technische Daten	
Passend zu:	Allen Terminals

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
1 Stück	2 . 1 5 0 2 - 0 0 0 3 0 0 0 0



Prüfbuch Rettungswegtechnik Modell D00579

Zur Dokumentation einer Tür mit Erstabnahme und wiederkehrender Prüfung.

Technische Daten	
Ausführung	Prüfbuch

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Rettungswegtechnik	D 0 0 4 0 7

Einleitung

Kompaktgeräte

Kompaktgeräte

Das Kompaktgerät ist ideal für die Nachrüstung, denn es beinhaltet alle notwendigen Funktionen zur Steuerung und Bedienung in einem robusten Gehäuse.

Erhältlich ist es mit oder ohne integriertem Netzteil. Für die Realisierung der Rettungswegabsicherung fehlt nur noch das passende Verriegelungselement.

Die Konfiguration und Einstellung von Parametern erfolgt klassisch mit Jumpfern und Drehschaltern.



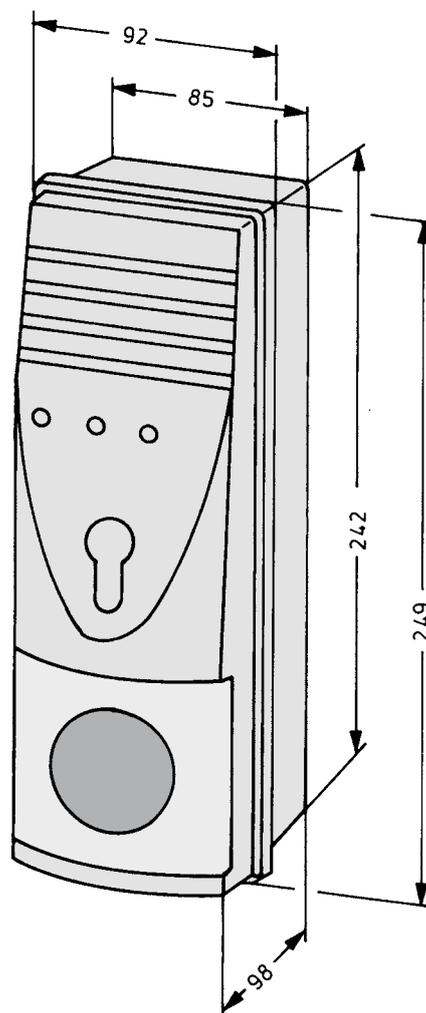
Steuerterminals aP 230 VAC mit TS-Bus

**aP Steuerterminal Modell 1338-20 mit Netzteil**

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsseltaster zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- TS-Busschnittstelle für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraubklemmen



Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh- und DIP-Schalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,32 A
Eigenstromaufnahme	0,15 A
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 249x92x98 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein
Artikel / Merkmal	
Aufputz	Best. Nr. 1 3 3 8 - 2 0 - - - - F 9 0

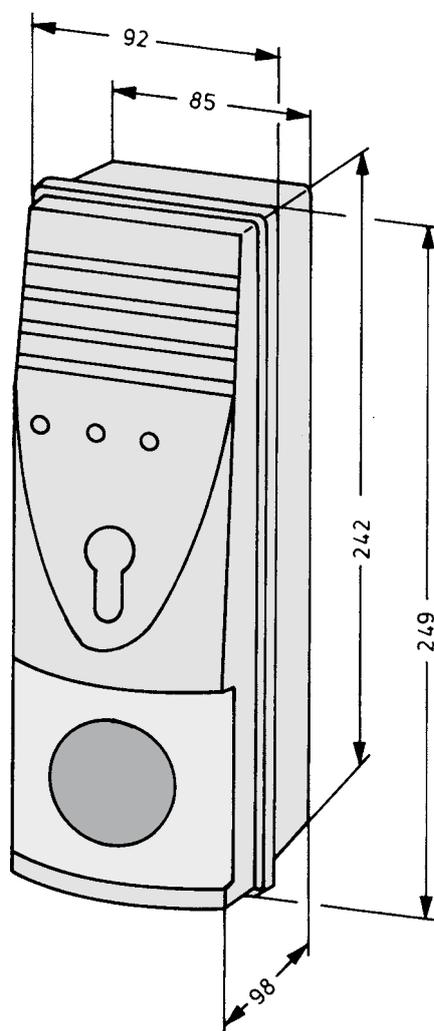
Steuerterminal aP 12/24 VDC mit TS-Bus

**aP Steuerterminal Modell 1340-20**

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsseltaster zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- TS-Busschnittstelle für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraubklemmen

**Technische Daten**

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh- und DIP-Schalter
Eingangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,64 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,2 A bei 12 V / 0,15 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 249x92x98 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal**Best. Nr.**

12 V DC, Aufputz	1 3 4 0 - 2 0 - - - - E 9 0
24 V DC, Aufputz	1 3 4 0 - 2 0 - - - - F 9 0

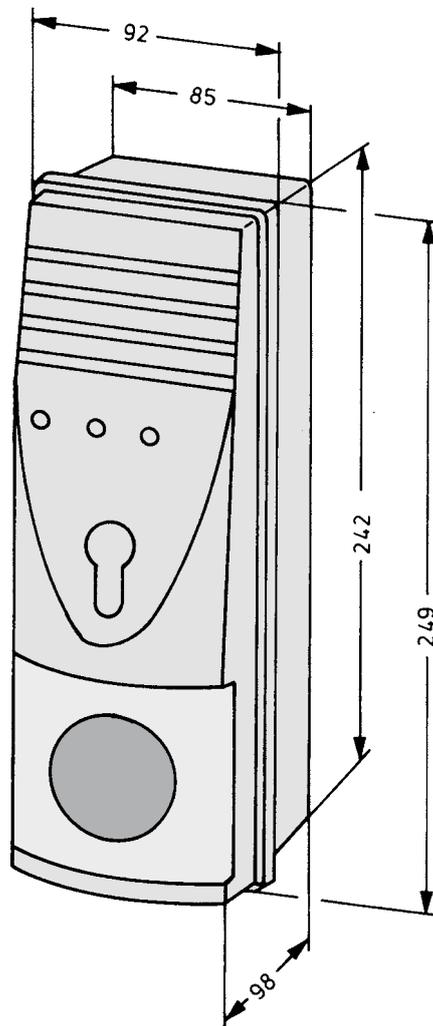
Steuerterminal aP 230 VAC

**aP Steuerterminal Modell 1338-14 mit Netzteil**

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsseltaster zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Anschlüsse: Schraubklemmen



Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh- und DIP-Schalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,32 A
Eigenstromaufnahme	0,15 A
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 249x92x98 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein
Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Offline Terminal	1 3 3 8 - 1 4 - - - - F 9 0

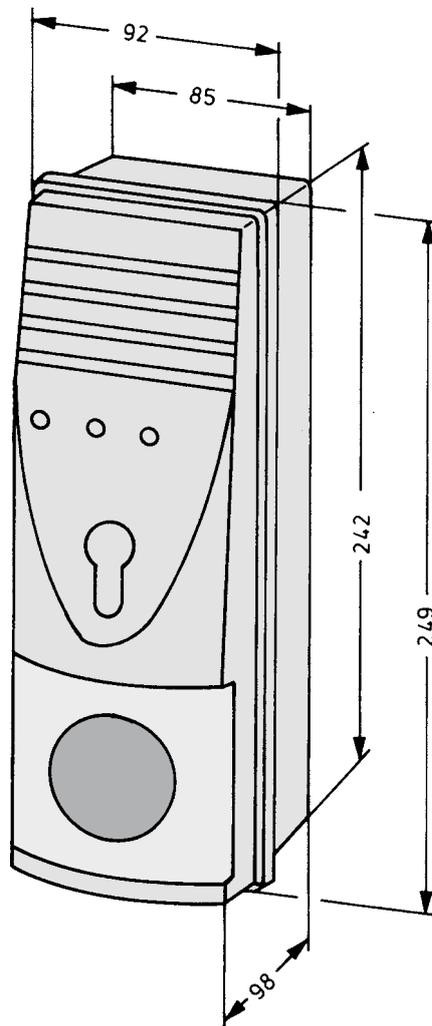
Steuerterminal aP 12/24 VDC

**aP Steuerterminal Modell 1340-14**

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsseltaster zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Anschlüsse: Schraubklemmen

**Technische Daten**

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh- und DIP-Schalter
Eingangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,64 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,2 A bei 12 V / 0,15 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 249x92x98 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal**Best. Nr.**

12 V DC	1 3 4 0 - 1 4 - - - - E 9 0
24 V DC	1 3 4 0 - 1 4 - - - - F 9 0

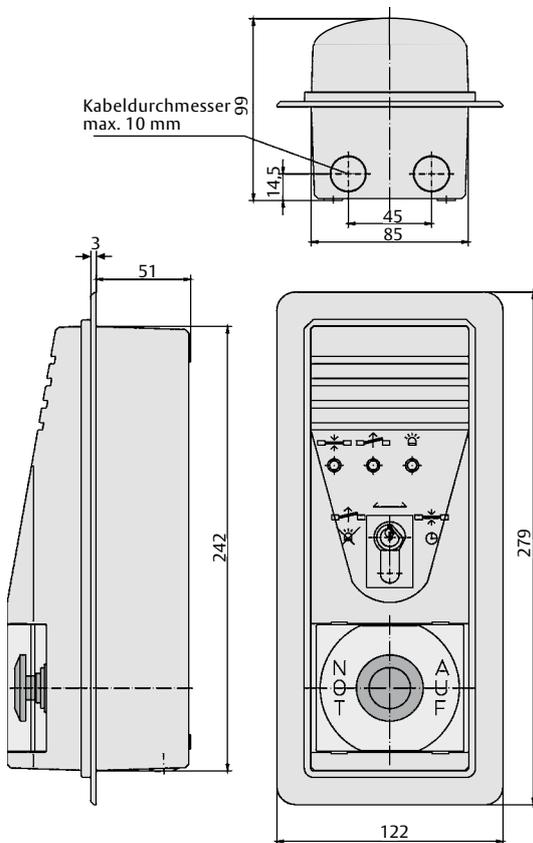
Steuerterminal uP 230 VAC mit TS-Bus



uP Steuerterminal Modell 1338-21 mit Netzteil
 Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsseltaster zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- TS-Busschnittstelle für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraubklemmen



Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh - und DIP-Schalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,32 A
Eigenstromaufnahme	0,15 A
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 279x122x51 mm, uP Kasten (HxBxT) 242x85x51 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Unterputz	1 3 3 8 - 2 1 - - - - F 9 0

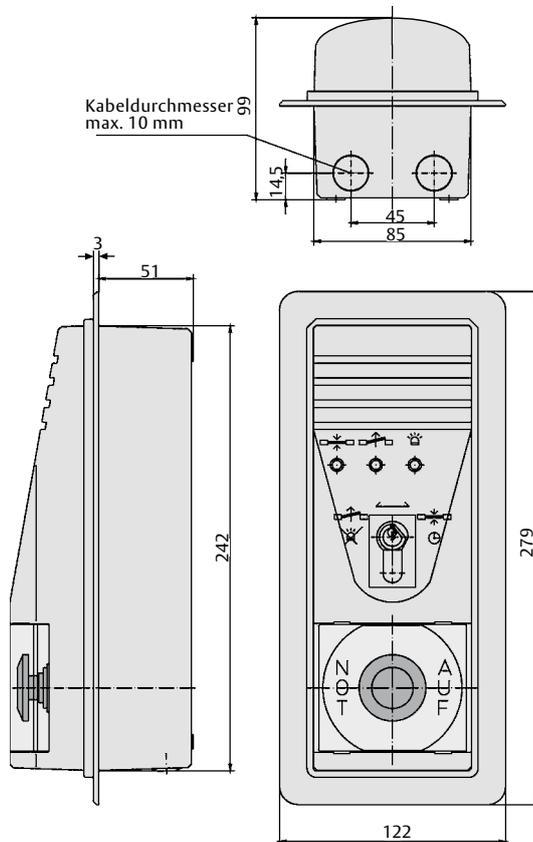
Steuerterminal uP 12/24 VDC mit TS-Bus

**uP Steuerterminal Modell 1340-21**

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsseltaster zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- TS-Busschnittstelle für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraubklemmen

**Technische Daten**

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh- und DIP-Schalter
Eingangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,64 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,2 A bei 12 V / 0,15 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 279x122x51 mm, uP Kasten (HxBxT) 242x85x51 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
12 V DC, Unterputz	1 3 4 0 - 2 1 - - - - E 9 0
24 V DC, Unterputz	1 3 4 0 - 2 1 - - - - F 9 0

Steuerterminal uP 230 VAC

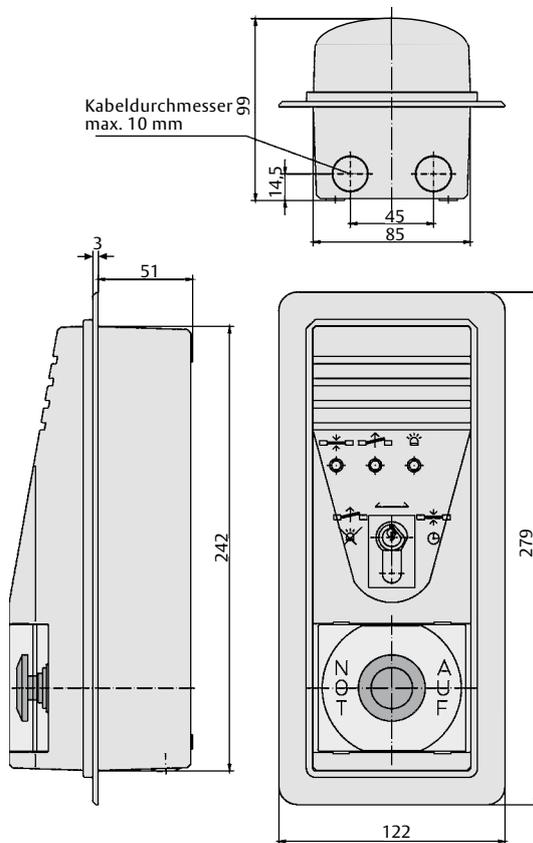


uP Steuerterminal Modell 1338-15 mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsseltaster zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Anschlüsse: Schraubklemmen



Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh - und DIP-Schalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,32 A
Eigenstromaufnahme	0,15 A
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 279x122x51 mm, uP Kasten (HxBxT) 242x85x51 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
230 V	1 3 3 8 - 1 5 - - - - F 9 0

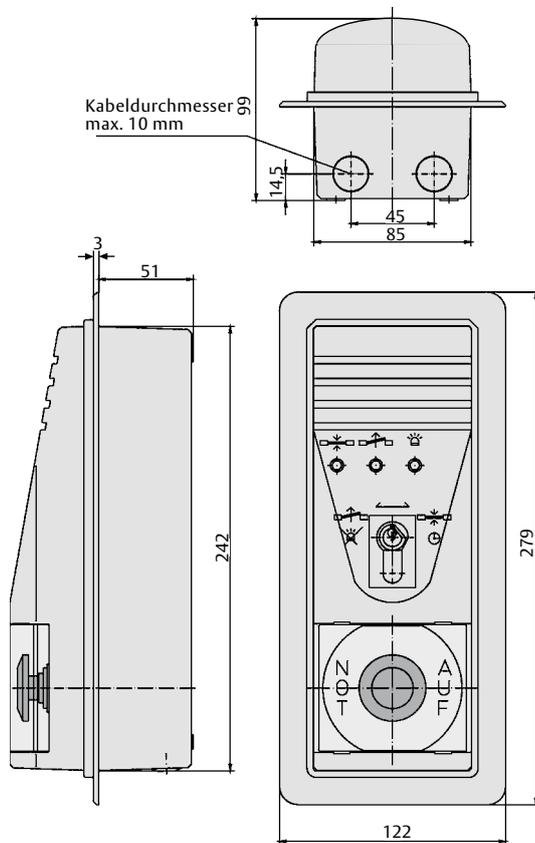
Steuerterminal uP 12/24 VDC

**uP Steuerterminal Modell 1340-15**

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsseltaster zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Anschlüsse: Schraubklemmen

**Technische Daten**

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh- und DIP-Schalter
Eingangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,64 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,2 A bei 12 V / 0,15 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 279x122x51 mm, uP Kasten (HxBxT) 242x85x51 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
12 V DC	1 3 4 0 - 1 5 - - - - E 9 0
24 V DC	1 3 4 0 - 1 5 - - - - F 9 0

Kompaktgeräte Bedienteile



aP Schlüsselschalter Modell 1332-10

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Außenbereich) oder als Bedienteil in Fluchrichtung bei Anwendungen ohne örtliche Nottaste in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten	
Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12 oder 24V DC
Eigenstromaufnahme	0,05 A bei 24 V DC
Abmessungen	(BxHxT): 100x155x50mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Aufputz	1 3 3 2 - 1 0 - - - - 0 0



uP Schlüsselschalter Modell 1332-11

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Außenbereich) oder als Bedienteil in Fluchrichtung bei Anwendungen ohne örtliche Nottaste in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten	
Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12 oder 24V DC
Eigenstromaufnahme	0,05 A bei 24 V DC
Abmessungen	(BxHxT): 115x170x35mm, uP Kasten: 94x149x47mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Unterputz	1 3 3 2 - 1 1 - - - - 0 0



Sicherheitsschrauben-Set Modell ZS.1332

Sicherheitsschrauben-Set Snake-Eye zur Befestigung der Abdeckplatte für Schlüsselschalter der Modellreihe 1332.

Technische Daten	
Ausführung	Snake-Eye

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Sicherheitsschrauben-Set	Z S . 1 3 3 2 - 1 - - - - 0 0

Kompaktgeräte

uP-Schlüsselschalter

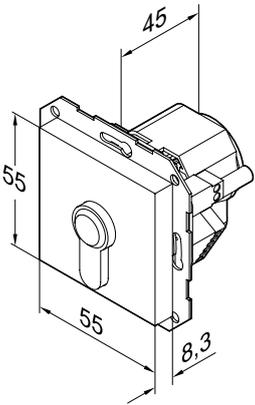


uP Schlüsselschalter Modell 1380E01

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchtrichtung (Innenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen



Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Ja
Abmessungen	Zur Montage in eine uP-Schalterdose 62,5 mm Tiefe, Rahmen erforderlich

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E 0 1 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E 0 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E 0 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E 0 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E 0 1 - 5 3 5 3 5 0 0

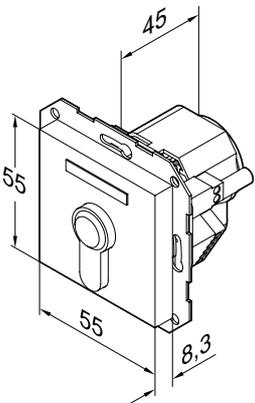


uP Schlüsselschalter Modell 1380E03

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Innenbereich) oder als Bedienteil in Fluchtrichtung bei Anwendungen ohne örtliche in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen



Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12-24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,04 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Zur Montage in eine uP-Schalterdose 62,5 mm Tiefe, Rahmen erforderlich

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 3 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E 0 3 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E 0 3 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E 0 3 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E 0 3 - 2 - - 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 3 - 2 - - 0 4 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 3 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E 0 3 - 5 3 5 3 5 0 0

Kompaktgeräte

uP-Schlüsselschalter



Einzelrahmen Modell 1380EF1

Einzelrahmen für Modelle 1380 und 1385.

Technische Daten

Rahmen	1-fach
--------	--------

Artikel / Merkmal

Best. Nr.

Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E F 1 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E F 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E F 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 - 5 3 5 3 5 0 0

Kompaktgeräte

Schlüsselschalter



Schlüsselschalter Modell 1140

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchtrichtung (Außenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Nein
Schutzart	IP 54
Abmessungen	aP (BxHxT): 73,5x73,5x45mm; uP (BxHxT): 90x100x55,5mm, uP Dose: 60x55mm

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Aufputz	1 1 4 0 - 1 0 - - - - - 0 0
Unterputz	1 1 4 0 - 1 1 - - - - - 0 0

Kompaktgeräte

Zubehör 1338 / 1340



Ersatzhaube Modell Z1337-10-1

Für die Terminals der Baureihe 1337, 1338 und 1340.

Technische Daten

Passend zu:	1337, 1338, 1340
-------------	------------------

Artikel / Merkmal

1 Stück	Z 1 3 3 7 - 1 0 - 1 - - - 0 0
---------	-------------------------------



Kunststoffschild NOT-AUF Modell 2.1504-001318

Für Terminal 1337, 1338, 1340

Technische Daten

Passend zu:	1337, 1338, 1340
-------------	------------------

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Deutsch	2 . 1 5 0 4 - 0 0 1 3 1 8 0 0
Englisch	2 . 1 5 0 4 - 0 0 1 5 1 8 0 0
Französisch	2 . 1 5 0 4 - 0 0 1 7 1 8 0 0



Einputzgehäuse Modell 1337.112102

Einputzgehäuse für Türterminal Modell 1337 / 1338 / 1340.

Technische Daten

Material Gehäuse	Stahlblech
Oberfläche	verzinkt

Artikel / Merkmal

verzinkt	1 3 3 7 . 1 1 2 1 0 2
----------	-----------------------

Kompaktgeräte

Zubehör



Fluchtwegschild Modell 1385-FTS

Das vorgeschriebene Piktogramm ist auf einer transparenten Acyl-Platte 100 x 100 x 3 mm mit einer Fläche von 74 x 74 mm aufgedruckt.

Der Aufdruck ist nach einer entsprechenden Beleuchtungszeit nachleuchtend.

Zwei Klemmbefestigungen für die Wandmontage mit Dübel und Schrauben liegen bei.

Technische Daten

Abmessungen	100 x 100 x 3 mm
-------------	------------------

Artikel / Merkmal

Fluchtwegschild	1 3 8 5 - F T S - - - - - 0 0
-----------------	-------------------------------



Kunststoffschild Modell 1386-HW

Technische Daten

Farbe	Grün
Ausführung	Nottaste

Artikel / Merkmal

Fluchtwegschild	1 3 8 6 - H W - - - - - 0 0
-----------------	-----------------------------



Prüfplakette Modell 2.1502-00030000

Für alle Terminals

Technische Daten

Passend zu:	Allen Terminals
-------------	-----------------

Artikel / Merkmal

1 Stück	2 . 1 5 0 2 - 0 0 0 3 0 0 0 0
---------	-------------------------------



Prüfbuch Rettungswegtechnik Modell D00579

Zur Dokumentation einer Tür mit Erstabnahme und wiederkehrender Prüfung.

Technische Daten

Ausführung	Prüfbuch
------------	----------

Artikel / Merkmal

Rettungswegtechnik	D 0 0 4 0 7
--------------------	-------------

Einleitung

Abgesetzte Steuerung

Abgesetzte Steuerung

Die Trennung zwischen Bedien-/Anzeigeelementen und Steuerung bietet gerade im Objekt eine hohe Flexibilität.

Die FT-Steuerung 720-40 lässt sich einfach in einen Elektroverteiler auf eine 35mm-Hutschiene montieren und verschwindet damit platzsparend. Klobige Sondergehäuse gehören der Vergangenheit an. Die Montage im Verteiler erleichtert zudem die Verdrahtung und reduziert die Kosten. Die Versorgung mehrerer Fluchttürsteuerungen mit einem zentralen Netzteil bietet weiteres Einsparpotential.

Neben der Möglichkeit die Steuerung geschützt im Elektroraum unterbringen zu können, ist es von Vorteil, hier die Verbindung mit ZK-Controllern zu schaffen.

Zudem bietet die Steuerung die flexible Funktionalität, mit der auch die effeff-Rettungswegterminals Modellreihe 1385 punkten.

Die generelle Kompatibilität mit allen effeff RWT-Bedienelementen ermöglicht die Verwendung von Produkten im Lichtschalter Design, Kompaktausführung und für den Außeneinsatz.

Für Sonderanwendungen z.B. in der Forensik wurde die Variante 720-42 mit Sicherheitsrelaismodul kombiniert.



Abgesetzte Steuerung

Fluchttürsteuerung 720-40



Fluchttürsteuerung Modell 720-40

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Anschlussmöglichkeit für Türterminals und Bedienelemente
- Anschlussmöglichkeit für Verriegelungselemente
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal,
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit 4 parametrierbaren Eingängen für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä.
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit 4 parametrierbaren Relaisausgängen für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder Einzelalarm,
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Technische Daten

Steuerung	Ja
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein, externes Türterminal notwendig
Bedienelement	Nein, externes Türterminal notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Menütasten und Display am Gerät über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	BxHxT: 159x90x60mm, zur Hutschienenmontage (9 TE)
Eingänge	4x; parametrierbar
Ausgänge	4x; parametrierbar, Umschaltkontakt, 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Ja
Anwendungen ohne örtliche Nottaste	Nein
Anwendungen mit örtlicher Nottaste verzögerter Entriegelung	Nein

Artikel / Merkmal

Best. Nr.

Fluchttürsteuerung 7 2 0 - 4 0 - - - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung

Fluchttürsteuergerät 720-40 mit Netzgerät im Stahlblechgehäuse



Fluchttürsteuergerät mit Netzgerät im Stahlblechgehäuse mit Hutschiene

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR.

Das Fluchttürsteuergerät ist zusammen mit dem Netzgerät im Stahlblechgehäuse integriert.

Fluchttürsteuermodul

- Anschlussmöglichkeit für Türterminals und Bedienelemente
- Anschlussmöglichkeit für Verriegelungselemente
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal,
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Mit 4 parametrierbaren Eingängen für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä.
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit 4 parametrierbaren Relaisausgängen für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder Einzelalarm,
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/ Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Netzgerät Modell 1003 24 V

- Für Hutschienenmontage und Verteilereinbau. Zur Versorgung der elektrisch gesteuerten Fluchttüranlage.

Technische Daten	
Steuerung	Ja
Stromversorgung	Durch Netzgerät Modell 1003
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein, externes Türterminal notwendig
Bedienelement	Nein, externes Türterminal notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Menütasten und Display am Gerät über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,9 A
Stromverbrauch	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	BxHxT: 300 x 186 x 125 mm
Eingänge	4x; parametrierbar
Ausgänge	4x; parametrierbar, Umschaltkontakt, 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Ja
Anwendungen ohne örtliche Nottaste	Nein
Anwendungen mit örtlicher Nottaste verzögerter Entriegelung	Nein

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
mit Netzteil 1 A 230 V AC, im Stahlblechgehäuse	7 2 0 - 4 0 - S G - 0 1 0 0 0

Fluchttürsteuergerät 720-40 im Stahlblechgehäuse



Fluchttürsteuergerät im Stahlblechgehäuse mit Hutschiene

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR.
Das Fluchttürsteuergerät ist im Stahlblechgehäuse integriert.

Fluchttürsteuermodul

- Anschlussmöglichkeit für Türterminals und Bedienelemente
- Anschlussmöglichkeit für Verriegelungselemente
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit 4 parametrierbaren Eingängen für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä.
 - Kurzzeitverriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notverriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
 - oder Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit 4 parametrierbaren Relaisausgängen für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder Einzelalarm
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja
Stromversorgung	Nicht integriert, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein, externes Türterminal notwendig
Bedienelement	Nein, externes Türterminal notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Menütasten und Display am Gerät über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Stromverbrauch	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	BxHxT: 300 x 186 x 125 mm
Eingänge	4x; parametrierbar
Ausgänge	4x; parametrierbar, Umschaltkontakt, 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Ja
Anwendungen ohne örtliche Nottaste	Nein
Anwendungen mit örtlicher Nottaste verzögerter Entriegelung	Nein
Artikel / Merkmal	Best. Nr.
12/24 V DC, im Stahlblechgehäuse	7 2 0 - 4 0 - 5 G - - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung Fluchttürsteuerung 720-42



Fluchttürsteuerung Modell 720-42

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen in Verbindung mit Anwendungen ohne örtliche Nottaste oder Anwendungen mit örtlicher Nottaste mit verzögerter Entriegelung, geprüft gem. EltVTR.

Fluchttürsteuermodul

- Anschlussmöglichkeit für Türterminals und Bedienelemente
- Anschlussmöglichkeit für Verriegelungselemente
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal,
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Mit 4 parametrierbaren Eingängen für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o. ä.
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit 4 parametrierbaren Relaisausgängen für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder Einzelalarm,
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/ Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Sicherheitsrelaismodul zur Realisierung von Anwendungen ohne örtliche Nottaste
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein, externes Türterminal notwendig
Bedienelement	Nein, externes Bedienteil/Türterminal notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Menütasten und Display am Gerät über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,2 A bei 24V (incl. SRM)
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Steuerung: BxHxT: 159x90x60mm, zur Hutschienenmontage (9 TE), Sicherheitsrelaismodul: BxHxT: 87x97x63mm zur Hutschienenmontage (5TE)
Eingänge	4x; parametrierbar
Ausgänge	4x; parametrierbar, Umschaltkontakt, 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Ja
Anwendungen ohne örtliche Nottaste	Ja, in Verb. mit zentraler Nottaste
Anwendungen mit örtlicher Nottaste verzögerter Entriegelung	Ja, in Verb. mit zentraler Nottaste und FT-Manager

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Fluchttürsteuergerät	7 2 0 - 4 2 - - - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung

Fluchttürsteuergerät 720-42 mit Netzgerät und Sicherheitsrelaismodul im Stahlblechgehäuse



Fluchttürsteuergerät mit Netzgerät und Sicherheitsrelaismodul im Stahlblechgehäuse mit Hutschiene

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR.

Das Fluchttürsteuergerät ist zusammen mit dem Netzgerät und dem Sicherheitsrelaismodul im Stahlblechgehäuse integriert.

Fluchttürsteuermodul

- Anschlussmöglichkeit für Türterminals und Bedienelemente
- Anschlussmöglichkeit für Verriegelungselemente
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal,
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Mit 4 parametrierbaren Eingängen für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä.
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit 4 parametrierbaren Relaisausgängen für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder Einzelalarm,
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss Drehtürantrieb/Feststellanlage.
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Sicherheitsrelaismodul zur Realisierung von Anwendungen ohne örtliche Nottaste
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Netzgerät Modell 1003 24 V

- Für Hutschienenmontage und Verteilereinbau. Zur Versorgung der elektrisch gesteuerten Fluchttüranlage.

Technische Daten	
Steuerung	Ja
Stromversorgung	Durch Netzgerät Modell 1003
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein, externes Türterminal notwendig
Bedienelement	Nein, externes Bedienelement/Türterminal notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Menütasten und Display am Gerät über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,8 A
Stromverbrauch	0,2 A bei 24V (incl. SRM)
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	BxHxT: 300 x 186 x 125 mm
Eingänge	4x; parametrierbar
Ausgänge	4x; parametrierbar, Umschaltkontakt, 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Ja
Anwendungen ohne örtliche Nottaste	Ja, in Verb. mit zentraler Nottaste
Anwendungen mit örtlicher Nottaste verzögerter Entriegelung	Ja, in Verb. mit zentraler Nottaste und FT-Manager

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
mit Netzteil 1 A 230 V AC, mit SRM, im Stahlblechgehäuse	7 2 0 - 4 2 - 5 G - 0 1 0 0 0

Abgesetzte Steuerung

Fluchttürsteuergerät 720-42 mit Sicherheitsrelaismodul im Stahlblechgehäuse



Fluchttürsteuergerät mit Sicherheitsrelaismodul im Stahlblechgehäuse mit Hutschiene

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Das Fluchttürsteuergerät ist zusammen mit dem Sicherheitsrelaismodul im Stahlblechgehäuse integriert.

Fluchttürsteuermodul

- Anschlussmöglichkeit für Türterminals und Bedienelemente
- Anschlussmöglichkeit für Verriegelungselemente
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit 4 parametrierbaren Eingängen für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä.
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit 4 parametrierbaren Relaisausgängen für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder Einzelalarm
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Sicherheitsrelaismodul zur Realisierung von Anwendungen ohne örtliche Nottaste
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Technische Daten

Steuerung	Ja
Stromversorgung	Nicht integriert, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein, externes Türterminal notwendig
Bedienelement	Nein, externes Bedienelement/Türterminal notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Menütasten und Display am Gerät über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Stromverbrauch	0,2 A bei 24V (incl. SRM)
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	BxHxT: 300 x 186 x 125 mm
Eingänge	4x; parametrierbar
Ausgänge	4x; parametrierbar, Umschaltkontakt, 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Ja
Anwendungen ohne örtliche Nottaste	Ja, in Verb. mit zentraler Nottaste
Anwendungen mit örtlicher Nottaste verzögerter Entriegelung	Ja, in Verb. mit zentraler Nottaste und FT-Manager

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
mit SRM 12/24 V DC, im Stahlblechgehäuse	7 2 0 - 4 2 - 5 G - - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung

Netzgeräte und Notstromversorgung



Netzgerät Modell 1003 24 V

Für jeden Anwendungsfall steht das passende Netzgerät zur Verfügung. Die einzelnen Netzgeräte zeichnen sich durch ihre konstante Ausgangsspannung bei Netzspannungsschwankungen und Lastwechsel aus.

Technische Daten	
Montageart	Aufputz/Hutschiene
Überlastungsschutz	elektronisch
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 00
Schutzklasse	II/Schutzisoliert
Gehäuse	Kunststoff
Gehäusefarbe	RAL 7035
Betriebsnennspannung	100-240 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC (geregelt)

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
1 A, Maße (B/T/H) 35,5x66x85 mm	1 0 0 3 - 2 4 - 1 - - - - 1 0
2 A, Maße (B/T/H) 70x68,5x93 mm	1 0 0 3 - 2 4 - 2 - - - - 1 0
4 A, Maße (B/T/H) 70x68,5x93 mm	1 0 0 3 - 2 4 - 4 - - - - 1 0



Notstromversorgung mit zwei Akkus im Stahlblechgehäuse mit Hutschiene

Unterbrechungsfreie Notstromversorgung mit integrierter Ladestufe und Akku-Management, mit Signalausgängen für die Fernüberwachung in stabilisiertem Stahlblechgehäuse inklusive Akku/Akkus für Aufputzmontage. Anschlussklemmen für die Last und Akku. Nur für hermetische Bleiakkus.

Technische Daten	
Version	im Stahlblechgehäuse mit Hutschiene
Abmessungen (B x H x T)	300 mm x 186 mm x 125 mm
Schutzart nach DIN 40050	IP 30
Schutzklasse	I
Gehäusefarbe	Grauweiß (RAL 9002)
Betriebsnennspannung	230 V AC/ ± 15 %; 50/60 Hz
Nennabgabeleistung	72 W
Ausgangs-Nennspannung	24 V DC (geregelt)
Empfohlener Akkumulator	2 x 18003-----00
Betriebstemperaturbereich	-10 °C bis + 40 °C
Funktionsanzeigen	LED - Anzeige
Meldungen	Akku laden / Ausgangsspannung vorhanden / Akkuspannung vorhanden / Akku in Erhaltungsladung / Netzspannung vorhanden
Ausgänge für Meldungen	Open Collector max . 24 V DC 30 mA
Anschluss	Anschlussklemme
Geprüft nach	DIN EN 60950-1 SELV

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
24 V DC 3A im Gehäuse mit zwei Akkus 18003	1 0 0 6 - 2 4 0 3 0 S G - 0 0

Abgesetzte Steuerung aP-Verteiler



aP Verteilergehäuse Modell 720-VT

Für den Einbau der Fluchttürsteuerung und Netzteil.

Technische Daten

Ausführung	Aufputz
Schutzart	IP 44

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
AP-Verteilung; 1-reihig; 12 TE	7 2 0 - V T 1 - I P 4 4 - 0 0
AP-Verteilung; 2-reihig; 24 TE	7 2 0 - V T 2 - I P 4 4 - 0 0
AP-Verteilung; 3-reihig; 36 TE	7 2 0 - V T 3 - I P 4 4 - 0 0



Aufputz-Stahlblechverteiler mit Hutschiene

Technische Daten

Abmessungen (B x H x T)	300 x 186 x 125 mm
Schutzart nach DIN 40050	IP 30
Schutzklasse	I
Gehäusefarbe	Grauweiß (RAL 9002)

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
aP mit Hutschiene	7 2 0 - V T 1 - S G - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung

uP-Türterminal 1380-12 geringe Einbautiefe



uP Türterminal Modell 1380-12

Als Bedienteil in Fluchtrichtung in Verbindung mit einer externen Fluchttürsteuerung.

uP-Nottaster

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Nein, externe Fluchttürsteuerung notwendig
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja (Nottaste+Schlüsselschalter)
Betriebsspannung	12-24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,09 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	2fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 2 uP-Schalterdosen 45 mm Tiefe

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 - 1 2 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 - 1 2 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 - 1 2 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 - 1 2 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 0 - 1 2 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 0 - 1 2 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 0 - 1 2 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 0 - 1 2 - 5 3 5 3 5 0 0



uP Türterminal Modell 1380-12

Zusätzlich mit beleuchtetem Hinweisschild Modell 1380-12B

uP-Nottaster

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 - 1 2 B 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 - 1 2 B 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 - 1 2 B 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 - 1 2 B 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 0 - 1 2 B 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 0 - 1 2 B 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 0 - 1 2 B 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 0 - 1 2 B 5 3 5 3 5 0 0

Abgesetzte Steuerung aP-Türterminal 1380-12



aP Türterminal Modell 1380-12

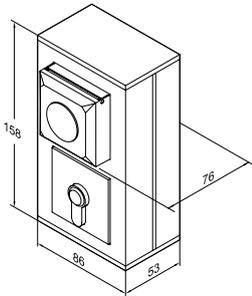
Als Bedienteil in Fluchtrichtung in Verbindung mit einer externen Fluchttürsteuerung.

Nottaster

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm



Technische Daten	
Steuerung	Nein, externe Fluchttürsteuerung notwendig
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja (Nottaste+Schlüsselschalter)
Betriebsspannung	12-24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,09 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 2fach, Pogramm Gira Profil 55

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Alu	1 3 8 0 - 1 2 - 7 - - 3 5 0 0
Weiss	1 3 8 0 - 1 2 - 7 - - 0 4 0 0



aP Türterminal Modell 1380-12

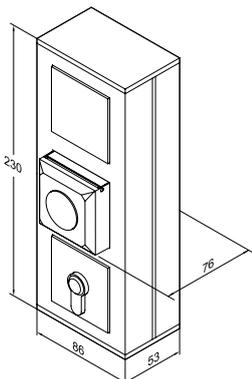
Zusätzlich mit beleuchtetem Hinweisschild Modell 1380-12B

Nottaster

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm



Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Alu	1 3 8 0 - 1 2 B 7 - - 3 5 0 0
Weiss	1 3 8 0 - 1 2 B 7 - - 0 4 0 0

Abgesetzte Steuerung

Nottaster



uP-Nottaster Modell 1380E10

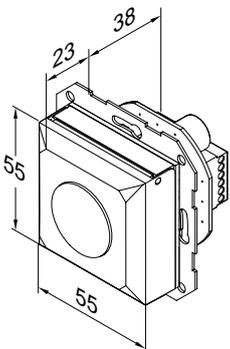
Zum Anschluss an ein effeff Fluchttürsteuergerät, mit wieder verwendbarer, nicht verlierbarer, nichtsplitternder Notschalterschutzhäube und integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten, superhellen Hochleistungs-LED-Reihen mit Sabotagekontakt.

Technische Daten

Betriebsspannung	12 V bis 24 V DC (+/- 15%)
Sabotagekontakt	24 V DC / 0,1 A max ohmsche Last
Schaltelement	2 Öffner, zwangsöffnend nach EN 60947-1, EN 60947-5-1, EN 60947-5-1, EN 418, DIN EN 60204-1; 24 V DC / 2 A max. Ohmsche Last

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Standard	1 3 8 0 E 1 0 - - - - - 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E 1 0 - 5 - - - - - 0 0



Schlüsselschaltermodul Modell 1385ES2

Schlüsseltaster zum Anschluss an ein effeff Fluchttürsteuer- oder Türüberwachungsmodul zur Steuerung von Entriegeln, Verriegeln, Kurzzeitentriegeln sowie Alarmrückstellung, integrierter Sabotagekontakt

Schlüsselschaltermodul

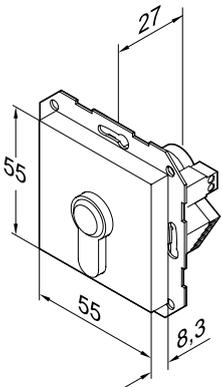
- für Standard-uP-Dosen: 45 mm Tiefe, mit Euro-Profilhalbzylinder Schließbartstellung 180°, Länge 30,5 mm
- Anschluss: SYSCON-5

Technische Daten

Sabotagekontakt Schlüsselschalter	Ja
Anschlüsse (Schlüsselschalter)	Schraubsteckklemmen

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 E S 2 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 5 E S 2 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 E S 2 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 E S 2 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E S 2 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 E S 2 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E S 2 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 E S 2 - 5 3 5 3 5 0 0



Abgesetzte Steuerung

Türterminal 1337-1x

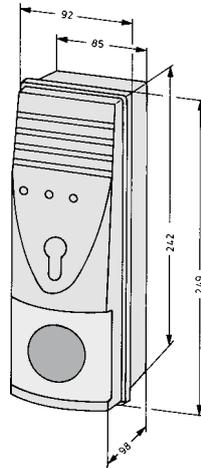


Türterminal Modell 1337-10

Als Bedienteil in Fluchtrichtung in Verbindung mit einer externen Fluchttürsteuerung.

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste mit wiederverwendbarer, nicht splitternder Notschalterschutzhäube und integrierter optischer Türzustandsanzeige mit Hochleistungs-LED's
- Schlüsseltaster zur Türsteuerung,
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Kunststoffgehäuse



Technische Daten	
Steuerung	Nein, externe Fluchttürsteuerung notwendig
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,06 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	aP: (HxBxT) 249x92x98 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Aufputz	1 3 3 7 - 1 0 - - - - - 0 0
Aufputz, grauweiß RAL9002	1 3 3 7 - 1 0 - - - - 9 3 - 0 0

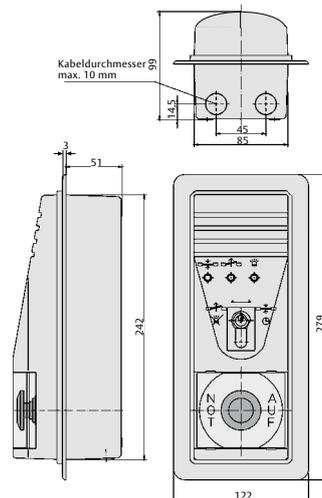


Türterminal Modell 1337-11

Als Bedienteil in Fluchtrichtung in Verbindung mit einer externen Fluchttürsteuerung.

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste mit wiederverwendbarer, nicht splitternder Notschalterschutzhäube und integrierter optischer Türzustandsanzeige mit Hochleistungs-LED's
- Schlüsseltaster zur Türsteuerung,
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Kunststoffgehäuse



Technische Daten	
Steuerung	Nein, externe Fluchttürsteuerung notwendig
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,06 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	uP: (HxBxT) 279x122x51 mm, uP Kasten (HxBxT) 242x85x51 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Unterputz	1 3 3 7 - 1 1 - - - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung

Zubehör Türterminal 1337-1x



Ersatzhaube Modell Z1337-10-1

Für die Terminals der Baureihe 1337, 1338 und 1340.

Technische Daten

Passend zu:	1337, 1338, 1340
-------------	------------------

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
1 Stück	Z 1 3 3 7 - 1 0 - 1 - - - 0 0



Kunststoffschild NOT-AUF Modell 2.1504-001318

Für Terminal 1337, 1338, 1340

Technische Daten

Passend zu:	1337, 1338, 1340
-------------	------------------

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Deutsch	2 . 1 5 0 4 - 0 0 1 3 1 8 0 0
Englisch	2 . 1 5 0 4 - 0 0 1 5 1 8 0 0
Französisch	2 . 1 5 0 4 - 0 0 1 7 1 8 0 0



Einplatzgehäuse Modell 1337.112102

Einplatzgehäuse für Türterminal Modell 1337 / 1338 / 1340.

Technische Daten

Material Gehäuse	Stahlblech
Oberfläche	verzinkt

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
verzinkt	1 3 3 7 . 1 1 2 1 0 2

Abgesetzte Steuerung

Fluchttür-Terminal 1337-12



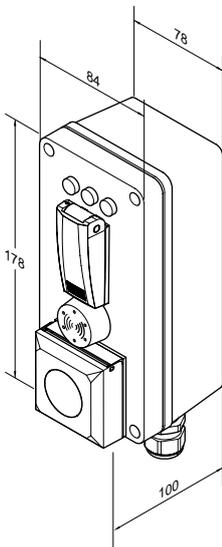
aP Türterminal Modell 1337-12

Als Bedienteil in Fluchtrichtung in Verbindung mit einer externen Fluchttürsteuerung, geeignet für den Einsatz im Außenbereich.

EltVTR - Zertifikat ist beantragt.

Fluchttürsteuermodul

- Beleuchtete Nottaste
- Statusanzeige (LED)
- Schlüsseltaster mit Klappsetze zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Metallgehäuse



E/A-Erweiterung Modell 901-20

E/A-Erweiterung mit TS-Bus-Schnittstelle; 8 Eingänge: low-activ; 2 Ausgänge: Schaltkontakt als Wechsler max. 24 V / 2 A; 4 Ausgänge: Halbleiter

Technische Daten

Steuerung	Nein, externe Fluchttürsteuerung notwendig
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, mit Klappsetze, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja (Gehäusedeckel)
Betriebsspannung	24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,11 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis 55 °C
Schutzart	IP 54 bei geschlossener Zylinderabdeckung
Abmessungen	(BxHxT): 85x205x101 mm

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Fluchttürterminal	1 3 3 7 - 1 2 - 1 0 - - - 0 0

Technische Daten

Nennspannung 1	12 V AC/DC +/- 10 %
Nennspannung 2	12 / 24 V DC geregelt
Stromaufnahme	max. 0,1 A
Montageart	Wandmontage
Gehäusematerial	Kunststoff
Breite	118 mm
Höhe	118 mm
Tiefe	30 mm

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
E/A - Erweiterung	9 0 1 - 2 0 - - - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung

Bedienteile



aP Schlüsselschalter Modell 1332-10

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Außenbereich) oder als Bedienteil in Fluchrichtung bei Anwendungen ohne örtliche Nottaste in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12 oder 24V DC
Eigenstromaufnahme	0,05 A bei 24 V DC
Abmessungen	(BxHxT): 100x155x50mm

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Aufputz	1 3 3 2 - 1 0 - - - - 0 0



uP Schlüsselschalter Modell 1332-11

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Außenbereich) oder als Bedienteil in Fluchrichtung bei Anwendungen ohne örtliche Nottaste in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12 oder 24V DC
Eigenstromaufnahme	0,05 A bei 24 V DC
Abmessungen	(BxHxT): 115x170x35mm, uP Kasten: 94x149x47mm

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Unterputz	1 3 3 2 - 1 1 - - - - 0 0



Sicherheitsschrauben-Set Modell ZS.1332

Sicherheitsschrauben-Set Snake-Eye zur Befestigung der Abdeckplatte für Schlüsselschalter der Modellreihe 1332.

Technische Daten

Ausführung	Snake-Eye
------------	-----------

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Sicherheitsschrauben-Set	Z S . 1 3 3 2 - 1 - - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung

Bedienteile



Bedienelement Modell 1332-70

Als Bedienelement zur berechtigten Entriegelung in Fluchrichtung (Innenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Mit einer Nottaste zur Alarmauslösung in Verbindung mit einer zentralen Nottaste und einer ständig besetzten Stelle.

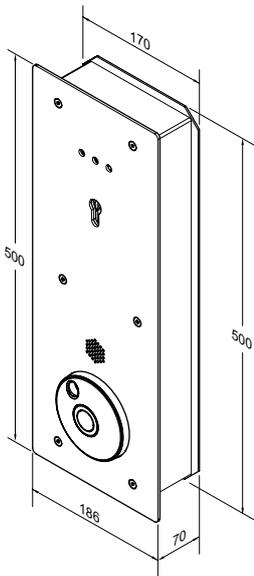
Nottaster (beleuchtet / zwangsöffnend) zum Ansteuern einer Alarmierung,

Schlüsseltaster zur Türsteuerung,

LED Türzustandsanzeigeentriegelt / verriegelt / Alarm, (Bedienelement 1332-11)

Alarmsirene,

Sabotagekontakt; mit nicht splitternder, nur mittels Schlüssel abziehbarer Notschalterschutzhülle; Nottasterabdeckung je nach Einbaulage splitternd oder nicht splitternd



Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Nottaste	Zum Ansteuern einer Alarmierung
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Abmessungen, Unterputz	(BxHxT): 185x500x130mm

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Unterputz	1 3 3 2 - 7 0 - - - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung

uP-Schlüsselschalter

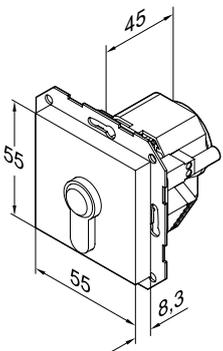


uP Schlüsselschalter Modell 1380E01

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchtrichtung (Innenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegeln
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen



Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 35 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Ja
Abmessungen	Zur Montage in eine uP-Schalterdose 62,5 mm Tiefe, Rahmen erforderlich

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E 0 1 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E 0 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E 0 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E 0 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E 0 1 - 5 3 5 3 5 0 0

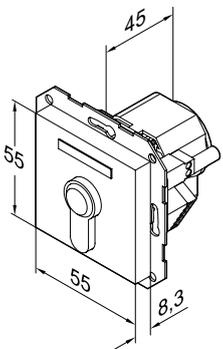


uP Schlüsselschalter Modell 1380E03

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Innenbereich) oder als Bedienteil in Fluchtrichtung bei Anwendungen ohne örtliche in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegeln
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen



Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 35 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12-24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,04 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Zur Montage in eine uP-Schalterdose 62,5 mm Tiefe, Rahmen erforderlich

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 3 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E 0 3 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E 0 3 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E 0 3 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E 0 3 - 2 - - 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 3 - 2 - - 0 4 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E 0 3 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E 0 3 - 5 3 5 3 5 0 0

Abgesetzte Steuerung

Zubehör Lichtschalter-Design



Einzelrahmen Modell 1380EF1
Einzelrahmen.

Technische Daten	
Rahmen	1-fach

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E F 1 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E F 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E F 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 - 5 3 5 3 5 0 0



Doppelrahmen Modell 1380EF2
Einzelrahmen.

Technische Daten	
Rahmen	2-fach

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 2 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E F 2 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E F 2 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E F 2 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 2 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E F 2 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 2 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E F 2 - 5 3 5 3 5 0 0



Einzelrahmen Modell 1380EF3
Einzelrahmen.

Technische Daten	
Rahmen	3-fach

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß	1 3 8 0 E F 3 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E F 3 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 alpinweiss	1 3 8 0 E F 3 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E F 3 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	0 1 3 8 0 E F 3 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E F 3 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55, reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 3 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E F 3 - 5 3 5 3 5 0 0



Zwischenrahmen Modell 1385EF1Z
Zwischenrahmen für 55 mm Schaltermodule.

Technische Daten	
System	55 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 0 E F 1 Z 6 - - - - 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 Z 6 - - 3 5 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 0 E F 1 Z 5 - - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung Schlüsselschalter



Schlüsselschalter Modell 1140

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchtrichtung (Außenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Nein
Schutzart	IP 54
Abmessungen	aP (BxHxT): 73,5x73,5x45mm; uP (BxHxT): 90x100x55,5mm, uP Dose: 60x55mm

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Aufputz	1 1 4 0 - 1 0 - - - - - 0 0
Unterputz	1 1 4 0 - 1 1 - - - - - 0 0

Abgesetzte Steuerung

Zubehör Lichtschalter-Design



Fluchtwegschild Modell 1385-FTS

Das vorgeschriebene Piktogramm ist auf einer transparenten Acyl-Platte 100 x 100 x 3 mm mit einer Fläche von 74 x 74 mm aufgedruckt.

Der Aufdruck ist nach einer entsprechenden Beleuchtungszeit nachleuchtend.

Zwei Klemmbefestigungen für die Wandmontage mit Dübel und Schrauben liegen bei.

Technische Daten	
Abmessungen	100 x 100 x 3 mm
Artikel / Merkmal	
Fluchtwegschild	Best. Nr. 1 3 8 5 - F T S - - - - - 0 0



Kunststoffschild Modell 1386-HW

Technische Daten	
Farbe	Grün
Ausführung	Nottaste
Artikel / Merkmal	
Fluchtwegschild	Best. Nr. 1 3 8 6 - H W - - - - - 0 0



Prüfplakette Modell 2.1502-00030000

Für alle Terminals

Technische Daten	
Passend zu:	Allen Terminals
Artikel / Merkmal	
1 Stück	Best. Nr. 2 . 1 5 0 2 - 0 0 0 3 0 0 0 0



Prüfbuch Rettungswegtechnik Modell D00579

Zur Dokumentation einer Tür mit Erstabnahme und wiederkehrender Prüfung.

Technische Daten	
Ausführung	Prüfbuch
Artikel / Merkmal	
Rettungswegtechnik	Best. Nr. D 0 0 4 0 7

Einleitung

Verriegelungselemente



Verriegelungselemente

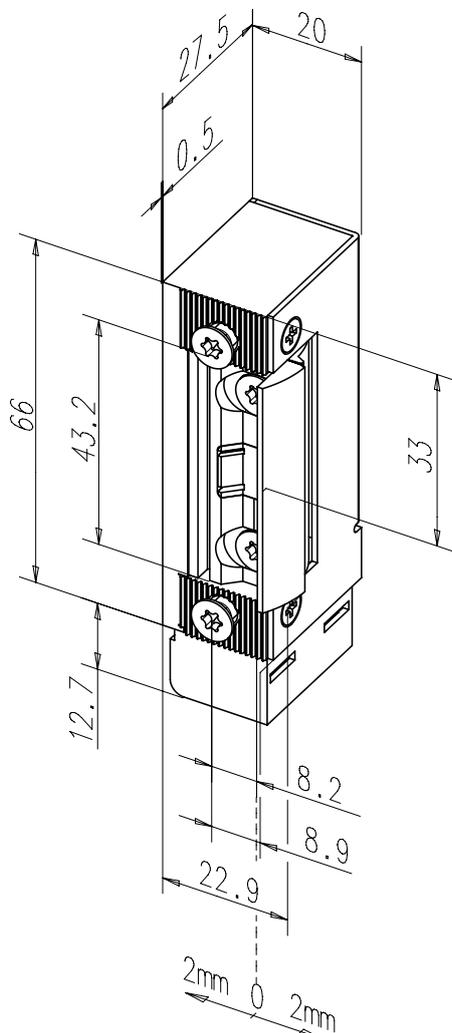
Elektrische Verriegelungen von Rettungswegen arbeiten nach dem Ruhestromprinzip. Dies gewährleistet, dass bei einer Freischaltung, Notentriegelung oder Stromausfall die Tür sicher freigegeben werden kann.

Die geeignete elektrische Verriegelung wird entsprechend der Nutzung und den örtlichen Gegebenheiten gewählt. effeff bietet sowohl elektromechanische (formschlüssige) als auch elektromagnetische (kraftschlüssige) Verriegelungselemente an.

Elektromechanische Verriegelungen wie der Fluchttüröffner kommen immer dann zum Einsatz, wenn aus optischen oder sicherheitstechnischen Gründen ein verdeckter Einbau gefordert ist. Eine Aufbauvariante ist ebenfalls verfügbar.

Elektromagnetische Verriegelungen werden häufig eingesetzt, wenn Türen mit einer Rettungswegabsicherung nachgerüstet werden sollen. Die Kraftschlüssigkeit wird bei Flächenhaftmagneten mit einem Hall-Sensor überwacht.

Fluchttüröffner Modell 332.80

**Der geprüfte Fluchttüröffner 332**

Die kompakte Bauform des effeff-Fluchttüröffners 332 ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Montage in die unterschiedlichsten Profile und Zargen.

Die Vorteile im Überblick

- Radiusfalle
- kompakte Bauform
- Min. 2000 N, max. 3000 N Haltekraft nach prEN 13637
- Entriegelung unter Vorlast bei 100% der Haltekraft
- Rückmeldekontakt potentialfrei und Ankerkontakt potentialbehaftet *
- Universale Einbaulage DL/DR und waagrecht
- Geringe Stromaufnahme
- Geringe Einbaumaße
- Verstellbare FaFix® -Falle: 4 mm Verstellweg bei 0,5 mm Raster
- Verstellbarkeit durch Fix-Rillen im Gehäuse

Elektrische Daten	12 V DC	24 V DC
Betriebsnennspannung	± 10%	± 10%
Nennwiderstand	63 Ω	260 Ω
DC-Stromaufnahme (stabilisiert)	200 mA	100 mA

Leistungsmerkmale

Verstellbare Falle (FF, FaFix®)	•
Rückmeldekontakt (RR)	•
Diode (05)	•
Arbeitsstrom	•
Ruhestrom	•

DIN-Richtungen

Universal	1
-----------	---

Spannung

12 V DC	E9
24 V DC	F9

Best. Nr.

332.80----- ** 1

Technische Daten

Festigkeit gegen Aufbruch	3000 N
Höhe	77,6 mm
Breite	28 mm
Tiefe	20 mm
Falleneingrifftiefe	6 mm
FaFix® Verstellbereich	2 mm
Max. Vorlast	3000 N
Betriebstemperaturbereich	-15 °C bis +40 °C
Lastzyklen der Dauerfunktion	200000
Lastzyklen werksinterne Prüfung	500000
Einbaulage	senkrecht und waagrecht
Ankerkontakt	Ja
Schaltleistung Rückmeldekontakt	24 V/ 1 A

* Ankerkontakt nicht potentialfrei. Betrieb eines Fluchttüröffners mit effeff Steuerterminals ohne Koppelrelais bedenkenlos möglich.

* Bei Parallelbetrieb wird das Koppelrelais 7480 benötigt.

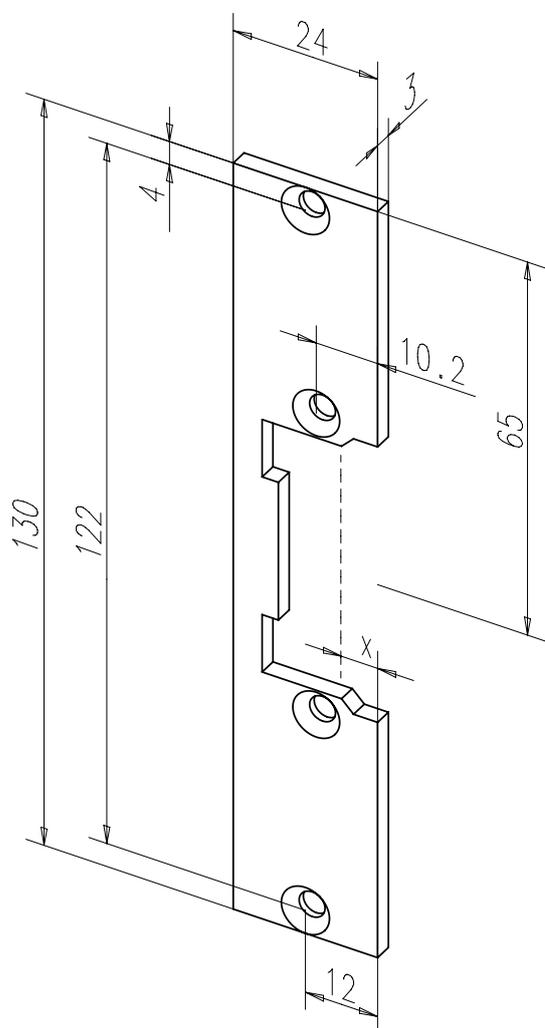
Hinweis:

An Feuerschutztüren nur als Zusatzverriegelung einsetzbar.

Weitere Ausführungen finden Sie im Katalog

„Türöffner für Sicherheitsanwendungen“ (2.1901-180 000 00)

Kurzes Flachschießblech Nr. 096, eckig



Kurzes Flachschießblech mit Fallenausschnitt.

Die Vorteile im Überblick

- DIN links und rechts verwendbar

Technische Daten

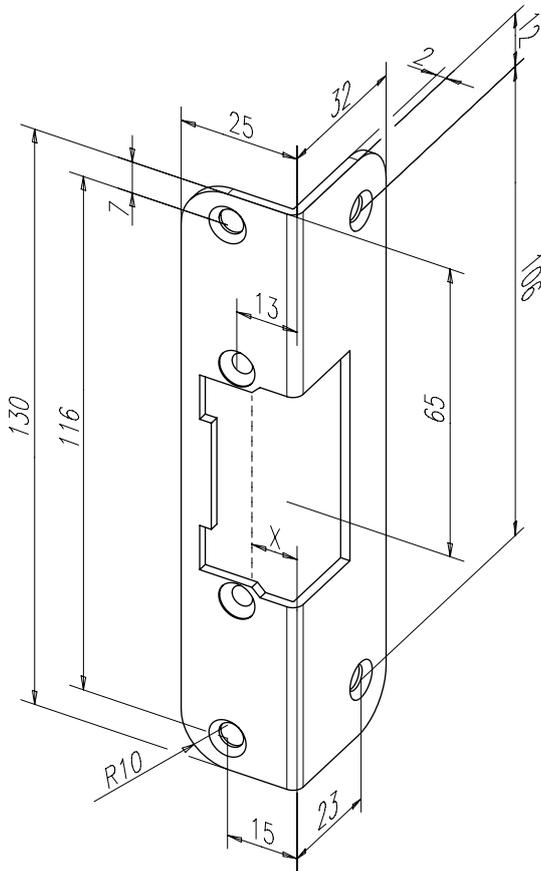
Länge	130 mm
Breite	24 mm
Dicke	3 mm
Riegelausschnitt	Nein
Fallenführung	Nein
X-Maß	0 - 4 mm

Oberfläche	DIN direction	Best. Nr.
01 Dukatengold	1 Universal	-----09601-01
02 Staubgrau	1 Universal	-----09602-01
35 Edelstahl	1 Universal	-----09635-01
40 geschliffen verzinkt	1 Universal	-----09640-01

Kompatible Türöffnermodelle

332.80

Kurzes Winkelschließblech Nr. 603



Kurzes Winkelschließblech mit Fallenausschnitt.

Die Vorteile im Überblick

- DIN links und DIN rechts verwendbar

Technische Daten

Länge	130 mm
Breite	25/32 mm
Dicke	2 mm
Riegelausschnitt	Nein
Fallenführung	Nein
X-Maß	2,8 - 6,8 mm

Oberfläche	DIN direction	Best. Nr.
35 Edelstahl	1 Universal	-----60335-01

Kompatible Türöffnermodelle

332.80

Fluchttüröffner Modell 332.208 ProFix® 1

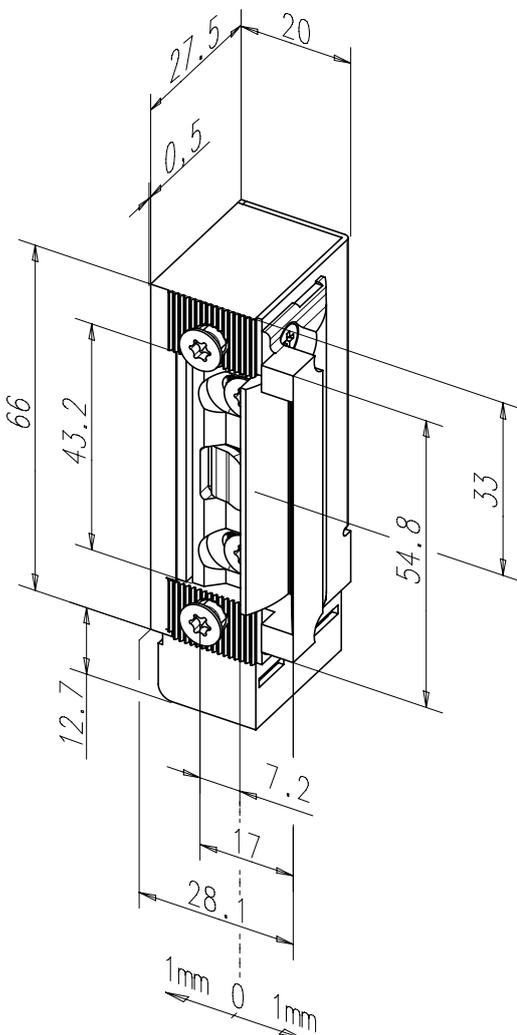
**Der geprüfte Fluchttüröffner 332**

Die kompakte Bauform des effeff-Fluchttüröffners 332 ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Montage in die unterschiedlichsten Profile und Zargen.

Die Vorteile im Überblick

- Radiusfalle
- Kleine symmetrische Bauform
- Min. 2000 N, max. 3000 N Haltekraft nach prEN 13637
- Entriegelung unter Vorlast bei 100% der Haltekraft
- Rückmeldekontakt potentialfrei und Ankerkontakt potentialbehaftet *
- Universale Einbaulage DL/DR und waagrecht
- Geringe Einbaumaße
- Verstellbare FaFix® -Falle: 2 mm Verstellweg bei 0,5 mm Raster
- Verstellbarkeit durch Fix-Rillen im Gehäuse
- Kompatibel zu ProFix® 1 Schließblechen

Elektrische Daten	12 V DC	24 V DC
Betriebsnennspannung	± 10%	± 10%
Nennwiderstand	63 Ω	260 Ω
DC-Stromaufnahme (stabilisiert)	190 - 200 mA	95 - 100 mA



Leistungsmerkmale	
Verstellbare Falle (FF, FaFix®)	•
Rückmeldekontakt (RR)	•
Diode (05)	•
Arbeitsstrom	•
Ruhestrom	•

DIN-Richtungen	
Universal	1

Spannung	
12 V DC	E9
24 V DC	F9

Best. Nr.	
332.208-----	** 1

Technische Daten	
Festigkeit gegen Aufbruch	3000 N
Höhe	77,6 mm
Breite	28 mm
Tiefe	20 mm
Falleneingrifftiefe	6 mm
FaFix® Verstellbereich	2 mm
Max. Vorlast	3000 N
Betriebstemperaturbereich	-15 °C bis +40 °C
Lastzyklen der Dauerfunktion	200000
Lastzyklen werksinterne Prüfung	500000
Einbaulage	senkrecht und waagrecht
Ankerkontakt	Ja
Freilaufdiode	Ja
Schaltleistung Rückmeldekontakt	24 V/ 1 A

* Ankerkontakt nicht potentialfrei. Betrieb eines Fluchttüröffners mit effeff Steuerterminals ohne Koppelrelais bedenkenlos möglich.

* Bei Parallelbetrieb wird das Koppelrelais 7480 benötigt.

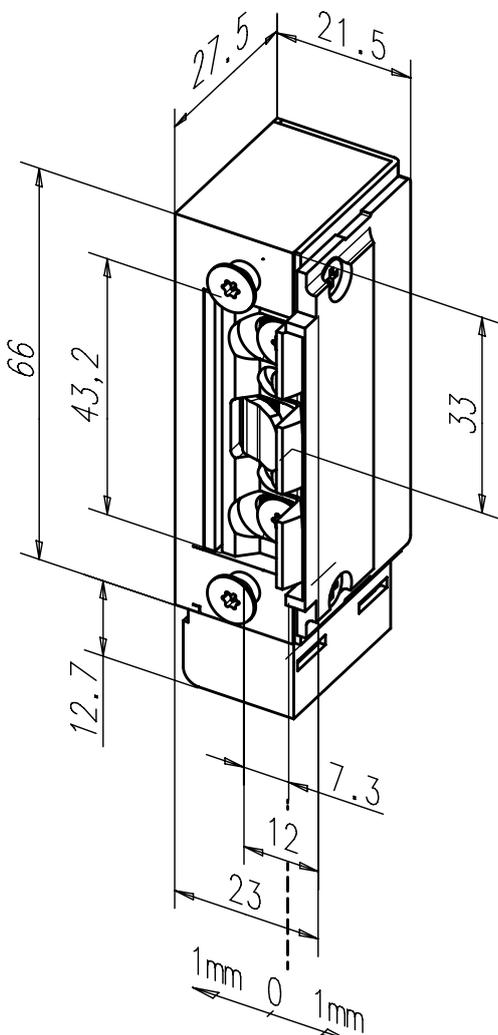
Hinweis:

An Feuerschutztüren nur als Zusatzverriegelung einsetzbar.

Weitere Ausführungen finden Sie im Katalog

„Türöffner für Sicherheitsanwendungen“ (2.1901-180 000 00)

Ruhestromtüröffner Modell 332.238 ProFix® 2

**Der geprüfte Fluchttüröffner 332**

Die kompakte Bauform des effeff-Fluchttüröffners 332 ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Montage in die unterschiedlichsten Profile und Zargen.

Die Vorteile im Überblick

- Radiusfalle
- Kleine symmetrische Bauform
- Haltekraft min. 2000 N, max. 3000 N
- Entriegelung unter Vorlast bei 100% der Haltekraft
- Rückmeldekontakt potentialfrei und Ankerkontakt potentialbehaftet *
- Universale Einbaulage DL/DR und waagrecht
- Geringe Einbaumaße
- Verstellbare FaFix® -Falle: 2 mm Verstellweg bei 0,5 mm Raster
- Kompatibel zu ProFix® 2 Schließblechen
- Rückmeldekontakt im Gehäuse integriert
- Rückmeldeklappe bewegt sich mit dem FaFix®-Aufschraubstück, d.h. der Schalterpunkt bleibt immer gleich

Elektrische Daten	12 V DC	24 V DC
Betriebsnennspannung Toleranzbereich	± 10%	± 10%
Nennwiderstand	63 Ω	260 Ω
DC-Stromaufnahme (stabilisiert)	200 mA	100 mA

Leistungsmerkmale

Verstellbare Falle (FF, FaFix®)	•
Rückmeldekontakt (RR)	•
Diode (05)	•
Arbeitsstrom	
Ruhestrom	•

DIN-Richtungen

Universal	1
-----------	---

Spannung

12 V DC	E9
24 V DC	F9

Best. Nr.

332.238----- * * 1

Technische Daten

Festigkeit gegen Aufbruch	3000 N
Höhe	78,7 mm
Breite	21,5 mm
Tiefe	27,5 mm
Falleingrifftiefe	6 mm
FaFix® Verstellbereich	2 mm
Max. Vorlast	3000 N
Betriebstemperaturbereich	-15 °C bis +40 °C
Lastzyklen der Dauerfunktion	200000
Lastzyklen werksinterne Prüfung	500000
Einbaulage	senkrecht und waagrecht
Ankerkontakt	ja
Schaltleistung Rückmeldekontakt	24 V/ 1 A

* Ankerkontakt nicht potentialfrei. Betrieb eines Fluchttüröffners mit effeff Steuerterminals ohne Koppelrelais bedenkenlos möglich.

* Bei Parallelbetrieb wird das Koppelrelais 7480 benötigt.

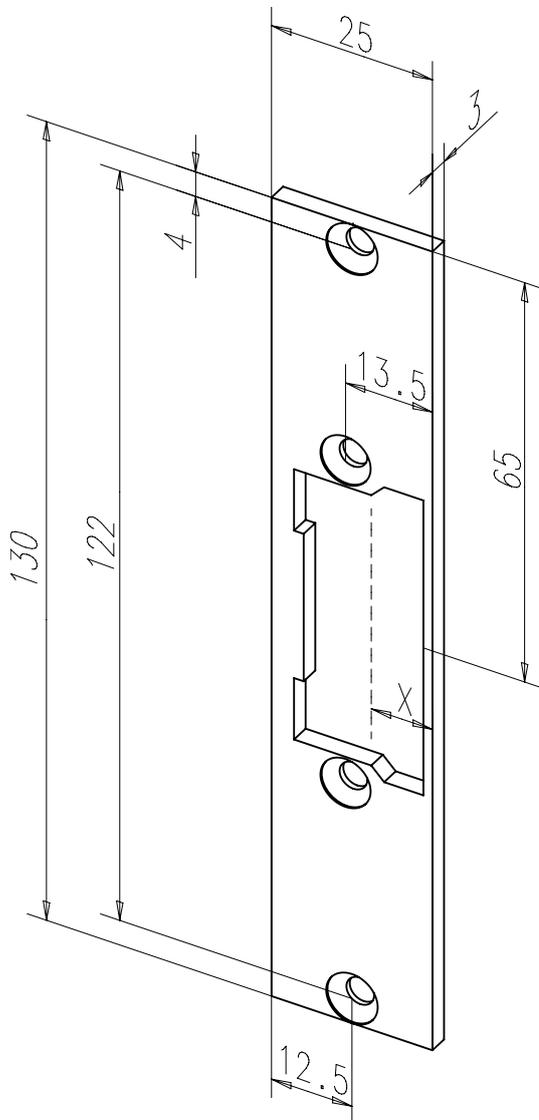
Hinweis:

An Feuerschutztüren nur als Zusatzverriegelung einsetzbar.

Weitere Ausführungen finden Sie im Katalog

„Türöffner für Sicherheitsanwendungen“ (2.1901-180 000 00)

Flachschließblech Nr. 688 ProFix® 2, eckig



Kurzes Flachschließblech mit Fallenausschnitt.

Die Vorteile im Überblick

- DIN links und rechts verwendbar
- Für ProFix®-Varianten

Technische Daten

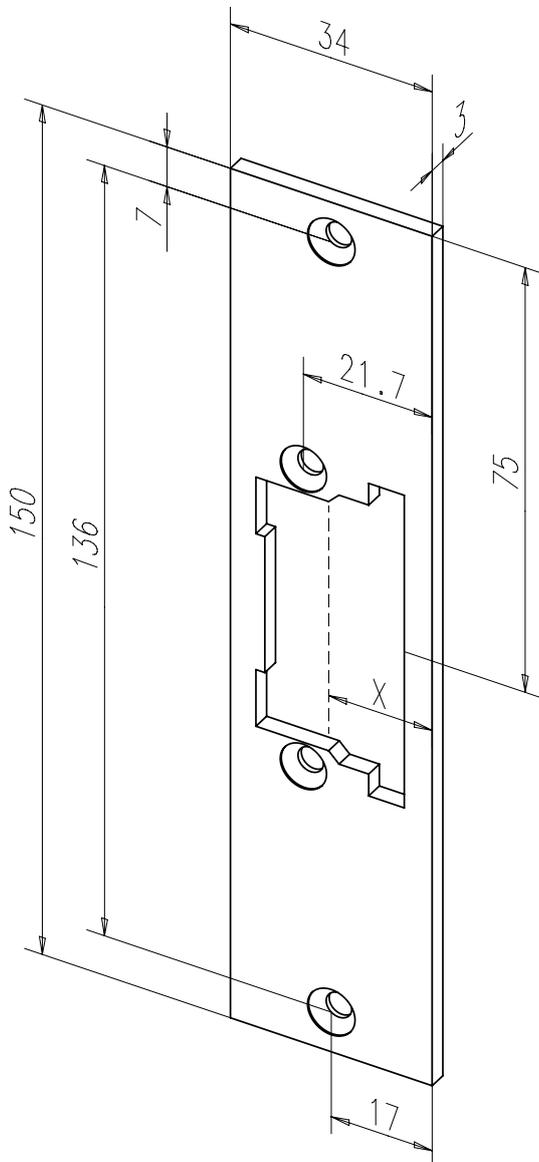
Länge	130 mm
Breite	25 mm
Dicke	3 mm
Fallenführung	Nein
Riegelausschnitt	Nein

Oberfläche	DIN-Richtung	Bestell-Nr.
35 Edelstahl	1 Universal	-----68835-01

Beispiele kompatibler Türöffnermodelle

- 332.238

Flachschließblech Nr. 522 ProFix® 1, eckig



Kurzes Flachschließblech mit Fallenausschnitt.

Die Vorteile im Überblick

- DIN links und rechts verwendbar
- Für ProFix®1-Varianten

Technische Daten

Länge	150 mm
Breite	34 mm
Dicke	3 mm
Riegelausschnitt	Nein
Fallenführung	Nein
X-Maß	13,5 - 15,5 mm

Oberfläche	DIN direction	Best. Nr.
35 Edelstahl	1 Universal	-----52235-01

Kompatible Türöffnermodelle

332.208

Verriegelungselemente

Zubehör



Koppelrelais Modell 7480

Das Koppelrelais (Koppelmodul) wird benötigt, um nach außen einen potenzialfreien Ankermeldekontakt zur Verfügung zu stellen. Der Ankermeldekontakt beim Modell 332 ist nicht potenzialfrei; falls dieser potenzialfrei benötigt wird, Koppelrelais verwenden.

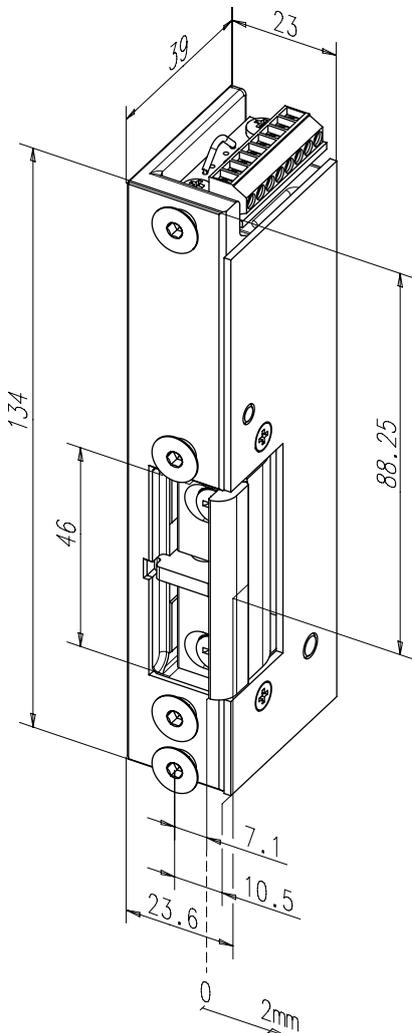
Technische Daten

Schaltstrom	1 A
-------------	-----

Bestell Nummern

Bestell Nummern	Artikelbeschreibung
7 4 8 0 - - - - - E 0 0	Koppelrelais 7480 für 12 V
7 4 8 0 - - - - - F 0 0	Koppelrelais 7480 für 24 V

Fluchttüröffner Modell 331U80F



Sicherheits-Ruhestrom-Türöffner

Der Fluchttüröffner 331U80 ist speziell für die Anwendung zur Verriegelung von Türen im Verlauf von Rettungswegen konzipiert. Als Zusatzverriegelung ist unser Modell 331U80 auch für Anwendungen in Brandschutztüren geeignet. Durch die sichere Entriegelung unter Vorlast (max. 5000 N) wird dieser vor allem an Türen mit Rettungsweganforderungen eingesetzt. In Schleusensystemen, Schallschutztüren und Türen, bei denen konstruktiv mit Druck auf die Türöffnerfalle zu rechnen ist, gewährleistet die Baureihe 331U einen sicheren Funktionsablauf.

Die Vorteile im Überblick

- FaFix® Falle mit 2 mm Verstellweg
- Integrierter Rückmelde- und Ankerkontakt
- Robuste Ausführung für höchste Ansprüche

Elektrische Daten	12 V DC	24 V DC
Betriebsspannung Toleranzbereich	± 1 V	± 2 V
Nennwiderstand	37,5 Ω	150 Ω
DC-Stromaufnahme (stabilisiert)	320 mA	160 mA
Max. Fallenvorlast DC (stabilisiert)	5000 N	5000 N

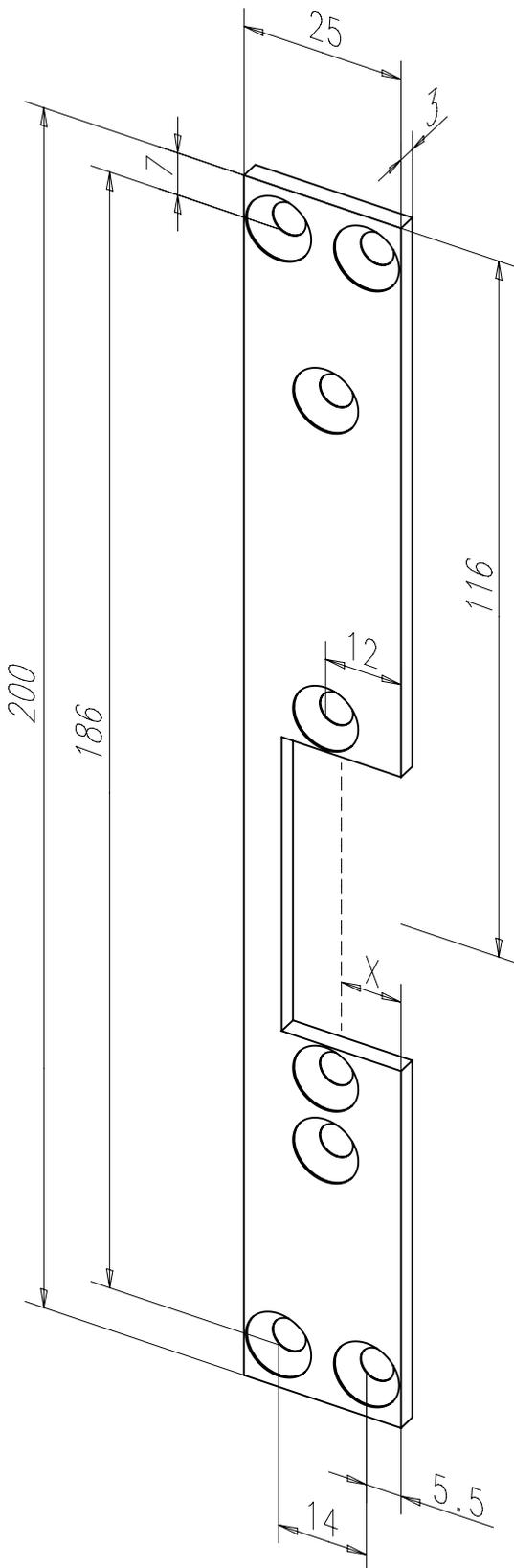
Leistungsmerkmale	Technische Daten	
Verstellbare Falle (FF, FaFix®)	• Festigkeit gegen Aufbruch	5000 N
Rückmeldekontakt (RR)	• Höhe	134 mm
Diode (05)	• Breite	39 mm
Ankerückmeldekontakt	• Tiefe	23 mm
Arbeitsstrom	• Betriebstemperaturbereich	-15 °C bis +40 °C
Ruhestrom	• Einbaulage	senkrecht und waagrecht

DIN-Richtungen	
Links	4
Rechts	5

Spannung	
12 V DC	E9
24 V DC	F9

Best. Nr.	
331U80F-----	***

Variante mit fester Falle (ohne FaFix) erhältlich.
Best.- Nr. 331U80-----***



Kurzes Flachschließblech mit Fallenausschnitt.

Die Vorteile im Überblick

- Für Fluchttür-Türöffner der Modellreihe 331U sowie Sicherheitstüröffner 131

Technische Daten

Länge	200 mm
Breite	25 mm
Dicke	3 mm
Riegelausschnitt	Nein
Fallenführung	Nein
X-Maß	2,9 – 4,9 mm

Oberfläche	DIN direction	Best. Nr.
02 Staubgrau	4 Links	-----11602-04
02 Staubgrau	5 Rechts	-----11602-05
35 Edelstahl	4 Links	-----11635-04
35 Edelstahl	5 Rechts	-----11635-05
40 geschliffen verzinkt	4 Links	-----11640-04
40 geschliffen verzinkt	5 Rechts	-----11640-05

Kompatible Türöffnermodelle

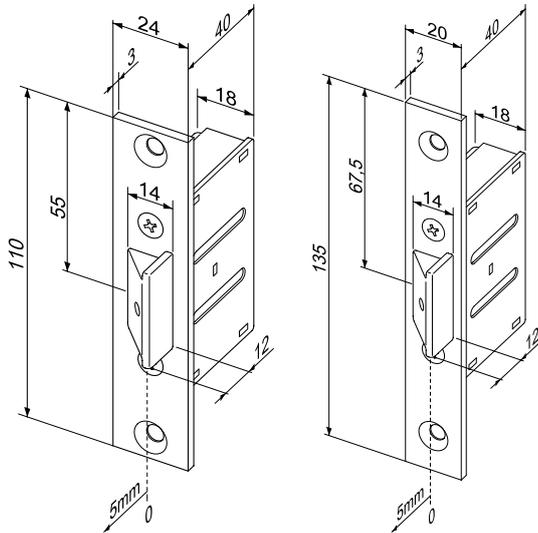
331U80
331U80F



Gegenstück Modell 807 mit eckigem Stulp

Die Einsteck-Fallenschlösser der Modellreihe 807 sind gemäß den geltenden Bestimmungen geprüft und als geeignete Gegenstücke für die elektrische Verriegelung von Türen in Rettungswegen anerkannt.

Die Falle ist von 12 mm bis 17 mm vorstehend justierbar. Bauseits kann somit eine Anpassung an den Türspalt vorgenommen werden. Die vollständige Betätigung des Rückmeldekontaktes ist damit gewährleistet.



Technische Daten

Befestigungsbohrungen	2
Tiefe	40 mm
Ausführung	Verstellbar

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Stulp 110 x 24 mm	8 0 7 - 1 0 - - - - - 0 0
Stulp 135 x 20 mm	8 0 7 - 1 1 - - - - - 0 0

Vorteile im Überblick:

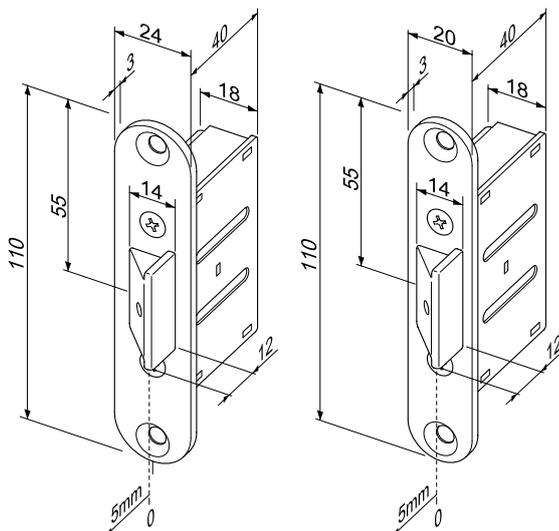
- Einstellbarer Fallenhub direkt an der Falle oder an der Gehäuserückseite (Torx 8 Justierschraube)
- Integrierte Geräuschdämpfung



Gegenstück Modell 807 mit abgerundetem Stulp

Die Einsteck-Fallenschlösser der Modellreihe 807 sind gemäß den geltenden Bestimmungen geprüft und als geeignete Gegenstücke für die elektrische Verriegelung von Türen in Rettungswegen anerkannt.

Die Falle ist von 12 mm bis 17 mm vorstehend justierbar. Bauseits kann somit eine Anpassung an den Türspalt vorgenommen werden. Die vollständige Betätigung des Rückmeldekontaktes ist damit gewährleistet.



Technische Daten

Befestigungsbohrungen	2
Tiefe	40 mm
Ausführung	Verstellbar

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Stulp 110 x 24 mm	8 0 7 - 1 2 - - - - - 0 0
Stulp 110 x 20 mm	8 0 7 - 1 3 - - - - - 0 0

Vorteile im Überblick:

- Einstellbarer Fallenhub direkt an der Falle oder an der Gehäuserückseite (Torx 8 Justierschraube)
- Integrierte Geräuschdämpfung

Verriegelungselemente

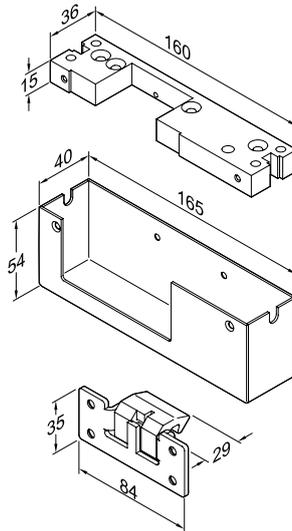
Montagezubehör Fluchttüröffner



Aufbagehäuse Modell A01

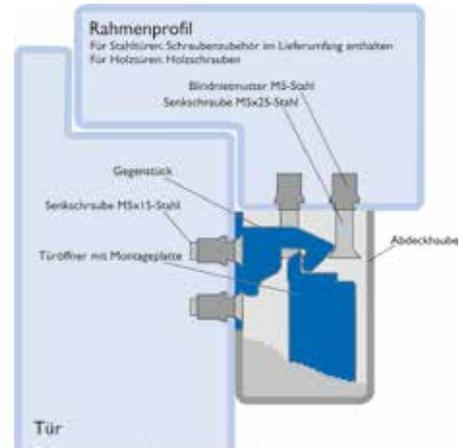
Die Lösung für Montagesituationen, bei denen der Einbau von Elektro-Türöffnern durch technische Schwierigkeiten oder rechtliche Vorschriften nicht möglich ist. Durch die Montage als zusätzliche Verriegelung ist die Tür in Ein- und Ausgangsrichtung gesichert. Besonders geeignet zur Kombination mit effeff Rettungsweg- und Zutrittskontrollsystemen.

Das Aufbagehäuse A01 integriert den Fluchttüröffner 331U zur Rettungswegsicherung. Dazu passende Türöffner Modell 131 und 331U immer DIN-links (4) und in FaFix-Ausführung (FF) bestellen. Umfangreiches Montagematerial sowie Bohrschablone sind im Lieferumfang enthalten.



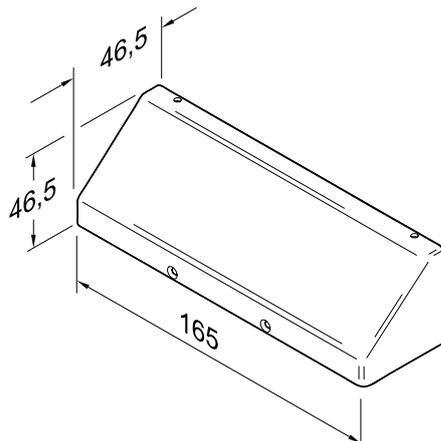
Technische Daten	
Anwendungsbereich	für Metallbau, Holzbau, Kunststoffprofile und Aluprofile
Abmessungen	165 x 57 x 40 mm
Oberfläche	Edelstahl

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
1 Satz Aufbagehäuse	----- A 0 1 3 5 - 0 4



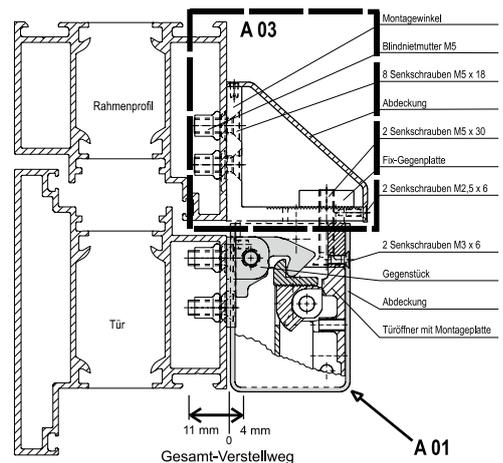
Montagewinkel Modell A03

Passend zu den Modellen A01 und A02 für flächenbündige Zargen-Türblatt-Konstruktionen. Umfangreiches Montagematerial sowie Bohrschablone sind im Lieferumfang enthalten. Verstellweg bei vorstehender Tür max. 4 mm, bei zurückstehender Tür max. 11 mm



Technische Daten	
Abmessungen	165 x 46,5 x 46,5 mm
Oberfläche	Edelstahl

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
inkl. Montagematerial und Bohrschablone	----- A 0 3 3 5 - 0 1



Verriegelungselemente

Montagezubehör Fluchttüröffner



Edelstahl-Klebeplatte Modell A04

Edelstahl-Klebeplatte zur Befestigung der Hakenfalle des Aufbauehäuses A01 an Glastüren und des Montagewinkels A03 am Oberlicht von Vollglastüren. Die Kombination der Klebeplatte A04 mit dem Aufbauehäuse A01 ersetzt die Klebeversion A02. Des Weiteren kann die Klebeplatte A04 zur Befestigung des Montagewinkels A03 eingesetzt werden.

Technische Daten

Abmessungen	165 x 45 x 3 mm
Ausführung	Ecken Radius 2 mm
System-Dauertest	250 000 Zyklen
Belastung pro Zyklus	140 N (Auf - Zu)
Haltekraft	6000 N
Glasblattabstand bei Vollglastüren	0 bis max. 10 mm
Klebeplattenabstand	2 mm – 6 mm

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Klebeplatte inkl. Zubehör	- - - - - A 0 4 3 5 - 0 1



Klebeset

Zwei-Komponenten Klebstoff bestehend aus Kleber und Aktivator.

Klebmontage ohne Mischen der beiden Komponenten (Kleber und Aktivator).

Klebeset reicht für ca. 4 Stück Klebeplatten Modell A04.

Als Zubehör 6 Stück Reinigungstücher enthalten.

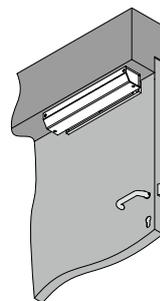
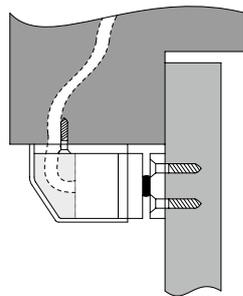
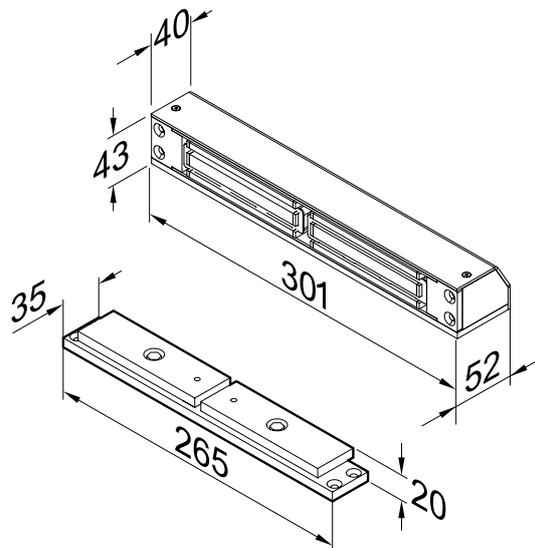
Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Klebeset	760-RK1500---00

Kompakt-Flächenhaftmagnet Modell 827HA

**Kompakt-Flächenhaftmagnet Modell 827HA**

Flächenhaftmagnete sind geeignet, Türen elektromagnetisch zu verriegeln. Ihre Montage ist einfach. Es müssen keine Veränderungen oder Ausschnitte an den Türzargen vorgenommen werden.

**Technische Daten**

Ausführung	Zur Winkelbefestigung
Haltekraft	2500 N
Anschlussleitung	4 m
Farbe	natur eloxiert
Länge	301 mm
Höhe	52 mm
Breite	43 mm
Nennstromaufnahme 12 V DC	500 mA
Nennstromaufnahme 24 V DC	250 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC / 12 V DC

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Hall-Sensor, Silber	8 2 7 H A - - - - 4 4 F 9 0
Hall-Sensor, Weiß	8 2 7 H A - - - - 9 3 F 9 0

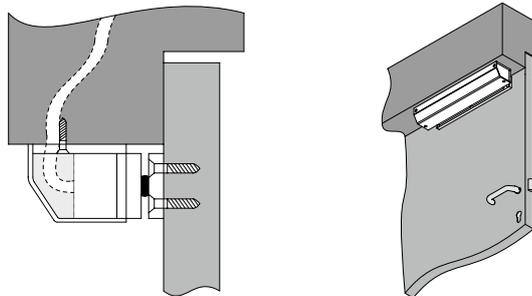
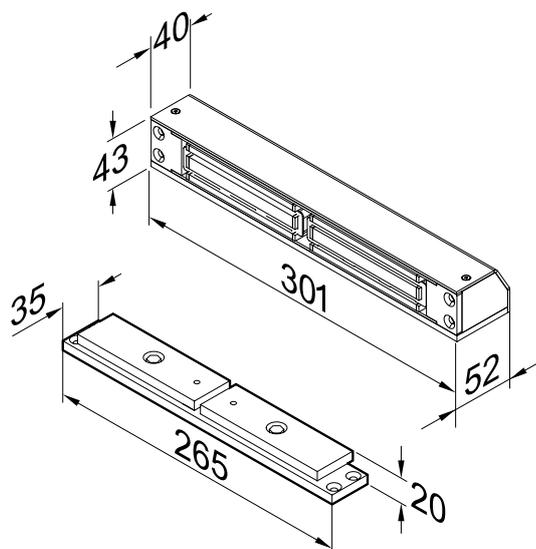
Verriegelungselemente

Kompakt-Flächenhaftmagnet Modell 827A-IP



Kompakt-Flächenhaftmagnet IP 67 Modell 827A-IP

Flächenhaftmagnete sind geeignet, Türen elektromagnetisch zu verriegeln. Ihre Montage ist einfach. Es müssen keine Veränderungen oder Ausschnitte an den Türzargen vorgenommen werden.



Technische Daten

Ausführung	Zur Winkelbefestigung
Haltekraft	2500 N
Schutzart	IP 67
Anschlussleitung	4 m
Farbe	natur eloxiert
Länge	301 mm
Höhe	52 mm
Breite	43 mm
Nennstromaufnahme 12 V DC	500 mA
Nennstromaufnahme 24 V DC	250 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC / 12 V DC

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Hall-Sensor, Silber	8 2 7 A - I P - - - 4 4 F 9 0
Hall-Sensor, Weiß	8 2 7 A - I P - - - 9 3 F 9 0

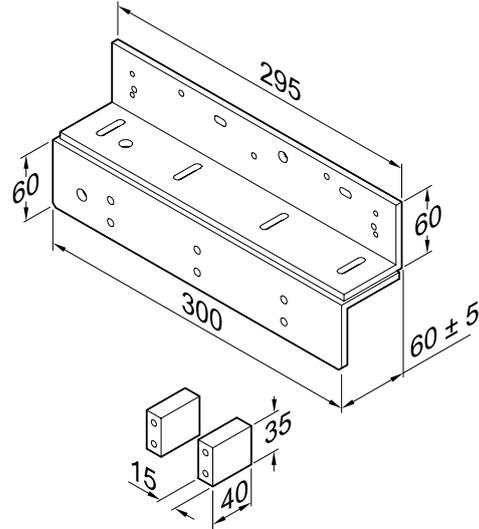
Verriegelungselemente

Montagezubehör zu Modell 827HA/827A-IP



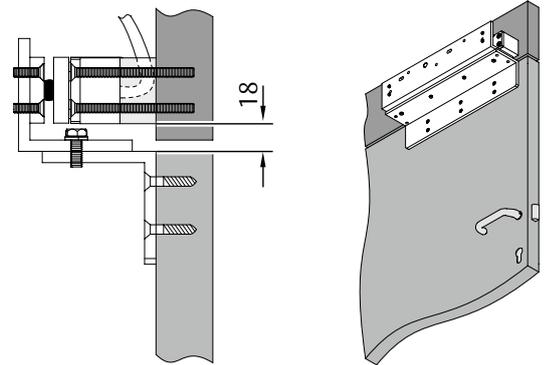
Türbefestigungs-Montage-Set Modell 827-6-1

Für die Montage der Flächenhaftmagneten 827HA an flächenbündigen Türelementen.



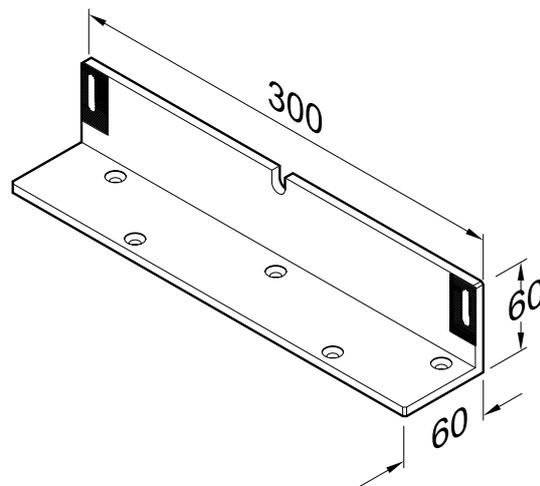
Technische Daten	
Ausführung	Verstellbar

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Set	8 2 7 - 6 - 1 - - - - - 0 0



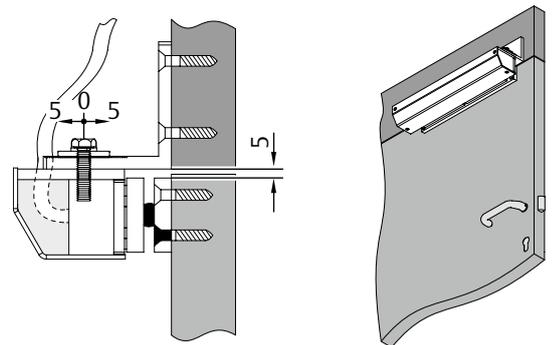
AP-Winkel Modell 827-7

Für die Montage der Flächenhaftmagneten 827HA an flächenbündigen Türelementen.



Technische Daten	
Ausführung	Verstellbar

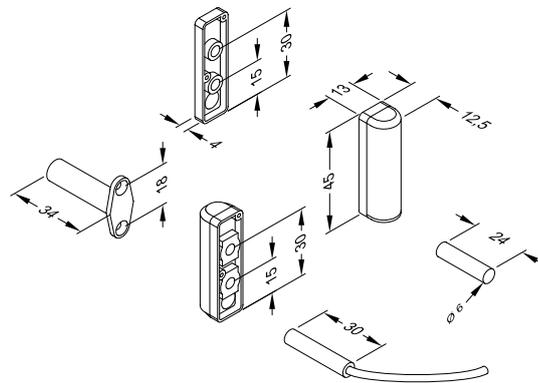
Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Set	8 2 7 - 7 - - - - - 0 0



Montagezubehör zu Modell 827HA/827A-IP

**Reedkontakt Modell 10380A VdS-Klasse A**

Das Set besteht aus Rundreedkontakt, Permanentmagnet, 2 Stück Flanschgehäuse, 2 Stück Aufbaugehäuse und 2 Distanzstücken und ist daher für die Aufbau- und Einlassmontage in Holz- oder Aluminiumfenster und -Türen geeignet.

**Technische Daten**

Max. Kontaktbelastbarkeit	200 V DC/ 500 mA/ 10 W
Schaltabstand max.	15 mm
Schutzart	IP 67
VdS-Klasse	Klasse A
VdS-Anerkennung	G104729
Anschlussleitung	6 m
Adernanzahl	2-adrig
Farbe	Grauweiß
Material Gehäuse	Kunststoff
Betriebstemperaturbereich	0 bis +40 ° C
Kontaktwiderstand	0,15 Ω

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Schließer	1 0 3 8 0 A - 6 - - - - - 0 0

Montagezubehör zu Modell 828

Montageset Modell 828-6

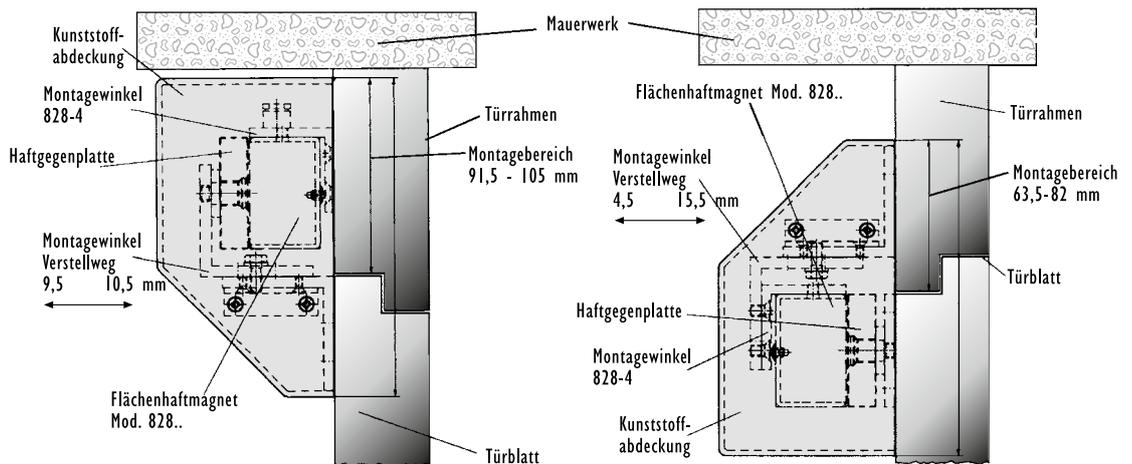
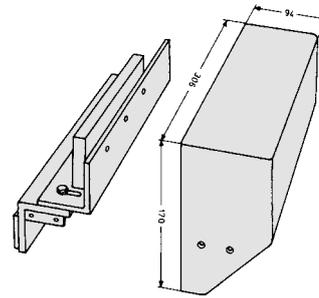
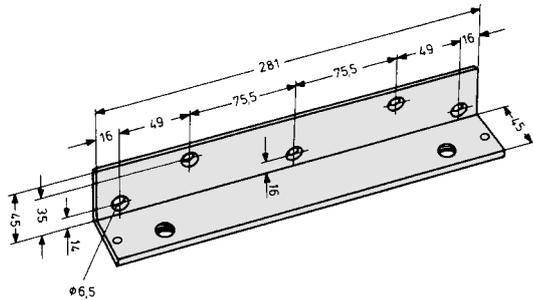
Für die Montage der Flächenhaftmagneten 828 an flächenbündigen Türelementen.

Technische Daten

Höhe	170 mm
Breite	306 mm
Tiefe	94 mm

Artikel / Merkmal**Best. Nr.**

1 Set	8 2 8 - 6 - - - - - 4 4
-------	-------------------------

**Montage-Gegenhalter Modell 828-5**

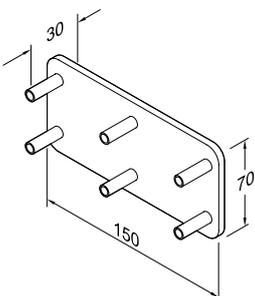
Montage-Gegenhalter 828-5 dienen dazu, an Holztüren durchgehende Verschraubungen vornehmen zu können. Dadurch wird bei der Befestigung der Haftgegenplatten an Holztüren eine größere Stabilität erreicht (nicht für Feuerschutztüren geeignet).

Technische Daten

Höhe	70 mm
Breite	150 mm
Tiefe	5 mm

Artikel / Merkmal**Best. Nr.**

1 Set	8 2 8 - 5 - - - - - 4 4
-------	-------------------------



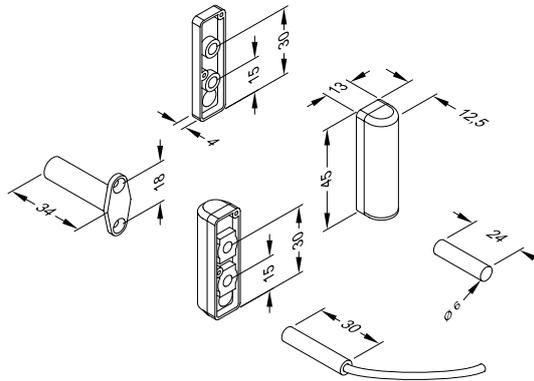
Verriegelungselemente

Zubehör



Reedkontakt Modell 10380A VdS-Klasse A

Das Set besteht aus Rundreedkontakt, Permanentmagnet, 2 Stück Flanschgehäuse, 2 Stück Aufbaugehäuse und 2 Distanzstücken und ist daher für die Aufbau- und Einlassmontage in Holz- oder Aluminiumfenster und -Türen geeignet.



Technische Daten

Max. Kontaktbelastbarkeit	200 V DC/ 500 mA/ 10 W
Schaltabstand max.	15 mm
Schutzart	IP 67
VdS-Klasse	Klasse A
VdS-Anerkennung	G104729
Anschlussleitung	6 m
Adernanzahl	2-adrig
Farbe	Grauweiß
Material Gehäuse	Kunststoff
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Kontaktwiderstand	0,15 Ω

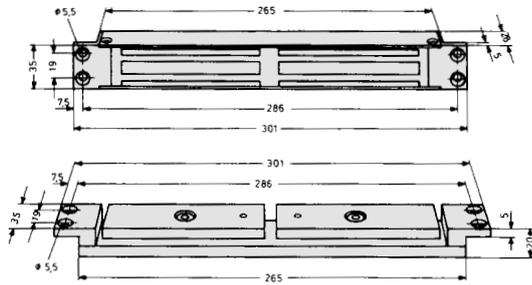
Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Schließer	1 0 3 8 0 A - 6 - - - - 0 0

Kompakt-Flächenhaftmagnet 827H

**Kompakt-Flächenhaftmagnet Modell 827H**

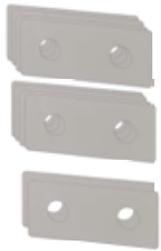
Flächenhaftmagnet in kompakter Bauweise zur verdeckten Absicherung von Türen in Rettungswegen. Formstabiles Aluminium-Gehäuse für Einbaumontage inkl. Haftgegenplatte. Der Überwachungskontakt z.B. Modell 10365-6 ist nicht im Lieferumfang enthalten.

**Technische Daten**

Einschaltdauer	100 % ED
Haltekraft	2500 N
Anschlussleitung	4 m
Farbe	natur eloxiert
Länge Haftmagnet	301 mm
Breite Haftmagnet	28 mm
Höhe Haftmagnet	35 mm
Länge Gegenstück	301 mm
Breite Gegenstück	20 mm
Höhe Gegenstück	35 mm
Nennstromaufnahme 12 V DC	500 mA
Nennstromaufnahme 24 V DC	250 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC / 12 V DC

Artikel / Merkmal

Einbaumontage, Hall-Sensor	8 2 7 H - - - - - 4 4 F 9 0
----------------------------	------------------------------------

**Zubehörbeutel Modell 827ZB-M**

Montage-Distanzplatten, 10 Stück, 0,5 mm für Modell 827 Haftgegenplatte.

Technische Daten

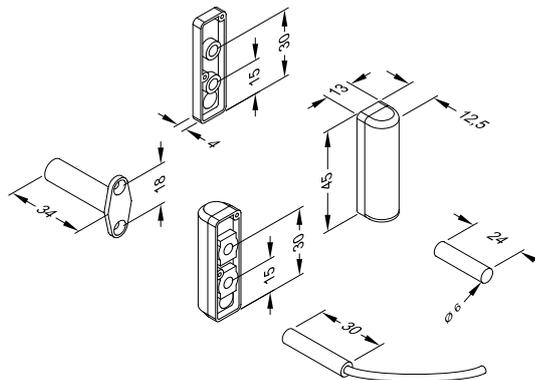
Dicke Distanzplatten	0,5 mm
----------------------	--------

Artikel / Merkmal

Zubehörbeutel	8 2 7 Z B - M - - - - - 0 0
---------------	------------------------------------

**Reedkontakt Modell 10380A VdS-Klasse A**

Das Set besteht aus Rundreedkontakt, Permanentmagnet, 2 Stück Flanschgehäuse, 2 Stück Aufbaugehäuse und 2 Distanzstücken und ist daher für die Aufbau- und Einlassmontage in Holz- oder Aluminium-Fenster und -Türen geeignet.

**Technische Daten**

Max. Kontaktbelastbarkeit	200 V DC/ 500 mA/ 10 W
Schaltabstand max.	15 mm
Schutzart	IP 67
VdS-Klasse	Klasse A
VdS-Anerkennung	G104729
Anschlussleitung	6 m
Adernanzahl	2-adrig
Farbe	Grauweiß
Material Gehäuse	Kunststoff
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Kontaktwiderstand	0,15 Ω

Artikel / Merkmal

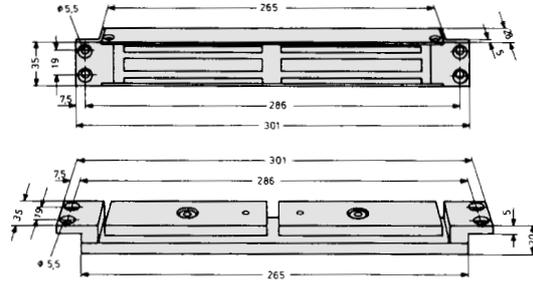
Schließer	1 0 3 8 0 A - 6 - - - - - 0 0
-----------	--------------------------------------

Verriegelungselemente

Kompakt-Flächenhaftmagnet 827-IP



Kompakt-Flächenhaftmagnet IP 67 Modell 827-IP
 Flächenhaftmagnet in kompakter Bauweise zur verdeckten Absicherung von Türen in Rettungswegen. Formstabiles Aluminium-Gehäuse für Einbaumontage inkl. Haftgegenplatte. Der Überwachungskontakt z.B. Modell 10365-6 ist nicht im Lieferumfang enthalten.



Technische Daten	
Einschaltdauer	100 % ED
Haltekraft	2500 N
Schutzart	IP 67
Anschlussleitung	4 m
Farbe	natur eloxiert
Länge Haftmagnet	301 mm
Breite Haftmagnet	28 mm
Höhe Haftmagnet	35 mm
Länge Gegenstück	301 mm
Breite Gegenstück	20 mm
Höhe Gegenstück	35 mm
Nennstromaufnahme 12 V DC	500 mA
Nennstromaufnahme 24 V DC	250 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC / 12 V DC

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Einbaumontage, Hall-Sensor	8 2 7 - I P - - - - 4 4 F 9 0



Zubehörbeutel Modell 827ZB-M
 Montage-Distanzplatten, 10 Stück, 0,5 mm für Modell 827 Haftgegenplatte.

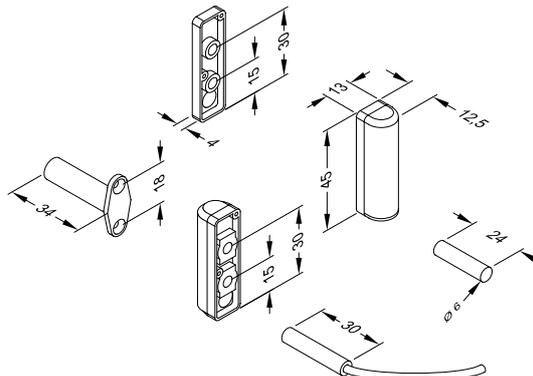
Technische Daten	
Dicke Distanzplatten	0,5 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Zubehörbeutel	8 2 7 Z B - M - - - - - 0 0



Reedkontakt Modell 10380A VdS-Klasse A

Das Set besteht aus Rundreedkontakt, Permanentmagnet, 2 Stück Flanschgehäuse, 2 Stück Aufbaugehäuse und 2 Distanzstücken und ist daher für die Aufbau- und Einlassmontage in Holz- oder Aluminiumfenster und -Türen geeignet.



Technische Daten	
Max. Kontaktbelastbarkeit	200 V DC/ 500 mA/ 10 W
Schaltabstand max.	15 mm
Schutzart	IP 67
VdS-Klasse	Klasse A
VdS-Anerkennung	G104729
Anschlussleitung	6 m
Adernanzahl	2-adrig
Farbe	Grauweiß
Material Gehäuse	Kunststoff
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Kontaktwiderstand	0,15 Ω

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Schließer	1 0 3 8 0 A - 6 - - - - - 0 0

**ASSA ABLOY DC700G-FT**

- Türschließer mit Cam-Motion Technologie, verlängerte Montageplatte und integriertem Fallenschloss, verlängerte Gleitschiene mit integriertem Fluchttüröffner
- geeignet zur nachträglichen Montage an Feuer- und Rauchschutztüren mit Gleitschientürschließer und Befestigung nach Bohrbild DIN EN 1154 Beiblatt 1:2003-11
- Türschließer geprüft nach DIN EN 1154, Größe 3-6
- Fluchttüröffner 332 geprüft nach EltVTR
- für 1-flügelige Türen, Türbreite 850 - 1.200 mm

Leistungsmerkmale DC700G-FT

- integrierter Fluchttüröffner 332 in verlängerter Gleitschiene
- integriertes Fallenschloss 807 auf verlängerter Montageplatte
- mit Anschlusskabel 4 m
- Leitungsführung in Unter- oder Aufputz möglich
- für Feuer- und Rauchschutztüren
- DIN links und DIN rechts verwendbar
- Normalmontage Bandseite
- Schließkraft stufenlos einstellbar
- Schließgeschwindigkeit, Endschlag und Öffnungsdämpfung stufenlos von vorne einstellbar
- thermodynamische Ventile für konstante Geschwindigkeiten
- Türschließerachse stufenlos 14 mm höhenverstellbar
- Standardfarbe: silber EV1



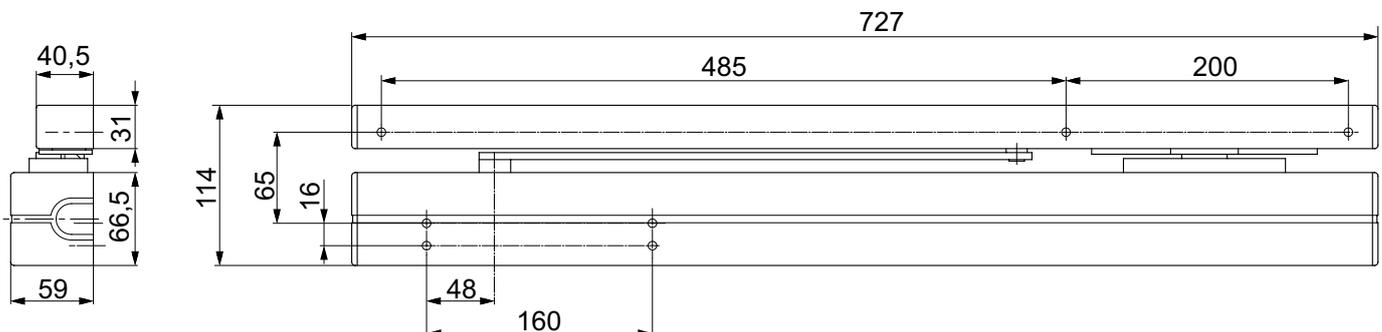
CE	Abloy OY	10
	PO Box 108 80101 Joensuu, Finland	
1162-CPD-0630	EN 1154:1996+A1:2002	3 8 $\frac{6}{3}$ 1 1 4

Leistungsmerkmale Fluchttürverriegelung

- Haltekraft 2.000 N
- Fallenausschluss stufenlos verstellbar 12 mm - 17 mm
- Fallenschloss horizontal verstellbar -3 mm bis +6 mm
- Fallenschloss vertikal in 4 mm Schritten (-4/0/+4/+8) verstellbar
- Fluchttüröffner über FaFix® 2 mm verstellbar (0,5 mm Rastung)

Leistungsmerkmale Gleitschiene

- 2 mm höhenverstellbar für Toleranzausgleich
- verdeckte Befestigungsschrauben



Verriegelungselemente

Türschließer Modell DC700G-FT

Technische Daten

Technische Daten	
Schließkraft stufenlos einstellbar	EN 3-6
Türbreite bis	850 mm - 1.200 mm
Feuer- und Rauchschutz	Ja
DIN-Richtungen	DIN links / DIN rechts
Normalmontage Bandseite	Ja
Schließgeschwindigkeit	stufenlos 170°-0°
Endschlag	stufenlos 15°-0°
Öffnungsdämpfung	stufenlos ab 75°
Öffnungswinkel Bandseite	ca. 170°
Türschließer geprüft nach	DIN EN 1154
CE-Zeichen für Bauprodukte	Ja
Abmessungen Montageplatte	siehe Maßzeichnung
Abmessungen Gleitschiene	siehe Maßzeichnung
Fluchttüröffner	
Haltekraft	2000 N
Nennspannung	12 V DC / 24 V DC
Nennstrom	190 mA / 12 V ; 95 mA / 24 V
Betriebsnennspannungstoleranz	+/- 10%
Betriebstemperaturbereich	-15°C bis +40°C
Schaltleistung Rückmeldekontakt	24V, 1 A
Ankerkontakt nicht potentialfrei	Ja
Freilaufdiode	Ja
geprüft nach	EltVTR
Systemzulassung nach EltVTR	effeff Fluchttürsteuerungen

Ausschreibungstext DC700G-FT

ASSA ABLOY Türschließer mit Cam-Motion Technologie; Verlängerter Montageplatte und integriertem Fallenschloss; Gleitschiene mit integriertem effeff-Fluchttüröffner 332, 24V DC. Durchgehende Abdeckhaube für Türschließer und Gleitschiene; geeignet zur nachträglichen Montage an Brandschutztüren mit Gleitschientürschließer und Befestigung nach Bohrbild DIN EN 1154 Beiblatt 1:2003-11;

- Schließkraft stufenlos einstellbar, EN-Größe 3-6
- Türschließer geprüft nach DIN EN 1154, mit CE Kennzeichnung
- Fluchttüröffner geprüft nach EltVTR
- Schließgeschwindigkeit, Endschlag und Öffnungsdämpfung stufenlos von vorne einstellbar
- max. Höhenausgleich Türschließerachse stufenlos 14 mm
- geeignet für Feuer- und Rauchschutztüren
- Empfohlene Türbreite: mind. 850 mm - max. 1.200 mm
- Fallenausschluss stufenlos verstellbar 12 – 17 mm
- Fallenschloss horizontal verstellbar -3 mm bis +6 mm
- Fallenschloss vertikal in 4 mm Schritten (-4/0/+4/ +8) verstellbar
- Fluchttüröffner über FaFix® 2 mm verstellbar
- DIN links und DIN rechts verwendbar
- Normalmontage Bandseite

Zubehör:

- Distanzplatte 5 mm (Dünnfalz) DCFA01
- Distanzplatte 15 mm (Dickfalz) DCFA02
- Austauschplatte 5 mm DCFA03
- Austauschplatte 15 mm DCFA04
- Montage- / Austauschplatte 5 mm für schmale Zarge DCFA05
- Montage- / Austauschplatte 15 mm für schmale Zarge DCFA06

Farbe:

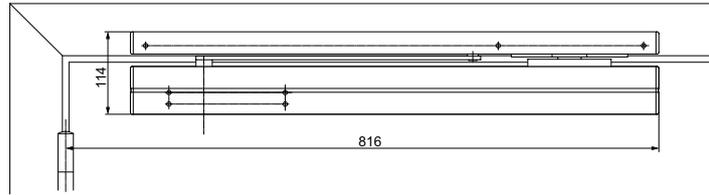
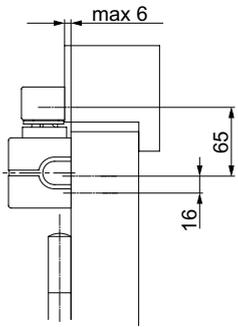
- silber EV1

Die kompletten Ausschreibungstexte finden Sie im Internet unter: www.assaabloy.de unter „Service“ im Support-Bereich.

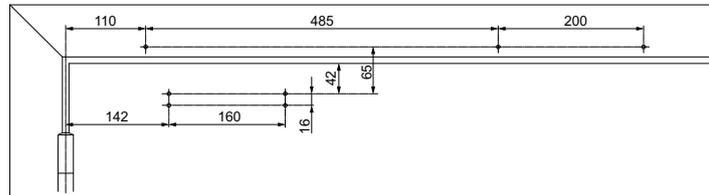
Verriegelungselemente

Türschließer Modell DC700G-FT

Maßzeichnungen



Platzbedarf an Türen;
Normalmontage
Bandseite
DIN links abgebildet
DIN rechts spiegelbildlich



Anschlagmaße nach DIN
EN1154 Beiblatt 1;
Normalmontage
Bandseite
DIN links abgebildet
DIN rechts spiegelbildlich

Verriegelungselemente

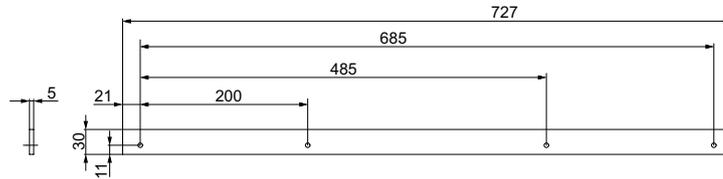
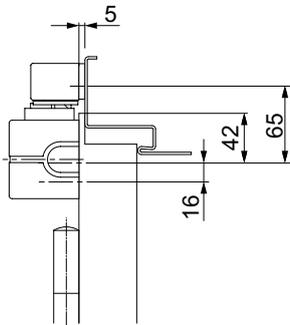
Türschließer Modell DC700G-FT Zubehör

Hinweis

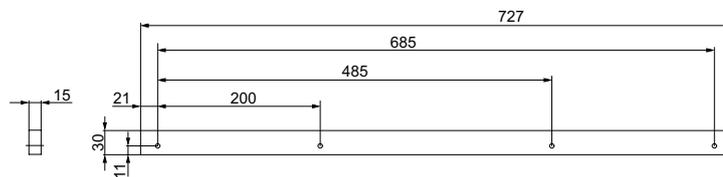
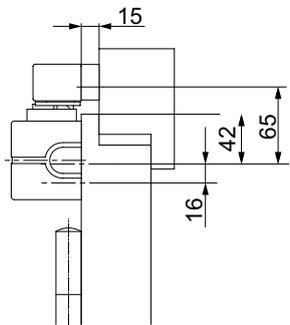
Die Position der Verriegelungselemente auf Gleit-
schiene und Montageplatte sind so konzipiert, dass bei
einer flächebündigen Montage (flächenbündigen Tür)
Fluchttüröffner und Fallenschloss richtig positioniert
sind.

Verstellmöglichkeiten am Türöffner (FaFix®) +/- 1
mm und am Fallenschloss -3/+6 mm können kleinere
Maßunterschiede ausgleichen.

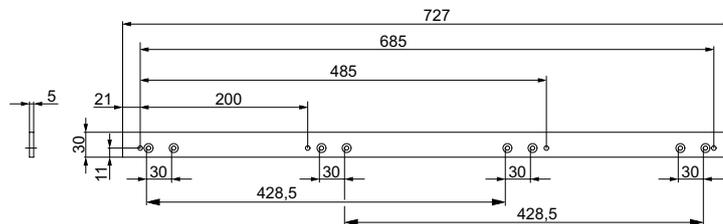
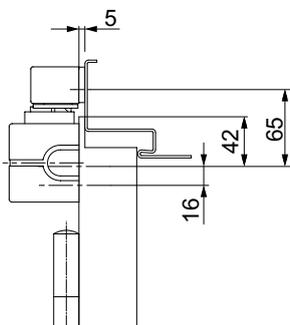
Bei Türen mit einem überfälzten Türblatt (Dünnfalz
oder Dickfalz) müssen nachfolgende Distanzplatten
verwendet werden, damit die Gleitschiene und
Montageplatte wieder flächebündig übereinander
liegen.



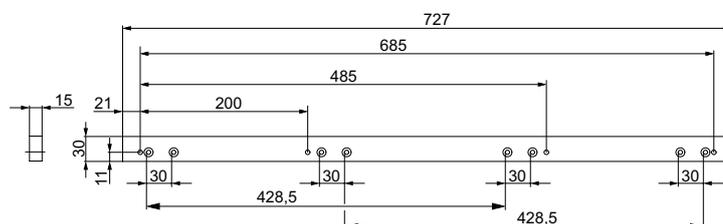
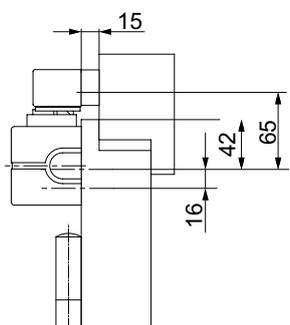
Distanzplatte DCFA01
Zur Unterfütterung
der Gleitschiene bei
vorhandenem
ASSA ABLOY Bohrbild.
Zur Verwendung an Dün-
nfalztüren bis max. 8 mm
Türblattüberstand.



Distanzplatte DCFA02
Zur Unterfütterung
der Gleitschiene bei
vorhandenem
ASSA ABLOY Bohrbild.
Zur Verwendung an
Dickfalztüren bis max. 18
mm Türblattüberstand.



Austauschplatte DCFA03
Zur Montage der
Gleitschiene auf einem
vorhandenen Bohrbild,
für flächebündige Türen
und Dünnfalztüren
bis max. 8 mm
Türblattüberstand.

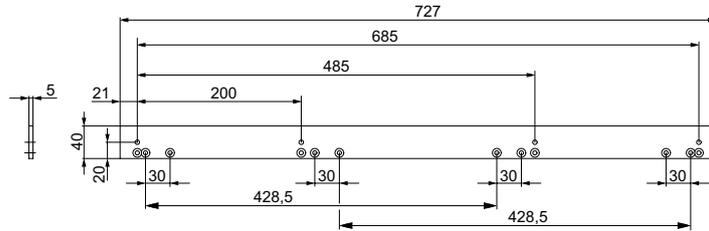
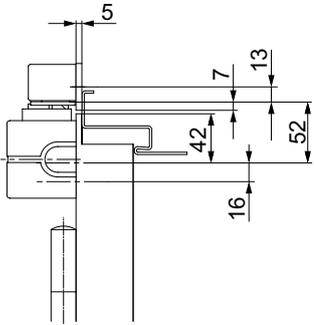


Austauschplatte DCFA04
Zur Montage der Gleit-
schiene auf einem vor-
handenen Bohrbild, für
Dickfalztüren bis max. 18
mm Türblattüberstand.

Verriegelungselemente

Türschließer Modell DC700G-FT

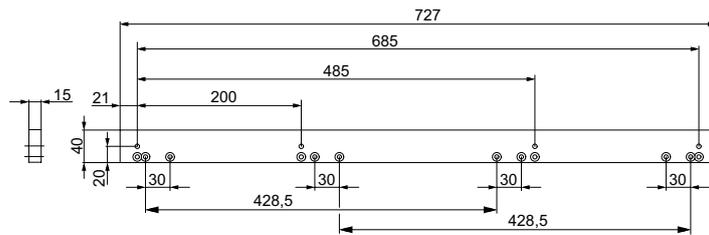
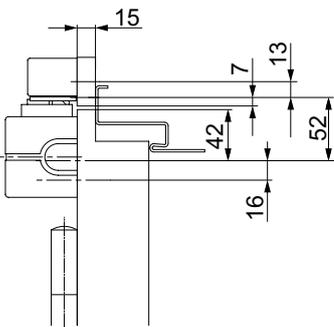
Zubehör



Montage- und Austauschplatte DCFA05

Montageplatte für schmale Zargen.

Zur Montage auf dem ASSA ABLOY Bohrbild und einem vorhandenen Bohrbild. Zur Verwendung an Dünnfalztüren bis max. 8 mm Türblattüberstand.



Montage- und Austauschplatte DCFA06

Montageplatte für schmale Zargen.

Zur Montage auf dem ASSA ABLOY Bohrbild und einem vorhandenen Bohrbild. Zur Verwendung an Dickfalztüren bis max. 18 mm Türblattüberstand.

Verriegelungselemente

Türschließer Modell DC700G-FT

Zubehör

Öffnungsdämpfung A188

Öffnungsdämpfung zum mechanischen Schutz von Gleitschiene und Schließkörper, sowie angrenzender Wände.

Einfache Bestückung der Gleitschiene, ersetzt jedoch nicht den Türstopper.



Bezeichnung / Artikel	Best. Nr.	Bezeichnung / Artikel	Best. Nr.
DC700F Sicherheits-Türschließer komplett, 24V DC, silber EV1	DC700F001F1EV1-	Austauschplatte 15 mm für Bohrbild Gleitschiene, silber EV1	DCFA04-----EV1-
DC700F Sicherheits-Türschließer komplett, 12V DC, silber EV1	DC700F001E1EV1-	Montage- und Austauschplatte 5 mm für schmale Zarge, silber EV1	DCFA05-----EV1-
Distanzplatte 5 mm für Dünnfalztüren, silber EV1	DCFA01-----EV1-	Montage- und Austauschplatte 15 mm für schmale Zarge, silber EV1	DCFA06-----EV1-
Distanzplatte 15 mm für Dickfalztüren, silber EV1	DCFA02-----EV1-	Öffnungsdämpfer A188	DCA188-----
Austauschplatte 5 mm für Bohrbild Gleitschiene, silber EV1	DCFA03-----EV1-		

Türschließer Modell DC700G-FT BGS Bandgegenseite



ASSA ABLOY DC700G-FT BGS

- Türschließer mit Cam-Motion® Technologie, verlängerte Montageplatte und integriertem Fallenschloss, verlängerte Gleitschiene mit integriertem Fluchttüröffner, Montageart Bandgegenseite
- Geeignet zur nachträglichen Montage einer elektrischen Verriegelung an Türen ohne Feuer- und Rauchschutzanforderungen.
- geprüft nach DIN EN1154, Größe 3-6
- Fluchttüröffner 332® geprüft nach EltVTR
- für 1-flügelige Türen, Türbreite 850 - 1200 mm

Leistungsmerkmale DC700G-FT BGS

- integrierter Fluchttüröffner 332® in verlängerter Gleitschiene
- integriertes Fallenschloss 807 auf verlängerter Montageplatte
- mit Anschlusskabel 4 m
- Leitungsführung in Unter- oder Aufputz möglich
- DIN links und DIN rechts verwendbar
- Normalmontage Bandgegenseite
- Schließkraft stufenlos einstellbar
- Schließgeschwindigkeit, Endschlag und Öffnungsdämpfung stufenlos von vorne einstellbar
- thermodynamische Ventile für konstante Geschwindigkeiten
- Achse bis 14 mm stufenlos höhenverstellbar
- Standardfarbe: silber EV1, Edelstahl

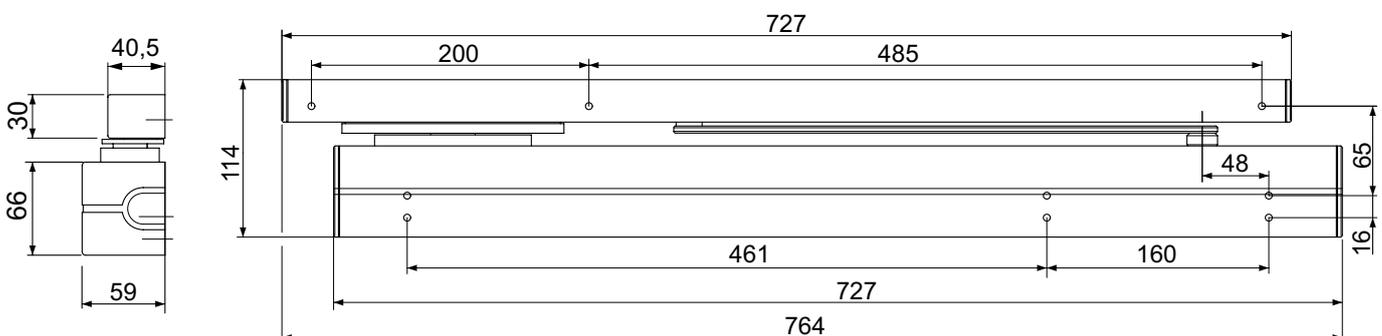
CE	Abloy OY PO Box 108 80101 Joensuu, Finland	10	
	1162-CPD-0630	EN 1154:1996+A1:2002	3 8 $\frac{6}{3}$ 1 1 4

Leistungsmerkmale Fluchttürverriegelung

- Haltekraft 2000 N
- Fallenausschluss stufenlos verstellbar 12 mm - 17 mm
- Fallenschloss horizontal verstellbar -3 mm bis +6 mm
- Fallenschloss vertikal in 4 mm Schritten (-4 / 0 / +4 / +8) verstellbar
- Fluchttüröffner über FaFix® 2 mm verstellbar (0,5 mm Rastung)

Leistungsmerkmale Gleitschiene

- 2 mm höhenverstellbar für Toleranzausgleich
- verdeckte Befestigungsschrauben



Verriegelungselemente

Türschließer Modell DC700G-FT BGS

Technische Daten

Technische Daten	
Schließkraft stufenlos einstellbar	EN 3-6
Türbreite bis	850-1200 mm
DIN-Richtungen	DIN links / DIN rechts
Normalmontage Bandgegenseite	Ja
Schließgeschwindigkeit	stufenlos 170°-10°
Endschlag	stufenlos 10°-0°
Öffnungsdämpfung	stufenlos ab 75°
Öffnungswinkel Bandgegenseite	ca. 120°
Türschließer geprüft nach	DIN EN 1154
CE-Zeichen für Bauprodukte	Ja
Abmessungen Montageplatte	siehe Maßzeichnung
Abmessungen Gleitschiene	siehe Maßzeichnung
Fluchttüröffner	
Haltekraft	2000 N
Nennspannung	12 V DC / 24 V DC
Nennstrom	190 mA / 12 V ; 95 mA / 24 V
Betriebsnennspannungstoleranz	+/- 10%
Betriebstemperaturbereich	-15 °C bis +40 °C
Ankerkontakt nicht potentialfrei	Ja
Freilaufdiode	Ja
Geprüft nach	EltVTR
Systemzulassung nach EltVTR	effeff Fluchttürsteuerungen

Die kompletten Ausschreibungstexte finden Sie im Internet unter: www.assaabloy.de im „Planerportal“ im Support-Bereich.

ASSA ABLOY DC700G-FT BGS

ASSA ABLOY Türschließer mit Cam-Motion® Technologie; Verlängerter Montageplatte und integriertem Fallenschloss; Gleitschiene mit integriertem effeff-Fluchttüröffner 332®, 24V DC.

Geeignet zur nachträglichen Montage einer elektrischen Verriegelung an Türen ohne Feuer- und Rauchschutzanforderungen.

- Schließkraft stufenlos einstellbar, EN-Größe 3-6
- Türschließer geprüft nach DIN EN 1154, mit CE Kennzeichnung
- Fluchttüröffner geprüft nach EltVTR
- Schließgeschwindigkeit, Endschlag und Öffnungsdämpfung stufenlos von vorne einstellbar
- Empfohlene Türbreite: mind. 850 mm - max. 1200 mm
- Fallenausschluss stufenlos verstellbar 12 mm - 17 mm
- Fallenschloss horizontal verstellbar -3 mm bis +6 mm
- Fallenschloss vertikal in 4 mm Schritten (-4/ 0/ +4/ +8) verstellbar
- Fluchttüröffner über FaFix® 2 mm verstellbar
- DIN links und DIN rechts verwendbar
- Normalmontage Bandgegenseite
- max. Höhenausgleich 14 mm stufenlos einstellbar

Zubehör:

- Austauschplatte DCFA08
- Montage- / Austauschplatte für schmale Zarge DCFA09
- mechanische Öffnungsdämpfung A188

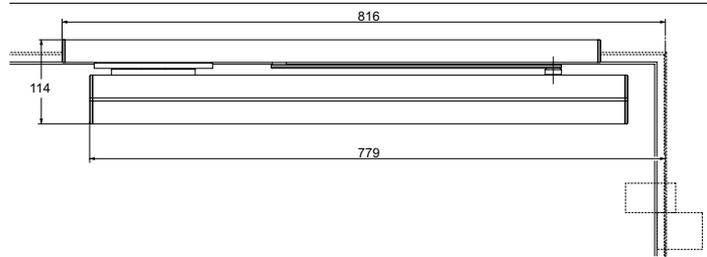
Farbe:

- Silber EV1
- Edelstahl

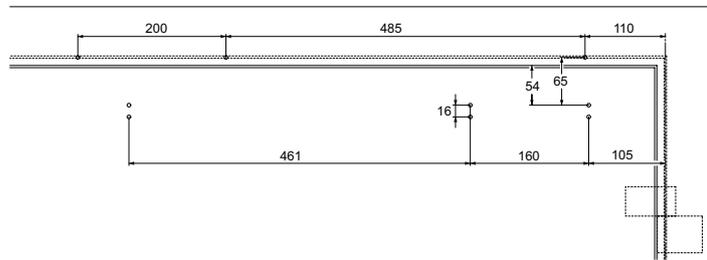
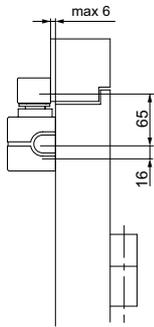
Verriegelungselemente

Türschließer Modell DC700G-FT BGS

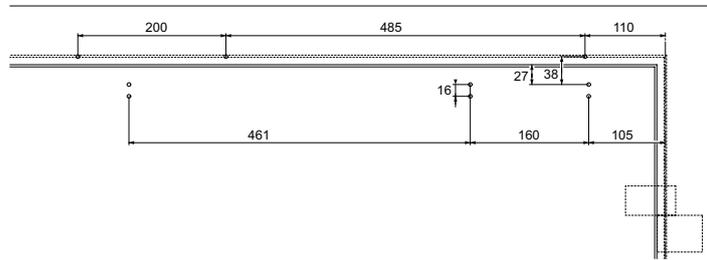
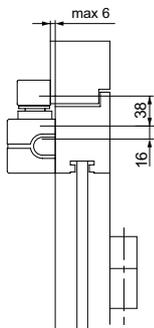
Maßzeichnungen



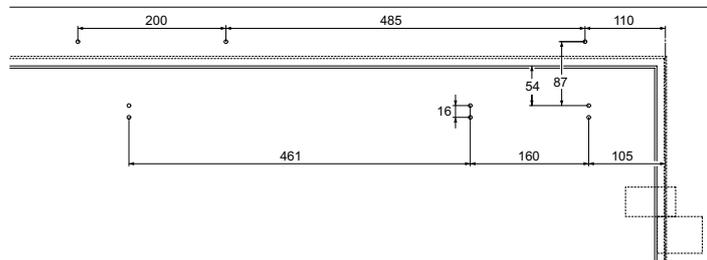
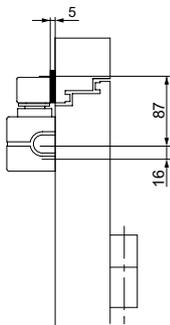
Platzbedarf an Türen;
Normalmontage
Bandgegenseite
DIN links abgebildet
DIN rechts spiegelbildlich



Maße für
Standardinstallation an
Bandgegenseite
DIN links abgebildet
DIN rechts spiegelbildlich



Anschlagmaße
Normalmontage
Bandgegenseite
mit schmalen
Türblattrahmen
DIN links abgebildet
DIN rechts spiegelbildlich



Anschlagmaße
Normalmontage
Bandgegenseite mit
Montageplatte für
schmale Zarge
DIN links abgebildet
DIN rechts spiegelbildlich

Verriegelungselemente

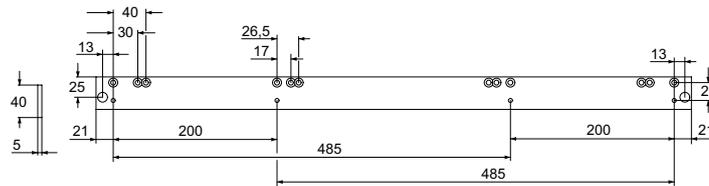
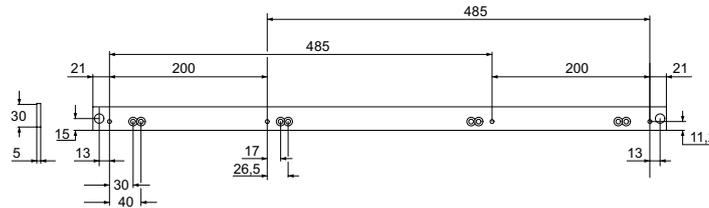
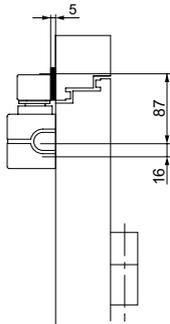
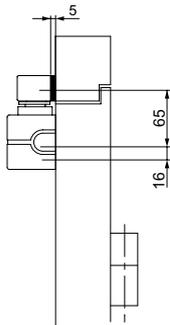
Türschließer Modell DC700G-FT BGS

Zubehör

Hinweis

Die Position der Verriegelungselemente auf Gleitschiene und Montageplatte sind so konzipiert, dass bei einer flächenbündigen Montage (flächenbündigen Tür) Fluchttüröffner und Fallschloss richtig positioniert sind.

Verstellmöglichkeiten am Türöffner (FaFix®) +/- 1 mm und am Fallschloss -3/+6 mm können kleinere Maßunterschiede ausgleichen.



Austauschplatte DCFA08

Zur Montage der Gleitschiene auf einem vorhandenen Bohrbild für flächenbündige Türen.

Montage- und Austauschplatte DCFA09

Montageplatte für schmale Rahmen oder Metallrahmenprofile. Für die Montage auf dem ASSA ABLOY-Bohrbild oder einem vorhandenen Bohrbild.

Öffnungsdämpfung A188

Öffnungsdämpfung zum mechanischen Schutz von Gleitschiene und Schließerkörper, sowie angrenzender Wände.

Einfache Bestückung der Gleitschiene, ersetzt jedoch nicht den Türstopper.



Bezeichnung / Artikel	Best. Nr.
DC700G-FT Sicherheits-Türschließer Bandgegenseite komplett, 24V DC, Silber EV1	DC700F101F1EV1-
Sicherheitstürschließer Modell DC700G-FT, Bandgegenseite, komplett, 24 VDC, Edelstahl-Design	DC700F101F135--
DC700G-FT Sicherheits-Türschließer Bandgegenseite komplett, 12V DC, Silber EV1	DC700F101E1EV1-
Sicherheitstürschließer Modell DC700G-FT, Bandgegenseite, komplett, 12 VDC, Edelstahl-Design	DC700F101E135--

Bezeichnung / Artikel	Best. Nr.
Austauschmontageplatte, 5 mm, Bandgegenseite, für Gleitschienebohrschablone, schmaler Rahmen, Silber EV1	DCFA08-----EV1-
Montage- und Austauschmontageplatte, 5 mm, Bandgegenseite, für schmalen Rahmen, Silber EV1	DCFA09-----EV1-
Öffnungsdämpfer A188	DCA188-----

Einleitung

Vernetzte Rettungswegtechnik

1.
FTV001
Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Schlüssel.

Detailinformationen ab Seite 36.

2.
FTV002
Vernetztes System mit Visualisierungssoftware / OPC Server bis 110 Türen.

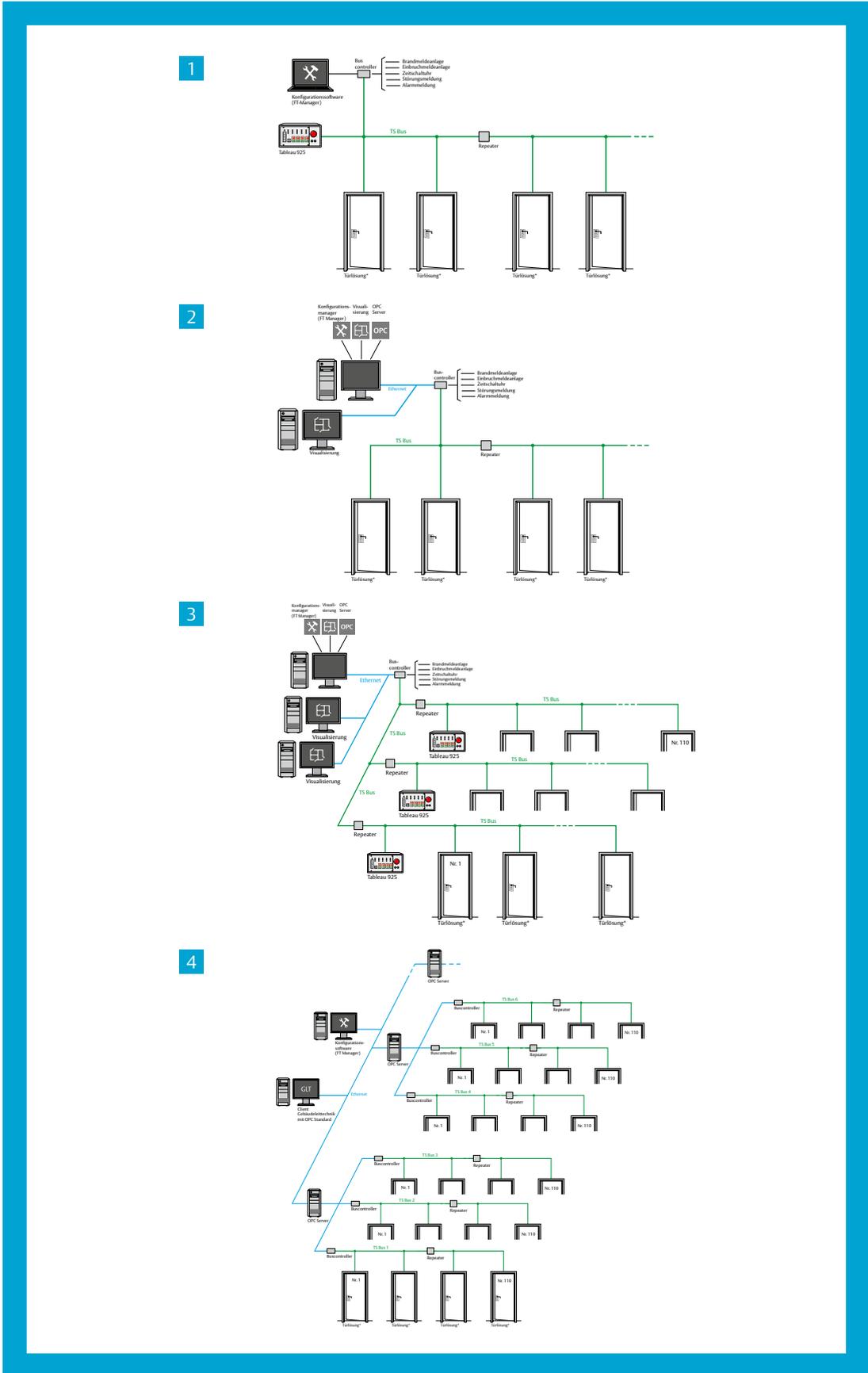
Detailinformationen ab Seite 38.

3.
FTV003
Vernetztes System mit Visualisierungssoftware / OPC und untergeordneten Tableaus bis 110 Türen.

Detailinformationen ab Seite 40.

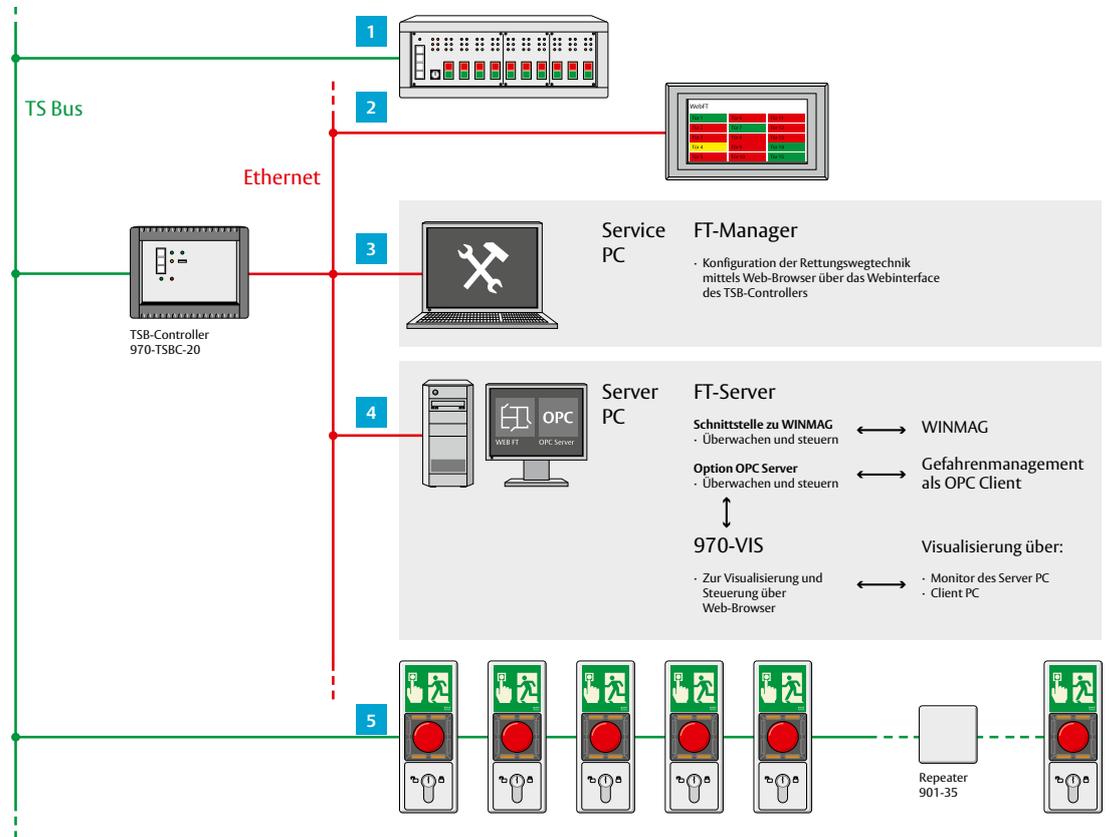
4.
FTV004
Vernetztes System mit Datenaustausch über OPC Server für Großobjekte bis 1000 Türen.

Detailinformationen ab Seite 42.



Vernetzte Rettungswegtechnik

Die Schnittstellen



Elektrische Verriegelungen

Technische Anforderungen

Pos.	Artikel	970-TSBC	TS-Bus	Ethernet	Computeranforderung	Client-Computer	Arbeitsplätze	max. Türen
1	Tableau-Modul Modell 925	X	X	Nein	—	—	ca. 10	ca. 20
	Steuerungstableau Modell 925	X	X	Nein	—	—	ca. 10	ca. 70
2	Virtuelles Tableau	X		Ja	—	—	auf Anfrage	auf Anfrage
3	FT-Manager	X		Ja	Webinterface des TSB-Controllers	—	1 gleichzeitig	110
4	FT-Server	X		Ja	Windows 7 Prof.	Windows 7 Prof.	1	110
	FT-Server mit Option OPC	X		Ja	Windows 7 Prof.	Windows 7 Prof.	1	110
	Tür-Visualisierung 970-VIS	X		Ja	Windows 7 Prof.	Web-Browser	Mehrplatz Anzahl a. Anfrage	ca. 200
5	Fluchttürsteuerung oder Überwachung	X	X	Nein	—	—	—	110 TSB Teilnehmer

Vernetzte Rettungswegtechnik

TSB-Controller Modell 970-TSBC



TSB-Controller Modell 970-TSBC

Prozessorgesteuerter Bus – Master zum Betrieb von TS Bus Netzwerken mit bis zu 110 Teilnehmern.

Mit Ethernet-Schnittstelle zur Anbindung an einen PC in Verbindung mit einer Visualisierungssoftware, Konfigurationssoftware oder OPC Server.

Mit 5 parametrierbaren Eingängen für systemübergreifende Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung mit Vorrang durch Einbruchmeldeanlage und Entriegelung durch Zeitschaltuhr

Mit 3 parametrierbaren Relaisausgängen für systemübergreifende Meldungen für Sammelalarm, Einzalarm und Systemstörung

Integrierte Gruppenfunktionen zur Realisierung von Schleusenabhängigkeiten (gegenseitige Verriegelung), Brandmeldegruppen (Notentriegelung), Sicherungszonen in Verb. mit Einbruchmeldeanlagen (vorrangige Verriegelung), Freigabezonen in Verb. mit Zeitschaltuhren (Dauerfreigabe) sowie gruppenbezogene Alarm- und Störungsmeldungen

Mit USB Schnittstelle für Systemsicherung und Datenimport

Im aP Kunststoffgehäuse

Inkl. Crossover-Kabel (RJ45)

Inkl. Software FT Manager als integrierte web-basierende Anwendung zur zentralen Konfiguration von vernetzten Fluchttürsteuerungen oder Türüberwachungen der FT II Generation (ab Baureihe 1385, 720-40)

Technische Daten

Abmessungen	(HxBxT) 175x240x90 mm
Betriebsspannung	12 - 30 V DC ($\pm 10\%$)
Leistungsaufnahme max	9,7 W

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Im Kunststoffgehäuse H/B/T 175/240/90 mm	970-TSBC-20--00
Mit Frontplatte HE 3, TE42 für 19" Rack	970-TSBC-201900
TSB - Controller im Baugruppenträger 19" geschl. Bauform 84 TE	970-TSBC-BT1900

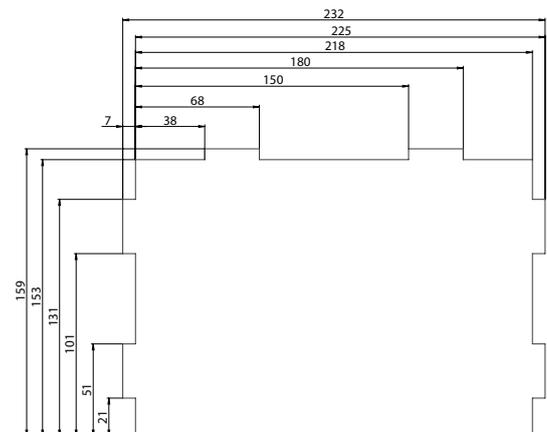
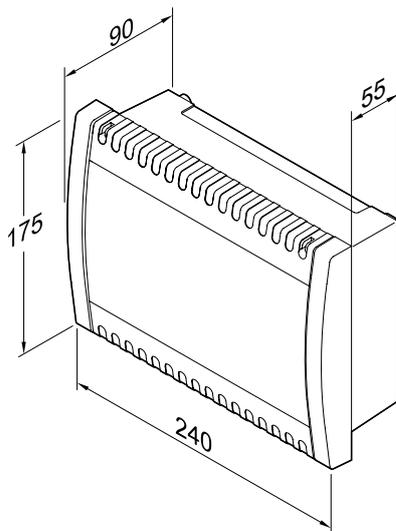


Tableau-Module Modell 925

**Tableau-Modul Modell 925**

Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit von 4 Türen mit Fluchttürsteuerungen mit TS-Busvernetzung.

In Kombination mit TSB - Controller 970-TSBC einsetzbar. Prozessorgesteuertes Zentralmodul mit:

Summer als akustische Sammelstörmeldung, Taster zur Alarmrückstellung, zwei potentialfreie Relaiskontakte zur Weiterleitung von Statusmeldungen, LED zur Betriebsanzeige, drei LEDs zur Statusanzeige, Taster zum Prüfen der LED-Anzeigen, Schlüsselschalter zur Freigabe / Sperrung der Bedientasten zur Steuerung der Türen.

Mit Bedien- und Anzeigeelementen für vier Türen mit je: drei LEDs (rot, grün, gelb) zur optischen Türzustandsanzeige, zwei Tastern zur Ver- / Entriegelung bzw. Rückstellung.

Erweiterbar mit Tableau-Modul Erweiterungen bis auf ca. 20 Türen.

Technische Daten

Ausführung	Basiseinheit 4 Türen
Nennspannung	12 V (- 10 %) bis 24 V DC (+ 10 %)

Artikel / Merkmal

Basiseinheit 4 Türen, 12/24 V DC	9 2 5 7 1 A 0 0 0 0 0 0 0 0
----------------------------------	------------------------------------

**Tableau-Modul Erweiterung Modell 925**

Zur Erweiterung der 925 Tableau - Modul - Basiseinheit zur zentralen Bedienung und Anzeige von weiteren Türen.

Mit Verbindungsleitung 50 cm.

Technische Daten

Ausführung	Im Kunststoffgehäuse
Abmessungen	H/B/T 175/240/90 mm

Artikel / Merkmal

3 Türen	9 2 5 7 1 0 1 0 1 0 0 0 0 0 0
6 Türen	9 2 5 7 1 0 2 0 0 0 0 0 0 0 0

**Tableau-Modul Erweiterung Not-Taste Modell 925**

Zur Erweiterung der 925 Tableau - Modul - Basiseinheit mit einer NOT-Taste zur zentralen Freischaltung von Fluchttürabsicherungen ohne örtliche Nottaste über eine Sicherheitsrelaisschaltung.

Mit nicht splittender Notschalterschutzhäube.

Technische Daten

Ausführung	Im Kunststoffgehäuse
Abmessungen	H/B/T 175/240/90 mm

Artikel / Merkmal

NOT-Taste	9 2 5 7 1 0 0 0 1 A 0 0 0 0 0
-----------	--------------------------------------

**Tableau-Modul Erweiterung Not-Taste und 3 Türen Modell 925**

Zur Erweiterung der 925 Tableau - Modul - Basiseinheit mit einer NOT-Taste zur zentralen Freischaltung von Fluchttürabsicherungen ohne örtliche Nottaste über eine Sicherheitsrelaisschaltung und zur zentralen Bedienung und Anzeige von weiteren 3 Türen.

Mit nicht splittender Notschalterschutzhäube.

Mit Verbindungsleitung 50 cm.

Technische Daten

Ausführung	Im Kunststoffgehäuse
Abmessungen	H/B/T 175/240/90 mm

Artikel / Merkmal

Not-Taste + 3 Türen	9 2 5 7 1 0 1 0 0 A 0 0 0 0 0
---------------------	--------------------------------------

**Montageset**

Montageset zur Hohlwandmontage der Tableau-Module

Technische Daten

Farbe	Schwarz
-------	---------

Artikel / Merkmal

1 Satz	1 3 7 0 - 0 0 - 0 1 - - - 0 0
--------	--------------------------------------

Vernetzte Rettungswegtechnik

Steuerungstableau Modell 925



Steuerungstableau
Modell 925 für den
Schalttafeleinbau

Steuerungstableau Modell 925

Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit von Türen mit Fluchttürsteuerungen und TS-Busvernetzung. In Kombination mit TSB-Controller 970-TSBC einsetzbar.

Prozessorgesteuertes Zentralmodul mit:

- Summer als akustische Sammelstörmeldung,
- Taster zur Alarmrückstellung,
- zwei potentialfreie Relaiskontakte zur Weiterleitung von Statusmeldungen,
- LED zur Betriebsanzeige,
- drei LEDs zur Statusanzeige,
- Taster zum Prüfen der LED-Anzeigen,
- Schlüsselschalter zur Freigabe / Sperrung der Bedientasten zur Steuerung der Türen.

Mit Bedien- und Anzeigeelementen für vier Türen mit je:

- drei LEDs (rot, grün, gelb) zur optischen Türzustandsanzeige,
- zwei Tastern zur Ver- / Entriegelung bzw. Rückstellung.



Steuerungstableau
Modell 925 in
kombiniertem Wand-/
Tischgehäuse

Technische Daten

Nennspannung	12 V (- 10 %) bis 24 V DC (+ 10 %)
--------------	------------------------------------

Merkmal

Best. Nr.

Für Schalttafeleinbau; 4 Türen, H x B x T: 170 x 270 x 176 mm	9 2 5 1 1 A 0 0 0 0 0 0 0 0
Für Schalttafeleinbau; 4 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 170 x 376 x 176 mm	9 2 5 1 2 A 0 0 0 A 0 0 0 0
Für Schalttafeleinbau; 7 Türen, H x B x T: 170 x 376 x 176 mm	9 2 5 1 2 A 1 0 0 0 0 0 0 0
Für Schalttafeleinbau; 7 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 170 x 483 x 176 mm	9 2 5 1 3 A 1 0 0 A 0 0 0 0
Für Schalttafeleinbau; 10 Türen, H x B x T: 170 x 483 x 176 mm	9 2 5 1 3 A 2 0 0 0 0 0 0 0
Für Schalttafeleinbau; 13 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 303 x 376 x 176 mm	9 2 5 1 4 A 3 0 0 A 0 0 0 0
Für Schalttafeleinbau; 16 Türen, H x B x T: 303 x 376 x 176 mm	9 2 5 1 4 A 4 0 0 0 0 0 0 0
Für Schalttafeleinbau; 19 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 303 x 483 x 176 mm	9 2 5 1 5 A 5 0 0 A 0 0 0 0
Für Schalttafeleinbau; 22 Türen, H x B x T: 303 x 483 x 176 mm	9 2 5 1 5 A 6 0 0 0 0 0 0 0

Merkmal

Best. Nr.

In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 4 Türen, H x B x T: 152 x 259 x 269 mm	9 2 5 3 1 A 0 0 0 0 0 0 0 0
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 4 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 152 x 366 x 269 mm	9 2 5 3 2 A 0 0 0 A 0 0 0 0
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 7 Türen, H x B x T: 152 x 366 x 269 mm	9 2 5 3 2 A 1 0 0 0 0 0 0 0
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 7 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 152 x 473 x 269 mm	9 2 5 3 3 A 1 0 0 A 0 0 0 0
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 10 Türen, H x B x T: 152 x 473 x 269 mm	9 2 5 3 3 A 2 0 0 0 0 0 0 0
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 13 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 285 x 366 x 269 mm	9 2 5 3 4 A 3 0 0 A 0 0 0 0
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 16 Türen, H x B x T: 285 x 366 x 269 mm	9 2 5 3 4 A 4 0 0 0 0 0 0 0
In kombiniertem Wand-Tischgehäuse; 19 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 285 x 473 x 269 mm	9 2 5 3 5 A 5 0 0 A 0 0 0 0
In kombiniertem Wand-Tischgehäuse 22 Türen, H x B x T: 285 x 473 x 269 mm	9 2 5 3 5 A 6 0 0 0 0 0 0 0

Vernetzte Rettungswegtechnik

Steuerungstableau Modell 925



Steuerungstableau
Modell 925 im 19 Zoll
Baugruppenträger

Steuerungstableau Modell 925

Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit von Türen mit Fluchttürsteuerungen und TS-Busvernetzung. In Kombination mit TSB-Controller 970-TSBC einsetzbar.

Prozessorgesteuertes Zentralmodul mit:

- Summer als akustische Sammelstörmeldung,
- Taster zur Alarmrückstellung,
- zwei potentialfreie Relaiskontakte zur Weiterleitung von Statusmeldungen,
- LED zur Betriebsanzeige,
- drei LEDs zur Statusanzeige,
- Taster zum Prüfen der LED-Anzeigen,
- Schlüsselschalter zur Freigabe / Sperrung der Bedientasten zur Steuerung der Türen.

Mit Bedien- und Anzeigeelementen für vier Türen mit je:

- drei LEDs (rot, grün, gelb) zur optischen Türzustandsanzeige,
- zwei Tastern zur Ver- / Entriegelung bzw. Rückstellung.

Technische Daten

Nennspannung	12 V (- 10 %) bis 24 V DC (+ 10 %)
--------------	------------------------------------

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 4 Türen, H x B x T: 133 x 270 x 176 mm	9 2 5 4 1 A 0 0 0 0 0 0 0 0
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 4 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 133 x 376 x 176 mm	9 2 5 4 2 A 0 0 0 A 0 0 0 0 0
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 7 Türen, H x B x T: 133 x 376 x 176 mm	9 2 5 4 2 A 1 0 0 0 0 0 0 0 0
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 7 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 133 x 483 x 269 mm	9 2 5 4 3 A 1 0 0 A 0 0 0 0 0
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 10 Türen, H x B x T: 133 x 483 x 176 mm	9 2 5 4 3 A 2 0 0 0 0 0 0 0 0
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 13 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 266 x 376 x 176 mm	9 2 5 4 4 A 3 0 0 A 0 0 0 0 0
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 16 Türen, H x B x T: 266 x 376 x 176 mm	9 2 5 4 4 A 4 0 0 0 0 0 0 0 0
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 19 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 266 x 483 x 176 mm	9 2 5 4 5 A 5 0 0 A 0 0 0 0 0
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 22 Türen, H x B x T: 266 x 483 x 176 mm	9 2 5 4 5 A 6 0 0 0 0 0 0 0 0

Zubehör

**Bus-Repeater Modell 901-35**

Bei der Installation eines Fluchttürsteuerungs-Systems belüft sich die Gesamt-Leitungslänge sehr schnell auf mehrere hundert Meter. Bei größeren Systemen muß ab 1000 Meter Leitungslänge (pro BUS-Strang) ein BUS-Repeater installiert werden. Mit diesem BUS Repeater wird das BUS-Signal verstärkt und so sind Fluchttür-BUS-Systeme mit mehreren Kilometern Leitungslänge realisierbar.

Ein weiterer Vorteil des BUS-Repeaters ist die galvanische Trennung der BUS-Leitung. So können große Systeme installationstechnisch unterteilt werden, z. B. pro Etage. In einem Störfall fällt durch die galvanische Trennung nur der betroffene Strang aus, der restliche Teil des BUS-Systemes bleibt jedoch voll funktionsfähig.

Technische Daten	
Leistungsaufnahme max	720 mW
Schutzart	IP 40
Betriebstemperaturbereich	0 bis +40 °C
Lagertemperatur	-25 °C bis +60 °C
Höhe	120 mm
Breite	120 mm
Tiefe	30 mm
Gewicht in kg	200 g
Farbe	RAL 9002
Betriebsnennspannung	12 / 24 V DC geregelt
Nennstromaufnahme	60 mA

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Bus - Repeater	9 0 1 - 3 5 - - - - - 0 0

**Universal Bus-Modul Modell 901-50**

Das Universal-BUS-Modul 901-50 (UBM) bietet die Möglichkeit, unabhängig oder zusätzlich zu Fluchttüranwendungen weitere Steuerungs- und Überwachungsaufgaben zu realisieren. Dafür stehen 2 Betriebsarten zur Verfügung: Türzustandsanzeige und Türsteuerung.

Technische Daten	
Kontaktbelastbarkeit Relais	24 V / 3 A
Belastbarkeit Ausgang	Max. 50 mA bei 2,5 V Spannungsabfall (Geräteintern fallen 0,5 V pro 10 mA Laststrom ab)
Schutzart	IP 40
Betriebstemperaturbereich	0 bis +40 °C
Lagertemperatur	-25 °C bis +60 °C
Höhe	120 mm
Breite	120 mm
Tiefe	30 mm
Farbe	Grauweiß (RAL 9002)
Betriebsnennspannung	12 / 24 V DC geregelt
Betriebsspannungsbereich	± 10%
Nennstromaufnahme	100 mA
Nennleistungsaufnahme	1,2 W

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Universal Bus-Modul	9 0 1 - 5 0 - - - - - 0 0

**E/A-Erweiterung Modell 901-20**

E/A-Erweiterung mit TS-Bus-Schnittstelle; 8 Eingänge: low-activ; 2 Ausgänge: Schaltkontakt als Wechsler max. 24 V / 2 A; 4 Ausgänge: Halbleiter

Technische Daten	
Betriebsnennspannung	12 / 24 V DC geregelt
Stromaufnahme	max. 0,1 A
Montageart	Wandmontage
Gehäusematerial	Kunststoff
Breite	118 mm
Höhe	118 mm
Tiefe	30 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
E/A - Erweiterung	9 0 1 - 2 0 - - - - - 0 0

Zubehör Modell 925

**Steckernetzteil Modell 470-9-2-03**

Netzteil zur Versorgung von Geräten mit geregelter Gleichspannung

Technische Daten

Ausführung	Steckernetzteil
Betriebsspannung	230 V DC
Ausgangsspannung	28 V DC
Ausgangsstrom (Netzteil)	0,64 A

Artikel / Merkmal**Best. Nr.**

Steckernetzteil 28 V DC	4 7 0 - 9 - 2 - 0 3 - - - 0 0
-------------------------	-------------------------------

**Netzgerät Modell 1003 24 V**

Für jeden Anwendungsfall steht das passende Netzgerät zur Verfügung. Die einzelnen Netzgeräte zeichnen sich durch ihre konstante Ausgangsspannung bei Netzspannungsschwankungen und Lastwechsel aus.

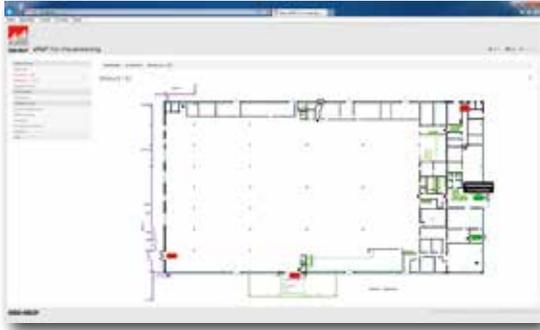
Technische Daten

Montageart	Aufputz/Hutschiene
Überlastungsschutz	elektronisch
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 00
Schutzklasse	II/Schutzisoliert
Gehäuse	Kunststoff
Gehäusefarbe	RAL 7035
Betriebsnennspannung	100-240 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC (geregelt)

Artikel / Merkmal**Best. Nr.**

1 A, Maße (B/T/H) 35,5x66x85 mm	1 0 0 3 - 2 4 - 1 - - - - 1 0
2 A, Maße (B/T/H) 70x68,5x93 mm	1 0 0 3 - 2 4 - 2 - - - - 1 0
4 A, Maße (B/T/H) 70x68,5x93 mm	1 0 0 3 - 2 4 - 4 - - - - 1 0

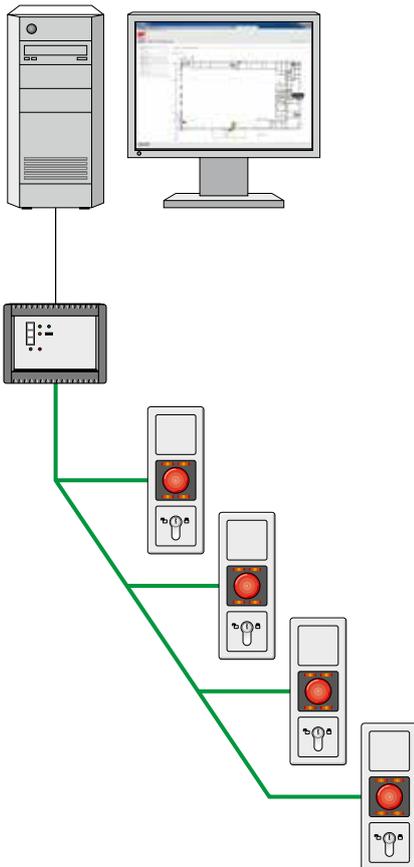
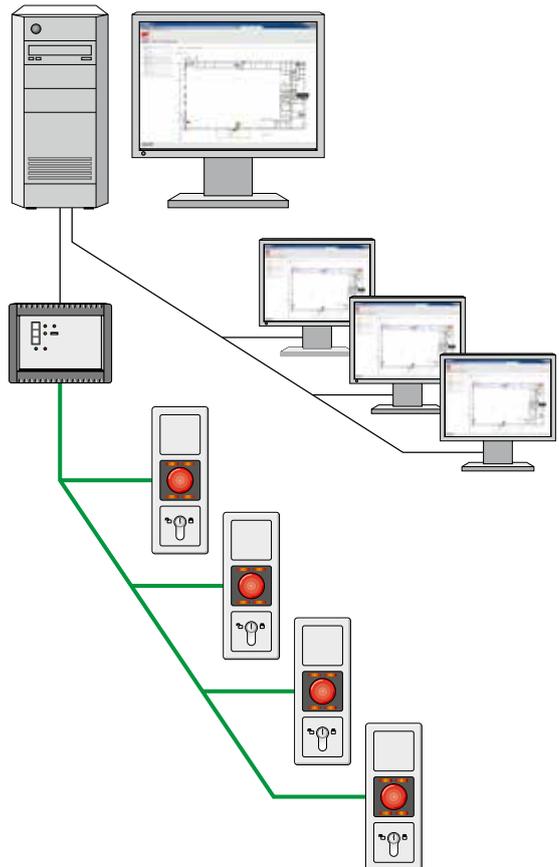
Tür-Visualisierung

**Grundriss-Ansicht**

Für die optimale Überwachung und Steuerung von mittleren und großen Objekten bietet sich eine Visualisierung des jeweiligen Türstatus auf einer Abbildung des Gebäudegrundrisses an. Der aktuelle Türstatus wird farblich angezeigt. Ein Mausklick auf das Statussymbol der Tür öffnet ein Fenster mit Detailinformationen und dient zur Steuerung der Tür.

Über Menü anwählbar können mehrere Ansichten des Gebäudes, wie z.B. Stockwerke, abgebildet werden.

Ob an einem Einzelplatz oder an mehreren Plätzen, mit der Visualisierung von effeff bleibt es übersichtlich.

Einzelplatz**Mehrplatz**

Tür-Visualisierung



Tür-Visualisierung Modell 970-VIS-IIS

Webbasierte Tür-Visualisierung für Rettungswegtechnik für Geräte mit TS-Bus-Schnittstelle in Verbindung mit dem TS-Buscontroller 970-TSBC-20 zur Steuerung und Überwachung von:

Türen mit Fluchttürsicherung

Türen mit elektromechanischen Verriegelungselementen wie z.B Türöffner, Motorschloss, Motorriegel
Türen mit Zustandsüberwachung über Tür- bzw. Riegelkontakte

Tür-Visualisierung IIS Version

Darstellung von Panel- und Grundrissansichten. Grundrisse in den Formaten JPG, PNG oder SVG können eingebunden werden. Die Konfiguration erfolgt über die Web-Oberfläche.

Features:

- 10 Ansichten als Panel oder Grundriss
- 10 TSB-Controller verlinkbar (max. 200 Türen)
- Eventliste mit Filtermöglichkeit
- Ansichten können vom Nutzer selbst konfiguriert werden, incl. Grundrisse
- Benutzerverwaltung
- Backup/Restore-Funktion
- Ein-/Mehrplatzversion

Systemvoraussetzungen:

Einzelplatz Installation: Windows 7 Professional
Mehrplatz Lösung: Windows Serverbetriebssystem ab Version 2008

Jeweils mit IIS (Internetinformationsdienste) ab Version 7.5

Lieferumfang:

Web-Applikation mit Anleitung zur Installation. Zur Installation und Einrichtung sind Administrator-Rechte und Kenntnisse Voraussetzung. Serviceunterstützung für die Installation auf Anfrage.

Technische Daten	
Betriebssystem	Windows 7 Prof.

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Tür-Visualisierung für MS IIS	970-VIS-IIS--00



TSBC Web Control Panel 970-WCP

Virtuelles Tableau

Tablet PCs wie das iPad oder ein Android Tablet eignen sich hervorragend als virtuelle Tableaus. Der kompakte Aufbau ermöglicht Lösungen mit hohem Designanspruch.

Web Service des TSB Controller

Das TSBC Web Control Panel ist ein Web Service des 970-TSBC-20 und kann von vielen Web Browsern dargestellt werden. Voraussetzung ist eine aktuelle Version des Web Browsers und ein aktiviertes JavaScript. Als Web Service des 970-TSBC-20 ist es weitestgehend unabhängig vom Betriebssystem und benötigt keine Installation auf dem Anzeigegerät.

Übersichtliche Matrixanforderung

In einer übersichtlichen Matrixanordnung werden Bedienelemente zur farblichen Anzeige des Türstatus verwendet. Nach Eingabe des entsprechenden Passworts können diese zentral bedient werden. Die Anordnung und Auswahl der verknüpften Türen kann je Tableau im FT-Manager festgelegt werden.

Gruppenfunktionen

Alternativ zu den Türen können Gruppenfunktionen des 970-TSBC-20 mit den Bedienelementen verknüpft werden, beispielsweise zur Verriegelung aller Türen nach Geschäftsschluss.

Optimiert für Tablettis

Damit das TSBC Web Control Panel auch in jeder Lage angezeigt werden kann, passt sich die Größe der Bedienelemente automatisch an die Bildschirmfläche an. Optimiert auf eine Touchbedienung ist eine Verwendung auf einem PC ohne Einschränkungen möglich.

Lizenzen

Das TSBC Web Control Panel wird durch einen Lizenzschlüssel je Tableau-Ansicht im TSB Controller freigeschalten. Jede Tableau-Ansicht kann auf einem Rechner angezeigt werden. Für die gleichzeitige Anzeige auf zwei Rechnern werden zwei Lizenzen benötigt. Maximal sind 5 Tableau-Ansichten (Lizenzen) je TSB Controller möglich. Es sind Lizenzen für unterschiedliche Tableau-Größen möglich.

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
mit max. 10 Button	970-WCP-010--00
mit max. 20 Button	970-WCP-020--00
mit max. 30 Button	970-WCP-030--00
mit max. 50 Button	970-WCP-050--00

Vernetzte Rettungswegtechnik

Schnittstellen



OPC-Server Software Modell 970-OPC

OPC-Server Software zur Einbindung von effeff-TS-Bus Geräten in übergeordnete Gebäudemanagementsysteme.

Detaillierte technische Spezifikation auf Anfrage.

Systemvoraussetzungen

Betriebssystem

OPC-Server ist auf einem PC unter folgenden Betriebssystemen lauffähig:

- Windows XP ab Professional SP3 (32 Bit)
- Windows Server 2003 (32 Bit)
- Windows 7 ab Professional (32 Bit)
- Windows Server 2008 (32 Bit)

Hardware

- PC mit Intel® Pentium 3 oder höher oder entsprechender Prozessor
- 1 GB RAM
- 50 MB freier Festplattenspeicherplatz (Installation und Arbeitsdaten)
- Bildschirmauflösung mindestens 1024 x 768, 16-Bit-Grafikkarte
- CD-ROM-Laufwerk

Technische Daten

Technische Daten	
Betriebssystem	Ab Windows XP Prof.
Artikel / Merkmal	
OPC-Server-Software	9 7 0 - O P C - - - - - 0 0

Artikel / Merkmal

Best. Nr.

Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)¹⁾

Mitteilungen

Deutsches Institut für Bautechnik

Anstalt des öffentlichen Rechts

Inhaltsübersicht

1. Anwendungsbereich
2. Begriffe
3. Technische Anforderungen
4. Prüfung
5. Einbauanleitung
6. Betriebsanleitung
7. Inkrafttreten

1. Anwendungsbereich

Diese Richtlinie enthält die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an die Herstellung und Prüfung von elektrischen Verriegelungssystemen für Türen in Rettungswegen.

Bezüglich der in dieser Richtlinie genannten Normen, anderen Unterlagen und technischen Anforderungen, die sich auf Bauprodukte oder Prüfverfahren beziehen, gilt, dass auch Produkte bzw. Prüfverfahren angewendet werden dürfen, die Normen oder sonstigen Bestimmungen und/oder technischen Vorschriften anderer Mitgliedstaaten der EU oder anderer Vertragsstaaten des EWR entsprechen, sofern das geforderte Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichermaßen dauerhaft erreicht wird.

2. Begriffe

2.1 Elektrisches Verriegelungssystem

Ein elektrisches Verriegelungssystem ist eine Gerätekombination, die Türen in Rettungswegen verriegelt und im Gefahrenfall auf Anforderung, z. B. durch flüchtende Personen, freigibt. Ein elektrisches Verriegelungssystem besteht mindestens aus einer Steuerung, einer Nottaste und einer elektrischen Verriegelung nach dem Ruhestromprinzip.

2.2 Steuerung

Die Steuerung ist ein Gerät, das der Stromversorgung der Verriegelung und der Nottaste dient. Zusätzlich kann die Steuerung auch Schaltvorgänge auslösen; sie kann z. B. akustische oder optische Signalgeber auslösen oder die Tür nach Betätigung eines Schlüsselschalters wieder verriegeln.

Folgende Arten der Steuerung sind zu unterscheiden:

- a. Die örtliche Steuerung, die in unmittelbarer Nähe der Türen angeordnet ist und nur zu deren Entriegelung verwendet wird, und
- b. die zentrale Steuerung. Hierbei handelt es sich um eine Steuerung an einer zentralen Stelle. Durch die zentrale Steuerung können mehrere örtliche Steuerungen angesteuert (freigeschaltet) bzw. mehrere elektrische Verriegelungen freigeschaltet werden.

2.3 Nottaste

Die Nottaste ist ein Gerät, das bei Betätigung die Freischaltung der elektrischen Verriegelung bewirkt.

2.4 Elektrische Verriegelung

Die elektrische Verriegelung hält die Tür zusätzlich zu den üblichen mechanischen Schlössern geschlossen. Es sind kraftschlüssig wirkende Verriegelungen, z. B. Haftmagnete, und formschlüssig wirkende Verriegelungen zu unterscheiden. Eine elektrische Verriegelung besteht in der Regel aus zwei Teilen, einem haltenden Element und einem gehaltenen Element.

2.5 Signalgeber

Signalgeber sind Geräte, die optische und/oder akustische Signale erzeugen, z. B. Hupen, Sirenen, Leuchtanzeigen zur Anzeige der Betriebszustände.

2.6 Freischaltung

Freischaltung ist die sicherheitsrelevante Unterbrechung der Stromversorgung zur elektrischen Verriegelung. Folgende Arten der Freischaltung sind zu unterscheiden:

- a. direkte Freischaltung, wenn bei Betätigung der Nottaste der Versorgungsstromkreis der elektrischen Verriegelung durch einen Öffnerkontakt unterbrochen wird, und
- b. indirekte Freischaltung, wenn ein Öffnerkontakt der Nottaste bei Betätigung einen weiteren Schaltvorgang auslöst, der dann die Stromversorgung zur elektrischen Verriegelung unterbricht.

Fassung Dezember 1997.

Bekanntmachung des
Ministeriums für
Stadtentwicklung,
Wohnen und Verkehr.

Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)¹⁾

2.7 Entriegelung

Entriegelung ist eine nicht sicherheitsrelevante Unterbrechung der Stromversorgung zur elektrischen Verriegelung, z. B. durch einen Schlüsselschalter. Eine Notentriegelung liegt vor, wenn die Entriegelung durch eine Gefahrenmeldeanlage oder ähnliche automatische Sicherheitseinrichtungen, z. B. Sprinkleranlage, erfolgt.

3. Technische Anforderungen

3.1 Elektrisches Verriegelungssystem

3.1.1 Durch das elektrische Verriegelungssystem darf die Freischaltung der Tür nicht verhindert oder zeitlich verzögert werden. Die Steuerung elektrischer Verriegelungssysteme muss so beschaffen sein, dass das Auftreten eines Fehlers die Freischaltung der Tür nicht verhindert oder zeitlich verzögert (Einfehlersicherheit).

3.1.2 Das elektrische Verriegelungssystem muss mit einer Nottaste nach Abschnitt 3.3 in unmittelbarer Türnähe oder auf dem Türblatt ausgestattet und so beschaffen sein, dass der Anschluss einer automatischen Sicherheitseinrichtung zur Notentriegelung möglich ist.

3.1.3 Elektrische Verriegelungssysteme, die zur zentralen Freischaltung durch eine ständig besetzte Stelle, z. B. Pförtnerloge oder Warte, vorgesehen sind, müssen nach Abschnitt 3.2.2 ausgeführt sein.

3.1.4 Nach einer Freischaltung darf die Wiederverriegelung nur von Hand an der Tür vorgenommen werden können. Hierzu ist ein entsprechender Schalter, z. B. Schlüsselschalter, an der Tür vorzusehen. Der Schalter kann auch im Gehäuse der örtlichen Steuerung untergebracht sein.

3.1.5 Das elektrische Verriegelungssystem ist mit Signalgebern zur Anzeige des Verriegelungszustandes der Tür auszustatten, die in unmittelbarer Nähe der Tür anzuordnen sind. Die elektrische Verriegelung der Tür ist durch eine rote Leuchtdiode, die Freischaltung der Tür durch eine grüne Leuchtdiode anzuzeigen.

3.2 Steuerung

3.2.1 Ist die Steuerung zur indirekten Freischaltung ausgelegt, so sind mindestens zwei Relais vorzusehen, die den Versorgungsstromkreis der elektrischen Verriegelung unterbrechen. Die Funktion der Relais muss beim Einschalten überwacht werden. Beim Ausfall eines Relais darf die elektrische Verriegelung nicht wirksam werden.

3.2.2 Ist für die Steuerung eine externe Energieversorgung vorgesehen, so muss diese der DIN EN 60950: 1997-11 entsprechen. In der Betriebsanleitung des elektrischen Verriegelungssystems sind die Anforderungen an die Stromversorgung durch den Hersteller anzugeben.

3.2.3 Ist eine Notstromversorgung Bestandteil der Steuerung, so muss das Netzteil gemäß DIN VDE 0833-1: 1989-01, Abschnitt 3.9, und DIN VDE 0833-2: 1992-07, Abschnitt 3.4, ausgelegt sein. Die Mindestüberbrückungszeit muss 15 Minuten betragen. Die Notstromversorgung darf die Freischaltung des elektrischen Verriegelungssystems nicht beeinträchtigen.

3.3 Nottaste

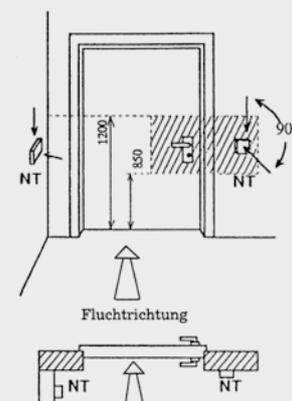
3.3.1 Die Nottaste muss beleuchtet sein, ein rotes, pilzförmiges Bedienteil haben und ein zwangsöffnendes Schaltglied aufweisen. Zusätzlich gelten die Anforderungen der EN 60947-5-1: 1991 an NOT-AUS-Befehlsgeräte. Die Nottaste muss eine Innenbeleuchtung haben.

3.3.2 Zur Vermeidung einer versehentlichen Betätigung darf die Nottaste mit einer durchsichtigen Abdeckung ausgestattet sein.

3.3.3 Die Kraft zum Auslösen der Nottaste, einschließlich der Kraft zum Überwinden der Abdeckung darf 80 N nicht überschreiten.

3.3.4 Das pilzförmige Bedienteil der Nottaste muss einen Durchmesser von mindestens 25 mm haben.

3.3.5 Nottasten sind entsprechend der nachfolgenden Zeichnung in Türnähe oder auf dem Türblatt anzuordnen. Sie müssen auch für Behinderte, z. B. Rollstuhlfahrer, und Kinder erreichbar sein. Die Höhe über dem Fußboden darf 1.200 mm nicht überschreiten. Empfohlen wird eine Höhe von 850 mm (siehe DIN 18024-2: 1996-11).



Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)¹⁾

3.3.6 Die Nottaste ist durch folgendes Schild zu kennzeichnen:



Farbe des Schildes grün nach DIN 4844-2: 1982-11, Kontrastfarbe für Schrift und Symbole weiß. Der Pfeil ist auf dem Schild so anzuordnen, dass er auf die Nottaste weist. Die Größe des Schildes muss mindestens 7 cm x 7 cm betragen.

3.4 Elektrische Verriegelung

3.4.1 Die mechanischen Bauteile der elektrischen Verriegelung müssen funktionssicher sein. Der Nachweis wird durch die Dauerfunktionsprüfung nach Abschnitt 4.2.1 Buchstabe d erbracht.

3.4.2 Die elektrische Verriegelung muss bei Ausfall ihrer Stromversorgung oder bei Betätigung der Nottaste unverzüglich aufgehoben werden und die Tür dann von Hand zu öffnen sein. Im Falle des Abschnitts 3.2.3 gilt dies für die Notstromversorgung.

3.4.3 Der Kraftaufwand zum Lösen der spannungslos geschalteten Verriegelung darf nach einer Sekunde nicht größer als 50 N sein (z. B. zur Überwindung von Restmagnetismus).

3.4.4 Die elektrische Verriegelung darf eine Haltekraft von 2,0 kN nicht unterschreiten.

3.4.5 Elektrische Verriegelungen müssen auch bei einer Belastung in Fluchrichtung von 90 % der vorhandenen Haltekraft, jedoch von höchstens 3 kN, die Entriegelung gewährleisten.

4. Prüfung

4.1 Technische Unterlagen

Für die Prüfung sind insbesondere folgende technische Unterlagen erforderlich:

- Beschreibung der Bau- und Funktionsweise,
- Konstruktions- und Zusammenstellungszeichnungen,
- Angaben zur elektrischen Ausrüstung mit Anschlussplan, Stromlaufplan und Zusammenstellung der elektrischen Betriebsmittel und die Herstellerangaben der elektrischen Kenndaten,
- Einbauanleitung,
- Betriebsanleitung.

4.2 Durchführung der Prüfung

4.2.1 Prüfung des elektrischen Verriegelungssystems

a. Die Freischaltung des elektrischen Verriegelungssystems ist anhand der Schaltpläne festzustellen. Außerdem ist an einem gebauten elektrischen Verriegelungssystem zu prüfen, ob ein Einzelfehler in den elektrischen und elektronischen Komponenten des Systems die Freischaltung der elektrischen Verriegelung verhindern oder verzögern kann. Mögliche Arten der Prüfung sind eine Fehlerbetrachtung und/oder Fehlersimulation.

b. Die Beeinträchtigung des elektrischen Verriegelungssystems durch Umwelteinflüsse ist wie folgt zu prüfen:

- Es ist festzustellen, ob das elektrische Verriegelungssystem innerhalb der vom Hersteller angegebenen Grenzwerte für die Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit funktioniert. Hierzu ist das elektrische Verriegelungssystem bzw. Einzelkomponenten für sechs Stunden bei den angegebenen Temperaturen und der Luftfeuchtigkeit im bestromten Zustand einzulagern.
- Die elektrische Verriegelung ist im bestromten Zustand (Nennspannung) einer Korrosionsprüfung nach DIN EN ISO 6988: 1997-03 mit fünf Prüfzyklen zu unterziehen. Die Prüfung ist bestanden, wenn nach der Korrosionsprüfung die Verriegelung 5 s nach der Freischaltung mit einer Kraft ≤ 50 N getrennt werden kann.

c. Die Sicherheit der elektrischen Anlagen ist nach DIN EN 60950: 1997-11 zu prüfen. Zusätzlich ist zu prüfen, dass

- die Energieversorgung bei den Betriebszuständen Leerlauf, Vollast und Kurzschluss keine Überlast- oder Überhitzungserscheinungen zeigt, die Herstellerangaben eingehalten werden und die Steuerung nach einem Kurzschluss der Energieversorgung - gegebenenfalls nach Auswechseln einer Schmelzsicherung - wieder betriebsbereit ist.

d. Es ist folgende Dauerfunktionsprüfung durchzuführen:

- Als Prüftür ist eine verwindungssteife Rahmenkonstruktion mit einem Türblattmaß von 1.000 mm Breite und 2.000 mm Höhe zu verwenden. Das Türblattgewicht soll 80 kg betragen. Der Masseschwerpunkt soll etwa mittig angeordnet sein. Die Tür soll mit einem Schloss nach DIN 18250-1: 1979-07 und einer Garnitur nach DIN 18272: 1987-08-FE/KO oder vergleichbar ausgestattet sein. Statt der Garnitur DIN 18272-FE/KO darf auch eine Garnitur DIN 18272-KO/KO in Verbindung mit einem Türschließer DIN 18263: 1997-05-Z4 verwendet werden. Das Federband ist so einzustellen, dass die Tür aus einem Öff-

Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)¹⁾

nungswinkel von 30° (Tür in Ruhelage) sicher geschlossen wird. Der Türschließer ist so einzustellen, dass die auf 90° geöffnete Tür innerhalb etwa 5 s geschlossen wird und die Dämpfung etwa 7° vor dem Aufschlagen auf die Zarge aufgehoben wird.

- Die elektrische Verriegelung ist nach Angaben des Herstellers an einer Prüftür zu montieren. Ist die Nottaste auch zur Montage auf dem Türblatt vorgesehen, so ist diese dort zu montieren. Die Dauerfunktionsprüfung ist an drei Exemplaren des Verriegelungssystems durchzuführen. Die Stromversorgung der elektrischen Verriegelung erfolgt durch die Steuerung oder durch eine externe Spannungsquelle mit der Nennspannung. Die Entriegelung erfolgt z. B. durch Simulation eines Schlüsselschalters.

Prüfablauf:

- Vor der Prüfung ist die Tür geschlossen, die Schlossfalle greift ins Schließloch ein, die elektrische Verriegelung ist bestromt.
- Die Schlossfalle einziehen/eindrücken, Entriegelung, Türblatt auf etwa 90° öffnen. Elektrische Verriegelung bestromen, Tür schließt selbsttätig bis zum Einrasten der Schlossfalle, 2 s Ruhezeit.
- Es sind 200.000 Prüfzyklen durchzuführen. Die Prüfung ist bestanden, wenn während der Prüfungen keine Störungen bei der Entriegelung der elektrischen Verriegelung auftraten sowie nach Prüfungen keinerlei Schäden an der elektrischen Verriegelung feststellbar sind und das elektrische Verriegelungssystem freischaltbar ist.

4.2.2 Prüfung der Steuerung

Die Steuerung des elektrischen Verriegelungssystems ist wie folgt zu prüfen:

- Kontrolle des Schaltplans und Funktionskontrolle, gegebenenfalls mit Fehlersimulation,
- Feststellung, ob Ladeverfahren, Tiefentlade- und Überladungsschutz DIN VDE 0833-1: 1989-01 und DIN VDE 0833-2: 1992-07 entsprechen,
- Funktionsprüfung bei aufgeschalteter Notstromversorgung.

4.2.3 Prüfung der Nottaste

Die Kraft zum Auslösen der Nottaste ist wie folgt zu prüfen:

Die im zugehörigen Gehäuse eingesetzte und gegebenenfalls mit einer Abdeckung versehene Nottaste ist mit einer langsam aber stetig steigenden Kraft zu belasten. Die Kraftrichtung muss mittig in Betätigungsrichtung auf das Bedienteil weisen. Es ist die Kraft zu ermitteln, die benötigt wird, um das Öffnerschaltglied

der Nottaste auszulösen. Der Versorgungsstromkreis zur elektrischen Verriegelung muss dauerhaft unterbrochen sein. Die Prüfung ist an drei Nottasten mit jeweils drei Einzelprüfungen an jeder Nottaste (gegebenenfalls nach Austausch der Abdeckung) durchzuführen. Die Prüfung ist bestanden, wenn kein Einzelwert aus den Kraftmessungen 80 N überschreitet.

4.2.4 Prüfung der elektrischen Verriegelung

a. Restmagnetismus

Vor Beginn der Prüfung ist die elektrische Verriegelung in einen Zustand zu versetzen, der einer 5.000maligen Entriegelung mit Türöffnung und anschließender Wiederverriegelung entspricht. Die elektrische Verriegelung ist nach Angaben des Herstellers in eine Prüfvorrichtung einzubauen. Die Prüfvorrichtung darf die zu ermittelnden Kraftwerte nicht beeinflussen. Nach einer Betriebszeit von 24 Stunden mit einer um 15 % erhöhten Nennversorgungsspannung ist die elektrische Verriegelung stromlos zu schalten. Es ist die maximale Kraft zu ermitteln, die benötigt wird, um die Verriegelung 1 Sekunde nach der Freischaltung aufzuheben.

b. Ermittlung der Haltekraft

Die vom Hersteller angegebene Haltekraft der elektrischen Verriegelung ist in einer Prüfvorrichtung zu ermitteln. Der Kraftzuwachs soll bei der Prüfung 200 N/s betragen. Die Prüfung ist mit den vom Hersteller angegebenen Grenzwerten (Minimal- und Maximalwert) der Versorgungsspannung durchzuführen. Fehlen Angaben über die Grenzwerte, so sind +/- 15 % der Nennspannung als Grenzwerte anzunehmen. Die elektrische Verriegelung ist so lange mit der jeweiligen Spannung zu betreiben, bis die Betriebstemperatur erreicht ist (zul. Prüfraumtemperatur 15 - 35 °C). In Grenzfällen sollen mindestens drei Prüfungen je Spannungswert durchgeführt werden.

c. Entriegelung bei beliebiger Belastung

Die elektrische Verriegelung ist in der in Abschnitt 4.2.1 Buchstabe d beschriebenen Prüfeinrichtung mit einer ständig steigenden Kraft zu belasten. Die Kraftzunahme soll 200 N/s betragen. Erreicht die Belastung 90 % der Haltekraft, maximal jedoch 3,0 kN, ist die elektrische Verriegelung stromlos zu schalten. Der Vorgang ist 1.000mal zu wiederholen. Die Prüfung ist bestanden, wenn während und nach der Prüfung die einwandfreie Entriegelung gewährleistet ist und keine Schäden an der elektrischen Verriegelung erkennbar sind.

5. Einbauanleitung

Jedem elektrischen Verriegelungssystem hat der Hersteller eine vollständige Einbauanleitung beizufügen.

Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)¹⁾

Die Einbauanleitung muss den Hinweis enthalten, dass das elektrische Verriegelungssystem an Rauchschutztüren oder Feuerschutztüren nur angebracht werden darf, wenn die Verwendbarkeitsnachweise für diese Türen dieses vorsehen und deren Maßgaben beachtet werden.

6. Betriebsanleitung

Jedem elektrischen Verriegelungssystem hat der Hersteller eine Betriebsanleitung beizufügen, die Angaben zur Wartung und Prüfung, die Funktionsbeschreibung der Anlage, die Maßnahmen zur Inbetriebnahme und bei Störungen sowie zur Instandhaltung enthält. Darüber hinaus sind die Fristen für die Wartung anzugeben.

7. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft

¹⁾ Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. EG Nr. L 109 S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/10/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. März 1994 (ABl. EG Nr. L 100 S. 30), sind beachtet worden.

Einleitung

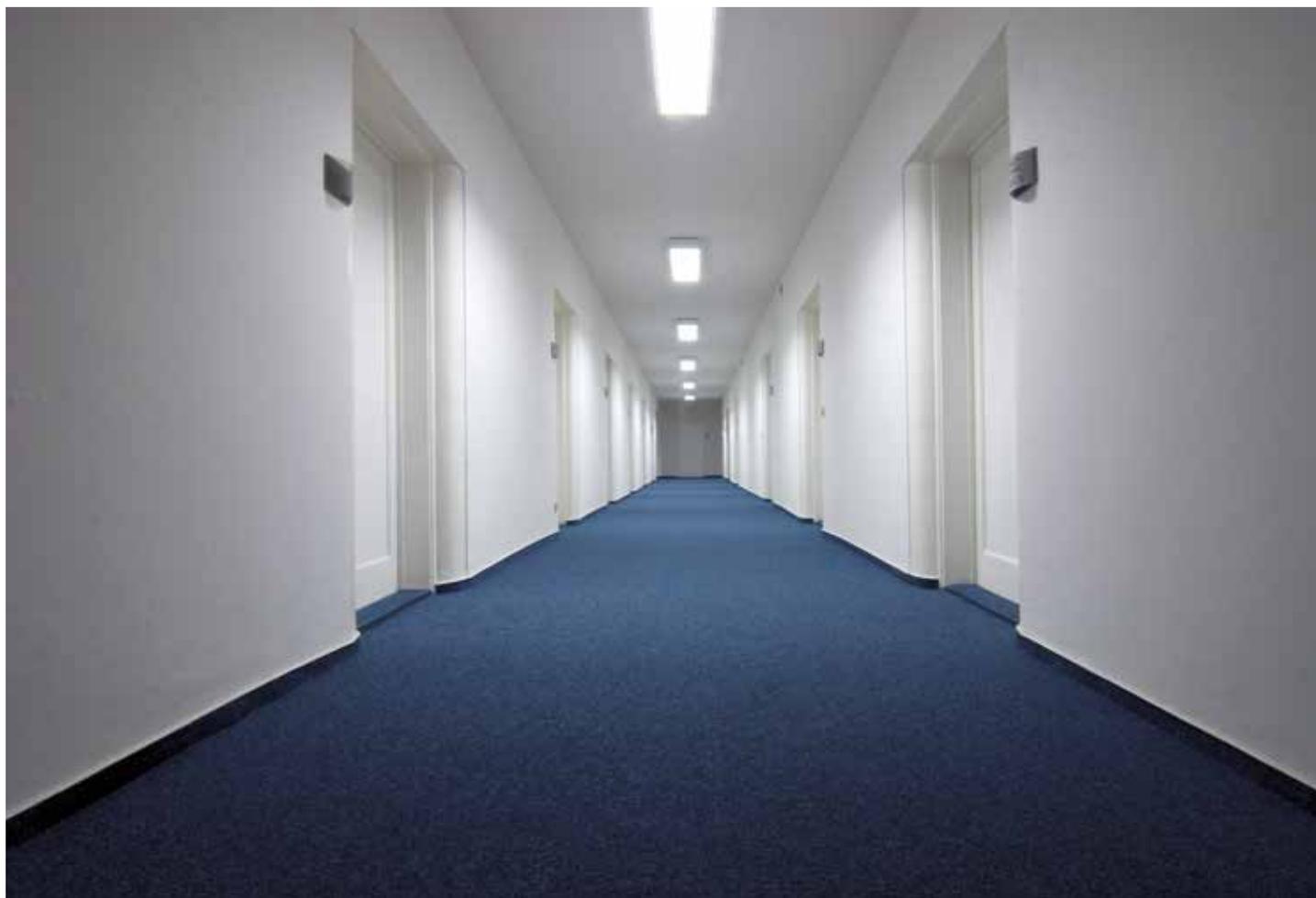
Türüberwachung

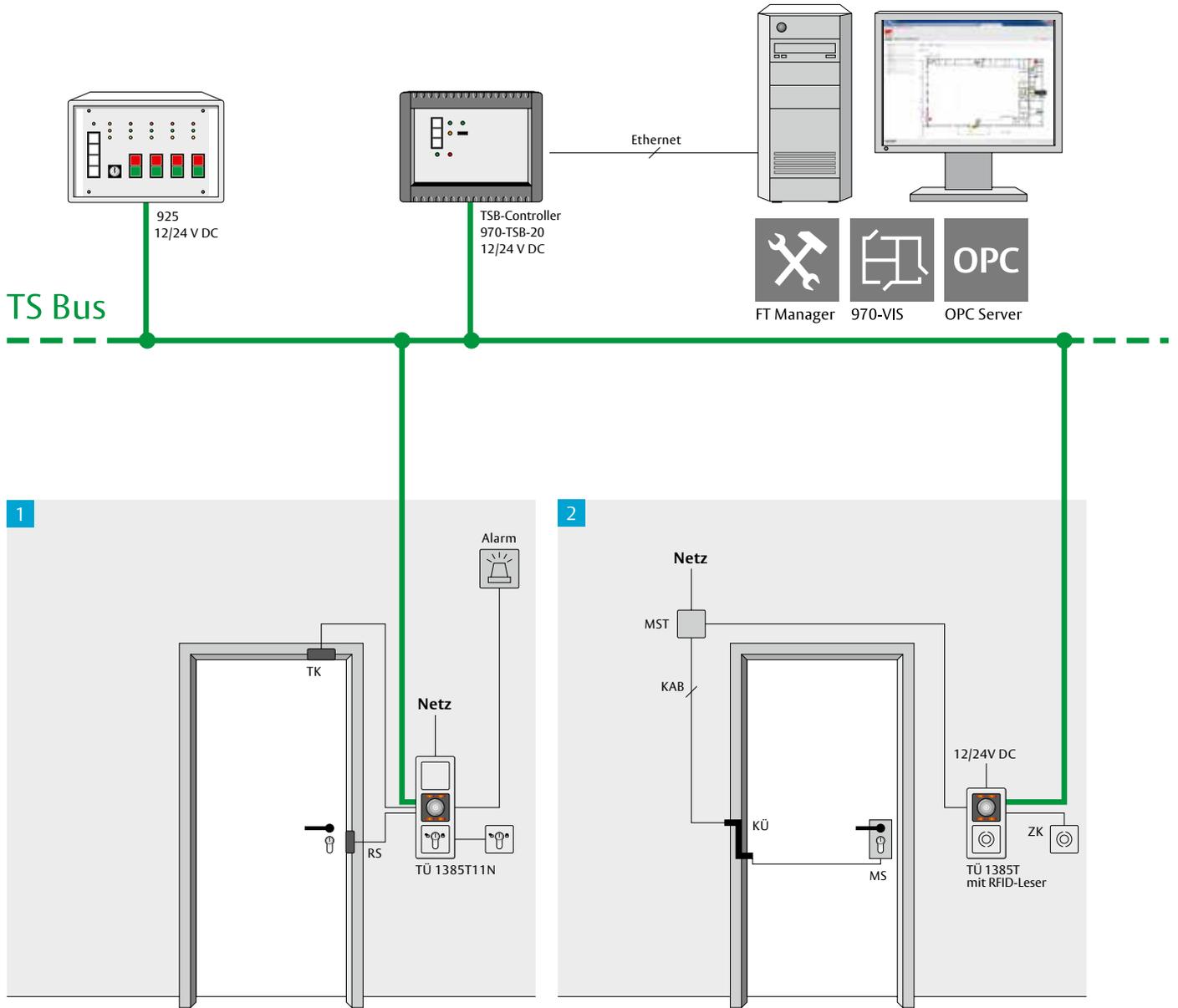
Türüberwachung

Die elektrische Türüberwachung ist die einfachste Form, eine Hemmschwelle gegen Missbrauch des Rettungswegs zu realisieren. Hierbei wird die Fluchttür in Fluchtrichtung nicht verriegelt, aber der Türzustand überwacht.

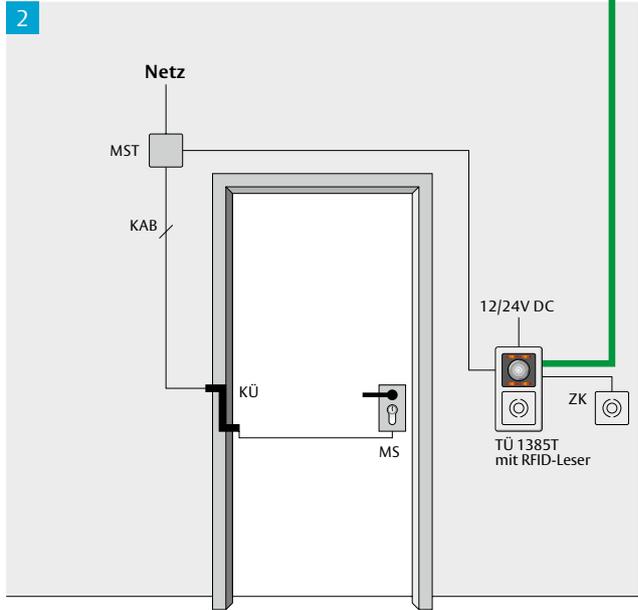
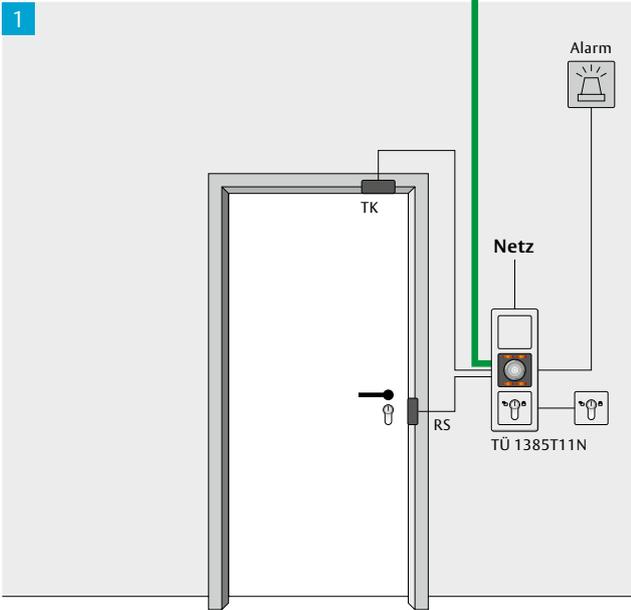
Mittels Türkontaktüberwachung kann eine missbräuchliche Öffnung der Fluchttür einfach entdeckt und akustisch und optisch angezeigt werden, bei vernetzten Systemen erfolgt dies auch zentral. Bei einer Kombination mit Schlössern mit Drückerüberwachung ist eine Voralarmfunktion möglich.

Gegenüber elektrischen Verriegelungen von Türen in Rettungswegen bietet die reine Überwachung der Tür eine verminderte Hemmschwelle gegen Missbrauch. Bedingt durch die Beschränkung auf die Montage eines Türkontaktes an der Tür (z.B. Magnetkontakt) ist die nachträgliche Ausrüstung auch von Feuer- oder Rauchschutztüren ohne Verlust der Zulassung meist möglich.





Türüberwachung



- Legende:
- MST Steuerung Motorschloss
 - KAB Systemanschlusskabel Schloß
 - KÜ Kabelübergang
 - MS Motorschloß
 - ZK Zutrittskontrolle
 - TÜ Türüberwachung
 - TK Türkontakt
 - RS Riegelschaltkontakt

Beispiel 1

Der Türzustand wird über Tür- bzw. Riegelkontakte überwacht und an einem Tableau bzw. Visualisierung angezeigt. Über die Schlüsselschalter lässt sich die Tür entweder vor Ort oder über Tableau bzw. Visualisierung von zentraler Stelle aus berechtigt freigeben. Dabei wird die Türöffenzeit bzw. deren Überschreitung überwacht. Bei unbefugter Öffnung der Tür wird Alarm ausgelöst.

Beispiel 2

Die Tür wird mit einem elektrischen Sicherheitschloß (z.B. Motorschloß) verriegelt und ihr Zustand überwacht. Die Anzeige des Türzustands und die Steuerung des Schloßes erfolgen zentral an einem Tableau bzw. Visualisierung und vor Ort über die entsprechenden Bedieneinheiten (z.B. Zutrittskontrolle). Dabei wird die Türöffenzeit bzw. deren Überschreitung überwacht. Bei unbefugter Öffnung der Tür wird Alarm ausgelöst.

Modell 1385T 12/24 VDC mit TS-Bus

**uP-Türüberwachung Modell 1385T-11**

Zur Zustandsüberwachung von Türen über Tür- oder Riegelkontakte und zur Steuerung von elektromechanischen Verriegelungselementen wie z.B. Türöffner, Motorschlösser, elektrische Türriegel o.ä.

Türüberwachungsmodul

- Mit integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitverriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- Mit TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	2fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 2 uP-Schaltdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter Außenseite	Ja (ohne Anzeige)

Artikel / Merkmal**Best. Nr.**

Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 T 1 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 T 1 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 T 1 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 T 1 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 T 1 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 T 1 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 T 1 1 - 5 3 5 3 5 0 0

Modell 1385T 230 VAC mit TS-Bus

**uP-Türüberwachung Modell 1385T-11N**

Zur Zustandsüberwachung von Türen über Tür- oder Riegelkontakte und zur Steuerung von elektromechanischen Verriegelungselementen wie z.B. Türöffner, Motorschlösser, elektrische Türriegel o.ä.

Türüberwachungsmodul

- Mit integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitverriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- Mit TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,4 A
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schaltdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter Außenseite	Ja (ohne Anzeige)

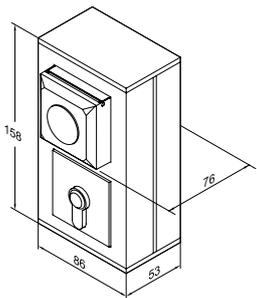
Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 T 1 1 N 1 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 T 1 1 N 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 T 1 1 N 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 T 1 1 N 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 T 1 1 N 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 T 1 1 N 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 T 1 1 N 5 3 5 3 5 0 0

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Modell 1385T 12/24 VDC mit TS-Bus

**aP-Türüberwachung Modell 1385T-11**

Zur Zustandsüberwachung von Türen über Tür- oder Riegelkontakte und zur Steuerung von elektromechanischen Verriegelungselementen wie z.B. Türöffner, Motorschlösser, elektrische Türriegel o.ä.

Türüberwachungsmodul

- Mit integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- Mit TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

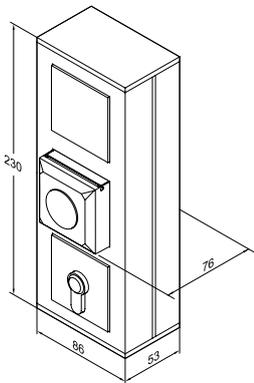
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 2fach, Programm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter Außenseite	Ja (ohne Anzeige)

Artikel / Merkmal**Best. Nr.**

GIRA Profil 55 - reinweiß	1 3 8 5 T 1 1 - 7 - - 0 4 0 0
GIRA Profil 55 - Farbe Alu	1 3 8 5 T 1 1 - 7 - - 3 5 0 0



aP-Türüberwachung Modell 1385T-11N

Zur Zustandsüberwachung von Türen über Tür- oder Riegelkontakte und zur Steuerung von elektromechanischen Verriegelungselementen wie z.B. Türöffner, Motorschlösser, elektrische Türriegel o.ä.

Türüberwachungsmodul

- Mit integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LED's (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- Mit TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,4 A
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 3fach, Programm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter Außenseite	Ja (ohne Anzeige)

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
GIRA Profil 55 - reinweiß	1 3 8 5 T 1 1 N 7 - - 0 4 0 0
GIRA Profil 55 - Farbe Alu	1 3 8 5 T 1 1 N 7 - - 3 5 0 0

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

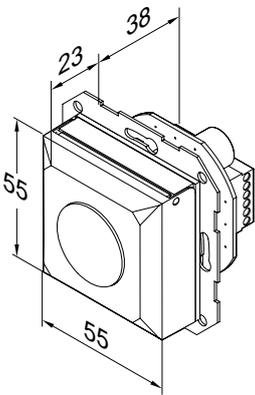
Türüberwachung

Einzelmodule



Türüberwachungsmodul Modell 1385E1T

Einzelmodul mit optimiertem Bedienkonzept zum Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder zur konventionellen Steuerung über systemeigenen Schlüsseltaster



Technische Daten	
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Nein, externes Bedienelement notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Zur Montage uP-Schaltdose 45 mm Tiefe, Rahmen oder ap Modul notwendig
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Kompakt System 55	1 3 8 5 E 1 T - - - - - 0 0

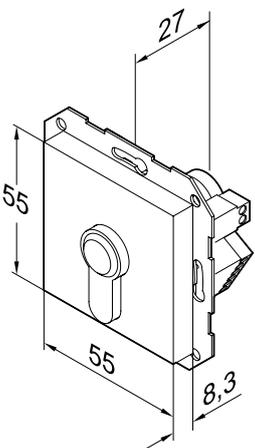


Schlüsselschaltermodul Modell 1385ES2

Schlüsseltaster zum Anschluss an ein effeff-Fluchttürsteuer- oder Türüberwachungsmodul zur Steuerung von Entriegeln, Verriegeln, Kurzzeitentriegeln sowie Alarmrückstellung, integrierter Sabotagekontakt

Schlüsselschaltermodul

- für Standard-uP-Dosen: 45 mm Tiefe, mit Euro-Profilhalbzylinder Schließbartstellung 180°, Länge 30,5 mm
- Anschluss: SYSCON-5



Technische Daten	
Sabotagekontakt Schlüsselschalter	Ja
Anschlüsse (Schlüsselschalter)	Schraubsteckklemmen

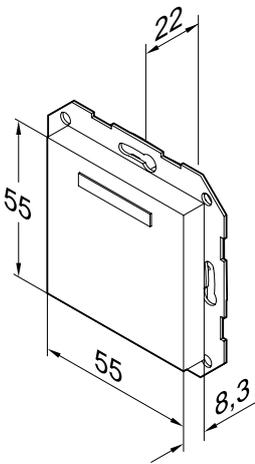
Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 E S 2 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 5 E S 2 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 E S 2 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 E S 2 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E S 2 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 E S 2 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E S 2 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 E S 2 - 5 3 5 3 5 0 0

Türüberwachung Einzelmodule



Alarmsignal akustisch und optisch

Zum Anschluss an ein Fluchttürsteuer- oder Türüberwachungsmodul zur zusätzlichen akustischer und optischer Signalisierung von Alarmen. Spannungsversorgung über SYSCON 4 und Ansteuerung über den Universal-Ausgang des Fluchttürsteuerterminals.

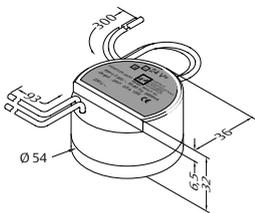


Technische Daten	
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ruhestromaufnahme	20 mA
Stromaufnahme bei Signalisierung	50 mA
LED - Anzeige	Gelb
Ansteuerereingang (Optokoppler)	max. 30 V DC 7 mA
Schalldruck bei 12 V DC und 1m Abstand	ca. 80 dB A
Schalldruck bei 24 V DC und 1m Abstand	ca. 92 dB A
SYSCON 4 Anschlüsse	2

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 E B 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 5 E B 1 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 E B 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 E B 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E B 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 E B 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E B 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 E B 1 - 5 3 5 3 5 0 0

Netzteilmodul Modell 1003FT 24 V

Netzteil zum Anschluss an ein effeff-Fluchttürsteuer- oder Türüberwachungsmodul
Überstrombegrenzung des Ausgangsstroms mit automatischer Wiedereinschaltung;
für Standard-uP-Dosen: 62,5 mm Tiefe
Anschlüsse: Anschlusslitze 230 V und Anschlusslitze SYSCON-4: 24 VDC



Technische Daten	
Eingangsspannung (Netzteil)	230 V AC
Ausgangsspannung (Netzteil)	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom (Netzteil)	0,5 A
Temperaturbereich (Netzteil)	-5 °C bis +50 °C

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
24 V DC / 0,5 A	1 0 0 3 F T - 2 4 - 0 5 - 1 0

Türüberwachung

Einzelmodule



Zentralabdeckung Modell 1385EZA

Zur Abdeckung des Netzteilmoduls

Technische Daten	
System	55 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1 3 8 5 E Z A - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 5 E Z A - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 5 E Z A - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 5 E Z A - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E Z A - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2 - Farbe alu	1 3 8 5 E Z A - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1 3 8 5 E Z A - 3 - - 0 4 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 5 E Z A - 5 3 5 3 5 0 0

Türüberwachung Einzelmodule



Verbindungsleitung Syscon-4 Modell 1385EVL4
Zur Verbindung von Modulen.

Technische Daten	
Buchsen	SYSCON-4 beidseitig

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Syscon-4; beidseitig; Buchse 4-polig	1 3 8 5 E V L 4 - - - - 0 0



Verbindungsleitung Syscon-5 Modell 1385EVL5
Zur Verbindung von Fluchttürsteuermodul mit Schlüsselschaltermodul.

Technische Daten	
Buchsen	SYSCON-5 beidseitig

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Syscon-5; beidseitig; Buchse 5-polig	1 3 8 5 E V L 5 - - - - 0 0

Türüberwachung

Einzelmodule



Einzelrahmen Modell 1380EF1
Einzelrahmen.

Technische Daten	
Rahmen	1-fach

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E F 1 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E F 1 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E F 1 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 1 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 - 5 3 5 3 5 0 0



Doppelrahmen Modell 1380EF2
Einzelrahmen.

Technische Daten	
Rahmen	2-fach

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 2 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E F 2 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990; Alpinweiß	1 3 8 0 E F 2 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E F 2 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 2 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E F 2 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 2 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E F 2 - 5 3 5 3 5 0 0



Einzelrahmen Modell 1380EF3
Einzelrahmen.

Technische Daten	
Rahmen	3-fach

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß	1 3 8 0 E F 3 - 1 - - 0 4 0 0
Jung AS500 - grün	1 3 8 0 E F 3 - 1 - - 1 8 0 0
Jung LS990 alpinweiss	1 3 8 0 E F 3 - 6 - - 0 4 0 0
Jung LS990; Edelstahl	1 3 8 0 E F 3 - 6 3 5 3 5 0 0
Gira E2; Reinweiß glänzend	0 1 3 8 0 E F 3 - 2 - - 0 4 0 0
Gira E2; Farbe Alu	1 3 8 0 E F 3 - 2 - - 3 5 0 0
Gira Standard 55, reinweiß glänzend	1 3 8 0 E F 3 - 3 - - 0 4 0 0
Gira Serie 21; Edelstahl	1 3 8 0 E F 3 - 5 3 5 3 5 0 0



Zwischenrahmen Modell 1385EF1Z
Zwischenrahmen für 55 mm Schaltermodule.

Technische Daten	
System	55 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Jung LS990 - alpinweiß	1 3 8 0 E F 1 Z 6 - - - 0 0
Jung LS990 - Edelstahl	1 3 8 0 E F 1 Z 6 - - 3 5 0 0
Gira Edelstahl Serie 21	1 3 8 0 E F 1 Z 5 - - - 0 0

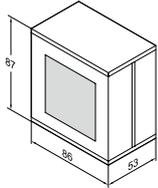
Türüberwachung

Einzelmodule



Gehäuse Modell 1385EG1

Gehäuse.



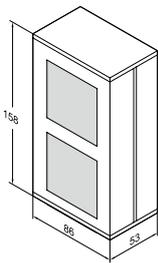
Technische Daten	
Rahmen	1-fach
Montageart	Aufputz

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira - reinweiß glänzend	1385EG1-7-0400
Gira - Farbe alu	1385EG1-7-3500



Gehäuse Modell 1385EG2

Gehäuse.



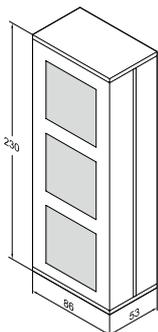
Technische Daten	
Rahmen	2-fach
Montageart	Aufputz

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira - reinweiß glänzend	1385EG2-7-0400
Gira - Farbe alu	1385EG2-7-3500



Gehäuse Modell 1385EG3

Gehäuse.



Technische Daten	
Rahmen	3-fach
Montageart	Aufputz

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Gira - reinweiß glänzend	1385EG3-7-0400
Gira - Farbe alu	1385EG3-7-3500

Türüberwachung

Einzelmodule



Schlüsselschalter Modell 1140

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchtrichtung (Außenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeientriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Nein
Schutzart	IP 54
Abmessungen	aP (BxHxT): 73,5x73,5x45mm; uP (BxHxT): 90x100x55,5mm, uP Dose: 60x55mm

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Aufputz	1 1 4 0 - 1 0 - - - - - 0 0
Unterputz	1 1 4 0 - 1 1 - - - - - 0 0

Reedkontakt Modell 10380A VdS-Klasse A

Das Set besteht aus Rundreedkontakt, Permanentmagnet, 2 Stück Flanschgehäuse, 2 Stück Aufbaugehäuse und 2 Distanzstücken und ist daher für die Aufbau- und Einlassmontage in Holz- oder Aluminium-Fenster und -Türen geeignet.



Technische Daten

Max. Kontaktbelastbarkeit	200 V DC / 500 mA / 10 W
Schaltabstand max.	15 mm
Schutzart	IP 67
VdS-Klasse	Klasse A
VdS-Anerkennung	G104729
Anschlussleitung	6 m
Adernanzahl	2-adrig
Farbe	Grauweiß
Material Gehäuse	Kunststoff
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Kontaktwiderstand	0,15 Ω

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Schließer	1 0 3 8 0 A - 6 - - - - - 0 0

Türüberwachung

Vernetzung



TSB-Controller Modell 970-TSBC

Prozessorgesteuerter Bus – Master zum Betrieb von TS Bus Netzwerken mit bis zu 110 Teilnehmern.

Mit Ethernet-Schnittstelle zur Anbindung an einen PC in Verbindung mit einer Visualisierungssoftware, Konfigurationssoftware oder OPC Server.

Mit 5 parametrierbaren Eingängen für systemübergreifende Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung mit Vorrang durch Einbruchmeldeanlage und Entriegelung durch Zeitschaltuhr

Mit 3 parametrierbaren Relaisausgängen für systemübergreifende Meldungen für Sammelalarm, Einzalarm und Systemstörung

Integrierte Gruppenfunktionen zur Realisierung von Schleusenabhängigkeiten (gegenseitige Verriegelung), Brandmeldegruppen (Notentriegelung), Sicherungszonen in Verb. mit Einbruchmeldeanlagen (vorrangige Verriegelung), Freigabezonen in Verb. mit Zeitschaltuhren (Dauerfreigabe) sowie gruppenbezogene Alarm- und Störungsmeldungen

Mit USB Schnittstelle für Systemsicherung und Datenimport

Im aP Kunststoffgehäuse

Inkl. Crossover-Kabel (RJ45)

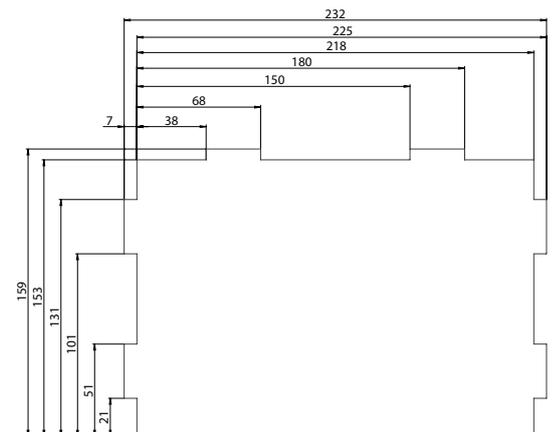
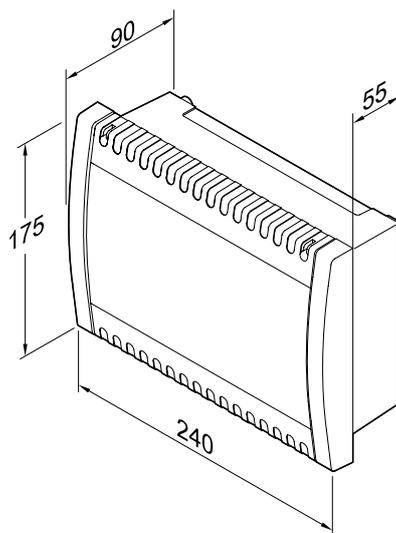
Inkl. Software FT Manager als integrierte web-basierende Anwendung zur zentralen Konfiguration von vernetzten Fluchttürsteuerungen oder Türüberwachungen der FT II Generation (ab Baureihe 1385, 720-40)

Technische Daten

Abmessungen	(HxBxT) 175x240x90 mm
Betriebsspannung	12 - 30 V DC (± 10 %)
Leistungsaufnahme max	9,7 W

Artikel / Merkmal

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Im Kunststoffgehäuse H/B/T 175/240/90 mm	970-TSBC-20-00
Mit Frontplatte HE 3, TE42 für 19" Rack	970-TSBC-201900
TSB - Controller im Baugruppenträger 19" geschl. Bauform 84 TE	970-TSBC-BT1900



Türüberwachung

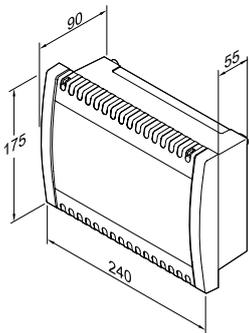
Vernetzung



Tableau-Modul Modell 925

Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit von 4 Türen mit Fluchttürsteuerungen mit TS-Busvernetzung. In Kombination mit TSB - Controller 970-TSBC einsetzbar.

Prozessorgesteuertes Zentralmodul mit:
 Summer als akustische Sammelstörmeldung,
 Taster zur Alarmrückstellung,
 zwei potentialfreie Relaiskontakte zur Weiterleitung von Statusmeldungen,
 LED zur Betriebsanzeige,
 drei LEDs zur Statusanzeige,
 Taster zum Prüfen der LED-Anzeigen,
 Schlüsselschalter zur Freigabe / Sperrung der Bedientasten zur Steuerung der Türen.
 mit Bedien- und Anzeigeelementen für vier Türen mit je:
 drei LEDs (rot, grün, gelb) zur optischen Türzustandsanzeige,
 zwei Tastern zur Ver- / Entriegelung bzw. Rückstellung.
 Erweiterbar mit Tableau-Modul Erweiterungen bis auf ca. 20 Türen.



Technische Daten

Ausführung	Basiseinheit 4 Türen
Nennspannung	12 V (- 10 %) bis 24 V DC (+ 10 %)

Artikel / Merkmal

Basiseinheit 4 Türen, 12/24 V DC	9 2 5 7 1 A 0 0 0 0 0 0 0 0
----------------------------------	------------------------------------



Tableau-Modul Erweiterung Modell 925

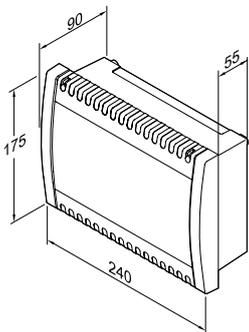
Zur Erweiterung der 925 Tableau-Modul-Basiseinheit zur zentralen Bedienung und Anzeige von weiteren Türen.
 Mit Verbindungsleitung 50 cm.

Technische Daten

Ausführung	Im Kunststoffgehäuse
Abmessungen	H/B/T 175/240/90 mm

Artikel / Merkmal

3 Türen	9 2 5 7 1 0 1 0 1 0 0 0 0 0 0
6 Türen	9 2 5 7 1 0 2 0 0 0 0 0 0 0 0



Türüberwachung

Vernetzung



Bus-Repeater Modell 901-35

Bei der Installation eines Fluchttürsteuerungs-Systems beläuft sich die Gesamt-Leitungslänge sehr schnell auf mehrere hundert Meter. Bei größeren Systemen muß ab 1000 Meter Leitungslänge (pro BUS-Strang) ein BUS-Repeater installiert werden. Mit diesem BUS Repeater wird das BUS-Signal verstärkt und so sind Fluchttür-BUS-Systeme mit mehreren Kilometern Leitungslänge realisierbar.

Ein weiterer Vorteil des BUS-Repeaters ist die galvanische Trennung der BUS-Leitung. So können große Systeme installationstechnisch unterteilt werden, z. B. pro Etage. In einem Störfall fällt durch die galvanische Trennung nur der betroffene Strang aus, der restliche Teil des BUS-Systemes bleibt jedoch voll funktionsfähig.

Technische Daten	
Leistungsaufnahme max	720 mW
Schutzart	IP 40
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Lagertemperatur	-25 ° C bis +60 ° C
Höhe	120 mm
Breite	120 mm
Tiefe	30 mm
Gewicht in kg	200 g
Farbe	RAL 9002
Betriebsnennspannung	12 / 24 V DC geregelt
Nennstromaufnahme	60 mA

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Bus - Repeater	9 0 1 - 3 5 - - - - - 0 0



Universal Bus-Modul Modell 901-50

Das Universal-BUS-Modul 901-50 (UBM) bietet die Möglichkeit, unabhängig oder zusätzlich zu Fluchttüranwendungen weitere Steuerungs- und Überwachungsaufgaben zu realisieren. Dafür stehen 2 Betriebsarten zur Verfügung: Türzustandsanzeige und Türsteuerung.

Technische Daten	
Kontaktbelastbarkeit Relais	24 V / 3 A
Belastbarkeit Ausgang	Max. 50 mA bei 2,5 V Spannungsabfall (Geräteintern fallen 0,5 V pro 10 mA Laststrom ab)
Schutzart	IP 40
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Lagertemperatur	-25 ° C bis +60 ° C
Höhe	120 mm
Breite	120 mm
Tiefe	30 mm
Farbe	Grauweiß (RAL 9002)
Betriebsnennspannung	12 / 24 V DC geregelt
Betriebsspannungsbereich	± 10%
Nennstromaufnahme	100 mA
Nennleistungsaufnahme	1,2 W

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Universal Bus-Modul	9 0 1 - 5 0 - - - - - 0 0



E/A-Erweiterung Modell 901-20

E/A-Erweiterung mit TS-Bus-Schnittstelle; 8 Eingänge: low-active; 2 Ausgänge: Schaltkontakt als Wechsler max. 24 V / 2 A; 4 Ausgänge: Halbleiter

Technische Daten	
Betriebsnennspannung	12 / 24 V DC geregelt
Stromaufnahme	max. 0,1 A
Montageart	Wandmontage
Gehäusematerial	Kunststoff
Breite	118 mm
Höhe	118 mm
Tiefe	30 mm

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
E/A - Erweiterung	9 0 1 - 2 0 - - - - - 0 0

Türüberwachung

Zubehör

Steckernetzteil Modell 470-9-2-03

Netzteil zur Versorgung von Geräten mit geregelter Gleichspannung



Technische Daten	
Ausführung	Steckernetzteil
Betriebsspannung	230 V DC
Ausgangsspannung	28 V DC
Ausgangsstrom (Netzteil)	0,64 A

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
Steckernetzteil 28 V DC	4 7 0 - 9 - 2 - 0 3 - - - 0 0

Netzgerät Modell 1003 24 V

Für jeden Anwendungsfall steht das passende Netzgerät zur Verfügung. Die einzelnen Netzgeräte zeichnen sich durch ihre konstante Ausgangsspannung bei Netzspannungsschwankungen und Lastwechsel aus.



Technische Daten	
Montageart	Aufputz/Hutschiene
Überlastungsschutz	elektronisch
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 00
Schutzklasse	II/Schutzisoliert
Gehäuse	Kunststoff
Gehäusefarbe	RAL 7035
Betriebsnennspannung	100-240 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC (geregelt)

Artikel / Merkmal	Best. Nr.
1 A, Maße (B/L/H) 94x36x68 mm	1 0 0 3 - 2 4 - 1 - - - 1 0
2 A, Maße (B/L/H) 92x70x68 mm	1 0 0 3 - 2 4 - 2 - - - 1 0
4 A, Maße (B/L/H) 92x70x68 mm	1 0 0 3 - 2 4 - 4 - - - 1 0

Unsere Produkte

Qualität, Know-how und Innovation



Elektro-Türöffner

Mit einem elektrischen Türöffner lässt sich eine Tür einfach auf Knopfdruck entriegeln – ohne dass Sie selbst zur Tür gehen müssen. effeff-Türöffner bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort und für jede Einbausituation den passenden Türöffner. Das garantieren wir weltweit, denn effeff trägt sowohl den nationalen, als auch den internationalen Bestimmungen und Vorschriften Rechnung.

Im Bereich der zertifizierten bzw. Sicherheitstüröffner überzeugt effeff mit durchdachten Lösungen für Rauchschutztüren, Feuerschutztüren und Türen im

Verlauf von Rettungswegen. Unsere breite Palette für besonders hohe Sicherheitskriterien bietet Lösungen für Glas-, Schiebe- und Reinraumtüren sowie für Türen in explosionsgefährdeten Bereichen oder Schleusenanlagen.

- Standardtüröffner
- Rauch- und Feuerschutztüröffner
- Fluchttüröffner
- Sondertüröffner
- Zubehör



MEDIATOR®

Die Haustür im Mehrfamilienhaus – ein Objekt, das ständig Probleme schafft. Die einen schließen immer ab, die anderen nie.

Mit dem MEDIATOR bietet die ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH jetzt eine ebenso einfache wie geniale Lösung: Das innovative System aus einem selbstverriegelnden Fluchttürschloss und einem elektrischen effeff-Lineartüröffner stellt sicher, dass sich die Tür selbsttätig verriegelt, sobald sie ins Schloss fällt. Gleichzeitig ist es möglich, von der eigenen Wohnung aus die Tür für Besucher über den Türöffner freizugeben.

Aber der MEDIATOR kann noch viel mehr: Die Tür kann trotz der Verriegelung von innen jederzeit über den Türdrücker geöffnet werden. Das bedeutet: Im Gefahrenfall kann jeder das Haus verlassen – ob er nun einen Schlüssel hat oder nicht. Schnell, unkompliziert und äußerst kostengünstig kann damit eine Um- oder Nachrüstung von Haustüren in Mehrfamilienhäusern erfolgen.



Sicherheitsschlösser

„Sicherheitsschloss“ ist die treffendste Beschreibung für die effeff-Schlösser. Sicherheit beschreibt im deutschen Sprachgebrauch sowohl den Schutz von Leib & Leben (im Englischen Safety) als auch die Bewahrung von Sachwerten vor unbefugtem Zugriff (im Englischen Security).

Alle diese Eigenschaften finden sich in den Schloss-Produkten von effeff wieder. Die Sicherheitsschlösser von effeff garantieren mit Anti-Panikfunktion und Selbstverriegelung höchste mechanische Sicherheit verbunden mit komfortabelster Bedienung für den Anwender.



Zutrittskontrolle

Ob Haupt- oder Nebeneingang, Tresorraum, Entwicklungsabteilung oder Labor: Es gibt Bereiche im Gebäude, die sind „Verschluss-sache“. Zutrittskontrollanlagen regeln auf effektive Weise den Zugang des berechtigten Personenkreises zu geschützten Bereichen, ohne diesen unnötig zu behindern. Die einfache Lösung für mehr Sicherheit! effeff-Zutrittskontrollanlagen schützen und kontrollieren Gebäude, einzelne Räume oder andere sicherheitsrelevante Bereiche.

Abgestimmt auf die jeweiligen spezifischen Sicherheitsanforderungen stehen eine breite Palette unterschiedlicher Technologien, Geräte und Anlagen zur Verfügung. effeff-Zutrittskontrollanlagen erfüllen die individuellen Anforderungen unserer Kunden und werden in Privathäusern, in Behörden, im Gesundheitssektor, in Freizeitanlagen, Verwaltungen, Industrie- und Produktionsgebäuden eingesetzt.

- Zutrittskontrollbeschläge
- Zutrittskontrollanlagen



Rettungswegtechnik

Die Forderung nach kompromissloser Sicherheit für Menschen und dem höchstmöglichen Schutz von Sachwerten erfüllt effeff umfassend mit seinen Rettungswegsystemen. Vertrauen Sie im Gefahrenfall auf unser Know-how und unsere Zuverlässigkeit. Unsere Rettungswegsysteme gewährleisten einen sicheren Betrieb der Fluchttürgtür, unabhängig davon, ob die Tür automatisch verriegelt oder berechtigt benutzt werden soll. Eine sichere Nutzung der Fluchtwege im Gefahrenfall ist jederzeit gewährleistet.

Elektrische Fluchttür-Steuerungssysteme von effeff garantieren Schutz und Sicherheit zum Beispiel in Kaufhäusern, Schulen, Kindergärten, Bürogebäuden, Flughäfen und Messehallen.

Auch für Ihre besonderen Anwendungen, wie z. B. geschlossene Abteilungen in Kliniken, haben wir die passende Lösung.

- Fluchttürverriegelung
- Fluchttürüberwachung



Elektro-Riegel

effeff Elektro-Riegel sind die zuverlässige Ergänzung zu Schloss und Türöffner und finden bei besonderen Anforderungen Verwendung, beispielsweise bei Spezialtüren (z. B. Pendel- oder Schiebetüren), wo sie häufig als zusätzliche Verriegelung eingesetzt werden. Bei Türriegeln mit integriertem Rückmeldekontakt kann der Verriegelungszustand überwacht werden, so dass beispielsweise eine Anlage nur anlaufen kann, wenn die betreffende Tür auch sicher verriegelt ist. Die

Anwendungsmöglichkeiten reichen von der einfachen Schublade über Aufzugstüren bis hin zu Hochsicherheits-Bereichen.

- Türriegel
- Hochsicherheitsriegel
- Motorriegel
- Kompaktverriegelung



Elektro-Haftmagnete

Eine große Auswahl an Magneten unterschiedlichster Bauform ist ein wichtiger Bestandteil der effeff-Verriegelungsprodukte.

Die effeff-Palette beinhaltet zugelassene Varianten für die Verriegelung von Rettungswegtüren sowie Standard-Magnete. Dank geräuscharmer Funktionsweise und der besonderen Vorteile für die nachträgliche Montage eignen sich Magnete hervorragend zur zusätzlichen Verriegelung von Türen.

- Elektro-Magnete für Türen im Innen- und Außenbereich
- Elektro-Magnete für Fluchttüranwendungen
- Elektro-Magnete für Feuerschutztüren
- Elektro-Magnete zur Aufhaltung von Türen
- Zubehör



Feststellanlagen

effeff-Feststellanlagen sichern feuerhemmende Türen, die im täglichen Betriebsablauf offen sein müssen. Im Normalfall hält der Feststeller die Tür geöffnet. Brandmelder überwachen die kritischen Zonen. Sobald Rauch gemeldet wird, löst der Feststellmechanismus die Tür. Die Feuerschutztüren schließen sich und verhindern das Ausbreiten von Brand- und Rauchgasen auf benachbarte Räume und Gebäude und schränken die Ausweitung des Feuers ein. Befinden sich noch

Personen in der Brandregion, können diese durch die Türen entkommen, der Türschließer sorgt nach jedem Durchgang zuverlässig für rauchdicht verschlossene Türen.

- Brandmelder
- Rauchschutzschalter
- Haftmagnete und Gegenplatten
- Unterbrecher-Taster

ASSA ABLOY is the global
leader in door opening solutions,
dedicated to satisfying
end-user needs for security,
safety and convenience



ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
Tel. +49 7431 123-0
Fax: +49 7431 123-240
albstadt@assaabloy.com

www.assaabloy.de